JUBILÄUM

100

JAHRE

1922 – 2022

PSV LINZ

SILVERCARE

SCHUTZ VOR CHEMIE UND PLASTIK

CLEANING & SKIN CARE
ONLY WITH WATER

SILVERCARE - DIE REVOLUTIONÄRE SUPERFASER

SUPERFASER TÜCHER MIT MEHRJÄHRIGER EINSATZDAUER
ANTIBAKTERIELLE TEXTILIEN MIT INTEGRIERTEM SILBER
PORENTIEFE REINIGUNG OHNE VERWENDUNG VON CHEMIE

SCHUTZ VON MENSCH, TIER, WASSER UND UMWELT:
SCHUTZ VOR KRANKMACHENDEN CHEMIE- UND REINIGUNGMITTELN
SCHUTZ VOR UMWELTZERSTÖRENDEN EINWEG- UND PLASTIKPRODUKTEN

WWW.SILVERCARE.AT

ANTIBAKTERIELLE REINIGUNG OHNE CHEMIE
NACHHALTIGE REINIGUNG AUSSCHLIESSLICH MIT WASSER
EINSPARUNG ALLER REINIGUNGS- UND WEGWERFPRODUKTE
MEHRJÄHRIGE VERWENDUNGSDAUER
DIE EINSATZBEREICHE:
PROFESSIONELLE UND NACHHALTIGE REINIGUNG IN GEWERBE UND HAUSHALT
PORENTIEFE REINIGUNG VON HAUT UND GESICHT OHNE CHEMIE

20 % POLIZEI-RABATT
20 % RABATT AUF ALLE PRODUKTE IN UNSEREM SHOP:
WWW.SILVERCARE.AT
DER RABATT-CODE: POLIZEI20

100 JAHRE

VEREINSGESCHEHEN

Polizeisportvereinigung Linz

Ski-Staffel 1934

Liebe Polizistinnen und Polizisten, geschätzte Sportlerinnen und Sportler!

Engagement, Teamgeist und Durchhaltevermögen sind Grundvoraussetzungen für den Polizeiberuf und, wie jede Sportlerin und jeder Sportler weiß, auch Voraussetzungen für Erfolge auf der Piste, Loipe oder einfach auf dem Sportplatz. In unserer Gemeinschaft genießt der Sport einen hohen Stellenwert, das liegt wohl einerseits daran, dass Sport eine wichtige Voraussetzung für Erfolg im Polizeiberuf ist. Andererseits finden sich auch viele Parallelen zwischen Polizistinnen und Polizisten und Athletinnen und Athleten, angefangen von der physischen Belastung bis zur Formung eines starken Willens, die mit der Beschäftigung einhergeht. Körperliche Fitness, Kondition und Kraft sind für die Erfüllung der polizeilichen Aufgaben von immenser Bedeutung. Die körperliche Fitness ist Grundvoraussetzung für jede Polizistin und jeden Polizisten. Damit sie bzw. er die Belastungen und Gefahren, die der Polizeiberuf mit sich bringt, entsprechend meistern kann. Der Sport ist daher ein wesentliches Element in der Aus- und Fortbildung der Exekutive und wird innerhalb unserer Organisation auf verschiedene Art und Weise gefördert.

In kaum einem Beruf ist Teamgeist wichtiger als bei der Polizei, wo man sich auf der Straße bei sensiblen Einsätzen zu hundert Prozent auf seine Kolleginnen und Kollegen verlassen können muss. Das schweißt zusammen, so wie im Mannschaftssport. Der Sport stärkt das

Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb unserer Organisation und er fördert den Teamgeist. Meine Aufgabe als Bundesminister ist, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Innenressorts möglichst optimale Rahmenbedingungen für ihre Arbeit zu schaffen. Dazu gehören auch der Dienstsport und andere Möglichkeiten der körperlichen Ertüchtigung. Es freut mich besonders, das große Angebot für Gesundheit und sportliche Aktivität in Oberösterreich zu sehen. Der Polizeisportvereinigung Linz an der Donau kommt dabei eine wesentliche Bedeutung zu. Ich danke Präsident Karl Pogutter und allen Verantwortlichen für ihren Einsatz und gratuliere zum 100-jährigen Bestehen der Polizeisportvereinigung.

Gerhard Karner
Bundesminister für Inneres

Wenn aus Kameraden Freunde werden.

Sich außerhalb der stressigen Dienstzeit mit Kolleginnen und Kollegen zu treffen, hat viele Vorteile. Man lernt sich besser kennen, so entstehen neue Kontakte und Netzwerke. In vielen Fällen konnten aus Kameraden sogar Freunde werden.
Der Einsatz für Sicherheit, Recht und Ordnung fordert von Polizeibeamtinnen und -beamten beste körperliche Voraussetzungen. Diese Fitness muss während der gesamten Berufszeit auch im Hinblick auf die Dienstfähigkeit erhalten und – wenn möglich – gesteigert werden. Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination werden vorausgesetzt. Aus diesem Grund gibt es ein breitgefächertes Angebot der Polizeisportvereine, wobei Fairness, Disziplin und Respekt eine große Rolle spielen.
Die Polizeisportvereinigung Linz hat es sich zum Ziel gemacht, Polizistinnen und Polizisten verschiedenste Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Zusammenhalt und Teamgeist in den Mannschaften und Sektionen bilden die Grundlage, nur so kann eine erfolgreiche Vereinsarbeit stattfinden.
Die PSV Linz darf auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Ihre Aktivitäten sind Legende, und die Vereinigung hat sich mit ihrer beeindruckenden Mitgliederzahl zu einem Aushängeschild der Linzer Polizei entwickelt.

Zu diesem Bestandsjubiläum gratuliere ich herzlich. Oberösterreich kann auf solch' angesehene Vereine, die den gesundheitlichen Aspekt und das gesellschaftliche Miteinander verbinden, stolz sein. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement, welches den Verein lebendig hält, und wünsche für die weiteren 100 Jahre weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Geschätzte Sportler-innen, geschätzte Sportler!

Als eine Hand voll junger Polizisten am 11. Juli 1922 in einem Gasthaus in der Linzer Hofgasse zusammenkam und dort beschloss, einen Sportverein zu gründen, dachte wohl niemand, dass genau dieser Sportverein hundert Jahre später noch immer besteht und heute besser dasteht als je zuvor. Mit ihren 20 Sektionen und über 1.200 Mitgliedern ist die Polizeisportvereinigung Linz nicht nur einer der größten, sondern auch einer der aktivsten Polizei-Sportvereine Österreichs. Als begeisterter Sportler und Polizist weiß ich um die enorme Wichtigkeit von Bewegung – vor allem im Zusammenhang mit unserem fordernden Beruf. Dabei geht es nicht nur darum, besonders kräftig zu sein oder einem Verbrecher möglichst schnell nachlaufen zu können. Vor allem die geistige Komponente stellt einen unschätzbaren Benefit für uns dar. Sei es die mentale Fitness, die wir durch die sportliche Betätigung stärken oder das „Herausschwitzen" von belastenden Erlebnissen als Therapie im Nachhinein. Die Polizeisportvereinigung Linz leistet dabei einen Beitrag, der gar nicht hoch genug einzuschätzen ist und findet eine optimale Balance zwischen sportlichen Höchstleistungen, mit Aushängeschildern wie Polizei-Spitzensportler Paul Ruttmann, Polizeieuropameisterin Lisa Reiss oder Weltklasse-Rodlerin Tina Unterberger, und dem Schaffen von Möglichkeiten für jedermann, sich sportlich zu betätigen. Der beliebte jährliche Kinderskikurs und der Steeltownman, der sich zum Fixtermin im jährlichen Triathlon-Kalender gemausert hat, stellen hier nur zwei der unzähligen Möglichkeiten dar, bei denen Jung und Junggeblieben gleichermaßen in der PSV Linz aktiv werden oder sich aktiv halten können. Gar nicht hoch genug bewertet werden kann dabei die Vermischung von Zivilbevölkerung und Polizeibediensteten, die bei sämtlichen Vereinsaktivitäten der PSV Linz gelebt wird – vor allem im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit für die Polizei. Keine Werbekampagne wird je ein besseres Bild unseres wunderbaren Berufes erzeugen können, als Polizistinnen und Polizisten, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren.
Besonders stolz macht es mich, dass ich der PSV Linz zu diesem speziellen Jubiläum gleich doppelt gratulieren darf. Als Landespolizeidirektor von Oberösterreich bin ich dem Verein genauso verbunden, wie als Präsident des Österreichischen Polizeisportverbandes. In beiden Funktionen möchte ich der Vereinsführung und allen Verantwortlichen meinen Dank aussprechen. Möge das Vereinsleben noch viele weitere Jahre florieren – ganz im Sinne unserer Kollegen, die sich im Sommer 1922 zusammengefunden haben.

Andreas Pilsl
Landespolizeidirektor OÖ, Präsident ÖPolSV

Sportland Oberösterreich gratuliert zum runden Geburtstag!

100 Jahre ist es her, dass sich im ehemaligen Gasthaus Zauninger in der Linzer Hofgasse eine Handvoll junger Polizeibeamter einfand und ihre Idee, einen Sportverein zu gründen, in die Tat umsetzte. Anfangs trafen sich – so wird in der Geschichte überliefert – in einer Turnhalle gerade einmal 28 Sportbegeisterte, um sich mit Gymnastik fit zu halten. Was folgte, war eine beachtliche Entwicklung. So zählt die PSV Linz heute nicht weniger als 1300 Mitglieder.

So ist es mir als Sportlandesrat eine Freude, dem Verein zum runden Geburtstag gratulieren zu dürfen. Als Sportland Oberösterreich ist es unser Ziel, dass möglichst viele Menschen von Jung bis Alt aktiv fit sind. Vereine und Verbände sind dabei die wichtigsten Partner. Die PSV Linz mit ihren 20 Sektionen geht dabei vorbildhaft voraus.

Ich danke daher allen Funktionärinnen und Funktionären unter der Führung von Brigadier Karl Pogutter für die ehrenamtliche Arbeit und das große Engagement. Für die nächsten 100 Jahre wünsche ich alles Gute und weiterhin zahlreiche sportliche Erfolge sowie Freude an Sport und Bewegung.

Markus Achleitner
Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Bezahlte Anzeige

GEMEINSAM FÜR EIN SICHERES OBERÖSTERREICH

In unsicheren Zeiten den Menschen Sicherheit geben: Diese Aufgabe verbindet Politik und Polizei. Corona, Krieg und Teuerungen bringen Ängste und Spannungen in Alltag und Gesellschaft. Daher gilt es jetzt zusammenzustehen bei der Verteidigung von Demokratie, Freiheit und Werten. Dafür braucht es eine starke Polizei und den Schulterschluss aller Bürgerinnen und Bürger in Oberösterreich.

Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Foto: © OÖVP

oövp
Die Oberösterreich-Partei

Leuwico
Österreich
BEWEGT
www.leuwico.at

100 Jahre für Sport und Freizeit!

Seit nunmehr 100 Jahren ist die Polizeisportvereinigung Linz fixer und unverzichtbarer Bestandteil der Sport- und Freizeitlandschaft unserer Stadt. 1922 gegründet, startete die PSV-Linz mit dem Ziel, allen Linzerinnen und Linzern den Erlebnisraum Stadt für Spiel, Sport und Bewegung im freizeitsportlichen und gesundheitlichen Sinn sowie für das gesellschaftliche Miteinander schmackhaft zu machen.

Heute, 100 Jahre später, kann diese bedeutende, sportliche und gesellschaftliche Institution auf eine bewegte und überaus erfolgreiche Geschichte zurückblicken und voller Stolz darauf verweisen, dass die gesteckten Ziele mit großem Engagement und vorbildlichem Einsatz realisiert werden konnten.

Mit dem Namen „Sportverein der Sicherheitswache Linz" von 14 jungen Polizeibeamten gegründet, hat der Verein in den folgenden Jahren eine einzigartige und rasante Entwicklung genommen. Vor allem in den 60er und 70er Jahren entfaltete die Polizeisportvereinigung Linz ihre volle Blüte. Eine Blüte, die bis in die Gegenwart reicht. 1.300 Mitglieder und 20 verschiedene Sportsektionen, dazu ambitionierte Sportlerinnen und Sportler, die unsere Stadt weit über die Grenzen hinaus erfolgreich vertreten, sprechen eine eindeutige Sprache. Auch als Veranstalter hochkarätiger

Events hat sich die PSV Linz in den vergangenen Jahrzehnten einen herausragenden Namen erworben.

Ich gratuliere der Polizeisportvereinigung Linz sehr herzlich zum Vereinsjubiläum und wünsche auch weiterhin viel Erfolg. Ich bin überzeugt davon, dass die PSV auch künftig für Sport und Freizeit ein verlässlicher Partner sein wird.

Klaus Luger
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz

Gratulation zum 100-jährigen Vereinsjubiläum!

Am 11. Juli 1922 noch unter dem Vereinsnamen „Sportverein der Sicherheitswache Linz" von einigen sportbegeisterten Polizeibeamten gegründet, kann die Polizeisportvereinigung Linz 100 Jahre später auf eine facettenreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Bildete anfangs die Gymnastik den Kern des Vereinslebens, so erweiterte sich das Sportangebot rasch in Folge steigender Mitgliederzahlen. Beachtliche Leistungen trugen zur aufstrebenden Entwicklung des Vereins bei.

Nach den Wirren des 2. Weltkrieges nahm die PSV Linz 1946 den Sportbetrieb wieder auf – und das erfolgreicher denn je. Die Sektionen Fußball, Schisport, Bogensport, Schwimmen, Motorsport und Fotografie bis hin zu Triathlon, Golf, Judo und weitere sportliche Neuzugänge ließen jenes vielfältige Vereinsangebot entstehen, wofür die PSV Linz als einer der bedeutendsten Betriebssportvereine heute bekannt ist.

Mit insgesamt 1.300 Mitgliedern in 20 Sektionen zeigt sich die Polizeisportvereinigung als einer der umtriebigsten Traditionsvereine in der Sportstadt Linz – eine wahrlich beeindruckende Entwicklung. Viele Seiten in sportgeschichtlichen Chroniken lassen sich mit den herausragenden Erfolgen der Sportlerinnen und Sportler der PSV Linz füllen, die damit auch ein Stück Linzer Stadtgeschichte repräsentieren. Neben dem Engagement im Nachwuchs-, Breiten- und Spitzensport belebt die PSV Linz zudem maßgeblich die Linzer Sportlandschaft am Veranstaltungssektor.

Zum 100-jährigen Bestehen und der vorliegenden Festschrift gratuliere ich sehr herzlich und und darf auf diesem Weg auch den Vereinsmitgliedern und den engagierten Funktionärinnen und Funktionären meine Anerkennung und den Dank für ihre wertvolle Tätigkeit aussprechen.

Alles Gute – und auf eine ebenso gute Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten!

Vizebürgermeisterin Karin Hörzing
Sportreferentin der Landeshauptstadt Linz

Voggenhuber
Vertrauen bewegt
Audi Service ŠKODA Nutzfahrzeuge
NEBEN DER LENTIA CITY
office@voggenhuber.com
www.voggenhuber.com

„Gehört Wild nicht in die Natur statt auf den Teller?“
JAGD AUF IHRE FRAGEN.
Und was wollten Sie schon immer über die Jagd wissen? Der Jagddialog ist eröffnet.
www.fragen-zur-jagd.at
OÖ. Landes Jagd verband
Ihre OÖ. Jägerschaft

KUNSTHANDEL FRELLER

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt vor allem nahmhaften österreichischen KünstlerInnen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts.
Wir bieten eine große Kunstauswahl und sind auch für den Ankauf von Bildern eine gute Adresse. Auf unserer Homepage erhalten Sie einen Überblick über unser bestehendes Portfolio.
www.kunsthandel-freller.at
Ein Werk, mit der für den Künstler charakteristischen Verbindung von Bild und Schrift, von 1982 von Hans Staudacher (oben) und „Marionette, Figuren und Bälle“ von Paul Flora (rechts).

SPARKASSE Oberösterreich
#glaubandich

Sehr verehrte Damen und Herren, geschätzte Freunde des Sports!

Wie müssen wir uns die Landeshauptstadt Linz in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts vorstellen? Die Zeit kurz nach dem Ersten Weltkrieg mit Massenarbeitslosigkeit und Hyperinflation? Die Zeit, in der der Schilling die Krone ersetzt, der Neue Dom noch lange nicht fertig gebaut ist und Urfahr und der Pöstlingberg gerade eingemeindet werden?
Es gibt weder Radio noch Telefon, die Straßen werden, neben der bereits elektrischen „Tramway", von Pferdefuhrwerken beherrscht und die von Bürgermeister Josef Dametz regierten etwas mehr als 100.000 Linzerinnen und Linzer informieren sich in der „Tages-Post" über das Weltgeschehen.
Zum Bespiel über jenen denkwürdigen 11. Juli 1922, an dem sich eine Handvoll junger Polizisten im Gasthaus Zauninger, in der Linzer Hofgasse 14, treffen, um einen Sportverein zu gründen. Mit 28 Mitgliedern startet der – seinerzeit noch als „Sportverein der Sicherheitswache Linz" getaufte Verein, um kurz darauf bereits bei einem Lauf „Quer durch Linz" auf sich aufmerksam zu machen.
Heute, hundert Jahre später, zählt die „Polizeisportvereinigung Linz/Donau" zu den ganz Großen; und das nicht nur innerhalb der Sportfamilie des Allgemeinen Sportverbandes

Oberösterreich, sondern bis weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus. Ja, mehr noch: Zahlreiche Persönlichkeiten auf der ehrenamtlichen Führungsebene prägten und prägen bis heute die Geschichte und Geschicke sowohl der PSV Linz wie auch dankenswerterweise jener des ASVOÖ.
Im Namen unserer großen Sportfamilie Allgemeiner Sportverband überbringen wir daher die Glückwünsche zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum und erheben das Glas auf die nächsten hundert Jahre!

Peter Reichl
Präsident des Allgemeinen
Sportverbandes Oberösterreich

Liebe Mitglieder!

100 Jahre seines Bestehens feiert die Polizeisportvereinigung Linz im heurigen Jahr.

Ja, so lange ist es bereits her, seit junge Polizisten (damals Sicherheitswachbeamte) sich zusammentaten, um ihre sportlichen Tätigkeiten zu organisieren und gemeinsam auszuführen. Eine Erfolgsgeschichte begann in diesem Jahr 1922. Die Leistung der damaligen Kollegen und deren jeweiligen Nachfolgern an der Spitze des Vereines kann nicht genügend gelobt werden.
Auch die dunklen Jahre der nationalsozialistischen Zeit wurden überbrückt, wenn auch in dieser Zeit die Polizeisportvereinigung nur mehr formal weiterbestand, der Verein sich aber anders darstellte, als es sich die gründenden Kollegen vorstellten. Aber bereits im Oktober des Jahres 1945 fanden sich wieder Polizeikollegen, rund um den ersten Vorsitzenden des Vereines aus dem Jahr 1922 zusammen und unter dem Namen Polizeisportvereinigung Linz beschlossen sie, dem Verein nach den ursprünglichen Vorstellungen wieder neuen Glanz zu verleihen.
Bereits in dieser Zeit gründeten sich Sektionen, die bis in die heutige Zeit den guten Ruf der Polizeisportvereinigung Linz ausmachen. Sektionen deren sportliche Aktivitäten heute von Sportlerinnen und Sportlern geprägt werden, welche immer noch im Geist der Gründer nach sportlichen Höchstleistungen handeln. Funktionärinnen und Funktionäre schufen neue Sektionen und verbinden immer noch Menschen im Rahmen der Sportausübung.
Aus heutiger Sicht und mit diesen Zeilen in der Festschrift muss man sich bei den heutigen Funktionärinnen und Funktionären für ihre freiwillige Tätigkeit bedanken, aber auch jener Vorgänger gedenken, die es überhaupt möglich machten ein 100-jähriges Bestehen zu feiern. Diesen Vorgängern sind wir verantwortlich, wenn wir die Polizeisportvereinigung Linz in die Zukunft tragen.
In diesem Sinne sind alle in der Polizeisportvereinigung Linz tätigen Funktionärinnen und Funktionäre nicht nur Bewahrer, sondern auch Fortführende, denn „Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben des Feuers".

Karl Pogutter
Präsident der PSV-Linz

Freunde des Polizeisports!

Die Polizeisportvereinigung Linz kann auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Im Jahr 1922 wurde der Verein unter dem Namen „Sportverein der Sicherheitswache Linz" gegründet und 1927 erhielt er aufgrund der Umbenennung der „Städtischen Sicherheitswache" auf „Bundespolizeidirektion Linz" seinen jetzigen Namen. Mit seinen stolzen 75 Jahren Mitgliedschaft beim Dachverband Allgemeiner Sportverband Oberösterreich zählt die Polizeisportvereinigung Linz zu einem der ältesten Mitgliedsvereine.

Schon das Leitbild auf der Homepage zeigt unser stetes Bemühen, alle Bevölkerungsgruppen in Linz in die Vereinstätigkeit einzubinden und über die Organisation Polizei hinaus wirksam zu werden.

Die Polizeisportvereinigung Linz hat es sich zum Ziel gemacht, Polizistinnen und Polizisten verschiedenste Trainingsmöglichkeiten zu bieten, und darüber hinaus auch die Zivilpersonen für Sport und Bewegung zu motivieren. Kinder und Jugendliche finden ebenso bei uns die Gelegenheit, spielerische und sporttechnische Fähigkeiten zu erlernen und ihr Leistungspotenzial auszubauen. Zusammenhalt und Teamgeist in der Mannschaft bzw. den Sektionen spielen eine große Rolle, denn nur so kann erfolgreiche Vereinsarbeit funktionieren. Wir fördern und unterstützen unsere Jugend- und Nachwuchssportler tatkräftig und können somit immer wieder Top-Platzierungen bei nationalen sowie internationalen Sportbewerben vorweisen. Durch das große Engagement der ehrenamtlichen Funktionäre und Funktionärinnen ist es möglich, einen Verein wie diesen zu dem zu machen, was er ist. Ein erfolgreicher und beliebter Verein für alle.

Als Obmann bin ich stolz eine der größten und bestfunktionierenden Sportvereinigungen in Oberösterreich führen zu dürfen. Viele nationale und auch internationale Erfolge sprechen für sich. Darüber hinaus haben die Funktionäre und Sektionsleiter bewiesen, Großveranstaltungen mit großartigen Erfolg auszurichten und durchführen zu können. Wir sind für unsere Mitglieder nicht nur Anlaufstelle für sportliche Betätigungen, sondern auch eine Begegnungsstätte für Gleichgesinnte. Es steht das Gemeinsame und Verbindende im Vordergrund.

Hundert Jahre PSV Linz ist ein Meilenstein in der Oberösterreichischen Sportgeschichte. Ein guter Grund, um mich bei allen zu bedanken, die diesen langen und erfolgreichen Weg mit uns gegangen sind! Für die Zukunft wünsche ich mir, dass dieser Weg weiterhin so erfolgreich weitergeht.

Thomas Haderer
Obmann der PSV-Linz

METRO

MO – FR 6:00–22:00
SA 8:00–18:00

24 Stunden Telefonbereitschaft - 365 Tage im Jahr

0732 / 30 76 81

Rat und Hilfe im Trauerfall

Ihr lieber Verstorbener in besten Händen.

WWW.BESTATTUNG-ALKIN.AT

LINZ / EBELSBERG · LINZ / BINDERMICHL · TRAUN
ANSFELDEN / HAID · ASTEN / ST. FLORIAN

SCHOLZ
ROHSTOFFHANDEL

Die Altmetall Profis

4020 Linz
Am Tankhafen 9
Tel. 0732/694 44

Ein ehrendes Gedenken allen Verstorbenen Mitgliedern, Sportlerinnen und Sportlern, Funktionärinnen und Fuktionären der Polizeisportvereinigung Linz.

Staffellauf 1923

Präsidenten und Obmänner von 1922 bis 2022

PRÄSIDENTEN

Dr. Anton Zöttl
1922–1927

RegRat Alois Dupak
1927–1936

POK Dr. Franz Hofer
1936–1938

PolDir. Dr. Franz Bruckner
1945–1950

PolDir. Mag. Franz Ropertsberger
1950–1962

PolDir. Dr. Otto Liemert-Weiss
1962–1967

PolDir. Dr. Franz Reimer
1967–1976

PolDir. Dr. Josef Koller
1976–1983

PolDir. Dr. Rudolf Mitterlehner
1983–1990

Ehrenpräsident
PolDir. Dr. Josef Stark
1990–1998

Ehrenpräsident
PolDir. Dr. Walter Widholm
1998–2012

Karl Pogutter, B.A., M.A.
seit 2012

OBMÄNNER

Ray.Insp. Ernst Steinbacher
1922–1927

Amtsrevident Alois Dupak
1927–1936

Pol.Ob.Kom. Dr. Josef Hofer
1936–1938*

BezInsp. Ernst Steinbacher
1945–1951

Obstlt. Erwin Rammer
1951–1954

GrInsp. Alois Leichtenmüller
1954–1963

GrInsp. Johann Edlinger
1963–1969

GrInsp. Josef Freimüller
1969–1972

AbtInsp. Erwin Scheuringer
1972–1979

GrInsp. Fritz Haas
1979–1982

ChefInsp. Herbert Offenberger
1982–2010

GrInsp. Thomas Haderer
seit 2010

*Im Deutschen Reich, nach dem Anschluss, musste im Auftrage der höchsten Dienststelle in Berlin der jeweilige Kommandeur der Schutzpolizei in Linz den Vorsitz des Vereins mit neuem Namen „Sportgemeinschaft der Ordnungspolizei Linz" übernehmen.
Diese waren: **Major Schallert, Obstlt. Haring, und Obst. Dr. Kröger.**

Der Vereinsvorstand

Von links: Franz Rockenschaub, Michael Tischlinger, Andrea Hirz, Thomas Haderer, Karl Pogutter, Bernhard Wolkerstorfer, Peter Mack, Gerhard Gabriel, Corina Kolberger, Thomas Lech, Josef Pointner (nicht auf dem Foto: Rüdiger Wandl, Karl Sternberger)

Präsident	Karl Pogutter
Vizepräsident	Michael Tischlinger
Obmann	Thomas Haderer
Stv. Obmann	Josef Pointner
Schriftführerin	Andrea Hirz
Kassier	Josef Pointner
Stv. Kassier	Thomas Lech
Presse	Franz Rockenschaub
Kassenprüfer	Gerhard Gabriel
Kassenprüfer	Rüdiger Wandl
Rechtsbeirat	Bernhard Wolkerstorfer
Beirat	Heinz Oberauer
Beirat	Dietmar Harbauer
Beirat	Karl Sternberger

Die Sektionsleitung

Von links: Michael Tischlinger, Peter Mack, Robert Heher, Manfred Sachsenhofer, Joachim Mödlagl, Milan Helm, Roland Dicketmüller, Manfred Einramhof, Thomas Haderer, Gerhard Hufnagl, Richard Müllegger, Dietmar Gringinger (nicht auf dem Foto: Regina Hehenberger, Christian Hinterobermaier, Thomas Gräfner, Eduard Becker, Adolf Lepka, Helmut Peyrl)

Bogensport	Michael Tischlinger
Boule	Dietmar Gringinger
Fischen	Stefan Rumersdorfer
Foto	Chris Hinterobermaier
SV-Funkstreife	Manfred Sachsenhofer
Golf	Peter Mack
Leichtathletik	Eduard Becker
Motorsport	Roland Dicketmüller
Radsport	Helmut Peyrl
Reiten & Fahren	Adolf Lepka
LP Schießen – Kleinkaliber	Thomas Gräfner
PP Schießen – Großkaliber	Manfred Einramhof
Schi & Snowboard	Thomas Haderer
Sportkegeln	Gerhard Hufnagl
Tauchen	Robert Heher
Triathlon	Joachim Mödlagl
Volleyball	Regina Hehenberger
Wassersport	Richard Müllegger

100

Zillenmeisterschaft 1931 in Wien

Die 100-jährige Geschichte der Polizeisportvereinigung Linz

Zusammengestellt
und ergänzt von
Herbert Offenberger

1922 bis 1939

AUSZUG AUS „50 JAHRE VEREINSGESCHEHEN"

11. Juli 1922 – triste Nachkriegszeit, Inflation, Wirtschaftsschwäche. Dennoch und trotz aller privater Sorgen, fanden sich im Gasthaus Zauinger in der Hofgasse 14 einige junge Sicherheitswachbeamte zusammen und beschlossen, ihren sportlichen Ambitionen in Zukunft gemeinsam nachzugehen. Unter ihnen befand sich auch Ernst Steinbacher, der zum ersten Obmann des „Sportvereins der Sicherheitswache Linz" gewählt worden ist. Die Schirmherrschaft über den jungen Verein übernahm Polizeidirektor Dr. Zöttl, der damit zum 1. Präsident geworden war. In den Anfangszeiten wurden von den vorerst 28 Mitgliedern in einer Turnhalle gymnastische Übungen und Spiele abgehalten, wie aus der Chronik zu lesen ist. Aber bereits 1923 starteten die Polizeisportler erstmals in der Öffentlichkeit und beteiligten sich am Lauf „Quer durch Linz", einer später sehr beliebten und publikumswirksamen Veranstaltung. Einen ersten Wendepunkt brachte die Neuaufnahme von jungen Sicherheitswachebeamten im Jahre 1924, kam doch ein Großteil aus verschiedenen Turn- und Sportvereinen zu uns.
In rascher Folge wurden Sektionen für den Kajaksport und Ringen ins Leben gerufen, wodurch eine wesentliche Belebung des sportlichen Geschehens erreicht werden konnte. In dieser Zeit haben Hametner und Schmid die ersten österreichischen Meistertitel im Ringen erreicht und Berufungen in die Nationalmann-

1922

1. Vorstand: Ernst Steinbacher

schaft waren Ausfluss erfolgreicher Arbeit im Verein.

Die Paddler der Kajaksektion waren unentwegt bemüht, ihren schönen Wassersport leistungsmäßig aufzubauen, hatten aber mit ernsten Quartiersorgen zu kämpfen. Nachdem vorerst die Boote am Dachboden eines Privathauses in der Altstadt gnadenweise eingestellt werden konnten, wurde schließlich das ehemalige Feuerwehrdepot Magdalena vom Magistrat Linz an uns verpachtet, womit endlich eine eigene Heimstätte gefunden war. Aber erst 1936 waren alle Sorgen vorbei, als mit dem Bau eines eigenen Bootshauses auf der Oberen Donaulände begonnen werden konnte. Viel Mühe und tausende Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder schufen eine mustergültige Anlage, trugen aber auch wesentlich zur inneren Verbundenheit der Mitglieder zueinander bei. Eine Familie hat nach vielen Jahren gemeinsamer Arbeit ein gemeinsames Heim gefunden.

Das Jahr 1927 brachte die Verbundlichung der Städtischen Sicherheitswache Linz und der Sportverein der Sicherheitswachebeamten erhielt seinen heutigen Namen „Polizeisportver-

1923

1923

einigung Linz". Und wieder war es um diese Zeit der Neuzugang von jungen Beamten, die dem Sportverein neue Impulse gab. Diesmal waren es die Leichtathleten, die der Krone des Sports zu einer Blütezeit verholfen hatten.
Marathon- und Langstreckenläufer Kladiwik feiert viele Jahre hindurch große Erfolge im In- und Ausland, Feilmayer wurde Landesmeister über 5.000 und 10.000 Meter, Meindl über 400 Meter, 800 Meter sowie im Speerwerfen. Meindl war aber auch der erste Polizeimeister im Fünfkampf und 5 Jahre hindurch oberösterreichischer Fünfkampfsieger.

1937

Die Polizeisportvereinigung Linz als Organisator vieler Sportveranstaltungen, darf auch mit Stolz für sich das Verdienst in Anspruch nehmen, damals bahnbrechend auf dem Gebiete des Straßenlaufes gewirkt zu haben. Viele Polizeimeistertitel konnten in der Folge errungen werden, wobei sich Karl Maier (Stemmen), Kladiwik und Feilmayer (Langlauf), Karl Keplinger (800-m-Lauf) und Steinhuber (Schwimmen) besonders auszeichnen konnten. Steinhuber gelang es aber auch, für die Farben der Polizeisportvereinigung Linz über 100 Meter Brustschwimmen einen Staatsmeistertitel für Vereine ohne Hallenbad zu erkämpfen.
Um diese Zeit entwickelte sich erfreulicher Weise der Skilauf in unserem Verein und Kladiwik und Weinberger konnten alsbald mit schönen Erfolgen in den nordischen Disziplinen aufwarten, die Ihre Krönung im Gewinn der Staatsmeisterschaft 1936 mit der oberösterreichischen Staffel fanden. Weitere beachtliche Erfolge waren auf dem Sektor des Gewehr- und Pistolenschießens zu verzeichnen. Als größter Erfolg wurde der „Dr.-Schober-Wanderpreis" im Jahre 1937 nach Linz gebracht, wobei es vorher galt, 90 Mannschaften zu besiegen. Haslinger, Peter und Mayrhofer konnten diesen Triumph erringen.
Ermutigt durch diese Erfolge, wurde in der alten Polizeikaserne von der Polizeisportvereinigung Linz ein Schießstand erbaut und schließlich wurden im Hofe dieser Kaserne noch 2 Tennisplätze errichtet, in der damaligen Zeit ein Riesenerfolg.
Als letzte Großveranstaltung wurden von der Polizeisportvereinigung Linz in der 1. Republik am 11. und 12. Februar 1938 in Hinterstoder die österreichischen Polizeimeisterschaften im Skilauf mit besten Erfolgen abgewickelt. Damit hat ein glanzvolles Kapitel unserer Sportvereinigung auf politischem Wege seinen ersten Abschluss gefunden.

Erwin Scheuringer, Obmann

Sternstunden 1922–1939

11.7.1922:
- Gründung der Polizeisportvereinigung Linz

17.6.1923:
- Erstes öffentliches Auftreten bei „Quer durch Linz"

1924
- OÖ Landesmeister, Ringen, A. Schmied, Mittelgewicht Kreismeister (OÖ und Szbg.), Ringen, A. Schmied, Mittelgewicht

1925
- Kreismeister, Ringen, A. Schmied, Mittelgewicht

1926
- OÖ Landesmeister, Ringen, A. Schmied, Mittelgewicht
  Gründung der Paddelsektion

1927
- Staatsmeister, F. Schmied, Leichtgewicht
- Staatsmeister, Ringen, Hametner, Weltergewicht

1928
- Staatsmeister Ringen, Hametner, Weltergewicht
- Staatsmeister, Ringen, F. Schmied, Leichtgewicht
- Österr. Polizeimeisterschaft, 2. Platz, Ringen, A. Leichtenmüller
- Österr. Polizeimeister, Stemmen, K. Mayer

1929
- Europameisterschaft, 3. Platz, Ringen, A. Schmied, Leichtgewicht und Staatsmeister, sowie OÖ Landesmeister
- Landesrekord, 100 m Brustschwimmen, Steinhuber, OÖ Landesmeister, Ringen, Hametner, Weltergewicht

1930
- Österr. Polizeimeister: 800 m Lauf K. Keplinger, 3000 m Lauf F. Feilmayer, 7500 m Lauf F. Kladiwik, 100 m Brustschwimmen Steinhuber
- Meister von OÖ und Szbg., Ringen, A. Schmied, Weltergewicht

1931
- Landesrekord, 25 km Lauf F. Kladiwik
- Österr. Marathonmeisterschaft, 2. Pl. F. Kladiwik

1932
- OÖ Landesmeister: Ringen, Leichtgewicht A. Schmied, 800 m Lauf H. Meindl, Speerwerfen H. Meindl, Olymp. Staffel (Meindl, Binder, Tatschl und Kimberger)
- Berufung in die FIS-Mannschaft über 50 km, F. Kladiwik
- Österr. Marathonmeisterschaft, 2. Pl. F. Kladiwik

1933
- Österr. Polizeimeister, Skilanglauf, F. Kladiwik
- OÖ LM, A. Schmied, Ringen, Leichtgewicht
- Österr. Marathonmeisterschaft, 3. Pl., F. Kladiwik
- OÖ LM, Leichtathletikfünfkampf, H. Meindl
- Staatsmeister, Ringen, A. Schmied, Mittelgewicht

1934
- OÖ LM, Leichtathletikfünfkampf, H. Meindl

1935
- OÖ Landesmeister, Leichtathletikfünfkampf und Speerwurf, Meindl

1936
- Österr. Polizeimeister, 10 km Skilauf, Meindl
- Staatsmeister, OÖ Staffel, Skilanglauf Kladiwik, Weinberger
- Österr. Polizeimeister und OÖ Landesmeister, Fünfkampf, Meindl

1937
- Eröffnung des ersten eigenen Bootshauses
- Gewinner des „Dr.-Schober-Wanderpreises" im Schießen durch Haslinger, Peter und Mayrhofer
- Österr. Polizeimeister, Skimannschaftslauf AK I, Leichtenmüller und Edlinger

1938
- Österr. Rekord der Schwedenstaffel, 2,04,6 (20 Jahre gehalten)

1939
- Österr. Rekord der 4x100 m Staffel, 44,0 (19 Jahre gehalten)

1945 bis 1960

AUSZUG AUS „30 JAHRE PSV-LINZ"

Im Oktober 1945 taten sich die alt bewährten Funktionäre wieder zusammen und traten das Erbe in festem Vorsatz an, die PSV-Linz wieder in die Höhe zu bringen.
Es wurden nun durch Beiziehung jüngerer Kräfte folgende Sektionen aufgestellt:
Fußball, Handball, Kajak, Fechten, Motorsport, Tischtennis, Leichtathletik und Wintersport.
Die derzeit stärkste Sektion bilden die Fußballer, die sieben Mannschaften ins Feld stellen können. Aus ganz kleinen Anfängen in den Jahren 1946 und 1947 gelang es der Kampfmannschaft unter Leitung von Sektionsleiter Reischl und Trainer Fuchsberger im Meisterschaftsjahr 1949/50 als Meister der 1. Klasse in die Landesliga aufzusteigen. Auch konnte die Mannschaft bei Gastspielreisen in die Schweiz und Deutschland gegen starke Gegner erfolgreich abschneiden.
Die Paddelsektion, die durch Plünderung ihr gesamtes Bootsmaterial verloren hatte, nahm ebenfalls stetigen Aufschwung. Das Bootshaus wurde neu eingerichtet und neue Boote erworben. Im Wanderpaddeln auf der Donau wurden seit 1945 bereits 70.000 km gefahren.
Bei den Leichtathleten war es der unermüdliche Hans Edlinger der in den Jahren seit 1945 die meisten Erfolge einheimste. Aber auch junge Kräfte vollbrachten unter seiner Leitung ausgezeichnete Leistungen. Mit Wimmer stellte die Sektion heuer (1952) den österr. Staatsmeister im 200 m Lauf und einen 2. Platz im 100 m Lauf.
Neben diesen Sektionen bestehen noch die Sektionen Handball, Fechten, Schach, Tischtennis und nun auch Motorradfahrer, die ebenfalls rege sportliche Tätigkeit entfalten.

Leichtenmüller, Schriftführer

1948

AUSZÜGE AUS DER FESTSCHRIFT „40 JAHRE PSV-LINZ"

SEKTION LEICHTATHLETIK

1927 und 1928 kann man als die Geburtsjahre der Leichtathletik bei der PSV – Linz bezeichnen. Der Grund liegt darin, daß durch die Verbündlichung der Polizei innerhalb der beiden Jahre eine größere Anzahl junger Männer zum Polizeikorps stießen, von denen viele schon früher bei Turn- und Sportvereinen tätig waren. In Ermangelung eines eigenen Sportplatzes, trainierten unsere Leichtathleten auf dem LASK Platz wo ihnen eine 800 m Laufbahn sowie Sprung- und Stoßanlagen zur Verfügung standen. Der stets rührige Sportleiter Ernst Steinbacher verstand es, mit dem Leichtathletik treibenden Ruderverein Wiking dem Heeressportverein Linz, dem LASK und der PSV – Wien wiederholt Leichtathletikwettkämpfe zu organisieren. Das Jahr 1930 brachte dann unserer Sektion einen mächtigen Aufschwung durch die Teilnahme an den 2. Österr. Polizeimeisterschaften in Wien. Mit den Leichtathleten Keplinger, Postl, Kladiwik, Meindl, Binder, Steinhuber, Storch, Kimberger, Gratzer und Glinz wurde eine äußerst kampfstarke Mannschaft nach Wien entsandt und es konnten sich dann auch unsere tüchtigen Vertreter 25 Mal in die Siegerliste eintragen. Besonders tüchtig war Franz Kladiwik, der damals auch schon in der Marathonstrecke dominierte. 14 Mal vertrat er die PSV – Linz bei in- und ausländischen Marathonmeisterschaften, wo er stets im Vorfeld zu finden war.
Um die sportliche und berufliche Leistungsfähigkeit zu steigern, wurde der Polizei Fünfkampf geschaffen. Dieser Mehrkampf war sowohl auf Schnelligkeit als auch auf Ausdauer ausgerichtet. Hier stellte unser Verein mehrmals mit Hans Meindl den Sieger, während ihm Alois Storch und Sepp Gratzer auf den Plätzen folgten.
Nun wird seit den letzten Jahren auf die Durchführung des Polizei Fünfkampfes, der sich aus den Disziplinen Schießen, 300 m Schwimmen, Kugelstoß, Weitsprung und 3000 m Geländelauf zusammensetzt, größter Wert gelegt. Für diesen Wettkampf haben bereits 5 Mal die PSV – Linz und je 2 Mal die PSV – Wien und Graz verantwortlich gezeichnet. Für unsere Sektion starteten in der All. Kl. Walter Krifka, Helmut Freilinger, Alfred Schausberger, Hermann Wertgartner und Kitzberger. Krifka ist in diesem Jahr ausersehen, Österreich bei den Polizei-Europameisterschaften in Brüssel zu vertreten.

Hans Edlinger, Sektionsleiter

SEKTION WINTERSPORT

Unsere Arbeit erstreckt sich in dieser Sektion in zwei Richtungen. An der Spitze unserer Bemühungen steht natürlich die Breitenwirkung. Seit vielen Jahren werden jährlich zwei ausgezeichnet frequentierte Skikurse abgehalten die einen deutlichen Fortschritt bei den Teilnehmern in Bezug auf Fahrstil und Fahrsicherheit ergeben haben. Daneben wird aber auch dem Rennsport die so notwendige Beachtung und Förderung geschenkt. So haben nach dem Abtreten der Läufer Haas, Dorfner, Hecher usw. unsere jungen Läufer Schausberger, Bumberger und Freilinger bei zahlreichen polizeiinternen, verbandsoffenen und Exekutivrennen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Bei den österr. Polizeimeisterschaften 1962 in Saalfelden ging Bumberger als Polizeimeister hervor und Schausberger belegte den beachtlichen 3. Platz.

Fritz Haas, Sektionsleiter

SEKTION FUSSBALL

Die Sektion Fußball zählt zwar zu den jüngsten Sektionen unseres Vereines, dennoch waren es gerade die Fußballer, welche nach Beendigung des 2. Weltkrieges die PSV – Linz wieder reaktiviert haben.
Unter schwierigen Bedingungen wurden 11 „Amipullover", graue Wehrmachtssporthosen, alte Stutzen und noch viel ältere Fußballschuhe organisiert. Kurz darauf fand auf dem alten Westbahnplatz das 1. Freundschaftsspiel gegen SV Urfahr 2 statt, welches mit 6 : 2 gewonnen werden konnte. Es wurden noch zwei weiter Spiele in Grieskirchen 2 : 1 und Sierning 1 : 0 erfolgreich durchgeführt. Als dann in Urfahr dem Ligaklub „Admira" gar noch ein 1 : 1 abgeknöpft wurde, war Herr Steinbacher so begeistert, daß er die Mannschaft beim Fußballverband für die Meisterschaft anmeldete. Im Sommer 1948 übernahm Pol. Ray. Insp. Walter Reischl das Amt des Sektionsleiters und verpflichtete dieser seinen ehemaligen Klubkameraden, Olympia- und Nationalteamspieler Franz Fuchsberger als Trainer der Sektion. Konnte die 1. Mannschaft noch im selben Meisterschaftsjahr den hervorragenden 2. Platz hinter den Ex-Ligisten Westbahn errei-

1948

chen, so gelang ihr ein Jahr später der große Wurf. Die Mannschaft (Maiböck, Schwarz, Windhager, Neudorfer, Maly, Hunger, Pischlöger, Pammer, Kohout, Fließer, Hartl, Hackl, Nußbaum) wurde nicht nur Gruppensieger, sondern auch Meister in der 1. Klasse Oberösterreich. Somit zog unsere junge Sektion nach 4-jähriger Tätigkeit in die Landesliga ein. Ernst Steinbacher, Obmann, Sportleiter, Schriftführer, Kassier und Zeugwart in einer Person freute sich mit den Betreuern Reischl und Fuchsberger mächtig über den Aufstieg der Mannschaft, welche er aus der Taufe gehoben hat.
Für alle Teilnehmer werden die Spielfahrten nach der Schweiz, Westdeutschland, später dann nach Jugoslawien, Italien, Bulgarien und der Türkei unvergeßlich bleiben. Erwähnen wollen wir hiebei auch die schönen Erfolge über die Schweizer Nationalligaklubs FC Solothurn 2:1 (Rapid-Wien Bezwinger), FC Thurn 4:2 (mit dem Schweizer Weltmeisterschaftstormann Bolavio), dem 3:0 Sieg über NK Locomotiva Rijeka (Fiume), das 3:3 gegen eine spielstarke jugoslawische Auswahl.
Im Jahre 1956 wurde nicht nur die Kampfelf, sondern auch die Reservemannschaft Meister der 1. Klasse von Oberösterreich. Seit diesem Tag gehören unsere 7 Mannschaften, wovon sich 4 Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb beteiligen, der Landesliga an.
1957 wurde in einer vorbildlichen Gemeinschaftsarbeit unsere Sportanlage fertiggestellt und hatte somit auch unsere Sektion eine Heimstätte gefunden.
1959 wurde unsere 1. Mannschaft Cupsieger von Oberösterreich, unterlag aber im Österr. Cup gegen Vienna. Zwischen den Jahren 1955 und 1961 gewann unsere Sektion auch 3 Mal den sehr wertvollen Fairnesspreis des Fußballverbandes. Ein Beweis, daß Fairness und Disziplin unseren Aktiven ein Begriff sind.

Walter Reischl, Sektionsleiter

Stefan Fatul (vorne Mitte) mit seiner Mannschaft.

ORIENTREISE UNSERER FUSSBALLER

Unsere Fußballer sind ein reiselustiges Völklein. Am 21. Juli 1960 war es so weit. Obmann Leichtenmüller verabschiedete um 21.00 Uhr auf unserem Sportplatz die Mannschaft mit den Worten: „Macht's koan Bruch und kemmts Gsund z'ruck". Otto Nesper meinte im Bus: „Der hat net uns, sondern den Bus gmeint". Wochenlange Reisevorbereitungen lagen hinter uns. Wir rollten fremden Ländern entgegen. Über Wien – Graz – Spielfeld ging es zur jugoslawischen Grenze. Während ich die Grenzformalitäten erledigte, fragte mich ein österr. Zollbeamter: „Mit dem Dingsda wollen Sie wirklich in die Türkei und zurück fahren". Der Bus aber, ob dieser Beleidigung anscheinend verärgert, hielt sich dann auf der ganzen Reise mehr als prächtig. Am Abend war Agram erreicht und bei guten Balkanspezialitäten, vorzüglichen Weinen und guten Betten im Hotel „Jadran" konnten wir die Strapazen über die ersten 730 km rasch vergessen. Tags darauf ging es bei guter Witterung auf der Autobahn von Agram nach Belgrad. Unser Busfahrer Sepp Welner führte uns rasch weiter nach Kragujevac. Weiter ging die Fahrt durch das Moravatal über Nisch – Bela, Balanca Pirot zur Bulgarischen Grenze. Lange mußten wir bei der bulgarischen Paßkontrolle warten. Nach weiteren 57 km auf guter und sauberer Straße erreichten wir Sofia. Leider fanden wir dort wegen Überfüllung keine Hotelnächtigung. Ein gutes Abendessen und ein interessanter Bummel durch das nächtliche Sofia war ein annehmbarer Ersatz. Der Wunsch, unser noch 1500 km entferntes Ziel Eskisehir bald zu erreichen, ließ beim Nachtbummel durch Sofia bald den Entschluß reifen, um 3.00 Uhr morgens Sofia zu verlassen und die 750 km nach Edirne zurückzulegen. Nach einigen Rastpausen hatten wir um 14.00 Uhr die türkische Grenze erreicht. Als ob der Bus einen Stall spürte, so donnerte er die letzten Kilometer über die Staubstraße nach Edirne (Adrianopel) und landete genau vor dem Palast Hotel. Palast Hotel! Welch vornehmer Name und doch brachte er uns einen 50-minütigen Kampf gegen Ungeziefer und Wassernot. Im 2. Stock des sehr schönen Kulterrestaurant wurden wir aber durch ein vorzügliches Essen entschädigt und ich fand, daß mir und meinen Kameraden das Bier noch nie so gut gemundet hatte, wie nach dieser Fahrt über 750 km bei 40 Grad im Schatten Der 5. Tag brachte uns nach 100 km Fahrt den Anblick des Marmarameeres. Nach dem Mittagessen im Städtchen Silvero wurde ein erfrischendes Meerbad genossen. Nach weiterer 2-Stunden Fahrt lag die

2 Millionen Stadt Istanbul vor uns. Mit einer Selbstverständlichkeit sondergleichen fuhr dann unser Bus auf ein mächtiges Fährschiff. 3 Autobusse, 2 Lastkraftwagen und mehr als 20 Personenkraftwagen und ca. 200 Personen befanden sich mit auf diesem Fährschiff. 25 Minuten dauerte dann die Bosporus – Seefahrt von Europa nach Asien. Unterdessen wir die neuen Eindrücke aufnahmen, sandte Sepp Pischlöger 30 Ansichtskarten in Richtung Heimat. Immer dem Meer entlang ging es in Richtung Ismith. Das Abendessen in Form einiger kalter Hammelbrote im Bus eingenommen, erreichten wir um 02.00 Uhr Früh die schöne Stadt Eskisehir wo wir mit einem köstlichen Essen empfangen wurden.
Viele Empfänge bei Landrat, Bürgermeister, Polizeidirektor, Eisenbahndirektor und einige orientalische Banketts brachten uns dann in Eskisehir viel Abwechslung. Ein 4 : 2 Sieg über Demirspor Eskisehir gab uns neuen Mut mit auf die Reise durch den roten Wüstensand nach Ankara.
Mit 5 : 0 und 4 : 0 verloren wir die Spiele vor 5.000 Zuschauern gegen die Proficlubs GÜCÜ und PTT Ankara.
Am nächsten Tag ging es über Silverio weiter nach Edirne zur großen Verladung. Spät abends kamen wir in Stara Zagora in Bulgarien an, wo uns ein überaus herzlicher Empfang bereitet wurde. Trotz der 7 : 0 Niederlage vor 18.000 Zuschauer gegen den Nationalligaklub „BEROE" blieben uns die Sympathien der Bulgaren und wir konnten 2 sehr schöne Tage verleben.
Weiter ging es nach Sofia und tags darauf in einer Nonstop Fahrt von Sofia über Belgrad – Agram direkt nach Graz.
Bereits einige Stunden vor der vermeintlichen Rückkehr stand unser Autobus „Das Wüstenschiff" mit allen Mann an Bord im Hof der Polizeidirektion und ich konnte dem herbeigeeilten Klubpräsidenten, Polizeidirektor Dr. Häusler, melden: „Sektionsleiter Reischl meldet sich mit der ganzen Truppe samt Bus ohne Ausfälle aus dem Orient zurück".

GRÜNDUNG DES ÖSTERREICHISCHEN POLIZEISPORTVERBANDES

Im Jahre 1952 war es soweit. Der ÖPolSV wurde gegründet. Ein Auszug aus dem Protokoll der Festschrift 40 Jahre Österr. Polizeisportverband vom damaligen Präsidenten Sekt. Chef Dr. Gottfried Lipowitz:
Mit der Unabhängigkeitserklärung vom 27. April 1945 wurde die Republik wieder hergestellt. Damit entstanden auch wieder die Pol. Direktionen und Pol. Kommissariate wie sie vor 1938 bestanden haben. Allmählich konstituierten sich auch wieder die Polizeisportvereine.
Folgerichtig kam im Laufe der Jahre der Gedanke auf einen Verband zu gründen, in dem alle Polizeisportvereine Österreichs eingebunden sein sollen.
Es kam im Okt. 1952 zur Generalversammlung in Wien und zwar im Beisein des damaligen berühmten Bundesministers für Inneres, Oskar Helmer. Bei der konstituierenden Sitzung wurde der Name „Österreichischer Polizeisportverband" gewählt. Zum Präsident wurde der damals ebenso bekannte sowie einflußreiche Wiener Polizeipräsident Josef Holaubek gewählt. Gründungsvereine waren die PSV Wien, Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, Wels, Klagenfurt, Steyr, St. Pölten und Villach. Eines der Hauptprobleme war die Finanzierung des Verbandes. Da die Einhebung von Mitgliedsbeiträgen nicht zielführend war, wurde die Herausgabe einer eigenen Zeitung beschlossen. Es wurde die Zeitung „Polizei Sportrundschau" gegründet. Damit war die Finanzierung des Verbandes gesichert.

Ö. POL. S.V.

1952

5. ÖSTERR. POLIZEIFAUSTBALLMEISTERSCHAFTEN 1958 IN LINZ

Die 5. österr. Polizeifaustballmeisterschaften wurden vom 20.-21. Juni 1958 auf der polizeieigenen Sportanlage in Linz ausgetragen. Ausgeschrieben war ein Hauptbewerb für den Titel eines Polizeimeisters, an dem nur Polizeibeamte, und ein Reservebewerb, an dem auch Nichtpolizisten, jedoch Mitglieder der Polizeisportvereinigungen, spielberechtigt waren. Für den Hauptbewerb stellten je eine Mannschaft die PSV Eisenstadt, Klagenfurt, Leoben, Linz, Steyr, St. Pölten, Wr. Neustadt, Wels und Wien. Für den Reservebewerb die PSV Klagenfurt, Leoben, Linz, Steyr, Wr. Neustadt und Wien.
Die Veranstaltung wurde am 20. Juni um 8.30 Uhr mit Begrüßungsansprachen durch den Leiter der PSV Linz, Bezlnsp Leichtenmüller, Hr. OPR Dr. Zechenter i.V. des Hr. PoL – Direktors HR Dr. Ruppertsberger eröffnet.

… Im Hauptbewerb zeichnete sich bereits eine kleine Sensation ab, da es der PSV Steyr, die seit Jahren als favorisierte Mannschaft galt, nur mit Ach und Weh gelang, in ihrer Gruppe den zweiten Platz zu besetzen.
… Zum fünften Mal in ununterbrochener Reihenfolge errang die Mannschaft der PSV Wien den Titel eines Polizeimeisters. Zweiter wurde die junge Mannschaft der PSV Leoben, die einen sehr guten Faustball spielte. Die große Überraschung bildete dann der dritte Platz der PSV Wr. Neustadt. Die weitere Überraschung war das schlechte Abschneiden der PSV Steyr. Die Plätze im Mittelfeld belegten PSV Klagenfurt und PSV Linz. Am Tabellenende landeten Wels, Eisenstadt und St. Pölten.
… Im Reservebewerb stachen zwei Mannschaften von den übrigen Teilnehmern ab; es waren PSV Leoben und PSV Linz. Leoben konnte diesen Bewerb klar vor Linz gewinnen.
… Am Abend fand im Festsaal des Linzer Bahnhofes ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem OPR Dr. Zechenter, Pol.-Major Peterseil i.V. des Hr. Zentralinspektors Obstlt. Plachy und der Leiter der Präsidialabt. Dr. Koller anwesend waren. OPR Dr. Zechenter nahm

Die angetretenen Mannschaften.

1958

Die Linzer Mannschaft v.li Otto Auer, Karl Kurz, Alois Ploberger, Irenäus Holzer, Fritz Kammerer.

die Siegerehrung vor. Mit Musik, Tanz und einer Zaubereinlage endete die gelungene Veranstaltung.

Die Veranstaltung wurde am 20. Juni um 8.30 Uhr mit Begrüßungsansprachen durch den Leiter der PSV Linz, Bezlnsp Leichtenmüller, Hr. OPR Dr. Zechenter i.V. des Hr. PoL – Direktors HR Dr. Ruppertsberger eröffnet.

… Im Hauptbewerb zeichnete sich bereits eine kleine Sensation ab, da es der PSV Steyr, die seit Jahren als favorisierte Mannschaft galt, nur mit Ach und Weh gelang, in ihrer Gruppe den zweiten Platz zu besetzen

… Zum fünften Mal in ununterbrochener Reihenfolge errang die Mannschaft der PSV Wien den Titel eines Polizeimeisters. Zweiter wurde die junge Mannschaft der PSV Leoben, die einen sehr guten Faustball spielte. Die große Überraschung bildete dann der dritte Platz der PSV Wr. Neustadt. Die weitere Überraschung war das schlechte Abschneiden der PSV Steyr. Die Plätze im Mittelfeld belegten PSV Klagenfurt und PSV Linz. Am Tabellenende landeten Wels, Eisenstadt und St. Pölten

… Im Reservebewerb stachen zwei Mannschaften von den übrigen Teilnehmern ab; es waren PSV Leoben und PSV Linz. Leoben konnte diesen Bewerb klar vor Linz gewinnen

… Am Abend fand im Festsaal des Linzer Bahnhofes ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem OPR Dr. Zechenter, Poi.-Major Peterseil i.V. des Hr. Zentralinspektors Obstlt. Plachy und der Leiter der Präsidialabt Dr. Koller anwesend waren. OPR Dr. Zechenter nahm die Siegerehrung vor. Mit Musik, Tanz und einer Zaubereinlage endete die gelungene Veranstaltung.

Eröffnungsansprache des Oberpolizeirates Dr. Zechenter.

1983/84

PENSIONIERUNG VON HOFRAT DR. KOLLER

Obmann Herbert Offenberger hielt anlässlich der Pensionierung von Hofrat Dr. Koller vor den Funktionären der PSV Linz eine Laudatio. Sieben Jahre hat Hofrat Dr. Koller an der Spitze der PSV Linz gestanden. Unter seiner Patronanz konnte die 7. Europäische Polizeimeisterschaft in Leichtathletik bestens abgewickelt werden. Eine Exekutivmeisterschaft in Gosau sowie verschiedene Österr. Polizeimeisterschaften wurden in der Zeit seiner Präsidentschaft abgewickelt. Aber nicht nur die hervorragende Durchführung dieser vielen Veranstaltungen zeichnet Hofrat Dr. Koller aus. Die Krone seiner Tätigkeit im Österr. Polizeisport ist der Sondergrundausbildungslehrgang in der Linzer Polizeischule. Aus diesem Lehrgang sind neben guten Sportlern sogar drei Olympiateilnehmer hervorgegangen.

DREI JAHRZEHNTE SEKTION FAUSTBALL

30 Jahre besteht bei der Polizeisportvereinigung bereits die Sektion Faustball. Wenngleich auch bereits noch früher bei der Polizei in Linz dieser Sport betrieben wurde, seit 1954 findet jedenfalls ein geregelter Spielbetrieb und die Teilnahme an den Meisterschaften statt, und dies jeweils mit zwei Mannschaften auf dem Feld und auch im Winter in der Halle.

Gerhard Jungmaier (links) und Josef Reichenberger (rechts) mit vollem Einsatz während des Spiels.

Die erfolgreichen Sportler der PSV Linz melden sich bei Polizei-Direktor Dr. Mitterlehner zurück.

5. CAMPIONATI MONDIALI DI SCI PER LE POLIZIE MUNICIPALI

23 Nationen aus aller Welt beteiligten sich an dieser hervorragend organisierten Veranstaltung in Trient, Italien. Die Eröffnungszeremonie glich jener der Olympiade. Aufstellung der Mannschaften mit Fahnenträger in Uniform am Dante-Platz. Zwischen den, in den verschiedensten Farben schillernden Uniformen, Musikkapellen aus zehn verschiedenen Nationen. Marsch durch die abgesperrten Straßen der Stadt Trento gesäumt von tausenden jubelnden Trentinern – zum Stadion der Stadt. Im voll gefüllten Stadion wurden die Spiele in einer zwei Stunden dauernden Zeremonie durch jeden einzelnen Mannschaftsführer in Landessprache eröffnet. Die Ansprache des Mannschaftsführers der Volksrepublik China und des Mannschaftsführers von Japan erregte dabei besonderes Interesse und wurde mit tosendem Applaus belohnt.
In den darauffolgenden Tagen begann jedoch der Kampf gegen die Uhr.

Österreichische Staffel Zieleinlauf – Patrouillenlauf.

1984

1984/85

SEKTION FAUSTBALL ÖSTERREICHISCHER POLIZEIFAUSTBALLMEISTER

Höhepunkt in der abgelaufenen Saison der Faustballer der PSV Linz war klarerweise das Erringen des Titels eines Österreichischen Polizeifaustballmeisters. Nach dem Jahr 1982, wo die PSV Linz in St. Pölten ebenfalls diesen Titel erringen konnte, wurde dieses schöne Ziel im Juni erneut erreicht. Veranstalter war diesmal der PSV Wels. Auf den Plätzen landeten die PSV Graz und Wien. Für Linz spielten dabei Karl und Andreas Prückl, Josef Autengruber, Gerhard Jungmayr, Hannes Ehrengruber sowie Dietmar Gringinger. Die Sektion Faustball, die schon seit mehr als 30 Jahren besteht, beteiligt sich seit dem Jahr 1954 auch regelmäßig an den Meisterschaften des Oberösterreichischen Handball- und Faustballverbandes und das mit zwei Teams, um für die Hallenmeisterschaft entsprechend gerüstet zu sein.

POLIZEIFÜNFKAMPF

ÜBERLEGENE MEISTER

Mit über 1000 Punkten Vorsprung gewann die Linzer Polizeifünfkampfmannschaft heuer in Klagenfurt den Titel. Vier egozentrische Athleten, privat gute Freunde, stellten beim entscheidenden Wettkampf nur das eigene „ICH" in den Vordergrund. Auf Grund ihrer persönlichen Bestleistungen, jeder schaffte schon mehr als 3.600 Punkte, peilten sie nur den Einzeltitel an. Der Wunsch aller Polizeisportler ist, einmal österr. Polizeimeister zu werden. Im Fünfkampf sicherlich am schwersten zu realisieren. Nur ein talentierter Sportler, der den größten Teil seiner Freizeit für's Training aufwendet, hat Chancen vorne mitzumischen. Nicht selten erlangt einer das Prädikat „EWIGER ZWEITER" zu sein. Viel Geduld, Ausdauer

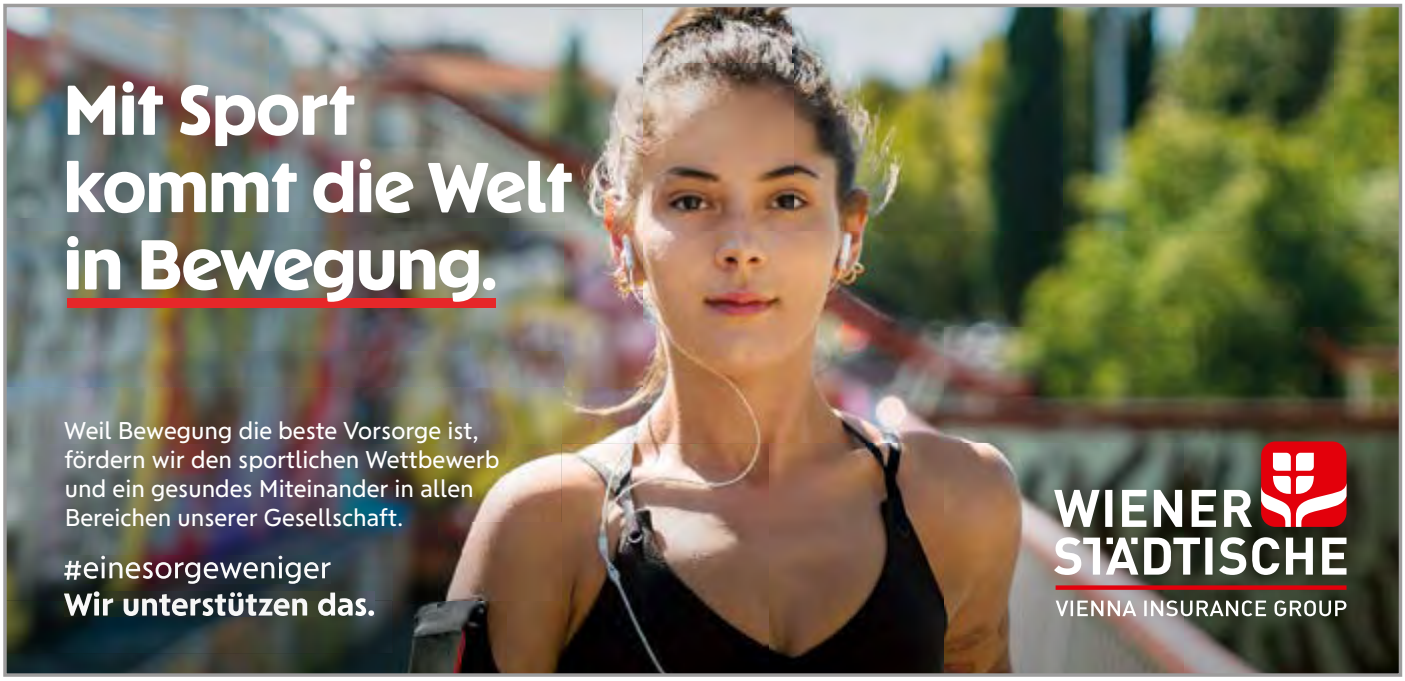
Alfred Reichenpfader, Einzelsieger 300 m.

und Fleiß wird verlangt um einmal ganz oben zu stehen und den Applaus für sich alleine beanspruchen zu können.
Die Linzer Mannschaft hatte erstmals 1978, nach längerer Pause 1983 und heuer den Mannschaftstitel errungen. Leider ist es uns noch nicht gelungen den besten Einzelkämpfer zu stellen. In den Bewerben Pistolenschießen (Wendescheibe), 300 m Schwimmen, Kugelstoßen, Weitspringen und 3000 m Geländelauf reichte es bisher dreimal nur zu einem Vizemeister unter ca. 80 Startern aus acht Bundesländern.
Mehrere Wettkämpfe im Frühjahr, zumeist gegen starke Gegner, wie Gendarmerie und Zollwacheauswahlmannschaften, haben zu dieser guten Form geführt. Der wahre Ansporn jedoch dürften die im nächsten Jahr in Spanien stattfindenden Europameisterschaften sein. Da eine kombinierte Mannschaft aus Gendarmerie und Polizei daran teilnimmt, haben nur die besten Athleten beider Exekutivkörper eine Fahrkarte in Aussicht. Als Trainer unserer Leistungsgruppe wird es für mich ein besonderer Ansporn sein einen oder vielleicht mehrere Sportler für diese Aufgabe vorzubereiten. Unserer „Viererbande" (Josef Rehberger, Josef Peherstorfer, Robert Neuwirth, Siegfried Reischl) ist sportlich viel zuzutrauen, zumal bei einigen der Leistungsplafond noch lange nicht erreicht ist. Gewiss wird unser heuriger Erfolg nicht dazuführen, dass wir uns auf den Lorbeeren ausruhen. Gemäß dem Motto „Wer rastet der rostet" werden wir versuchen, unsere Bestleistungen zu verbessern um neue Rekorde aufzustellen. Hoffentlich ist

Alfred Reichenpfader beim Wettkampf.

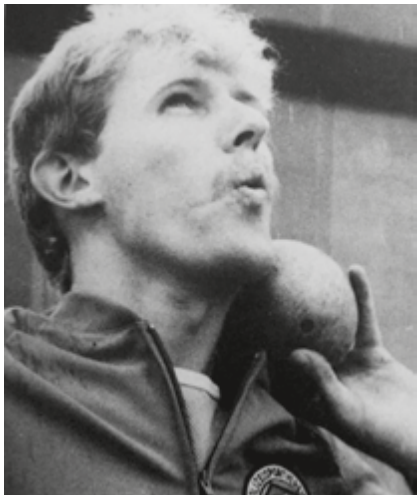
Günther Müller, Sportlehrer der Polizeischule Linz.

1985


Mit Sport
kommt die Welt
in Bewegung.
Weil Bewegung die beste Vorsorge ist, fördern wir den sportlichen Wettbewerb und ein gesundes Miteinander in allen Bereichen unserer Gesellschaft.
#einesorgeweniger
Wir unterstützen das.
WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Es gibt viele Krankheiten,
aber nur eine Gesundheit.
Wir bieten ambulante medizinische Rehabilitation für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, die im Arbeitsprozess stehen, sich in Langzeitkrankenstand befinden oder bereits von Arbeitslosigkeit betroffen sind.
Standort in Linz MULDENSTRASSE
0800 080 501 www.bbrz-med.at
Zentren für seelische Gesundheit
BBRZMED

Anders, weil:
wir Bewegung auch ins
Leben bringen.
Oberbank
Nicht wie jede Bank



Robert Neuwirth

Siegi Reischl, Einzelsieger Schießen

das Jahr 1986 ein gutes Omen für uns. In diesem Jahr werden die Meisterschaften in Linz ausgetragen. Bei etwas Glück und Unterstützung in der Vorbereitungszeit wird es vielleicht gelingen, dass bei der Siegerehrung aus dem Lautsprecher zu vernehmen ist: 1. und österreichischer Polizeimeister wurde …? …? …? …? …? … aus Linz. Ein Jahr mit viel Entbehrungen hatte für diesen Sportler einen würdigen Höhepunkt.

Die Bestleistungen Mannschaft:
(18 am Start)

1. u. Österr. Rekord Linz	10.854,5 Pkt
2. Klagenfurt	9.837,0 Pkt
3. Salzburg	9.722,0 Pkt

Einzelwertung:
(79 Athleten haben den Wettkampf beendet)

1. Ofner Horst, Klagenfurt	3.948 Pkt
2. Neuwirth Robert, Linz	3.666 Pkt
3. Rehberger Josef, Linz	3.595 Pkt
4. Peherstorfer Josef, Linz	3.593 Pkt
5. Reischl Siegfried, Linz	3.553 Pkt
30. Reichenpfader Alfred, Linz	2.640 Pkt

Einzelsiege:
300 m Schwimmen, Reichenpfader Alfred, 3:59.0 Min
Reischl Siegfried, 188 Ringe

Günter Müller

Josef Peherstorfer (links) und Josef Rehberger (rechts) zeigen vollen Einsatz.

1985

You Never Walk Alone

(manfred)*haas*.

Wirtschaftstreuhänder Steuerberater Unternehmensberater

A-4040 Linz Tel. 0732 / 708090-0 office@wt-haas.at
www.wt-haas.at

Bezahlte Anzeige

Mobilitätswende beginnt jetzt

Linz zur Fahrrad-stadt machen

- Fahrradfreundliche Achse von der Hauptstraße bis zum Hauptplatz
- Ausbau der Fahrradverleih-systeme und Fahrradständer
- Digitalisierung der Linzer Ampeln für mehr Verkehrs-sicherheit

Foto: max Mayrhofer

Martin Hajart

Martin Hajart
Vizebürgermeister der Stadt Linz

L_nz

Raum zum Leben

Mit anspruchsvollen Wohnprojekten von CREA in attraktiven Lagen gibt es bereits ein hochwertiges Package samt Grundstück nur noch zum Einziehen. Als regionaler Komplettanbieter verwirklichen wir Ihren Wohntraum. Dabei geht es auch darum, in bleibende Werte zu investieren.

CREA Immobilienentwicklungs GmbH
Projekterrichtung I Baumanagement
Hauptstraße 68, 4040 Linz
www.crea-immobilien.at

CREA

1986

ÖSTERREICHISCHE POLIZEI-FÜNFKAMPF- MEISTERSCHAFTEN

Der Obmann der PSV begrüßt Innenminister Karl Blecha.

11.830 Punkte – um fast 1000 Punkte wurde der Mannschaftsrekord der Polizeifünfkämpfer, den die Linzer Squadra im Vorjahr in Klagenfurt errang, erneut verbessert.
4.124,5 Punkte – Gesamtsieger in der Einzelwertung mit neuem Österr. Polizeifünfkampfrekord durch Josef Rehberger, Linz.

Kaiserwetter herrschte während der 29. Österr. Polizeifünfkampfmeisterschaften welche im Auftrage des BMfI von der BPD Linz in Zusammenarbeit mit der PSV Linz in der Zeit vom 30. Juni bis 3. Juli 1986 ausgetragen wurden. Bei der Eröffnungsfeierlichkeit, die auf der herrlichen Polizeisportanlage unter Mitwirkung der Linzer Polizeimusik abgehalten wurde, meldete der Schulkdt. Obstlt. Meindl dem Herrn Innenminister Karl Blecha 118 aktive Sportler und 22 Mannschaftsführer von den Bundespolizeidirektionen, der Bundesgendarmerie, der Zollwache und dem Bayrischen Polizeisportkuratoriums angetreten.
Polizeidirektor HR Dr. Mitterlehner konnte in seiner Eröffnungsansprache neben dem Herrn Innenminister die Herrn LHStv. Grünner, BMStv. Ahamer, Präs. d. ÖPolSV MinRat Dr. Kanera, Sicherheitsdirektor von OÖ HR Dr. Jedinger, Landesgendarmeriekdt. Oberst Kisiel, MilKdt. von OÖ Briadier Dr. Schöller, PolDirektor von Steyr HR Eidherr, sowie zahlreiche leitende Herren der eigenen Behörde, begrüßen. Nach den Grußbotschaften der Vertreter von Land und Gemeinde motivierte der Herr Bundesminister in sehr launigen Worten die Wettkämpfer ihr bestes zu geben um die 4.000 Punkte Schallmauer zu durchbrechen. Anschließend wurden die 29. Österr. Polizeifünfkampfmeisterschaften feierlich für eröffnet erklärt. Auf der Landesschießstätte Kleinmün-

Der Polizeidirektor stellt dem Innenminister die angetretenen Mannschaften vor.

Die Eröffnungsansprache hielt der Innenminister.

Nach der offiziellen Eröffnung gab es einen kleinen Empfang, zu dem die Fa. Aumayer lud. Von rechts Innenminister Karl Blecha, Vizebgm. Alois Ahamer, Obstlt Erwin Meindl.

chen wurde am ersten Wettkampftag pünktlich um 8.30 Uhr das Schießen mit der Sportpistole begonnen. Maximilian Erker aus Leoben und Christian Wagner aus Wiener Neustadt erreichten je 188 Ringe. Erker holte sich jedoch auf Grund der besseren Serie den Sieg. Eine hervorragende Leistung bot in der Altersklasse 3, Adi Scherwitzl aus Villach, der mit 186 Ringen nicht nur den „Jungen" das fürchten lehrte, sondern auch die weitaus beste Leistung in allen 4 Altersklassen erreichte. Die Tagesbestleistung mit 190 Ringen erreichte jedoch Oliver Breitenberger von der Bundesauswahl der Gendarmerie.

Im Landesschwimmzentrum Auf der Gugl im 50 m Becken mit vollelektronischer Zeitnehmung wurde der zweite Bewerb, das 300 m Schwimmen abgehalten. In diesem Bewerb schlug, so wie im Vojahr, der Linzer Alfred Reichenpfader in der Zeit von 3:50,0 Min. vor den Wienern Andreas Achatz 3:52,1 Min. und Martin Schlosser 3:54,4 Min. zu. Diese beachtlichen Schwimmzeiten konnten selbst von den starken Gästen aus der BRD und der Gendarmerieauswahl bei Weitem nicht erreicht werden.

Das Zwischenklassement nach dem ersten Wettkampftag ließ alles offen und einen spannenden 2. Wettkampftag erwarten. Die erklärten Favoriten Ofner, Neuwirth und Rehberger lagen Kopf an Kopf in der Spitzengruppe.

Die leichtathletischen Bewerbe konnten im völlig neu adaptierten herrlichen Stadion der Stadt Linz abgeführt werden. Drei Kugelstoßanlagen und drei Weitsprunganlagen garantierten für alle Athleten gleiche Bedingungen und vor allem einen raschen Ablauf der Bewerbe. Das Kugelstoßen sicherte sich Robert Neuwirth aus Linz mit 11,70 m vor Bernd Brunner, Graz, 11,14 m und Josef Peherstorfer, Linz, mit 11,08 m. Die 7,25 kg schwere Kugel konnte jedoch von Oliver Breitenberger, Bundes-

Die erfolgreichen Schwimmer: v.r. Reichenpfader und Neuwirth.

Siegerehrung – Präsident Dr. Kanera gratuliert Robert Neuwirth.

Die Siegermannschaft v.r. PD HR Dr. Mitterlehner, RevInsp Rehberger, Insp Neuwirth, Insp Reischl, Trainer GrInsp Müller, Obmann GrInsp Offenberger.

gendarmerie am weitesten gestoßen werden. 13,50 m – Die größte Weite des Tages.
Der Salzburger Johann Baier gewann das Weitspringen mit 6,57 m. Er verwies Robert Neuwirth mit 6,45 m auf den zweiten Platz. Dritter wurde der Schwechater Stefan Eder mit 6,33 m. Den weitesten Sprung des Tages setzte jedoch Stefan Reiterer vom Bayrischen Polizeisportkuratorium mit 6,91 m.

Die fünf Disziplinen.

Mit Spannung erwartete jeder die Königsdisziplin – den Geländelauf – im Schiltenbergwald in Linz-Ebelsberg. Eine herrlich vorbereitete sehr selektive und von allen Sportlern gelobte 3.000 m und 1.500 m Strecke wartete, um von 118 Sportlern bewältigt zu werden.
Der vom Winter bekannte Speziallangläufer Johann Standmann (ÖSV-B-Kader) aus Villach ließ sich die Chance nicht entgehen, und siegte in ausgezeichneten 9:53 Min.
Der um den Gesamtsieg, gegen seinen Mannschaftskollegen Neuwirth, fightende Rehberger lief im wahrsten Sinne des Wortes „um sein Leben" und belegte mit 10:15 Min den zweiten Platz, mit dieser Glanzleistung war ihm der Gesamtsieg kaum noch zu nehmen. Den 3. Platz im Geländelauf mit 10:25 Min. erreichte der Wiener Adolf Ginter. In den Altersklassen dominierten die ehemaligen Schilangläufer Werner Vogel, Alfred Perner und Adi Scherwitzl. In der Gästeklasse siegte der Gendarm Fritz Heinrich in der Zeit von 10:26 Min. Den glanzvollen Abschluss bildete die Siegerehrung im Hotel Pöstlingberg bei der Herr Polizeidirektor HR Dr. Mitterlehner zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. In seiner Festansprache würdigte der Präsident des ÖPolSV, MinRat Dr. Kanera, der gleichzeitig der Vertre-

velvety

Feste Naturkosmetik

Bereit für was **FESTES?** Bereit für **Velvety!**

Feste Kosmetik ist heutzutage in aller Munde oder besser gesagt, in aller Badezimmer. Velvety ist ein **PIONIER** auf diesem Gebiet und fertigt seit 2014 **feste Reinigung und Pflege auf höchstem Niveau**. Mit Sachverstand und viiieeel Spaß am neuen alten Produkt Seife.

Velvety ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Produktionssitz in **Oberösterreich**. Alle unsere festen Kosmetikprodukte werden in Neuhofen an der Krems gefertigt. Unsere Leidenschaft gilt der sorgfältigen Herstellung von fester Reinigung und Pflege für Haare, Körper und Gesicht in bester Qualität und perfektionierter Handarbeit.

Ein echtes **Heimspiel** sozusagen Sie wünschen **wir schäumen ;)**

Bezahlte Anzeige

Foto: Peter Mayr

ORDNUNGSDIENST STADT LINZ

Verstärke unser Team!

ordnungsdienst-linz.at/stellenausschreibungen

Ordnungsdienst der Stadt Linz GmbH

L_nz

ter des BMfI war, die wirklich hervorragenden Leistungen der Sportler, motivierte zu neuen Leistungssteigerungen, hob das Interesse des BMfI am Dienstsport besonders hervor und bedankte sich abschließend bei den Sportfunktionären der PSV Linz für den reibungslosen und klaglosen Ablauf dieser dienstlichen Veranstaltung. Die Siegerehrung klang in kollegialem Beisammensein aus, wobei der Salzburger Mannschaft ein besonderes Lob auszusprechen ist, da sie durch ihre musikalischen Beiträge dafür sorgte, dass auch die offiziellen Vertreter bis zum Schluss in der gemütlichen Runde blieben.

Am Ende darf ich allen Aktiven, Trainern, Mannschaftsführern und Jurymitgliedern danken, dass durch ihren Einsatz diese sportliche Großveranstaltung überhaupt durchgeführt werden konnte.

Endergebnis:	**Punkte**
1. Rehberger Josef, LI	4.124,5
2. Neuwirth Robert, LI	4.067,5
3. Ofner Horst, KL	3.799,5
4. Schiechtl Wolfgang, SA	3.719,5
5. Reischi Siegfried, LI	3.638,0
6. Kohler Edelbert, IN	3.472,5
7. Peherstorfer Josef, LI	3.448,0

Mannschaftswertung:	**Punkte**
1. LINZ 1	11.830,0
Rehberger Josef	4.124,5
Neuwirth Robert	4.067,5
Reischi Siegfried	3.638,0
2. SALZBURG 1	10.202,0
Schiechtl Wolfg.	3.719,5
Knauseder Friedr.	3.258,5
Baier Johann	3.224,0
3. INNSBRUCK	1 10.071,5
Kohler Edelbert	3.472,5
Platzgummer Chr.	3.439,0
Öhlböck Ulrich	3.160,0

Siegfried Reischl beim Weitsprung.

Bezahlte Anzeige

Sport in Linz

» Die Stadt Linz bietet mit über 450 Sportanlagen vielfältige Möglichkeiten, um sportlich aktiv zu sein. Ich wünsche allen Sportbegeisterten viel Erfolg und Spaß an der Bewegung! «

linz.at/sport

Foto: Zoe Goldstein

Karin Hörzing
Vizebürgermeisterin der Stadt Linz

L_nz

Der **Motorikpark Ansfelden** ist Oberösterreichs größtes Outdoor-Bewegungsparadies dieser Art und steht seinen Besucherinnen und Besuchern kostenlos zur Verfügung. Auf mehr als 130 Stationen finden Sie ein attraktives Bewegungsangebot. Zentral neben dem Haid Center gelegen ist er einfach per Rad, S-Bahn oder dem Auto erreichbar. Ein großer Spielplatz mit Rastmöglichkeiten macht den Motorikpark auch für Familien mit jüngeren Kindern attraktiv. Infos auf: **ansfelden.at/motorikpark**

„Unser Motorikpark ist ein tolles Angebot für die ganze Familie!"
Bgm. Christian Partoll

STADT | ANSFELDEN

Persönliche Beratung mit Herz & dem Blick für's Wesentliche.
Vereinbaren Sie gleich Ihr kostenfreies Erstgespräch!
+43 660 63 77 46 04 | WWW.WOHNBLICK.AT

WOHNBLICK

Rohde Trans
BERNHARD ROHDE
Möbeltransporte & Montagen
Etrichstraße 9, 4600 Wels
Tel. 0664 / 42 37 052 • Fax 07242 / 47 786
office@rohdetrans.com

1987

WORLD POLICE AND FIRE GAMES SAN DIEGO, KALIFORNIEN

Die Eröffnungszeremonie leitete der amerikanische Entertainer Bob Hope.

Sheriffs bei der Zeremonie.

Einmal Silber im Judo und ein ausgezeichneter vierter Platz im Triathlon war die hervorragende Bilanz dieser Weltspiele.
Als im Herbst des Vorjahres die Einladung zu diesen Weltspielen für Polizei und Feuerwehrleute hereinflatterte dachte niemand daran, auch tatsächlich an einem Wettkampf in Amerika teilzunehmen. Unser „alter Weltenbummler" Günther Müller war es, der die Idee, erstmals in der 65-jährigen Geschichte der PSV Linz mit einer Truppe in Amerika an den Start zu gehen, realisierte. Da die Reisekosten zur Gänze und die Aufenthaltskosten zum größten Teil von den Teilnehmern selbst finanziert werden mussten, galt es, eine möglichst billige Reisevariante zu finden. Bald war für uns klar – beim USA-Trip wird der Rucksack und das Zelt unser ständiger Begleiter sein.
Der Obmann Herbert Offenberger, Trainer Günther Müller, der Judoka Harry Schingsackl und die Triathleten Engelbert Niedermayer, Manfred Bachmann und Hans Peter Aicher wollten es genau wissen. Was wird uns in Amerika erwarten?
Die Reise begann am 31.7.1987, Abflug von München Riem mit einer Linienmaschine der Lufthansa nach Frankfurt. Der Abschiedsabend von seiner Frau Renate dürfte zu lange

US-Flaggenparade

Bachmann und Niedermayr nach dem Schwimmbewerb.

gedauert haben, denn Trainer Günther Müller musste vom Mannschaftsführer zum vereinbarten Abfahrtszeitpunkt aus den Federn geholt werden. Peinlich, peinlich... Der ca. 12 Stunden dauernde Flug Frankfurt – Los Angeles – San Diego war zwar sehr anstrengend, verlief aber ruhig und problemlos.

San Diego, der Geburtsort Kaliforniens genannt, an der Pazifikküste nur 20 km von der mexikanischen Grenze entfernt gelegen, war Austragungsort dieser überdimensionalen Veranstaltung. Ca. 8000 Athleten aus 54 Ländern der Erde kämpften in den 52 verschiedenen Sportarten um die ersehnten Titel. Das Wettkampfbüro, in einer riesigen Hotelhalle untergebracht, glich einem Bienenhaus. Dutzende Meldestellen und Verkaufsbuden für Souvenierartikel verwandelten die moderne Hotelhalle in ein Jahrmarktgelände europäischen Stils. Am nächsten Tag die Eröffnungszeremonie. Die kalifornisehe Sonne verwandelte das University-Stadion of San Diego in einen Brutkasten. Trotz dieser Gluthitze standen Mannschaften, die Musikkapellen und das Showpersonal „Gewehr bei Fuß", um auf den Beginn der Eröffnungszeremonie zu warten. Bob Hope, der berühmte amerikanische Komiker und Entertainer, verstand es vorzüglich, das Publikum durch seine Gags während der Eröffnung zu Beifallsstürmen hinzureißen. Eine ca. 100 Mann starke US-Navy Band zog eine perfekte Show ab, bei der alle 51 Flaggen der US-Bundesstaaten integriert waren und ein imposantes Bild darboten. Gestärkt hat man sich im Anschluxss daran typisch amerikanisch. Cheesburger und viel Cola mit Eis. Für Freunde der mexikanischen Küche wurden an einigen Grillständen Carnea Asoda – gegrillte Steaks, fein geschnitten, in gerösteten Weißbrot mit scharfen Saucen – zum Verkauf angeboten. Dieses Gericht entwickelte sich zum Verkaufshit.

Am darauffolgenden Tag begann der Ernst für unsere Triathleten. Engelbert Niedermayer, Manfred Bachmann und Hans Peter Aicher kamen zum Einsatz. 200 Triathleten, hauptsächlich aus Amerika, dem Land des Triathlon, waren am Start. Der Schwimmbewerb, 1600 m im schweren Wasser des Pazifik, war die erste Kraftprobe.

Hektisches Treiben in der Wechselzone.

Äußerste Konzentration vor dem Finale.

Blick von der schönsten Küstenstraße der Welt, Highway No 1.

Hans Peter Aicher stieg als erster der Österreichischen Mannschaft aus dem Wasser. Ca. eine Minute konnte er Bachmann und Niedermayer abnehmen, die gleichzeitig vom Wasser zum Fahrrad wechselten. Hektisches Treiben in der Wechselzone. Die Athleten werfen sich so rasch wie möglich in die Radschale, um im Sattel ihres Drahtesels ihr Bestes zu geben. Nun galt es einen 10 km Rundkurs sechsmal herunterzuspulen. Sechzig Kilometer bei glühender Hitze.
Es wurde in der Zwischenzeit Mittag und die kalifornische Sonne knallte vom Zenit herunter. Engelbert Niedermayer startete eine heroische Aufholjagd und konnte seinen Teamkollegen Hans Peter Aicher in der Schlussrunde einholen. Manfred Bachmann konnte seinen Rückstand vom Schwimmen um gut die Hälfte reduzieren, kam aber an Aicher nicht ganz heran, da dieser neben dem Schwimmen auch eine hervorragende Leistung auf dem Rennrad bot.
Nun kam aber die große Zeit des „Büffel", wie Engelbert Niedermayer von seinen Sportkameraden genannt wird. Ihm sah man die vorangegangenen Strapazen kaum an. Er lief die 10 km auf der heißen Asphaltstraße so locker, als würde es sich um einen kühlen Waldlauf handeln. Dabei überholte er einen Gegner nach dem anderen und konnte sich bis an den ausgezeichneten vierten Platz vorschieben. Manfred Bachmann, im Winter ein sehr guter Schilangläufer und Biathlet, konnte Hans Peter Aicher einholen und als Zweiter der Österreichischen Squadra einlaufen. Kurz darauf lief unser dritter Mann, der „Miami Vice" aus Linz im Ziel ein. Beide landeten im vorderen Drittel des Mittelfeldes ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Olympiastadion in Los Angeles

So mancher Athlet konnte diesen sehr schwierigen Triathlon nicht beenden, sondern musste im bereitgestellten Rettungszelt ärztlich versorgt werden. Überschwenglich jedoch die Freude bei unseren großen Drei. Bei der abendlichen Grillparty, die unter herrlichen Palmen und bei kühler Meeresbrise stattfand, wurde gefachsimpelt, Erfahrungen wurden ausgetauscht, und man ließ sich gegrillten Fisch, mit Budweiser Bier oder kalifornischen Weinen, munden.

Die Ergebnisse:

1. Arnot Michael, Los Angeles Fire	2:13,03
2. Gilbert Jeremy, Aptos Fire	2:21,58
3. Perec Lucid, San Francisco Police	2:22,17
4. E. Niedermayer, Austrian Police	2:24,49

Mit großer Spannung warteten wir auf das Judo-Turnier. Hatten wir mit Harry Schingsackl doch einen Mann mit, der in Österreich in der Staatsliga kämpft. Er war auf alle Fälle für eine Überraschung gut. Das Turnier wurde – wie in Amerika üblich – in der Halle eines großen Hotels mit sehr viel Publikum im KO-System

Die Spielstadt Las Vegas

durchgeführt. Harry war bereits nach seinen ersten Kämpfen auf Grund seines aggressiven und angriffsfreudigen Wettkampfstils der Publikumsliebling. In seiner Klasse bis 86 kg konnte er seine Vorrundenkämpfe teils durch Ippon und teils durch Kampf über die Zeit klar für sich entscheiden.

Golden Gate Bridge

Im Finale traf er auf den routinierten und wettkampferfahrenen Amerikaner Lawrence. Keinem der beiden Judokas gelang eine Wertung. Der Amerikaner, äußerst passiv kämpfend, wartete lediglich auf einen Fehler des aktiv kämpfenden Österreichers. Die Taktik ging auf – Harry bekam eine äußerst zweifelhafte Wertung (Shido/Belehrung), und die Goldene ging an den Amerikaner. Der zweite Platz und somit die Silbermedaille an den Österreicher Insp. Harald Schingsackl. Mit diesem Traumergebnis waren unsere sportlichen Aktivitäten in Amerika zu Ende. Nun hatten wir Zeit, das herrliche Land Kalifornien vom äußersten Süden bis hinauf nach San Francisco, zu genießen.

Herbert Offenberger

RUHESTANDSVERSETZUNG ZENTRALINSPEKTOR OBERST ANTON GUTENBERGER

Ein Offizier und Vollblutsportler vom Scheitel bis zur Sohle – das ist Oberst Anton Gutenberger – der vor kurzem seine aktive Laufbahn beendete und dies zum Anlass nahm, über 100 Kolleginnen und Kollegen zum Dinner zu laden. In sämtlichen Dienstsportarten war er zuhause. Er war viele Jahre Judoinstruktor an der Polizeischule. Als Lehrscheininhaber der österr. Wasserrettung trat er immer wieder bei den Schwimmmeisterschaften in Erscheinung. Kräftemessen mit den OÖ. Feuerwehren bei den diversen Zillenmeisterschaften wurden, als Gutenberger Kommandant der Strom-

Ein strahlender Pensionist.

Ein herrliches Gemälde, das Abschiedsgeschenk des Zentralinspektorates.

polizei war, ganz groß geschrieben. Aber auch die Polizeifünfkämpfer standen unter seiner Obhut. Seine ganz große Liebe gehörte jedoch dem Schilauf. Über ein Jahrzehnt führte er als Sektionsleiter – die mit über 1000 Mitglieder größte Sektion – die Schisektion. Toni Gutenberger war ein ganz großer Förderer der Jugend. In seiner Ära wurde eine Jugendrenngruppe gebildet, der es unter dem Trainer Helmut Freilinger gelang, einen ÖSV-Jugendstaatsmeistertitel im alpinen Abfahrtslauf zu erringen. Weiteren Läufern gelang der Vorstoß in die entsprechenden ÖSV-Jugendkadern. Auf oberösterreichischer Ebene mischten wir als Stadtverein ganz vorne mit. Aber nicht nur im Rennlauf, auch im Schilehrwesen wurde fleißig gearbeitet. Toni Gutenberger führte die Schigymnastikabende – die sich noch heute größter Beliebtheit erfreuen – die er selbst als Vorturner leitete, ein. Dies war der konditionelle Grundstock für Schikurse, die nicht nur in den traditionellen Schigebieten in Österreich sondern auch in Italien und der Schweiz abgeführt wurden. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich jedoch die Kurse auf der Tauplitzalm wo sein Pseudonym Sir Antony oder Major Gu Namen sind, die heute noch den Einheimischen auf der Tauplitzalm ein Begriff für Härte, Konsequenz, pädagogisches Einfühlungsvermögen und geselliges Beisammensein sind. Aber auch nach seiner Tätigkeit als Sektionsleiter blieb er der Polizeisportvereinigung treu. Als Zentralinspektor war er dem Sport immer wohlgewogen und trat immer – wenn es die dienstlichen Möglichkeiten zuließen – für die Ausübung des Sportes und für die Ertüchtigung des Körper ein. Der Vorstand der PSV Linz darf sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die geleistete Arbeit innerhalb des Vereines und der positiven Einstellung zum Sport allgemein bedanken. Wir wünschen Gesundheit und sportliche Aktivitäten für die Zukunft.

Auch die PSV bedankte sich für die Funktionärstätigkeit und stellte sich mit einem Geschenk ein.

Herbert Offenberger

1987

HERBSTMEISTERTITEL FÜR DIE SEKTION FAUSTBALL

Das Jahr 1987 brachte für die Sektion rückblickend sowohl in sportlicher als auch in kameradschaftlicher Hinsicht überwiegend positive und erfreuliche Ergebnisse. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt jedoch anlässlich der Tatsache, dass trotz verschiedener Bemühungen es noch nicht gelungen ist, die Nachbesetzung des verdienten Sektionsleiters, Koll. Pelzel, der aus dienstlichen und privaten Gründen die Funktion zurückgelegt hat, bestehen.

Auch im heurigen Jahr wurde ein Meisterschaftsvorbereitungsturnier auf der PSV-Sportanlage veranstaltet, bei der unsere Mannschaft, geschwächt durch einige Urlaube, den 4. Platz von insgesamt 13 Teilnehmern erreichen konnte. Außerdem wurde an Turnieren in Ottensheim, Münzbach, Bregenz und am Turnier des ASKÖ Linz Stamm teilgenommen. Herauszuheben ist hier ein ausgezeichneter 4. Platz beim Turnier unserer Faustballfreunde der Gendarmeriesportvereinigung Vorarlberg, das mit 20 Mannschaften aus der Schweiz, BRD und Österreich sehr stark besetzt war, und wo sogar gegen den späteren Turniersieger in der Vorrunde gewonnen wurde.

Nachdem die Mannschaft der Regionalliga im Herbst 1986 die „Obere PlayOff" erreichte, wurde für die Frühjahrsrunde 1987 eine Umbesetzung zugunsten der Jugendspieler vollzogen. Die „Alten Haudegen" spielten dafür

Die erfolgreiche Linzer Mannschaft v.li.: Rieser, Reichenberger, Dienstbier, hockend: Autengruber, Ruhaltinger, Gringinger.

überwiegend in der Leistungsklasse II. Ergebnis dieses Experimentes, das das Ziel hatte, die Nachwuchsspieler an die Anforderungen der höheren Spielklasse vorzubereiten, war ein 5. Platz in der Regionalliga und in der Leistungsklasse II wurden alle Spiele souverän gewonnen. Die Jugendmannschaft verzeichnete in der Bezirksjugendmeisterschaft einen ausgezeichneten 3. Platz. Bemerkenswert und besonders erfreulich war die Einberufung des Jugendspielers Michael Autengruber in den Jugendnationalkader.

Nach einer relativ kurzen Sommerpause, aufgelockert durch o.a. Turniere, ging es mit frischem Elan in die Herbstrunde der Meisterschaft 1987/88.

Dietmar Gringinger

Die teilnehmenden Mannschaften des Vorbereitungsturnieres.

ÖSTERREICHISCHE PSV-MEISTERSCHAFT FUSSBALL 15. UND 16. SEPTEMBER, KLAGENFURT

Die Sektion Fußball bereitete sich, nach dem schlechten Abschneiden unserer Mannschaft im Kalenderjahr 1986, besonders intensiv auf die Meisterschaft vor. Als Mannschaftsführer und Trainer konnte Hauptmann Schnell für die Sektion Fußball gewonnen werden, der sich als Ziel für seine Mannschaft einen Spitzenplatz für die im Jahr 1988 in Linz stattfindende Österr. PSV-Meisterschaft gesetzt hat.
Dieses Ziel wird versucht durch Förderung der Kameradschaft, durch Vergrößerung des Mannschaftskaders, durch Verjüngung der Mannschaft, durch Erhöhung der Disziplin und durch die Absolvierung von vielen Spielen sowie Teilnahme an Turnieren, zu erreichen. Außerdem will man versuchen, durch einige attraktive Gegner im Kalenderjahr 1988 die fußballbegeisterten Kollegen der Polizei zur Anfeuerung der Fußballer wieder auf den Sportplatz zu locken.
In einem Sichtungsspiel zwischen der PSV-Mannschaft 1986 und der Schulabteilung wurde der bestehende Kader um vier Spieler von der Schulabteilung aufgestockt. Anschließend wurden sechs Vorbereitungsspiele auf der PSV-Anlage durchgeführt. In diesen sechs Spielen gegen durchwegs starke Vereinsmannschaften gab es für unsere Mannschaft nur eine einzige Niederlage. Durch die in diesen Spielen gezeigten Leistungen, die mannschaftliche Geschlossenheit und die hervorragende Einstellung der Spieler konnte man gewappnet mit gesundem Optimismus die Reise nach Klagenfurt antreten. Leider konnten aus finanziellen und dienstlichen Gründen nicht alle Kaderspieler nach Klagenfurt mitgenommen werden.
Am 14.9.1987 erfolgte mit 18 Kaderspielern die Anreise nach Klagenfurt in zwei Bussen. Nach dem Eintreffen im Quartier ging es, um für den ersten Spieltag voll fit zu sein, nach einer Stärkung sofort ab ins Bett.
Am ersten Spieltag hatte die PSV-Mannschaft die schwere Aufgabe, gegen den Gastgeber, PSV Klagenfurt und den Lokalrivalen PSV Steyr, anzutreten. In einem kampfbetonten Spiel gegen den PSV Klagenfurt, in dem die Linzer Polizisten vor allem in der zweiten Halbzeit das Spiel diktierten, kamen die Klagenfurtner nur zweimal vor das Linzer Tor und erzielten dabei jedesmal einen Treffer. Den Anschlusstreffer der Linzer verhinderte die Torstange und der leichte Heimtendenzen zeigende Schiedsrichter. Endstand 2:0 für Klagenfurt.
Trotz dieser Niederlage lief die Mannschaft am Nachmittag bei brütender Hitze mit Selbstvertrauen gegen den PSV Steyr aufs Feld. Durch das hohe Tempo, das unsere Fußballer während der gesamten Spielzeit an den

Die erfolgreiche Mannschaft: Gillmayr, Stadlbauer, Dieringer, Seyr, Schützenhofer, Stimmeder, Hochstöger, Nellweg, Trainer Hptm. Schnell, hockend v.li.: Kirchner, Kiesenhofer, Forstenlehner, Hauhart, Kunkel, Payer, Hoheneder, Hauhart.

1987

Tag legten, kamen die Steyrer mit 7:1 unter die Räder. Torschützen: Hochstöger 3, Stimmeder 2, Forstenlehner und Stadlbauer. Dieser Sieg bedeutete in der Gruppe II den zweiten Platz, da sich der PSV Klagenfurt und der PSV Steyr mit einem 0:0 trennten, wobei die Steyrer, die einen Lattenschuss zu verzeichnen hatten, die vor Nervosität zitternden Linzer, die die Steyrer stürmisch anfeurten beinahe ins Finale gebracht hätten.
Aufgrund dieses zweiten Platzes konnten die Linzer am 2. Spieltag nur mehr um die Plätze 5–8 mitspielen.
Als ersten Gegner hatte man auf dem etwas kleinen PSV-Sportplatz die Mannschaft der PSV Schwechat zu bekämpfen.
In diesem Spiel setzten die Linzer ihren schnellen modernen Spilstiel fort und gingen am Ende als 6:1 Sieger vom Platz. Tore: Hochstöger 2, Grausgruber 2, Schützenhofer und Stimmeder.
Die beiden hohen Ergebnise von 7:1 und 6:1 waren überhaupt die höchsten Ergebnisse des Turnieres und sind für die kurze Spielzeit von zweimal 25 Minuten besonders hoch einzuschätzen.
Nach den ersten drei Spielen zeigte sich, dass mit dem großen Spielerkader von 18 Fußballern richtig spekuliert wurde, da zum letzten Spiel nur mehr 13 Fußballer fit und einsatzbereit waren.
Im letzten Spiel um Platz fünf hatte man die starke Mannschaft des PSV Wr. Neustadt zum Gegner. Dieses Spiel wurde auf dem großen Sportplatz in Viktring durchgeführt, der unserer Spielanlage besser entsprach.
Bei einer Temperatur von 30° C im Schatten legten die Linzer durch eine 3:0-Führung gleich mächtig los. In der zweiten Halbzeit verabsäumten es die Linzer, einen höheren Vorsprung herauszuschießen. Hier bewahrheitete sich die alte Fußballerweisheit, dass man bei vergebenen Chancen meist Gegentreffer kassiert. Die Wr. Neustädter kamen durch einen Elfmeter und ein weiteres Tor noch auf 3:2 heran. Torschütze: Hochstöger 3.
Nach Abschluss des Bewerbes hatte die Mannschaft den 5. Gesamtrang erreicht. Außerdem hatte man die beste Tordifferenz aller Mannschaften mit 16:6 zu verzeichnen. Ganz besonders erfreulich war, dass unsere Mannschaft mit Erwin Hochstöger auch den Torschützenkönig stellte, der dafür einen schönen Pokal überreicht bekam.
Den Sieg bei der Österr. Polizeimeisterschaft im Fußball 1987 erreichte zum zweiten Mal hintereinander die Mannschaft der PSV Graz, die im Finale gegen den PSV Klagenfurt nach einem 0:0 im Elfmeterschießen gewann.

Mannschaftskader: Franz Hauhart, Gerald Kunkel, Josef Autengruber, Franz Kiesenhofer, Ernst Seyr, Hans Jörg Nellweg, Willibald Kirchner, Erich Gillmayr, Hermann Forstenlehner, Walter Hoheneder, Josef Stadlbauer, Franz Dieringer, Franz Stimmeder, Josef Schützenhofer, Herbert Hauhart, Johann Grausgruber, Erwin Hochstöger, Gerald Payer.

Der Torschützenkönig Erwin Hochstöger rechts in Aktion.

Die erfolgreichsten Sportkegler im abgelaufenen Jahr v.li.: Graschy und Rampetsreiter.

VEREINSMEISTERSCHAFT SEKTION SPORTKEGELN

Aufgrund der internen Leistungsdichte, die durch den Kunststoffbelag bedingt ist, verlief die Vereinsmeisterschaft sehr spannend. Letztendlich konnten sich aber doch die Routiniers durchsetzen: Erich Graschy bei den Herren mit einem Schnitt von 405,3 Kegel und Christine Haas bei den Damen mit einem Schnitt von 380,5 Kegel. Bei den Landesmeisterschaften konnten sich zwei Spieler überraschenderweise im Vorderfeld platzieren. Heinrich Rampetsreiter erreichte den ausgezeichneten 6. Gesamtrang, wobei er im 2. Durchgang auf der anspruchsvollen Anlage in Willing mit 856 Kegel die beste und herausragendste Leistung bot. Bei den Damen eroberte Daniela Wimmer in der Jugendklasse den 2. Platz, der ihr die Berechtigung einbrachte, bei der Staatsmeisterschaft anzutreten, wo sie von 24 Teilnehmerinnen den hervorragenden 5. Platz erzielen konnte. Die Kegelsektion wurde aber auch dadurch ausgezeichnet, dass die Staatsmeisterschaften der Damen/Allgem. Klasse an die Polizeisportvereinigung Linz vergeben wurden. Dieser Bewerb wurde am 13. und 14. Juni 1987 abgeführt. Die Organisation erfolgte in bewährter Manier, wodurch ein angenehmes und leistungsförderliches Klima gegeben war. Lediglich die Damen konnten mit Ausnahme der Titelverteidigerin Eleonore Niedergesess aus Niederösterreich kein Kapital aus dieser Situation schlagen. Die alte und neue Staatsmeisterin bot dabei eine Leistung, die so manchen männlichen Sportkegler vor Neid erblassen ließ. Da der Landesverband Oberösterreich in der vergangenen Saison zum 1. Mal einen eigenen Leistungsbewerb ausrichtete, bei dem die Trauben, sprich die Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze, sehr hoch hingen, und bei den Sportkeglern der PSV Linz Leistung nicht nur deshalb groß geschrieben wird, weil es sich laut Wörterbuch um ein Hauptwort handelt, war die Teilnahme beschlossene Sache. Von rund 150 Teilnehmern konnten schließlich nur 2 Spieler Silber und 21 Spieler Bronze erringen, davon Heinrich Rampetsreiter Silber und Erich Graschy Bronze.

1987

Christian Hinterobermaier – Adaption III

1987 – DAS ERFOLGREICHSTE JAHR SEIT BESTEHEN DER FOTOSEKTION

Im Rahmen eines Sportvereines hat es eine Fotosektion schwer, sich richtig darzustellen. Die Fotografie ist nämlich keine Sportart, sondern eine Kunstrichtung. Man kann die Leistungen weder mit einem Maßband noch mit einer Stoppuhr messen. Die Beurteilung unterliegt viel mehr als in anderen Bereichen sehr subjektiven Vorstellungen. Es gibt keinen Trainer und die Entwicklung eines Fotografen ist sehr von seiner Kreativität bzw. auch von inneren Empfindungen abhängig. Auf jeden Fall will der Fotograf mit seinen Werken anderen etwas mitteilen oder zu bestimmten Umständen den Stellung nehmen. Das Foto enthält also eine verborgene Botschaft für den Betrachter, die allerdings von diesem nicht immer auf den ersten Blick erkannt werden muss. Es kann aber auch den Betrachter zu einer bestimmten Stellungnahme provozieren. Um den geschätzten Lesern aber eine Vorstellung zu geben, wie schwer es sein kann mit seinen Werken einen Erfolg zu erreichen, möchte ich an 2 Beispielen demonstrieren.

Zum 48. Int. Photographie Salon of Japan wurden aus 50 Ländern der Erde 9.071 Werke eingereicht. 144 allein aus Österreich. Angenommen und prämiert wurden aber nur 134. Aus Österreich wurden nur 2 Werke angenommen, und die stammen von unseren Mitgliedern. Zum 22. Korea Int. Salon of Photography 1987 wurden aus 20 Ländern 2.672 Werke eingereicht. 200 aus Österreich. Angenommen und prämiert wurden 154 Werke. Österreicher erreichten 3 Preise und 29 Diplome. Unsere Mitglieder haben davon 2 Preise und 5 Diplome. Es erfordert den Einsatz nicht unerheblicher Mittel und viel Fleißes, um die Erfolge zu erreichen auf die ich hier besonders hinweisen möchte.

Die Fotosektion der Polizeisportvereinigung Linz stellt auch in diesem Jahr wieder mit Dr. Christian Hinterobermaier den Kombinationsstaatsmeister. In der Klubwertung erreichten wir im Farbdiabewerb den 21., im Farbbildbewerb den 7. und im Schwarzweißbildbewerb den 6. Platz. Alles in allem ein sehr schöner Erfolg. Die PSV-Fotosektion wurde auch Kombinationslandesmeister. Dr. Christian Hinterobermaier wurde in allen 3 Sparten Landes-

Hans Bruckmüueller – Großstadtspielplatz

Manfred Pillik – Boote.

Christian Hinterobermaier – Ich und mein Dorf.

meister und dadurch auch Kombinationslandesmeister.
Aber auch unsere internationalen Erfolge können sich sehen lassen. Im Berichtsjahr (Juli 1987 bis Juli 1988) erreichten wir weltweit 826 Annahmen gegenüber 602 im Vorjahr und 93 Auszeichnungen gegenüber 68 im Vorjahr. Dies ist sicher der größte Erfolg seit Bestehen der Fotosektion. Allen die daran mitgewirkt haben gebührt daher uneingeschränkter Dank. Diese Erfolge fanden auch ihren Niederschlag darin, dass 3 Mitglieder vom Verband Österr. Amateurfotografenvereine (VÖAV) geehrt wurden. So erhielt Dr. Christian Hinterobermaier die goldene Ehrennadel des VÖAV und den Titel EVÖAV. Erwin Eggerstorfer und Manfred Pillik erhielten die silberne Ehrennadel und den Titel AVÖAV verliehen. Wir gratulieren den so Geehrten recht herzlich. Obwohl es schwer ist an diese Erfolge anzuknüpfen, liegen wir trotzdem auch heuer wieder gut im Rennen.
Es ist sicher richtig hier an dieser Stelle wieder unseres Mitgliedes Toni Bruckmüller, der leider viel zu früh aus unserer Mitte gerissen wurde, zu gedenken und ihm zu danken. Er war es, der uns am Neubeginn der Fotosektion 1978 mit Rat und Tat zur Seite stand und mit seinen Ratschlägen sehr zu unserem Aufstieg beigetragen hat. Bedanken möchte ich mich aber auch bei unserem Freund, Prof. Willy Hengl, der uns früher und auch heute noch immer zur Verfügung steht, wenn wir seinen Rat brauchen. Er ist es, der uns durch seine Kritik und Ratschläge immer wieder neuen Auftrieb gibt. Dank gebührt aber auch unserem Vereinsvorstand für die Unterstützung von der wir hoffen, dass sie uns auch weiter in diesem Umfang gewährt wird um unsere Arbeit in vollem Umfang fortsetzen zu können.

Hans Bruckmüller –
Das Wegkreuz.

1987

Ing. Willi Rebernik beim Hamburg-Marathon.

1988

PSV-LÄUFER ÜBERALL IN DER WELT

Es gibt wirklich nurmehr wenige große Marathonveranstaltungen auf der Welt, an welcher nicht schon PSV-Läufer teilgenommen hätten. New York, Athen, Stockholm, Berlin, Rotterdam, London, Helsinki, Honolulu, München usw. Auch im abgelaufenen Sportjahr wurde in dieser Hinsicht so manche klassische Marathonstadt unter die Sohlen genommen.

So nahm unsere Paradeläuferin Mag. Gundi König gemeinsam mit ihrem Gatten Dr. Peter König, Dipl.-Ing. Peter Hintenaus und unserem Marathonneuling Günter Henndorfer, am London Marathon im Frühjahr teil. Frau König schaffte mit 2.58.59 in ihrer Altersklasse den 2. Rang. Insgesamt wurde sie von 2000 teilnehmenden Frauen 10. Eine ganz hervorragende Leistung, wenn man zudem in Betracht zieht, dass Frau König das warme Wetter falsch einschätzend, zu warme Laufkleidung trug. Eine fatale Angelegenheit, wie jeder Marathonläufer weiß. Der Flüssigkeitsverlust durch zu starkes Schwitzen führt in diesem Fall nicht selten zum Abbruch eines Laufes. Ein enormer Leistungsabfall ist jedoch unvermeidbar. Somit ging sicherlich ein erster Platz verloren.
Unser laufender Staatsanwalt Dr. Siegfried Sittenthaler und Dipl.-Ing. Eduard Fritz starteten im Frühjahr beim denkwürdigen Rotterdam-Marathon. Bei dieser Veranstaltung wurden ja bekanntlich zwei Weltbestleistungen erzielt (leider nicht von unseren PSV-Läufern) Belaine Densimo aus Äthiopien schaffte die magische Marke unter 2.07. Endzeit 2.06.50. In München waren wir ebenfalls stark vertreten. Ing. Wilhelm Rebernik, Ing. Johann Wiesnegger, Anton Pleimer und Peter Riegler kämpften dort verbissen um Marathon-Lorbeer. Unser diesjähriger Marathon-Aushängeschild bei den Männern war, wie schon oft, der wackere Rudolf Rumpl. Beim international stark besetzten Meran-Marathon wurde er in seiner Klasse M 40 erster mit der grandiosen Zeit von 2.36.43.

Liebe Leser, Sie werden sich fragen, warum ich bei der Aufzählung unserer Läufer die akademischen Titel anführe. Nun das hängt mit den nachfolgenden statistischen Daten, die ich über den Marathonlauf anführen möchte zusammen. So wurde festgestellt, dass bei den zwei größten Marathonläufen der Welt, New York und London Berufe wie Ingenieure, Ärzte, Lehrer (aller Schattierungen) und Juristen den höchsten Anteil an Akteuren stellen. Wir nichtakademischen Läufer nehmen diesen

Rudolf Rumpl beim Meran-Marathon auf dem heißumkämpften Stockerl (links) und Mag. Gundi König beim London-Marathon, trotz KM 35 noch bei guter Laune.

Umstand gern zum Anlass, unserer Umwelt statistisch zu beweisen, dass wir einen „elitären" Sport betreiben. Wer somit sein gesellschaftliches Image aufpolieren möchte, begebe sich aus diesem Grunde schleunigst ins Lager der Marathonläufer. Es gibt aber auch eine weitere interessante Statistik. Erstmals wurden in New York und London die Läufer nach Sternzeichen erfasst. Hier dominieren Widder, Stier und Zwilling, Skorpione und Steinböcke bilden hier das Schlusslicht.
Bei den Altersgruppen dominieren erwartungsgemäß, sowohl bei den Frauen, wie auch bei den Männern, die Läufer in der Gruppe 30–39, dicht gefolgt von den 40–49-jährigen.
Diese statistischen Zahlen entnahm ich der bekannten deutschen Läuferzeitschrift „Spiridon". Für meine Begriffe sind diese statistischen Auswertungen ohnehin dürftig genug. Wo es doch noch sonst eine Menge Dinge gäbe, die man bei Marathonläufern hätte auswerten können. So denke ich da nur z.B. wieviel „Homo-, Bi- oder Hetero-Sexuelle" am Start waren. Zumindest hätte man bei den weiblichen Teilnehmern die Jungfrauen statistisch herausfiltern können. Aber, Gott sei's geklagt, die deutsche Gründlichkeit ist auch nicht mehr das, was sie einmal war.
Abschließend danke ich unseren PSV-Läufern für ihren unermüdlichen Einsatz auf allen Marathon-Schlachtfeldern, wünsche ihnen weiters viel Freude beim Laufen und zitiere in diesem Zusammenhang den ehemaligen Fußball-Coach der deutschen Nationalmannschaft: Dettmar Cramer.
„Aus einem traurigen Hintern kommt kein fröhlicher Furz."
Mehr lässt sich über den psychischen Antrieb nicht sagen – das gilt auch fürs Laufen.

Gerald Haindl

Dr. Peter König in der dirty old town of London, 6. Läufer v.li.

Dipl. Ing. Fritz Eduard und Dr. Siegfried Sittenthaler

1988

NEUES SCHÜTZENLOKAL DER PRAKTISCHEN PISTOLENSCHÜTZEN

Vor dem ehemaligen Bierkeller der Linzer Brauerei in Steyregg, konnte der Obmann der Polizeisportvereinigung Linz, Herbert Offenberger, neben Ehrengästen und Schützen auch den jetzigen Besitzer des Bierkellers Graf Salm-Reifferscheidt mit Gattin begrüßen. Anschließend hielt der Präsident der PSV Linz, Dr. Mitterlehner, einen Rückblick auf die Sektion Schießen. Seit 1976 hatte diese Sektion eine rapide Aufwärtsentwicklung. Bereits ab dem Jahr 1978 machten die Schützen der PSV Linz auf sich aufmerksam und errangen in verschiedenen Disziplinen Landesmeistertitel. Sie konnten sich bereits zu Staatsmeisterschaften qualifizieren.

Der Besitzer Graf Salm-Reiffer-Scheidt erhält das Vereinsabzeichen in Silber von Präsident PD Dr. Mitterlehner und Obmann Herbert Offenberger überreicht.

Bei Freibier und mit musikalischer Umrahmung der Polizeimusik Linz klang der Festakt aus.

DIE POLIZEISCHIWELT-MEISTERSCHAFTEN 1988

So wie in den vergangenen Jahren war auch heuer wieder dieses Festival des Schilaufes für Polizisten aus aller Welt ein einmaliges Erlebnis. Um einen Überblick über die Größenordnung dieser Weltspiele zu bekommen möchte ich die teilnehmenden Nationen aufzählen: Andorra, Argentinien, Australien, Österreich, Belgien, BRD, Bulgarien, Kanada, Chile, China, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Italien, Japan, Jugoslawien, Liechtenstein, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Irland, Norwegen, Neuseeland, San Marino, Schottland, Schweiz, Schweden, Tschechoslowakei, Türkei, USA und Island.

Acht Athleten und ein Mannschaftsführer aus den angeführten 33 Ländern der Erde sind über eine Woche lang Gäste der Trentiner. Um die enormen Geldmittel aufzutreiben die eine Veranstaltung dieses Ausmaßes verschlingt, bedarf es einer Meisterleistung auf dem Gebiete des Marketing und der Organisation. Die Spiele begannen mit dem Einmarsch der teilnehmenden Nationen in das städtische Sta-

Kippstangentechnik Christian Wallner

dion, welches bis zum Rande mit begeisterten Zusehern gefüllt war.
Die sportlichen Aktivitäten begannen mit dem Speziallanglauf über 15 km am Lago di Tesero. Gegen die Weltklasseathleten aus Italien und der Tschecheslowakei hatten unsere Sportler keine Chance. Selbst Martin Standmann, ÖSV-A-Kaderläufer und Angehöriger des Linzer Polizeisportkurses kam über den 10. Platz nicht hinaus. Engelbert Niedermayer kämpfte wie ein „Löwe" und konnte sich hinter Standmann auf den ausgezeichneten 11. Platz schieben. Reinhold Graber, ebenfalls Angehöriger des Linzer Sportkurses, konnte den noch immer sehr guten 16. Platz belegen. Eine einmalige Gelegenheit unserer Sportler, sich mit der Weltklasse zu messen.
Am Monte Bondone begannen die Alpinen ihre Bewerbe mit dem Slalom. Auch hier setzten sich die Kaderläufer des italienischen Schiverbandes, die alle Angehörige eines Polizeikorps sind, durch. Eine sehr gute Leistung bot Christian Wallner, der mit nur 0,32 Sekunden hinter dem aus dem Weltcupzirkus bekannten Schweden Frederik Wiggerud, den 5. Platz belegen konnte. Thomas Frühberger hatte im 1. Durchgang kurz vor dem Ziel eingefädelt.

Die Ergebnisse:
1. Brunner Karl, Italien
44:11 47:56 1:31,67
2. Tomasoni Battista, Italien
44:84 47 :61 1:32,45
3. Costa Rinaldo, Italien
45:34 48:56 1 :33,90
4. Wiggerud Frederik, Schweden
46:97 49:52 1 :36,49
5. Wallner Christian, Österreich
47:15 49:66 1:36,81
6. Thonhafer Hannes, Österreich
49:41 50:28 1:39,69

Den 10 km Biathlon-Sprint konnten wir nur mit einem Mann bestreiten. Mit Engelbert Niedermayer. Unsere großen Hoffnungen Schuler und Hörl wurden kurzfristig vom ÖSV abberufen und konnten nicht teilnehmen. Auf Grund des enormen Windes wurde das Schießen zur Lotterie. Dennoch setzten sich die Favoriten aus der Tschechei und Italien durch. Niedermayer belegte mit sehr guter Laufzeit den 12. Platz. Anmerkung am Rande: Italiens Aushängeschild und Olympiateilnehmer Zingerle belegte nur den 5. Platz. Aber nun kamen doch noch die kaum erwarteten Medaillen. Riesentorlauf der Herren in Moena – Alpe di Lusia. Nach dem ersten Durchgang führten vier! italienische Kaderläufer. Christian Wallner konnte sich vor dem übrigen Feld auf den 5. Platz platzieren. Im 2. Durchgang entstand innerhalb der italienischen Mannschaft ein gewaltiger Kampf um die drei Plätze am Stockerl.

Die Eröffnung der Weltspiele.

3. Platz durch Christian Wallner im Riesentorlauf.

1988

EHRUNG UNSERER BESONDERS GETREUEN

Am 27. Jänner 1988 wurden im Festsaal der Pol.-Dion Linz jene Polizeisportvereinsmitglieder geehrt, welche seit 40 Jahren unserer Sportgemeinschaft die Treue gehalten haben. Unser Obmann GI Herbert Offenberger und dessen Stellvertreter AI Josef Gary, welche die Idee zu dieser netten Ehrung hatten, organisierten dann auch eine familiäre Feier, bei welcher den 33 anwesenden Sportvereinsmitgliedern das „Vereinsehrenzeichen in Gold" vom Präsidenten unseres Vereines, Herrn Polizeidirektor Hofrat Dr. Mitterlehner, überreicht wurde. Auch der Ehrenpräsident unseres Vereines, Herr Hofrat Dr. Koller, ließ es sich nicht nehmen, an dieser Feier teilzunehmen, obgleich er vom fernen Kitzbühel, wo er auf Urlaub weilte, anreisen musste. Herbert Offenberger gab in der Folge einen kurzen, informativen Überblick über die in den vergangenen Jahren erfolgten Vereinsinitiativen. Mit Stolz konnte er auf eine Reihe bedeutender sportlicher Großereignisse hinweisen, welche im Laufe der letzten Jahre von der PSV Linz durchgeführt wurden. So u.a. im Jahre 1978 die Ausrichtung der 7. Europäischen Polizeimeisterschaften für Leichtathletik und Fünfkampf. Weiters im Jahre 1981 die Organisation der internationalen „Exekutiv-Schimeisterschaften" nordisch und alpin in Gosau. Eine Abordnung der Linzer Polizeimusik gab der Feier zusätzlich noch einen würdigen Rahmen. Abschließend wünschen wir den Geehrten noch alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und möchten nochmals für die Treue, die sie dem Verein in so vielen Jahren gehalten haben, Dank sagen.

Der Vereinsvorstand

Pressereferent Gerald Haindl im Fachgespraech mit dem Laufwunder vergangener Jahre, Franz Kladiwik.

Gerald Haindl

Der ehemalige Obmann Leichtenmüller erzählt von den Schwierigkeiten der damaligen Zeit.

HKL Baumaschinen Austria GmbH

Ricoweg M31
2351 Wiener Neudorf
Tel. +43 22 36/66 06 350
Fax +43 22 36/66 06 35-20

Unsere **flux fux-Elektroheizung** gibt die Wärme effizient dort ab, wo Sie sie benötigen. Vereinbaren Sie einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch und lassen Sie sich von unseren zukunftsorientierten Lösungen mit Service aus Österreich überzeugen!

fuxheiztein.at

Jetzt gleich Termin vereinbaren!

ELEKTRO PACHNER
www.elektro-pachner.at

4240 Freistadt, Industriestraße 9
Tel. 07942/73261-30
e-mail: office@elektro-pachner.at

Bis zu 30 Gratisstromtage
mit der LINZ AG Vorteilswelt

Sichern Sie sich jetzt **bis zu 30 Gratisstromtage ein Leben lang*** mit der LINZ AG Vorteilswelt und den Zugang zur exklusiven **Vorteilswelt-App** mit tollen Vergünstigungen und Gewinnspielen.

Sparen Sie per App in folgenden Vorteilskategorien:

- Shopping & Lifestyle
- Hotel & Genuss
- Mobilität & Services
- Freizeit & Kultur
- Sport & Wellness

Jetzt informieren:
www.linzag.at/vorteilswelt

* Gilt solange die LINZ AG Vorteilswelt angeboten wird und bei ununterbrochener Erfüllung der notwendigen Teilnahmebedingungen durch den Kunden.

LINZ AG

Nemak

Wir formen die Zukunft des automobilen Leichtbaus

E-Mobility + Body-in-White & Chassis + Powertrain

Nemak Linz GmbH
Zeppelinstraße 24
A-4030 Linz
+43/732/300 103 0
www.nemak.com

1990

HOFRAT DR. STARK – NEUER PRÄSIDENT DER PSV LINZ

HR Dr. Mitterlehner, Jahrzehnte mit dem Polizeisport engstens verbunden, ist mit 1. Juli 1990 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Als HR Dr. Mitterlehner im Jahre 1984 die Präsidentschaft bei der PSV Linz antrat, hatte er sich bereits große Verdienste um die PSV erworben. Als damaliger Präsidialchef war er maßgeblich daran beteiligt, die neue Sportanlage an der Derfflingerstraße zu errichten. Auch bei der Erweiterung der Sportanlage durch den Bau der Kegelbahnen und der Schießanlage in den Kellerräumen des Polizeidienstgebäudes war Dr. Mitterlehner federführend. Ohne seine tatkräftige Unterstützung beim BMfI, beim Land und bei der Gemeinde wäre es sicherlich nicht möglich gewesen unsere herrliche Sportanlage in so kurzer Zeit fertigzustellen. In der Zeit seiner Präsidentschaft ist es der PSV Linz gelungen, eine Menge Österr. Polizeimeistertitel in den Sparten Faustball, Sportkegeln, Schilauf und Polizeifünfkampf zu erringen. Österr. und Landesmeistertitel konnten unsere Leichtathleten auf unsere Fahnen heften. Ebenso konnte unsere Fotosektion in der Ära Dr. Mitterlehner einen Höhenflug erleben durch den Gewinn von Landesmeister und Staatsmeisterehren. Ganz große internationale Erfolge standen an der Tagesordnung. Aber auch an der Organisation und Durchführung Österr. Polizeimeisterschaften und anderer großer Sportveranstaltungen war Dr. Mitterlehner maßgeblich beteiligt. Ohne die Mithilfe unseres damaligen Präsidenten und Behördenleiters

Ehrenpräsident HR Dr. Mitterlehner

Applaus bei der Wahl des Polizeidirektors HR Dr. Josef Stark zum Präsidenten der PSV Linz.

wäre es nicht so leicht möglich gewesen, die Vielzahl der Veranstaltungen durchzuführen. Auf Grund dieser großen Verdienste wurde in einer Sitzung des engeren Vereinsvorstandes beschlossen, Hofrat Dr. Mitterlehner zum Ehrenpräsident der PSV Linz zu ernennen. Am 3. Juli 1990, im Zuge einer Sitzung des erweiterten Vereinsvorstandes wurde die Ehrenurkunde sowie ein Präsent an den scheidenden Präsidenten überreicht. Dr. Mitterlehner bedankte sich mit herzlichen Worten und versicherte auch in Zukunft die PSV Linz nach seinen Möglichkeiten zu unterstützen. HR Dr. Josef Stark, seit 1. Juli 1990 amtierender Polizeidirektor, seit 1984 Vorstandsmitglied der PSV Linz wurde im Namen des Vereinsvorstandes durch den Obmann ersucht, die Funktion des Präsidenten der PSV zu übernehmen. Es setzte spontan Applaus aller Delegierten ein. Polizeidirektor Dr. Josef Stark erklärte sich bereit, die Funktion des Präsidenten der PSV Linz zu übernehmen. In seiner Antrittsrede versicherte Dr. Stark der Polizeisportvereinigung, mit Rat und Tat zu Seite zu stehen und die Anliegen der Sportler und Funktionäre, soweit dies im Bereich seiner Möglichkeiten steht und die Interessen der Dienstbehörde nicht zuvorgehen, vollstens zu unterstützen. In gemütlicher Runde, beim Gedankenaustausch in Funktionärskreisen klang dieser nette Abend aus.

ÖSTERREICHISCHE POLIZEIMEISTERSCHAFTEN IM SCHILAUF VOM 19. BIS 22. MÄRZ, GOSAU

In der Zeit vom 19. bis 22. März 1990 wurden die ÖPM-Schilauf in Gosau von der PSV Linz organisiert und durchgeführt. Zu der am Abend des Anreisetages durchgeführten Mannschaftsführerbesprechung konnte der Obmann der PSV Linz, Herbert Offenberger, die teilnehmenden Mannschaften herzlich begrüßen. Er wies darauf hin, dass es trotz zweimaliger Verschiebung – auf Grund des permanenten Schneemangels während der gesamten Wintersaison – gelungen ist, doch noch einen Austragungsort zu finden, der bereit war, kurzfristig diese umfangreichen Meisterschaften zu übernehmen. Der Obmann wünschte abschließend den anwesenden Mannschaftsführern die besten sportlichen Erfolge. Rennleiter Alois Bumberger eröffnete die Sitzung und erläuterte die org. Abwicklung des RTL. 63 Teilnehmer aus den Bereichen Bundespolizei, Bundesgendarmerie und Zollwache wurden durch den Chefkampfrichter Helmut Freilinger ausgelost.

Die Linzer Alpin-Mannschaft im Ziel. V.li. Obmann-Stv. Josef Gary, Günther Kastler, Helmut Koll, Franz Schwarzenbacher.

Bei idealen äußeren Bedingungen wurde der RTL, Piste Riedlkar, pünktlich um 9.30 Uhr gestartet. Kurssetzer war der Trainer der Österr. Polizeiauswahl, Hans Peter Pilz, der diesen Lauf mit 32 Toren recht flüssig ausflaggte. Das Rennen begann vorerst problemlos, es waren kaum Ausfälle zu verzeichnen. Erst bei den höheren Nummern wurde die Piste im unteren Teil etwas weich, sodass sich kurz vor dem Ziel eine „Falle" bildete. Dieses Hindernis wurde Hannes Thonhofer, PSV Wien, und Thomas Frühberger, PSV Linz, eventuelle Sieganwärter, zum Verhängnis. Sie überdrehten in der Ausziehphase dieses Linksschwunges, waren dadurch für den darauffolgenden Rechtsschwung zu spät dran und verloren wertvolle Zeit. Hannes Thonhofer vergab seine Siegeschancen, Tom Frühberger gab auf.

Am nächsten Tag stand der Slalom am Programm. Dieser wurde ebenfalls auf der Zwieselalm neben der Gablonzer Hütte, Piste Thörlach, auf einem sehr steilen, FIS homologierten Hang, durchgeführt. Der erste Durchgang wurde von Helmut Freilinger mit 42 Toren sehr selektiv ausgeflaggt. Es musste auf Grund der extremen Wärme Schneezement gestreut werden. Dies ergab für die meisten Läufer eine sehr ungewohnt harte Piste. 29 Ausfälle zeigten von der Schwierigkeit des Slalomhanges. Der von H.P. Pilz ausgeflaggte 2. Durchgang

Die Veranstalter sorgten für beste Pistenverhältnisse.

Erschöpft im Ziel – Helmut Knoll.

Die Sieger im Langlauf.

mit 44 Toren kam den Läufern eher entgegen. Es gab nur noch 3 Ausfälle. Es setzte sich abermals der überragende Mann Andreas Herb, PSV Wien, durch. Er konnte sich seinen zweiten Österr. Meistertitel sicher nach Hause fahren.

SPEZIALLANGLAUF

Für die nordischen Sportler wurden zwei Bewerbe durchgeführt. Ein Speziallanglauf und ein Biathlonbewerb. Franz Weber, verantwortlicher Chefkampfrichter und Loipenfuchs, konnte auf der Faschlalm eine herrliche, sehr anspruchsvolle Spur finden. 25 Langläufer quälten sich bei sommerlichen Temperaturen im freien Stil über die sehr weiche 3x4 km lange Loipe. Das „Leichtgewicht" Hansi Standmann konnte seinen Gewichtsvorteil nützen und siegte mit nur 7 Sekunden Vorsprung auf Gerhard Drosg.

Stefan Schiller, österr. Polizeimeister AK I.

Am Start Engelbert Niedermayer.

1990

BIATHLON

Die Königsdisziplin, der Biathlon, stand am letzten Tag der Veranstaltung am Programm. Fast die gesamte ÖSV-Nationalmannschaft zeichnete durch ihre Teilnahme diese Veranstaltung aus. Franz Schuler dominierte klar. Er konnte seine Kollegen aus dem ÖSV A-Kader durch eine 0-Serie beim liegend Schießen klar in Schach halten, so dass ihm trotz 3 Strafrunden nach dem stehend Schießen niemand mehr den sicheren Sieg streitig machen konnte.

Franz Schuler, PSV Innsbruck – Biathlonsieger.

27. ÖSTERREICHISCHE POLIZEIMEISTERSCHAFTEN IM RETTUNGSSCHWIMMEN

In der Zeit vom 3. bis 6. Juli 1990 fanden, veranstaltet von der BPD und der PSV Linz, die Österreichischen Polizeimeisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Durch die Durchführung der Wettbewerbe in der Schwimmhalle der Landessportschule konnte die Veranstaltung unter witterungsunabhängigen und für alle Teilnehmer gleichen Bedingungen abgehalten werden. Lediglich beim Ballwerfen spielte der Wettergott nicht mit und erinnerte die Teilnehmer daran, dass sie bei einer allgemein sehr „wässrigen Veranstaltung" an den Start gingen.

Den 1. Bewerb – „Retten mit der Luftmatratze", konnte Stefan Schlagbauer, Wien 1, (35,2) vor Martin Mayer, Wien 1, (35,3) und Willibald Arnusch, Wien 1, (36,0) für sich entscheiden. Bei der Disziplin „Retten mit der Tauchpuppe" setzte sich Martin Schlosser vor Martin Mayer und Robert Wagner, alle Wien 1, durch.

Siegermannschaft Wien I, v.li. Arnusch, Mayr, Wagner.

Retten mit der Luftmatratze

Altersklasse I:

1. Fritz Fleiss, Schwechat	42,9
2. Anton Hartl, Schwechat	47,0
3. Herbert Koch, Leoben	47,6

Altersklasse II:

1. Peter Amon, St. Pölten	42,6
2. Adolf Gigerl, St. Pölten	55,0

Retten mit der Tauchpuppe:

Altersklasse I:

1. Fritz Fleiss	47,1
2. Friedrich Stichauner, Viilach	47,5
3. Herbert Koeh	53,1

Altersklasse II:

1. Peter Amon	49,1
2. Adolf Gigerl	1.01,2

Die Europameistermannschaft meldet sich bei Herrn Pol.-Direktor Dr. Stark zurück.

SEKTION MOTORSPORT

Motorsport 1990:
Ein Jahr voller Höhepunkte und Erfolge. Zwei Europameistertitel und ein Klassensieg bei der Bergeuropameisterschaft für Automobile sprechen dafür.

Doch nun der Reihe nach:
Am 29. August 1990 startete die Motorradstaffel der PSV Linz sowie zwei PKW zur 44. Internat. Polizeisternfahrt nach Zaragoza, Spanien. Nach vier Tagen und 2.500 km über 15 Pässe der schweizerischen und französischen Alpen erreichten die Linzer Motorsportler ihr Ziel, Zaragoza.
Und Zaragoza 1990 ist etwas besonderes, nicht irgendeine Sternfahrt. Dieses Zaragoza 1990 bringt den ersten offiziellen Polizeieuropameister im Pkw- und Motorradgeschicklichkeitsfahren in der Geschichte der Polizeisternfahrten.
Vier Jahre dauert es, um einen Europameistertitel zu vergeben, drei Bewerbe werden zur Wertung herangezogen, einer dient als Streichresultat

Thomas Schram, Europameister

Blicken wir noch einmal zurück:
1987: München ist Austragungsort der 41. Sternfahrt. Erstmals trat unsere Kradstaffel beim Geschicklichkeitsturnier an und erreichte durch Thomas Schram einen 8. Platz.
1988: 42. Sternfahrt in Bremen. Hervorragendes Ergebnis der PSV Linz-Mannschaft. Alle vier Starter klassierten sich in dem riesigen Starterfeld unter den ersten 9. Thomas Schram belegte Rang 3, Peter Nemecek wurde 4., Adolf Lepka 8. und Bernhard Wagner 9. Thomas Schram setzte sich damit auf den zweiten Gesamtrang.

1990

1989: 43. Sternfahrt in Basel, Schweiz. Thomas Schram belegte im Motorradbewerb den zweiten Platz. Peter Nemecek erreichte Rang 5. Platz 9 für Adolf Lepka und Platz 12 für Bernhard Wagner. Dadurch übernahm Thomas Schram die inoffizielle Führung in der Einzelwertung und die PSV Linz setzte sich in der Mannschaftswertung ebenfalls an die erste Stelle.

1990: Zaragoza? Jetzt hieß es Nerven bewahren, denn noch war die Europameisterschaft nicht gewonnen. Der Schweizer Beat Mayer und der Engländer Martin File folgten unserem Thomas Schram knapp nach und hatten noch alle Chancen auf den Titel. Auch in der Mannschaftswertung war die Bow Beils Police London unserem Team knapp auf den Fersen. Noch war alles offen!

Den nun alles entscheidenden Bewerb schildert Thomas Schram so: „Der Geschicklichkeitslauf wurde mit identischen Moto Guzzi gefahren. Der Kurs war anspruchsvoll und bedingt durch die Unhandlichkeit der Motorräder äußerst schwierig. Diese Problematik wurde einem meiner schärfsten Konkurrenten, Martin File, dem Engländer, zum Verhängnis. Er stürzte in einem schwierigen Streckenabschnitt und somit war eine große Gefahr für mich vorbei. Jetzt hieß es allerdings auf den Schweizer Beat Mayer aufzupassen. Er legte, genau wie ich, einen fehlerfreien Lauf hin, war jedoch in der Fahrzeit schneller. Nun begann das lange Warten auf die Siegerehrung, denn, würde der kleine Zeitvorsprung für den Basler genügen, um die Führung zu übernehmen?

Um es vorweg zu nehmen: er genügte nicht! Der zweite Platz in diesem Bewerb hinter dem Schweizer reichte aus, um den Titel des Polizeieuropameisters im Motorradgeschicklichkeitsfahren zu erreichen. Auch in der Mannschaftswertung konnte uns die Londoner Bow Beils Police nicht gefährlich werden und somit ging auch hier der Europameistertitel an die PSV Linz."

Wir schaffen mehr Wert.
www.hypo.at
HYPO OBERÖSTERREICH

Die SB Lanzenwäsche mit Powerschaum lässt die Autos in neuem Glanz erstrahlen.

TÖREK
Shell: „Schaum mich“ lässt Autos glänzen

In der Shell Tankstelle Törek in der Freistädterstrasse 300 kann man seinem Auto jetzt zu noch mehr Glanz verhelfen. Mit der SB Lanzenwäsche mit dem BI-FU-Tec Powerschaum „Schaum mich“ erstrahlt jeder PKW in neuem Glanz und zieht die Blicke auf sich. Und dank Spar Express kann man nach der Wäsche zu Supermarktpreisen einkaufen, auch an Sonn- und Feiertagen. ■
Anzeige
SPAR express

Amra u. David Besic

Herzlich willkommen in unserem Restaurant.
Wir bieten Ihnen österreichische Küche mit Hausmannskost und täglich zwei Menüs zur Auswahl an.

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 22.00 Uhr
Sa Ruhetag, So von 10.00 bis 15.00 Uhr

Tel. +43 732/37 28 09 **Daimlerstraße 35, 4030 Linz**

ÖSTERREICHISCHE POLIZEI-MEISTERSCHAFTEN IM FÜNFKAMPF – PSV-LINZ 1 „ÖSTERR. POLIZEIMEISTER"

Die Fünfkampf-Mannschaft Linz I mit Josef Rehberger, Josef Peherstorfer und Robert Neuwirth errangen bei den in der Zeit vom 11. bis 12. Juli 1990 in Graz durchgeführten Österr. Polizeifünfkampfmeisterschaften erneut den Österr. Meistertitel. Zugleich war diese große Leistung auch ein Dank der Mannschaft an ihren langjährigen Erfolgstrainer Günter Müller, der seinen Schützlingen nicht nur mit seinen sportlichen Erfahrungen immer zur Seite steht, sondern seine „Jungs" auch in allen anderen Belangen unterstützt und motiviert. In der Einzelwertung erreichte Josef Rehberger den 2. Platz und wurde somit „Österr. Polizeivizemeister".

Die Ergebnisse in der Mannschaftswertung:

1.	Linz 1 Josef Rehberger Josef Peherstorfer Robert Neuwirth	11.289 Punkte
2.	Salzburg 1	10.828 Punkte
3.	Wien 1	10.818 Punkte
4.	Graz 1	
5.	Steyr 1	
6.	Klagenfurt 1	
7.	Innsbruck 1	
8.	Linz 2	
9.	Graz 2	
10.	Wien 2	

Stefan Kern, Pressereferent

1990

1991

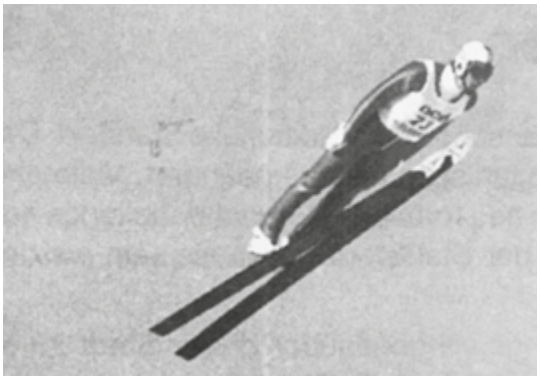
INSP. KLAUS OFNER ERFOLGREICHSTER POLIZEISPORTLER IN DER GESCHICHTE DES ÖPOLSV UND DER POLIZEISCHULE LINZ

1 X GOLD UND 1 X BRONZE BEI DER NORDISCHEN SCHI-WM

Der Absolvent des Sondergrundausbildungslehrganges (SOGAL) für nordische Spitzensportler hat es geschafft. Den Weg von der Nationalen zur Internationalen Spitze. Der Grundstein zu seinen Erfolgen wurde beim SOGAL in Linz gelegt. Ideale Trainingsbedingungen neben einer gezielten Berufsausbildung zum Polizeibeamten sind Voraussetzungen, die ein förderungswürdiger Sportler braucht um an die Internationale Spitze heranzukommen. Insp Klaus Ofner hat gezeigt, dass dieser Weg der richtige ist. Es ist höchst an der Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, wie man die Zeit „danach" (Trainingsbedingungen während des Außendienstes an den Standorten) löst und wie man zu einem neuen SOGAL steht. Die Gründung eines neuen SOGAL wäre Beweis dafür, dass die Lippenbekenntnisse der Politiker zur Sportförderung und der Auftrag der Sportöffentlichkeit tatsächlich in die Tat umgesetzt werden könnte. Die kontinuierliche Leistungssteigerung zeigt die richtige Trainingsplanung im Zusammenspiel des Polizei- und ÖSV-Trainers.Die Ergebnisse von 1988 bis 1991 geben Auskunft vom Leistungsprofil des Spitzenathleten Insp Klaus Ofner.

Glückstrahlend präsentierten Klaus Ofner, Klaus Sulzenbacher und Günther Csar ihre Goldmedaillen.

Klaus Ofner mit seinen WM Medaillen.



Klaus Ofner beim Sprung auf der 90 m Schanze.

1988		
Olympiade	Calgary	22. Platz
Junioren-WM	Saalfelden	7. Platz
1989		
Weltcup	Oberwiesental	2. Platz
Weltcup	Reith/Winkl	5. Platz
Weltcup	Breitenwang	4. Platz
Weltcup	Thunder Bay Sprintbewerb	1. Platz
WM	Lahti	10. Platz
	Mannschaft	5. Platz
Gesamtweltcup	43 Punkte	11. Platz
1990		
Weltcup	Murau	4. Platz
Weltcup	Ornsköldsvik	7. Platz
Gesamtweltcup	21 Punkte	16. Platz
1991		
Weltcup	Lahti	7. Platz
Weltcup	Falun	7. Platz
Weltcup	Schonach	15. Platz
Weltcup	Oslo	8. Platz
Weltcup	Oberwiesental	9. Platz
WM	Val di Fiemme	3. Platz
	Mannschaft	1. Platz
Gesamtweltcup	34 Punkte	11. Platz

ZEHN JAHRE INTERNATIONALER STRASSENLAUF „QUER DURCH LINZ"

Gerhard Hartmann setzte sich auch beim Jubiläumslauf durch. Der Wettergott war dem Organisator Herbert Offenberger und seinem ausgezeichneten Team nicht gut gesinnt, trotzdem kamen hunderte begeisterte Läuferinnen und Läufer zu dieser Jubiläumsveranstaltung. Am 6. April 1991, um 14.00 Uhr, erfolgte der Start zu dieser etwas „wässrigen" Laufveranstaltung. Gerhard Hartmann ließ keine Zweifel aufkommen und landete einen klaren Start-Ziel-Sieg, gefolgt von Hubert Maier (Union Reichenau) und Jose Oswald (Jug). Schnellste Dame im Wettbewerb war Sieglinde Miedl (Amateure Steyr).
Besonderer Dank gilt der Polizeimusik Linz unter der Leitung von AbtInsp Ploberger, die durch die musikalische Umrahmung der Veranstaltung für eine besonders gute Stimmung unter den Läufern und Zuschauern sorgte.
Bei der Siegerehrung konnten Landeshauptmannstellvertreter Dr. Karl Grünner, PolDir Dr. Stark und der Präsident des ASVÖ, Konsulent Altenstrasser, schöne Pokal- und Warenpreise an die Sieger und Teilnehmer überreichen. Besonders große Freude herrschte unter den Gewinnern der 3 Paar Langlaufski (gespendet von der Fa. ATOMIC) und des Pulsmessgerätes (gespendet von der Fa. EYBL).

1991

LINZER POLIZEIRAD-SPORTLER GABEN EIN KRÄFTIGES LEBENSZEICHEN VON SICH

Mit einer Rumpfmannschaft (Luthwig, Pröll, Reischl und Kernethafer ohne Traunmüller, Diendorfer, Aicher und Niedermayer) kämpften die PSV-Mannen bei den 2. Österr. Polizeisportverbandsmeisterschaften in Radfahren beim Einzelzeitfahren rund um den Faaker See gegen die Uhr und beim Straßenrennen Mann gegen Mann.
Ausgezeichnet schlug sich BezInsp. Christian Pröll, der beim Zeitfahren den 11. Gesamtrang erreichen konnte, beim Straßenrennen das enorme Tempo der Spitzengruppe halten konnte um mit der Spitzengruppe, in der sich ca. 20 Fahrer befanden, ins Ziel zu kommen. Zwei hervorragende Rennen fuhr RevInsp Ernst Luthwig, der erstmals in der Geschichte des Polizeiradsportes zwei Österreichische Polizeimeistertitel nach Linz bringen konnte. Obwohl in der Seniorenklasse startend, zeigte er den „jungen" die Zähne. Er fuhr mit seinen Zeiten mitten in die der allgemeinen Klasse.
Diese Erfolge und Leistungen sind sicherlich Anreiz für jene Gruppe radsportbegeisterter Polizeibeamten und PSV-Mitglieder, die auch in den kommenden Jahren Österr. Polizeimeisterehren ernten wollen.

Herbert Offenberger, Obmann

PSV EHRTE JUBILAR

Seinen 90. Geburtstag feierte einer der erfolgreichsten PSV-Sportler Franz Kladiwik. Die Vereinsleitungnahm dies zum Anlass, den Jubilar zu diesem Ehrentag zu beglückwünschen.
Obmann H. Offenberger und Sportleiter A. Herrmann überreichten dem Jubilar einen Geschenkskorb.
Kladiwik trat 1928 der PSV-Linz bei und hielt dem Verein bis zum heutigen Tag die Treue. Das Geburtstagskind war nicht nur ein hervorragender Leichtathlet sondern betätigte sich mit Erfolg auch in anderen Sportarten.
Die Vereinsleitung wünscht auf diesem Weg nochmals alles Gute und vor allem viel Gesundheit für den weiteren Lebensweg.

Stefan Kern

In voller geistiger Frische erzählt Kladiwik von seinen sportlichen Erfolgen anno dazumal.

Franz Kladiwik, Polizeimeister im Geländelauf 7500 m, 1930 in Wien.

Kladiwik und Weinberger, Mitglieder der Österr. Polizeimannschaft bei der LL Meisterschaft in den 30er Jahren.

1991

1994

ÖSTERREICH WIEDER IN DEN GREMIEN DER EUROPÄISCHEN POLIZEISPORT-UNION VERTRETEN

Paris war eine Reise wert. Der Kongreß der USPE, veranstaltet vom französischen Polizeisportverband in der Zeit vom 16. - 19. Sept. 1994 in Paris, war für die USPE eine Revolution, für die Delegierten des ÖPolSV, Präsident Dr. Günther Marek und Sportleiter Herbert Offenberger, ein großartiger Erfolg.
Zur Revolution der USPE: Die Vorherrschaft in der USPE war Jahrzehnte bei Großbritannien und den skandinavischen Ländern gelegen. Dem erst vor zwei Jahren gewählten Generalsekretär John Evens aus London wurde Inaktivität vorgeworfen. Der Präsident des französischen Verbandes, Serge Gondel, hat einen Antrag an die USPE und alle Mitgliedsnationen versandt, der sinngemäß folgendes forderte: Um eine effiziente, demokratische und professionelle Verwaltung der USPE zu gewährleisten, ist es notwendig, ein permanent besetztes Generalsekretariat einzurichten. Die Kosten für Büro und Personal müssten von der jeweiligen Regierung getragen werden. Der Generalsekretär, der natürlich auch aus dem Land kommen müsste, das die Örtlichkeiten zur Verfügung stellt, sollte ein mindestens vierjähriges Mandat mit jeweils zweijähriger Verlängerung erhalten.
Zwei Mitgliedsnationen, die Bundesrepublik Deutschland und Griechenland, haben von ihren Regierungen die Zustimmung zur Einrichtung eines permanenten Generalsekretariats mitgebracht.
Nach langer und ausführlicher Diskussion, bei der vor allem die Britische und Skandinavische Phalanx Gegenargumente einbrachten, kam es zur Abstimmung.
57 gültige Stimmen wurden abgegeben, 40 Delegiertenstimmen für die Einrichtung eines permanenten Generalsekretariates und 17 Neinstimmen. 44 entschieden für die BRD, 13 für Griechenland. Somit war entschieden. Erstmals in der Geschichte der USPE ist die Deutsche Sprache im wahrsten Sinne des Wortes „tonangebend". Der neue Generalsekretär

Mitte: USPE-Präsident General Serge Gondel, rechts: 2. Vizepräs. Dr. Günther Marek, links: ETK-Mitglied Herbert Offenberger.

Die Deutsch-Österr. Achse brachte den Umschwung. v.li H. Offenberger, Präs. Dr. G. Marek, USPE-Generalsekretär Volker Rossow.

heißt Volker Rossow, und ist im Range eines Polizeidirektors im Bundesland Sachsen-Anhalt. Er wird das USPE-Generalsekretariat in der Kreisstadt Neumünster, 50 km von Harnburg entfernt, aufbauen. Gewaltige Schützenhilfe im Vorfeld (Pausen, Essen usw.) bekamen unsere Freunde aus der BRD natürlich von der österr. Delegation, wo es gelang mehrere Mitgliedsnationen von der Notwendigkeit, Effizienz und Gründlichkeit der Arbeit der Sportkollegen aus der BRD zu überzeugen. Aber auch im Plenum konnte unser wortgewaltiger Präsident Dr. Günther Marek mit bestens fundierter Argumentation überzeugen, und so den Grundstein für den Wahlerfolg legen.

Sichtlich entäuscht waren die Engländer, Iren, Island und die skandinavischen Länder nach der deutlichen Entscheidung, die eine echte Machtverschiebung in die Mitte Europas brachte. Der große Erfolg der Österreicher kam im Anschluss. Da auf Grund des Zeitlimits USPE-Präsident Recchi ausscheiden musste, die Vizepräsidenten erwartungsgemäß „nachrückten", wurde die Position des 2. Vizepräsidenten vakant. Zwei Bewerbungen, der Präsident des griechischen Verbandes und Dr. Günther Marek, wurden zur Abstimmung gebracht. Auf Dr. Marek entfielen 29 Stimmen, sein Gegner erhielt 21 Stimmen. Somit ist der ÖPolSV mit seinem Präsidenten als 2. Vizepräsident der USPE im Präsidium.

Im Anschluss ging es um die ETK. (Europäische technische Kommission) Der Antrag auf Erweiterung der ETK, auf Grund der Neuaufnahmen der ehemaligen Ostländer, wird diskutiert und zur Abstimmung gebracht. Einstimmig sprachen sich die Delegierten für eine Anhebung auf 8 ETK Mitglieder aus. Der Sportleiter des griechischen Verbandes und der Sportleiter des ÖPolSV, Herbert Offenberger wurden in der Folge einstimmig in die ETK gewählt. Ein großer Auftrag an die gewählten Funktionäre des ÖPolSV, die in der USPE beweisen werden, dass der Weg des österr. Polizeisportes in Europa erfolgreich vertreten wird.

Die neu aufgenommenen Nationen wie Polen, Bulgarien, Lettland, Litauen, Russland haben bereits zu erkennen gegeben, dass sie bereit sind an den Aktivitäten der USPE aktiv teilzunehmen. So werden bereits 1995 die EPM-Schießen in Polen veranstaltet. Lettland hat sich bereit erklärt, die EPM-Fechten 1995 durchzuführen. 1997 werden die in diesem Jahr ausgefallenen Schwimmmeisterschaften in Moskau, veranstaltet vom Russischen Verband, durchgeführt.

Paris war aus der Sicht des ÖPolSV eine Reise wert. Der nächste Kongress, der 1996 in Dänemark stattfinden wird, wird sicherlich für den ÖPolSV einen weiteren Schritt nach vorwärts bringen.

Herbert Offenberger, Sportleiter

1994

RACE ACROSS AMERICA 1994 – ERLEBNISBERICHT

Am 29. Juli 1994, 9.00 Uhr, wurde die 13. Auflage des Race Across America (RAAM) in Los Angeles/Kalifornien gestartet. Laut Veranstalter (UMCA) das längste und härteste Extremradrennen der Welt. „Worlds Toughest Race". Das verrückteste Radrennen der Welt. Rennen der Superlative, Ausfallsquote 50%! Alle diese Bezeichnungen treffen sicherlich auf dieses außergewöhnliche Rennen zu.

Im Jahre 1987 wollte der Amerikaner, John Marino ins Guinnes-Buch aufgenommen werden. Er fuhr mit dem Fahrrad in 13 Tagen 1 Stunde und 11 Minuten von der Westküste der USA, quer durch den Kontinent an die Ostküste. Diese Leistung wurde in das Rekordbuch aufgenommen. Mit seinen beiden Freunden, Mike Shermer und Lon Haldeman gründete er im Jahre 1982 die ULTRA MARATHON CYCLING ASSOCIATION (UMCA). Seither wird dieses Rennen jährlich ausgetragen. Bisher nahmen insgesamt 185 Einzelstarter dieses Rennen in Angriff. Lediglich 91 Fahrer konnten das Ziel in der vorgeschriebenen Zeit erreichen. Eine Karenzzeit von 48 Stunden auf den Führenden wurde in den Rennbestimmungen festgesetzt. In der Geschichte dieses Rennens konnte der bekannte österr. Rennfahrer Franz Spilauer 1987 dieses Rennen als erster Europäer beenden. Er erreichte bei seinem ersten Start den ausgezeichneten 3. Platz. Im darauffolgenden Jahr konnte er dieses Rennen, als bisher einziger Europäer gewinnen. Lediglich 11 Europäer haben dieses Rennen erfolgreich beendet.

1994 stellten sich 28 Herren und 4 Damen als Einzelstarter der Herausforderung RAAM 94. Die Starter kamen aus Australien, Kanada, USA, der Schweiz, Italien, BRD und aus Österreich. Die 13. Auflage des RAAM führte durch Kalifornien, Arizona, Colorado, Oklahoma, Ar-

kansas, Tennessee und Georgia über genau 4.728 Kilometer. Dabei waren ca. 23.000 Höhenmeter zu bewaltigen. Der höchste Punkt des Rennens war in Colorado am 3.445 m hohen Wolf Creek Pass erreicht.

Aufgrund meiner guten Leistungen bei einigen ULTRA-Radmarathons in Europa konnte ich mich für das RAAM 94 qualifizieren. Am 1. Oktober 1993 begann ich mit dem Training für mein bisher größtes Abenteuer. Ich legte in den 10 Monaten Vorbereitungszeit insgesamt 25.000 Trainingskilometer unter sportärztlicher Betreuung von Dr. Alfred Fridrik zurück. Davon musste ich in den Wintermonaten genau die „Wahnsinnsdistanz" von 5.977 km auf der Saalwalze im Keller abspulen.

Nach einem zusätzlichen, 2-wöchigen Trainingsaufenthalt in Spanien und einem mehrtägigen Höhentraining in Südtirol, flog ich 10 Tage vor dem Start in die USA. Begleitet wurde ich von einem 8-köpfigen Team. Dr. Alfred Fridrik oblag die medizinische Betreuung des Unternehmens. Die Diätassistentin Gertrud Fitzner, sollte einen Teil meines tägl. Kalorienverbrauches von ca. 12.000 kcal in eine essbare Form bringen. Mein Kollege Rudi Obermüller konnte als Masseur „verpflichtet" werden. Als Fotograf konnte ich meinen Freund Harald Primetzhofer gewinnen. Den Job als Fahrradmechaniker übernahm Günther Rudenko. Das Team wurde durch „drei Mädchen für alles" nämlich, Günther Eibensteiner, Christian Guster und Michael Hobel komplettiert.

Meine technische und sportliche Ausrüstung bestand aus 2 Fahrrädern und einer Reservelaufradgarnitur. Als Begleitfahrzeuge mieteten wir ein Wohnmobil und einen Kleinbus an. So ausgerüstet begab ich mich am 29. Juli 1994, gegen 9.00 Uhr zum Startgelände. Unter den 28 Startern befanden sich 10 „Rookies" (Neulinge). Lediglich 3 sollten das Ziel in Savannah/Georgia erreichen.

Die ersten 100 km wurden im Pulk neutralisiert zurückgelegt. Ab dem offiziellen Start, außerhalb von Los Angeles wurde die Zeitmessung ausgelöst und das Rennen gestartet. Ab nun war „Windschatten-Fahren" verboten und die Kilometeranzeiger begannen von 4.728 km „abwärts" zu zählen.

Bei Temperaturen von bis zu 57 Grad führte das Rennen nach Palm Springs in die kalifornische Wüste. In Arizona benötigte ich 36 Stunden um die Wüste zu durchqueren, und Colorado zu erreichen. Im dritten zu durchquerenden Bundesstaat mussten insgesamt 3 Pässe in den Rocky Mountains bezwungen werden. Der Wolf Creek Pass, 3.445 m, der North Ia Veta Pass, 3.200 m, sowie der Cuchara Pass, 2.900 m. Ich sah den Rio Grande und viele Landschaften, die ich aus Wild West-Filmen kannte. Es war einfach überwältigend. In Oklahoma, Arkansas und Tennessee hatte ich schwer mit der Hitze und der Luftfeuchtigkeit von bis zu 90% zu kämpfen. Der Schlafentzug machte sich bereits stark bemerkbar. Im letzten zu befahrenden Bundesstaat Georgia hielt mich nur mehr der Gedan-

Rudolf Obermüller, Gertrud Fitzner, Christian Guster, Michael Hobel (im Bus), Günther Eigensteiner, Dr. Alfred Fridrik, sitzend Günther Rudenko, Harald Primetzhofer.

1994

ke „an das Schaffen – das Ziel erreichen" auf dem Rad. Mehrmals musste ich Zwangspausen einlegen. Die Pausen wurden immer länger und die Abstände immer kürzer. Aber es reichte. Nach einer Fahrzeit von genau 10 Tagen, 10 Stunden 47 Minuten erreichte ich das Ziel im Hafenviertel von Savannah in Georgia an der Ostküste der USA. Ich erreichte das Ziel innerhalb der Karenzzeit und belegte in der Endabrechnung den 12. Rang. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Ausfallsquote von 50%. Lediglich 14 Radfahrer erreichten in der vorgeschriebenen Zeit das Ziel. Ein großer Dank gehört meiner Crew. „Die Crew kann das Rennen nicht gewinnen, aber sie kann es verlieren", lautet ein alter RAAM-Spruch. Dies traf auf mein Team in jeder Weise zu. Ich möchte mich bei meiner Crew bedanken ohne die ich es sicherlich nicht geschafft hätte.

8. ÖSTERR. POLIZEIMEISTERSCHAFT TENNIS

Die Gewinner der ÖPM: 1. Platz und Österr. Polizeimeister 1994 Manfred Dürr, PSV Wien, 2. Platz Hans Ortner, PSV Villach, 3. Platz Karl Kirchenberger PSV Wien, 4. Platz Johann Maderthaner, PSV Linz.

Die BPD Linz wurde vom ÖPolSV beauftragt, die 8. Österr. Polizeimeisterschaften in Tennis 1994, mit dem PSV Linz, auszutragen. Die Meisterschaft wurde in der Zeit vom 26. bis 28. September 1994 durchgeführt. Bei der vorangegangenen Ausschreibung hatten von den 14 Bundespolizeidirektionen alle termingerecht ihre Nennung abgegeben.
Nach reiflicher Überlegung kam die Turnierleitung zu dem Entschluss, die Meisterschaft außerhalb von Linz, im schönen Mühlviertel, in Aigen-Schlägl, im Sporthotel Almesberger, auszutragen. Das Sporthotel bot alle Voraussetzungen, die einen reibungslosen Ablauf des Turnieres gewährleisteten. In dem 4-Sterne-Hotel standen für die Dauer des Turniers 6 Hallenplätze zur Verfügung. Außerdem stand den Teilnehmern die Benützung eines Hallenbades und der Sauna zur Verfügung. Am Anreisetag hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich ab 14 Uhr einzuspielen und den vorhandenen Belag zu testen. Während der Einspielzeit fand die Mannschaftsführerbesprechung statt.
In Anwesenheit des Sportleiters des ÖPolSV, Herbert Offenberger, und des Fachwartes des ÖPolSV, Hans Ortner, wurde diese problemlos abgewickelt. So konnten die Erstrundenspiele noch am selben Tag durchgeführt werden.

Traditionsgemäß, am 2. Spieltag, nach den Zwischenrundenspielen, lud der PSV Linz die Teilnehmer zu einem Abendessen ein. Nach der Begrüßung durch den Obmann des PSV Linz, Herbert Offenberger, wurde der Abend vom Bürgermeister des Austragungsortes gestaltet. Mit zwei Begleiterinnen, die mit Ziehharmonika den Bürgermeister bei seinem Gesang unterstützten, war eine willkommene Abwechslung für die Anwesenden gegeben.

Nach dem gelungenen Abend erfolgten am 3. Tag die Spiele um die Plazierungen. Die 47 Teilnehmer hatten zu diesem Zeitpunkt bereits 4 bis 5 Spiele absolviert und waren als Sieger

Sektionsleiter Ernst Ulrich li. mit einem Teil der Organisatoren, Erich Gradnik, Computer aus Villach, Ilse Baumüller und Josef Wolfmayr.

1994

Die erfolgreiche Linzer Mnnschaft v.li. Peter Mack, Heimo Offenberger, Johann Maderthaner, Peter Schiffbänder flankiert vom Präsident und Obmann der PSV Linz.

oder Verlierer vom Platz gegangen. Die Plätze vom 5. bis zum 47. Platz waren ausgespielt und die Finalspiele mit Beginn um 13 Uhr, folgten. Für das Spiel um den 3. und 4. Platz hatten sich Karl Kirchenberger, PSV Wien, und Hans Maderthaner, PSV Linz, qualifiziert. Nach, auf sportlich hohem Niveau stehenden Spiel, besiegte Kirchenberger Maderthaner in 3 Sätzen. Den 3. Satz verlor Maderthaner im Tie-Break. Das Finale um den 1. und 2. Platz bestritten der Old-Boy und Fachwart des ÖPolSV, Hans Ortner, PSV Villach, und der wesentlich jüngere Manfred Dürr, PSV Wien. Für Dürr war dies eine klare Sache und er gewann in 2 Sätzen. Dürr wurde im Einzelbewerb Polizeitennismeister 1994.

Neben dem Einzelbewerb wurde eine Mannschaftswertung ermittelt. In der Mannschaftswertung wurde die Mannschaft des PSV Wien vor der Mannschaft des PSV Linz und dem PSV Wr. Neustadt Österr. Polizeitennismeister 1994. Zum Turnier möchte bemerkt werden, dass die erzielten Leistungen ausgezeichnet waren und ein hervorragendes Tennis gezeigt wurde. Die Ausarbeitung der Ergebnisse führte in altbewährter Weise unser „Josl" Wolfmayr, bestens unterstützt von unserer Ilse Baumüller, durch. Herzlichen Dank.

Bei der abschließenden Siegerehrung begrüßte der Obmann der PSV Linz und Sportleiter des ÖPolSV, Offenberger, den Beauftragten des BMfI, RR Heinz Siber (er war seit Beginn der Meisterschaft im schönen Mühlviertel), den Präsidenten des ÖPolSV, HR Dr. Günther Marek, Herrn LR Pühringer, Herrn BR Mag. Gerhard Tuser, den Präsidenten des ASVOÖ Konsulent Willi Altenstrasser, den Bezirkshauptmann HR Dr. Karl Winkler, den Präsidenten der PSV Linz, Polizeidirektor HR Dr. Stark und den Bürgermeister von Aigen, Hans Veit.

Ernst Ulrich,
Sektionsleiter und Turnierleitung

SEKTION FUSSBALL – SV FUNKSTREIFE 1970

FUSSBALLABENTEUER BEI DEN „WÖLFEN" IM BAYRISCHEN WALD

Zwei Jahre nach dem ersten sportlichen Zusammentreffen mit den „Wolfsteiner Kickern" in Linz folgten wir einer Einladung zu einem Rückspiel im idyllisch gelegenen Ringelai, dem bayrischen Meran. Bei prächtigem Herbstwetter bezogen wir unsere Zimmer im noblen Ferienhotel „Wolfsteiner Ohe" der Familie Werner und Waltraud Koller, das keine Wünsche offen ließ. Optimistisch, das nicht gerade schmeichelhafte Ergebnis der Linzer Begegnung vergessen zu machen, lief unsere Seniorenmannschaft auf den wunderschönen Rasen. Bereits nach wenigen Minuten war aber unseren zahlreich mitgereisten, sachkundigen Anhängern klar, das gegen diese athletische, eingespielte Altherrenmannschaft nichts zu holen war, was sich auch in sechs erhaltenen Toren innerhalb der ersten 35 Minuten deutlich zeigte. In der zweiten Halbzeit gelang es dank einiger geglückter Umstellungen – Ossi Robl, unser ältester Spieler, gab mit Edgar Fitzinger und Herbert Zainhofer der Hintermannschaft einen sicheren Rückhalt, Sigi Pischlöger, Mag. Helmut Lehner und Günther Hauer rackerten im Mittelfeld, Dr. Erwin Haider und Jean Marie Naert stellten mit unermüdlichem Kampfgeist die gegnerische Hintermannschaft immer wieder vor Probleme – das Spiel über lange Strecken ausgeglichen zu halten. Dennoch erlitt unsere Mannschaft mit einem 2:10 die mit Abstand höchste Niederlage seit unserem Bestehen. Den siegreichen Kameraden der Wolfsteiner Kicker sei zu ihrer gediegenen Leistung herzlichst gratuliert; eine echte Altherrenmannschaft dieser spielerischen Güte ist in Oberösterreich kaum zu finden. Wolfsteiner Kicker – Spielernamen: Eckerl, Steyer, Stockinger, Reidl, Pretzer, Nätscher, Wiesmüller, Eiler, Weinberger, Max Fuchs, Wagner, Georg Greiner, Aigner, Vogl und Stadler. Beim bunten Abend im geschmackvoll geschmückten Saal des wunderschönen Hotels luden mit unseren Sportemblemen liebevoll verzierte Speisekarten die Linzer Gäste zum Abendessen ein. Nach einer launigen Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden der Wolfsteiner Kicker Richard Lankes – Stadtrat von Freyung – und dem Austausch von Gastgeschenken, besondere Freude bereitete uns das große Mannschaftsphoto, spielte Emil Dittlmann – „Hausmusikant" der Wolfsteiner Kicker – beschwingte Weisen. Erster künstlerischer Höhepunkt des kurzweiligen Abends war das Auftreten des Bayernwaldhumoristen Wigg Aigner – auch ältester aktiver

Sportplatz Ringelai/Bayern: Wolfsteiner Kicker gegen SV Funkstreife 1970.

1994

Die „Wolfsteiner Philharmoniker" – ein herrlicher Klangkörper.

Die „3 Linzer Spitzbuam" – Pepi Pischlöger, Karli Wurm, Fredi Herrmann.

Spieler –, der mit gesellschaftskarikierenden Wortkaskaden das aufmerksam lauschende Publikum immer wieder zu Lachsalven hinriss. Nach dem Essen verwandelten sich unsere „Gegner" urplötzlich in ein bunt maskiertes „Wolfsteiner Orchester", das mit Instrumenten verschiedenster Herkunft – Teufelsgeige, Sambakugel, Waschbrett, u. a. – die Anwesenden mit ihren schwungvollen Rhythmen in begeisterte Stimmung versetzten. Aufgefordert, es ihnen gleichzutun, wagten sich auch etliche unserer Spieler mit ihren Frauen aufs Podium und vermittelten zu den Schlagerklängen vergangener Jahrzehnte österreichische Musikalität gepaart mit humoristischen Einlagen. Nicht viel Zeit verblieb zum privaten Plaudern, denn plötzlich erschienen zwei urkomische Typen im Saal, die „zwoa dummen Teife" - Wigg Aigner und Hanserl Gibis, die im Duett ihr erbarmungswürdiges Schicksal, untermalt mit lebensnaher Mimik und Gestik sangen; stürmischer Beifall war der Dank für diese ausgezeichnete Darbietung. Bis Mitternacht saß man gemütlich plaudernd beisammen. Am nächsten Morgen verließen wir bei herrlichem Herbstwetter das romantisch gelegene Ringelai im schönen Bayrischen Wald. Für die gastliche Aufnahme und die liebevolle kameradschaftliche Betreuung sei unseren Freunden nochmals herzlichst gedankt. Auf unser nächstes sportliches Zusammentreffen im März 1995 beim Seniorenturnier in Waldkirchen/Bayern freuen wir uns schon heute – hoffentlich werden wir nicht erneut „Schlachtopfer" sein.

Der Feldherrnhügel v.l.: die Spielführer Kaspar Vogl und Fredi Herrmann mit Stadtrat Richard Lankes.

Die „zwoa dummen Teife"– Wigg Aigner und Hanserl Gibis.

Polizeisportplatz: Die Mannschaften vom FC Äskulap/Kapfenberg und SV Funkstreife 1970.

SPORTBESUCH AUS DEM LANDE ERZHERZOGS JOHANN

Die bereits zur Tradition gewordenen sportlichen Auseinandersetzungen mit unseren Freunden des FC Äskulap/Kapfenberg fanden anlässlich unseres Sommerfestes am 2. Juli 1994 ihre Fortsetzung. Bei herrlichem Wetter wurden unsere Gäste von Mannschaftskapitän Fredi Herrmann und einigen Spielerkameraden herzliehst empfangen und auf den Pöstlingberg geleitet, wo beim „Kirchenwirt" das Mittagessen eingenommen wurde. Nach der Quartiernahme im „Wienerwald" am Linzer Freinberg gab es ein freudiges Wiedersehen mit den bereits zahlreich arbeitenden „guten Geistern" auf unserem Sportplatz. Eine große Grillstation, ein üppiges Salatbuffet, duftende Mehlspeisen und Getränke für jedermanns Geschmack standen bereit, um die Gelüste aller zufrieden zu stellen. Doch vorerst kam die Pflicht. Nach der Wimpelübergabe pfiff der vielfach bewährte Sportkamerad Fritz Baumüller die freundschaftliche Begegnung an. Nach anfänglichem Abtasten im Mittelfeld entwickelte sich allmählich ein abwechslungsreiches Spiel, das auch in der zweiten Halbzeit von beiden Seiten mit großem Kampfgeist, aber immer fair geführt wurde. Trotz ihres Einsatzes, wobei sich vor allem Alfred Panzer, Edi Ninaus, Karli Gartner, das „Urgestein" des FC Äskulap, in bewährter Weise gegen die drohende Niederlage aufbäumten, konnten sie diese nicht verhindern. Zu unser aller Freude feierten wir einen 4:1 Sieg – den allerersten gegen den FC Äskulap. Torschützen: Dr. Haider 2, Hauer I und Hauer II.

Zu den Klängen eines Akkordeonspielers saßen die zahlreich erschienenen Anhänger mit den Spielern noch lange gemütlich beisammen, vertieften die sportlichen und menschlichen Kontakte und genossen bei Speise und Trank – insbesonders war die Sektbar „Zur braven Gisi" stark frequentiert – die laue Sommernacht. Zum Frühschoppen am Sonntagmorgen trafen sich die Sportkameraden auf dem beliebten Ausflugsschiff „Fitzcaraldo", das die prächtig gelaunte Gesellschaft auf der Donau bis Ottensheim und zurück zur Anlagestelle Urfahr brachte. Die bekannten „Urfahraner Aufgeiger" sorgten mit ihren beschwingten Melodien für eine gediegene musikalische Umrahmung. Richtig eingestimmt ging es zum gemeinsamen Mittagessen ins „Biergartl" in Urfahr. Gestärkt und mit dem sicheren Gefühl, den Linzer Kameraden mit ihrem Besuch eine ehrliche Freude bereitet zu haben, konnten unsere Freunde des FC Äskulap die Heimreise antreten. Auf ein baldiges Wiedersehen.

Alfred Herrmann, Sportleiter

1994

SEKTION MOTORSPORT

THOMAS SCHRAM ZUM ZWEITEN MAL EUROPAMEISTER

Mit dem Jahresbericht für das Polizeisportjahrbuch geht für mich als Sektionsleiter der Sektion Motorsport ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Ein Erfolg, der mich mit besonderen Stolz erfüllt, ist die ständig steigende Zahl der Sektionsmitglieder. Von den nunmehr 132 Mitgliedern sind davon immerhin 43 aktive Polizeibeamte/innen.
Zu den verschiedenen Veranstaltungen kamen insgesamt 80 Sektionsmitglieder, was zeigt, dass das enorme Interesse an der Motorsportsektion steigt und auch das „Clubleben" funktioniert. Diese aufwendige und vor allem zeitraubende Arbeit der Clubbetreuung verdankt die Sektion vor allem den Funktionären. Voran dem „Mädchen für alles" Schriftführer Adolf Lepka und seiner Unterstützung, Protokollführer und Journalgestalter Heidemarie Hennerbichler. Für die nötigen Finanzen sorgt die Kassierin Christa Pangerl und Werbung- und Pressereferent Dr. Bernhard Wolkerstorfer mit Gerald Hack. Organisationstalent bewies unsere Karin Pölzel, die mit ihren „Helfern" (Ähreninsbäcktor) Bäckermeister Alfred und Eva Fischer, Josef und Carola Herzog, Werner Rosenberger, Walter „WA-WA" Wandrak und nicht zuletzt unsere „Oldies" Johann Mathy und Josef Brandstätter so manche Veranstaltung schmissen.
Der größte motorsportliche Erfolg für die Sektion war wiederum die Teilnahme an der internationalen Polizeieuropameisterschaft in Form der 48. Polizeisternfahrt „Ruhrgebiet". Die PSV Linz – Sektion Motorsport errang zum 2. Mal den Mannschafts- und Einzeleuropameisterschaftstitel im Motorradbewerb.
Thomas Schram aus Linz und Robert Krack aus Berlin/D waren die beiden Anwärter auf den Titel. Bei einem spannenden Finish zeigte unser Thomas die besseren Nerven und besiegte den Deutschen. Sensationell war auch die Leistung von Adi Lepka, der im letzten Lauf viele Punkte aufholte und auf Rang Drei in der Europameisterschaftsrangliste landen konnte. Ich selbst konnte den siebenten Platz belegen. Es sind immerhin für einen „Europameistertitel" mindestens drei Läufe in vier Jahren notwendig, wobei uns in dieser Periode der EM die Veranstaltung der Sternfahrt 1993 in Linz als Streichresultat gewertet wurde. So ist dieser großartige Erfolg als „Olympiasieg" zu werten.

Bezlnsp Johann Peter Nemecek,
Sektionsleiter

Polizeieuropameister Thomas Schram schaffte es zum 2. Mal.

SEKTION SCHIESSEN

PRAKISCHE PISTOLE – STEYREGG

Das Vereinsjahr 1994 war geprägt von Umbauarbeiten in unserer Schießanlage in Steyregg. Dringend erneuerungsbedürftig waren die Beleuchtungsanlage und die Ventilation.
Da bei der Gründung unserer Sportart im Jahre 1984 niemand ahnen konnte, welchen Aufschwung unsere Sparte im Laufe der Jahre nehmen wird, wurde auch die Kelleranlage mit gebrauchten Leuchtmitteln ausgestattet. Durch die relativ hohe Luftfeuchtigkeit haben die Leuchtstoffbalken natürlich extrem gelitten und waren von der Sicherheit, als auch von der Lichtausbeute her nicht mehr zeitgemäß. So wurden 3 Schießstände mit jeweils 2 Leuchtbändern ausgestattet, sodass nunmehr mehr als ausreichendes Licht vorhanden ist (manche Schützen gehen angeblich nur mehr mit Sonnenbrillen in den Keller), aber der Stromverbrauch durch die Einsparung der Halogenstrahler nicht mehr wird.
Es sei an dieser Stelle dem Arbeitstrupp, welcher diese Arbeiten in mehreren Wochenendeinsätzen und unter Aufwendung von 300 Arbeitsstunden durchführte, herzlichst gedankt. Ebenso wurden die Stollen 1 und 2 mit einer neuen Ventilation ausgestattet, sodass der Sportbetrieb nunmehr fast ohne Geruchsbelästigung, auch für jene Schützen, welche nach wie vor Bleigeschosse laden, möglich ist. Für die laufende Instandhaltung wurden von einem kleinen Teil der Mitglieder (eine Änderung des Modus des Arbeitseinsatzes wird 1995 vorgenommen) insgesamt 700 Stunden aufgewendet.

Von links: Robert Heher, Manfred Einramhof, Günther Engels, Christian Pfliger, Erich Zeindlhofer und Klaus Woitsch.

SEKTION TENNIS

Für die Sektion Tennis ist das Jahr 1994 ein für die Funktionäre erfolgreiches Jahr. Nicht nur, dass die 8. Österr. Polizei-Tennismeisterschaften in Linz ausgetragen wurden, sondern ein jahrelanger Wunsch der Sektion, ein neuer Belag auf der bestehenden Anlage, ging in Erfüllung.
Nach etwa 10-jähriger Spielzeit war der Belag der Tennisanlage unbrauchbar geworden. Der Vorstand der PSV Linz gab grünes Licht für die Erneuerung des Belages. Die Fa. Teubl aus Wien wurde im September 1994 beauftragt, die Belagserneuerung durchzuführen. Der Sportleiter der PSV Linz, ein Organisationsgenie, Fredi Herrmann, hatte nicht nur das günstigste Angebot in der Tasche, sondern auch den Wunsch, aus der bestehenden Tennisanlage ein Schmuckstück zu präsentieren. Der Platz wurde mit einem Kunststoffbelag mit den Spieleigenschaften eines herkömmlichen Ziegelsandplatzes ausgestattet. Der Einsatz eines völlig neuentwickelten Sportrasengarnes ermöglicht eine bisher unerreichte Spielqualität und Ballsprungverhalten. Die extra starke Oberfläche des Garnes vermindert den Gleitreibungswert. Diese neue Konstruktion erlaubt mehr Nachgiebigkeit und Beweglichkeit der Quarzsandfüllung und hält die Spielfläche offen. Bessere Gleitfähigkeit und längere Haltbarkeit sind die Folgen. Der

Topcourt-Special, so wird der Belag genannt, ist ein wasserdurchlässiger Kunststoffrasenbelag. Er ist witterungsbeständig, frostsicher und verrottungsfest. Durch die zweifarbige Auflage des Belages ist es gelungen, eine optische Darstellung optimal zu erreichen. Die Vereinsleitung der Sektion hat durch die Erneuerung des Belages, den Mitgliedern einen langjährigen Wunsch erfüllt und hofft bei den Aktivitäten 1995 durch das Mitmachen der Mitglieder belohnt zu werden.

Die Sektion Tennis hat nicht nur die Aufgabe, ihre Mitglieder mit der Platzerneuerung zufriedenzustellen, sondern war mit der Austragung der 8. Österr. Polizei-Tennismeisterschaft beauftragt worden. Der ÖPolSV beauftragte die Bundespolizeidirektion Linz, in Verbindung mit dem PSV Linz, Sektion Tennis, die Austragung der 8. Österr. Polizei-Tennismeisterschaft. Die Meisterschaft wird im Rahmen eines 8 Tage dauernden Turniers abgehalten.

Die neue Tennisanlage wird „eingeweiht".

HITZINGER®
Power. Anytime. Anywhere.
Hitzinger Electric Power GmbH
Helmholtzstraße 56 - 4020 Linz, AUSTRIA

1995

1. ÖSTERR. TISCHTENNIS- ÖPOLSV- & POLIZEIMEISTER-SCHAFTEN VOM 27. BIS 29. SEPTEMBER, LINZ

Nach dem Motto „In Linz beginnt's" fanden vom 27. bis 29. September 1995 die ersten offiziellen ÖPolSV-Meisterschaften und gleichzeitig die ersten Österreichischen Polizeimeisterschaften im Tischtennis im Turnsaal der BPD Linz statt. Der Veranstalter, die Sektion Tischtennis der PSV Linz, freute sich bei der Eröffnung den Präsidenten des OÖ. Tischtennisverbandes und Vizepräsidenten des Österreichischen Tischtennisverbandes, Hr. Prokurist Hans Friedinger, von der PSV Linz den Präsidenten, Hr. Polizeidirektor Dr. Josef Stark, den Obmann und Sportleiter des ÖPolSV Chef Insp Herbert Offenberger und weitere Vorstandsmitglieder, Hr. Zentralinspektor Bgdr Kurt Jauk, den Vorsitzenden des Dienststellenausschusses Josef Kern, den Präsidenten des ÖPolSV und Vizepräsidenten der Europäischen Sportunion, Polizeivizepräsident der BPD Wien, Dr. Günther Marek, der die Eröffnung der Meisterschaften vornahm, sowie 43 Wettkämpfer aus acht BPD´s bzw. PSV's begrüßen zu können.

Leider mussten mehrere Nennungen, darunter auch von Spielern mit Titelchancen, kurzfristig wegen Erkrankungen zurückgezogen werden. Auf fünf Tischen wurden in sieben Bewerben insgesamt 202 Spiele ausgetragen. Besonders spannend verlief im A-Bewerb (ÖPolSV-Meister) Achtelfinale das Spiel zwischen dem Superliga-Spieler Andreas Kopriva von der PSV Wien und dem beim vorjährigen Polizeiturnier in Villach ungeschlagenen Insp Werner Egger von der BPD Innsbruck. Egger konnte bei einem 20:18 Rückstand im entscheidenden dritten Satz mit zwei Netzrollern nach Service Kopriva ausgleichen, wehrte dann nach einem Netzroller nach eigenem Aufschlag neuerlich einen Matchball ab und gewann schließlich mit 25:23 den Satz und das Spiel. Mit weiteren Siegen im Semifinale gegen den Linzer Insp Ernst Pölzgutter und im Finale gegen den Wiener Leopold Schißler konnte er den Titel des 1. Österreichischen Polizeisportverbandsmeisters erringen.

Zur offiziellen Eröffnung der ÖPM-TT ist sowohl der Präsident des ÖPolSV, Dr. Günther Marek (4.v.r.) als auch der Präsident des OÖTT-Verbandes Prokurist Hans Frielinger gekommen.

Die Mannschaften aus acht Direktionen sind zur Eröffnung angetreten.

Siegerehrung im ÖPolSV-Bewerb. Sieger Werner Egger, PSV Innsbruck, dritter Platz an Ernst Pölzgutter, PSV Linz.

Im Finale des B-Bewerb (Polizeimeister) musste er sich allerdings dem beherzt kämpfenden RevInsp Walter Schwab von der PSV Wien geschlagen geben. Ohne die Leistung des ersten Polizeimeisters Schwab schmälern zu wollen, war doch zu merken, dass Egger eine leichte Oberschenkelzerrung, die er sich am Vortag zugezogen hatte, zu schaffen machte. Der Mannschaftsbewerb und der Hobbybewerb waren mit den Finalisten Wien 1 (Leopold Schißler und Andreas Kopriva) und Wien 2 (Herbert Scherz und Walter Schwab) bzw. Michael Korvas und BezInsp Wilhelm Dvorak fest in Wiener Händen. Die großartige Mannschaftsleistung der Wiener Teilnehmer schlug sich schließlich auch mit den Titeln im Doppel, RevInsp Leopold Schißler und Andreas Kopriva, und im Seniorenbewerb, Herbert Scherz, nieder.

Siegerehrung Damen. 1. und Österr. Polizeisportverbandsmeisterin Marion Prinz, PSV Linz. Dritter Platz Sylvia Neger, ebenfalls PSV Linz.

Im Damenbewerb konnte Marion Prinz von der PSV Linz die Lorbeeren für ihre Trainingsmarathons ernten und den Titel erringen. Neben diesem Titel konnte sich die veranstaltende PSV noch über den zweiten Rang im Doppel durch Insp Ernst Pölzgutter und Josef Steiner, sowie die Bronzemedaillen im Seniorenbewerb durch unseren Old-Boy Franz Kohlbacher und im Damenbewerb durch Insp Sylvia Neger freuen.

Trotz des beherzten Einsatzes aller Teilnehmer waren erfreulicherweise keine gröberen Verletzungen zu verzeichnen. Kleinere Zerrungen wurden von unserem tischtennisspielenden hauptberuflichen Sanitäter, Richard Raab, der für alle Fälle mit einer hochwertigen Erste-Hilfe-Ausrüstung gerüstet gewesen wäre, mit Eisspray behandelt, wofür ihm herzlich gedankt wird. Dank gebührt auch allen, die diese gelungene Veranstaltung ermöglicht und unterstützt haben.

Die Tischtennisspieler des ÖPolSV haben im Rahmen dieser Veranstaltung zueinandergefunden, was bei den gemeinsamen Abenden, an denen, wie auch bei der Siegerehrung, fast alle teilnahmen, deutlich wurde. Die Vorfreude auf die 2. Meisterschaften, die 1996 von der PSV Villach, die bereits 1994 ein österreichweites Polizeiturnier in hervorragender Weise durchführte, veranstaltet wird, ist berechtigt. Besonders erfreulich wäre es, wenn sich auch die Standorte, die keine Teilnehmer nach Linz entsandten, vertreten wären.

SEKTION FOTO

EIN ERFOLGREICHES JAHR

Die Fotosektion der PSV Linz, die 1995 ihr 40-jähriges Bestehen feierte, kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.
Im Mittelpunkt der Arbeit stand auch 1995 der HASSELBLAD AUSTRIAN SUPER CIRCUIT. Dieser Fotosalon wurde 1991 mit der Zielsetzung erfunden, in Österreich neue Maßstäbe in Sachen Fotografie zu setzen. Erstmals 1992 durchgeführt, begann der Bewerb ob der intensiven Arbeit der Sektion stetig zu wachsen. 1995 schließlich war der Bewerb bereits der größte Salon weltweit, die Vorbilder wie New York, Tokio oder der Salon Algarve waren überflügelt worden.
Die Organisation des Wettbewerbes ist zur Ganzjahresaufgabe geworden. Die Finanzierung des Großereignisses durch Sponsoren wie Hasselblad, Vöest Stahl AG, VEÖ, VKB, AGFA, Minolta, um nur einige zu nennen, aber auch seitens der öffentlichen Hand und der PSV LINZ bedarf vieler Gespräche und Unternehmensbesuche. Eine Jurykommission aus internationalen Fachleuten muss eingeladen werden, der enorme Postein- und ausgang muss bewältigt werden. Zur Hochsaison knapp vor dem Jurytermin ist ein Team von Sektionsmitgliedern praktisch pausenlos im Einsaz.

Chris. Hinterobermaier, Sektionsleiter

„Im Feld" – Karl Wippersberger

Eröffnung des Hasselblad Austrian Super Circus durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

1995

SEKTION LEICHTATHLETIK

NEUE DRESSEN – NEUE ZIELE

Viareggio, Jänner 1995 Stefan Reitberger und Wolfgang Prieschl beim Lactattest.

Ich sollte vielleicht noch wachsen!

Nicht mehr im leuchtenden Rotorange, sondern etwas dezenter in Weiß, Blau und Rot werden die PSV-Läufer die kommenden Wettkämpfe bestreiten. Und so mancher hofft, motiviert durch das neue Outfit, die eine oder andere persönliche Bestzeit zu laufen. Ausgestattet mit neuen Renndressen u. Trainingsanzügen soll die alte Saison noch schwungvoll ausklingen und die neue ebenso gestartet werden.

Das Jahr 1995 begann für vier unserer Läufer mit einem Lauferlebnis der besonderen Art. Während zu Hause der Schnee regierte, wurde an der italienischen Mittelmeerküste in Viareggio eifrig trainiert. Dabei seinen Lebensrhythmus einmal eine Woche lang ausschließlich auf Laufen, Essen und Schlafen einzustellen war eine interessante Erfahrung.

Die sportliche Topleistung des heurigen Jahres wurde aus dem schottischen Edinburgh gemeldet. Dort belegte nämlich Rudi Reitberger als bester Österreicher beim Berglaufweltcup den 46. Platz. Dabei wäre er bei dieser einer Weltmeisterschaft gleichzusetzenden Veranstaltung beinahe nicht dabei gewesen. Beim Qualifikationswettkampf im Weyregg, der als Berglaufausscheidung sehr umstritten war, konnte er sich für die Nationalmannschaft knapp nicht qualifizieren. Erst der verletzungsbedingte Ausfall eines Teamkollegen ermöglichte einen Tag vor dem Abflug nach Schottland die Teilnahme. An Ort und Stelle

Seniorenmeeting Traun, Mai 1995 – Gerhard Steinmaurer biegt in die Zielgerade.

Alois Stöttner dicht verfolgt von Franz Luger beim Endspurt.

OÖ. Berglandesmeisterschaft – GIS – Sept. 1995 – Florian Steinmaurer auf den letzten 200 m.

Rudi Reitberger auf dem Weg zum Vizemeistertitel.

rechtfertigte er seine Nachnominierung durch eine vor allem auf den Bergabpassagen ausgezeichnete Vorstellung. Zum Drüberstreuen gab es dann Ende September noch den Vizelandesmeistertitel im Berglauf auf die Gis. Ein in Topform laufender Egon Schmalzer (Pregarten) verhinderte dabei eine neuerliche Titelverteidigung. Etwas unglücklich verlief es bei dieser Meisterschaft für die Mannschaft. In der Besetzung Reitberger, Rieger; Reitberger blieb für unsere Bergläufer leider nur der undankbare 4. Platz. Toni Rieger hielt sich aber dafür wenige Wochen später beim „bike & run" auf der Gis schadlos und errang gemeinsam mit seinem Mountainbike einen Klassensieg.

Den Saisonausklang für die Leichtathleten bilden traditionsgemäß die großen Herbstmarathons. Von Graz über Frankfurt bis nach Venedig reichen die Schauplätze, an denen die PSV-Läufer ihr Glück versuchen. Und dass jeder ernsthafte Läufer das Laufjahr 1995 mit einem der vielen Silvesterläufe beendet, versteht sich wohl von selbst. Obwohl – genauer betrachtet könnte man einen Silvesterlauf auch als Startschuss für 1996 sehen…

PLATZIERUNGEN BEI STAATS- UND LANDESMEISTERSCHAFTEN:

OÖ. Landesmeisterschaft im Geländelauf:
Alois Stöttner (3. Platz M40)
ASVOÖ-Landesmeisterschaft im Geländelauf:
Stefan Reitberger (2. Platz Kurzstrecke)
Wolfgang Prieschl (3. Platz Kurzstrecke)
Alois Stöttner (2. Platz M 40)
OÖ. Landesmeisterschaft, 3.000 m Hindernis:
Rudi Reitberger (3. Platz)
Österreichische Berglaufmeisterschaft:
Rudi Reitberger (11. Platz)
Biermayr, Hierweck, Wegscheider (4. Platz, Mannschaft)
ASVOÖ-Landesmeisterschaft, 5.000 m:
Robert Seibert (3. Platz M50)
OÖ. Berglauflandesmeisterschaft:
Rudolf Reitberger (2. Platz)
Florian Steinmaurer (3. Platz Junioren)

Elfriede Stöttner, Sektionsleiter

1995

JOSEL STADLBAUER GEWINNT DIE 1. RADMEISTERSCHAFT DER LINZER POLIZEI

Als Generalprobe für die österr. Polizei-Meisterschaft 1996, die PSV Linz ist Veranstalter, stand diese 1. Radmeisterschaft am 16. September in Linz/Ebelsberg. Mit Einbindung der Wiener Bundesstraße (B1) wurde eine Strecke gefunden, die nicht allzuschwer und so auch für jeden Breitenradsportler geeignet schien. Trotz mancher Skepsis über eine zu schmale Straße usw., wurde das Rennen durch Mithilfe aller Beteiligten, hervorzuheben unsere Kollegen, die bei der Absicherung/mot. Begleitung sowie Regelung des Verkehrs ausgezeichnetes Engagement zeigten, ein schöner Erfolg. Punkt 14.00 Uhr schickte Obmann Herbert Offenberger insgesamt 68 Teilnehmer in 4 Klassen, darunter erfreulich 5 Damen und den radambitionierten Schüler Stefan Traunmüller ins Rennen. Leider fehlte Niedermayr wegen Krankheit und Pröll hatte eine Startverpflichtung beim Schuh-Ski-Cup Rennen in Schwanenstadt.

Zurück zum Rennen: Werner Schweiger von der PSV Wien war in der Gästeklasse eine Klasse für sich. In Runde 4 setzte sich der Finalist der Crocodil-Trophy in Australien mit einem Fluchtgefährten vom Feld ab. Seinem hohen Tempo war dieser teilweise nicht gewachsen, vermutlich half er ihm deshalb des öfteren durch „Handauflegen" zu einem höheren Tempo, sodass ihr Vorsprung auf über 3 Min. anwuchs. Trotz Bemühungen im Hauptfeld waren die beiden bis zum Zieleinlauf nicht mehr einzuholen und Werner Schweiger siegte in souveräner Manier. Martin Meindl, dem eine gewisse Favoritenrolle in der Polizei-Klassewertung zukam, und der ebenfalls gut fahrende Michael Hofstätter, blieben im Hauptfeld. Sie belauerten sich gegenseitig das ganze Rennen über und keiner wollte durch einen eventuell gescheiterten Fluchtversuch seine Chancen auf den Sieg vergeben. 200 m vor dem Ziel taktierten sie noch immer im Stile der großen Profis und achteten daher auf ihre übrigen Mitstreiter doch etwas zu wenig. Der bis dahin in „Radkreisen" noch unbekannte Josef Stadlbauer nützte dies mit einem starken Antritt und überquerte als erster die Ziellinie. Seine Aussage nachher: „Es wunderte mich, dass es so leicht ging." In den übrigen Klassen wurde ebenfalls bester Radsport geboten. Hervorzuheben die starke Vorstellung von Reinhard Kemethofer, der die Seniorenklasse I mit fast 4 Min. Vorsprung für sich entschied. Franz Stadlbauer und Karl Traunmüller

Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung durch Polizeidirektor HR Dr. Josef Stark, Obmann Herbert Offenberger, Sieger Josef Stadlbauer, Martin Meindl und Michael Hofstätter.

Senioren Klasse 1: Dem Sieger Reinhard Kemethofer und den platzierten Franz Stadlbauer und Karl Traunmüller wurde vom Herrn Polizeidirektor zu ihren Erfolgen herzlichst gratuliert.

belegten dahinter die Plätze 2 und 3. Die Rennen verliefen unfallfrei und es kam zu keinem einzigen Sturz.

Bei der Siegerehrung konnten von Herrn Polizeidirektor, Herrn HR Dr. Josef Stark, sehr schöne Pokal- und Sachpreise den Gewinnern und Platzierten überreicht werden. In seinen Worten wurde der Stellenwert des Fahrrades im Polizeidienst und die damit verbundene Fitness hervorgehoben. Weiters sprach er allen Beamten, die zur Absicherung und Verkehrsregelung im Einsatz waren, großes Lob für ihr Engagement aus.
Die Sektion Radsport möchte sich bei Herrn Polizeidirektor für sein Kommen und der damit verbundenen Aufwertung dieser Veranstaltung, sehr herzlich bedanken. Ebenfalls einen herzlichen Dank an Hr. Oberst Walter Koren, unter dessen Leitung die Strecke hervorragend abgesichert wurde, an Obmann Herbert Offenberger und alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre Arbeit.

Ergebnisse:

Allgem. Klasse, 77 km:

1. Stadlbauer Josef	2:09:37 Std.
2. Meindl Martin	2:09:39 Std.
3. Hofstätter Michael	2:09:42 Std.
4. Rehberger Josef	2:09:45 Std.
5. Wimmer Reinhold	2:10:21 Std.
6. Undesser Günter	2:18:32 Std.
7. Schneeberger Gottfried	2:19:51 Std.
8. Schwarzenbacher Franz	2:31 :44 Std.

Senioren I, 46,2 km:

1. Kemethofer Reinhard	1:24:07 Std.
2. Stadlbauer Franz	1:28:12 Std.
3. Traunmüller Karl	1:31:28 Std.
4. Nenning Johann	1:34:23 Std.
5. Brunner Christian	1:36:56 Std.
6. Leitner Franz	1:38:40 Std.
7. Bergmann Reinhard	1:39:28 Std.
8. Artbauer Theodor	1:41:07 Std.

1995

RÜCKBLICK AUF 25 JAHRE POLIZEIFÜNFKAMPF – STERNE VERGLÜHEN, KOMETEN TAUCHEN AUF!

Fast ein Jahrzehnt lang haben sie dem Polizeifünfkampf in Österreich ihren Stempel aufgedrückt. Von den Insidern wurden sie als das Dreamteam bezeichnet. Vier Individualisten im Leistungssport, an denen sich die nachdrängende Generation die Zähne ausbiss. Die Rede ist von Josef Rehberger, Robert Neuwirt und Josef Peherstorfer aus Linz sowie Wolfgang Schiechtl aus Salzburg. Dieses Kleeblatt dominierte bei nationalen sowie internationalen Wettkämpfen und war das Aushängeschild unseres Landes. Viele gemeinsame Wettkämpfe bewirkten, dass sie zu einer verschworenen, von den Konkurrenten geschätzten und geachteten, Sportlerpersönlichkeit heran reiften.
Während der aktiven Zeit brachten sie es, mit Ausnahme von Peherstorfer, zu Meistertitelehren und hervorragenden Platzierungen bei internationalen Veranstaltungen. Aber auch Peherstorfer, dem zwar der Meistertitel verwehrt blieb, war ein Vollblutathlet des gleichen Kalibers.
Bei nationalen Bewerben die erbittertsten Gegner, im Team die besten Freunde. Das gegenseitige Anspornen, Herausfordern und Bestätigen führte zu einem konstanten Leistungsanstieg. Waren es vorerst noch die kleineren Lokalderbys, wo sie sich die ersten Sporen verdienten, so waren es am Schluss internationale Großveranstaltungen wie Welt- und Europameisterschaften, bei denen sie sich in den Blickpunkt stellen konnten.
Keine Möglichkeit wurde ausgelassen, wenn es galt, im Sport einen Schritt nach vorne zu tun. Unzählige Leistungskurse aber auch Fortbildungslehrgänge, wie Lehrwarte- und Trainerausbildung, wurden von ihnen besucht und immer positiv abgeschlossen. Wenn möglich immer einen Schritt voraus, das war ihre Devise. Selbst wenn manchmal bei dem einen oder anderen Athleten das Selbstwertgefühl angeknackst war, gemeinsam wurde der „Karren" wieder aus dem Tief herausgezogen.
Fairness und Charakterstärke bewiesen sie, wenn es galt, den anderen zu gratulieren und

Sterne verglühen…

Kometen tauchen auf…

Das Dream-Team von links: Josef Peherstorfer, Josef Rehberger, Wolfgang Schiechtl.

mit dem unteren Stockerl vorlieb zu nehmen. Es war ein ständiges Wechselspiel, heute du morgen ich. Als besonderes Zeichen ihrer Zusammengehörigkeit galt das Teamtrikot, mit Vorliebe jenes mit der Aufschrift „Dreamteam". Nur die Besten sollten dieses tragen. Es wurde gehütet wie ihr Augapfel und nie zum Tausch angeboten. Wer zum „Klub der 5000", oder nach der alten Wertung 4000 Punkte, gehörte, durfte dieses T-Shirt überstreifen. Es sollte eine Clique der besten sein.

Doch die Spuren der Jahre gingen auch an ihnen nicht vorüber. Mehr Trainingsaufwand, Fleiß und Verzicht auf so manche Annehmlichkeit des Lebens mussten in Kauf genommen werden. Die nachlassende Grundschnelligkeit wurde durch Verbesserung der Technik und vermehrte Routine kompensiert. Nur so konnte der Leistungsstandard gehalten oder gar verbessert werden.

Aber das Rad der Zeit lässt sich nicht aufhalten. Denn Sterne verglühen und Kometen erscheinen. Bei Schiechtl und Rehberger war es ein Abgang nach Maß. Aus der Pole-Position heraus entschlossen sie sich zum Rücktritt vom harten Leistungssport. Nicht, weil die Talente nach vorne drängten, sondern weil man am Höhepunkt den Nimbus des „Ungeschlagenen" für sich in Anspruch nehmen konnte.

Einer sägte bereits seit Jahren am Stockerl des Polizeimeisters. Doch zu mehr als zum Vizestaatsmeister hat's noch nicht gereicht. Pe-

Fast ein Jahrzehnt lang haben sie dem Polizeifünfkampf in Österreich ihren Stempel aufgedrückt.

Jede Hürde wurde sourverän gemeistert.

1995

TMZÄUNE

Zäune • Tore • Türen • Gabionen

...rundum sicher, rundum verlässlich

TM Zäune, Mario Theil, Auweg 29, 4052 Ansfelden,
email: mario.theil@gmx.at, Tel. 0650-4319751

Doppelstabmatten ■ 3D Zaungitter mit „V" Sicke
Zaun ■ Sichtschutz ■ Tore
Türen ■ Gabionen ■ Aluzäune

-12%
#BLAULICHT SPECIAL

12 % BLAULICHT SPECIAL auf frisch zubereitete würzige Curries, exotische Bowls, Salate, gesunde Smoothies, frisch gepresste Säfte und vieles mehr!

EXKLUSIV IN OÖ DEAN&DAVID STORES!

dean & david

DER RICHTIGE ZEITPUNKT FÜR DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE IST JETZT!

Raiffeisen Immobilien

EXPERTENTIPP

UNGENUTZTE IMMOBILIEN – LEERSTAND KOSTET

Viele Eigentümer gebrauchter Immobilien lassen nicht benötigte Wohnungen oder Häuser leer stehen: Weil sie den Aufwand der Vermietung scheuen, oder in der Annahme, dass die Preise weiter steigen werden und Immobilien somit nicht an Wert verlieren können. Dies trifft vielleicht bei Grund und Boden zu, jedoch keineswegs für die darauf errichteten Gebäude. Im Gegenteil: Wer ein Haus längere Zeit leer stehen lässt, riskiert einen Wertverlust von bis zu 5% pro Jahr. Auch leerstehende Wohnungen können zum Verlustgeschäft werden: Steigende Betriebskosten und der Sanierungsaufwand übertreffen häufig eine mögliche Wertsteigerung und wirken sich somit negativ auf die Rendite aus. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig von ungenützten Objekten zu trennen, gerade wenn die Marktlage so günstig wie derzeit ist.

TIPP: Ihr Raiffeisen Immobilien Makler hat Zugang zu zahlreichen Interessenten und erzielt die besten Verkaufspreise.

WIR BERATEN SIE GERNE!

Raiffeisen Immobilien Linz
T +43 50 6596 8021

raiffeisen-immobilien.at

bwr Optikgeräte GmbH

Neubauzeile 37a
4030 Linz
office@bwr.at

Tel. +43 732 381493
Fax +43 732 381663
www.bwr.at

öffnungszeiten: di-fr 8.00-18.00 uhr
sa 7.30-12.00 uhr

Das Team in Schweden...

ter Kriechbaum, einer von der hoffnungsvollen jüngeren Generation, nahm die Herausforderung der alten Garde an und setzte sie gehörig unter Leistungsdruck.
Bei einigen nationalen aber auch internationalen Veranstaltungen war er der bestplazierte Athleth im Österreichischen Team, aber der große Wurf gelang nie. Einmal österreichischer Polizeimeister zu werden ist sicherlich das erstrangige Ziel eines jeden Sportlers. Aber die Zeit kommt sicherlich für jeden, der mit entsprechender Entschlossenheit und Ausdauer an seinem Erfolg arbeitet. Nach dem Abgang der Leistungsträger bietet sich jetzt für die Talente die Möglichkeit, ins Rampenlicht zu treten. Die letzten Polizeimeisterschaften in Linz haben gezeigt, dass sie ihren Anspruch bereits angemeldet haben. Die junge Salzburger Garde, im besonderen Gerhard Knall, Sieger der allgemeinen Klasse, und der zum erstenmal für Linz startende Thomas Glomser haben bewiesen, dass es um den Nachwuchs sicherlich gut bestellt ist.
Mit der Übertragung der Verantwortung wird sicherlich jeder in die Rolle hineinwachsen, für die er geschaffen ist. Die Spreu wird sich vom Weizen trennen. Auch wenn für viele der olympische Gedanke im Vordergrund steht, so gibt es doch einige, die nach mehr streben. Die starken Persönlichkeiten setzen sich auch im Sport durch. Im Sport ist nicht das Sprichwort „Der Weg ist das Ziel" von Vorteil, sondern „Der Weg zum Ziel" führt über den Österreichischen Polizeimeister.

ChefInsp Günter Müller, Fachwart

...und in China.

1995

BLV
Bleier Günter

BUCHHALTUNG · LOHNVERRECHNUNG ·
EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

4030 Linz, Hofmannsthalweg 6
Tel. +43 664/159 87 29
e-Mail: office@blv-bleier.at

bm
bodendesign
mittermayr

Fix wie nix
auf allen Belägen

4030 Linz
Afritschweg 4

Büro: 0699/102 60 265
office@bm-bodendesign.at

www.bm-bodendesign.at

UNSER
LAGERHAUS

Lagerhaus | Innviertel-Traunviertel-Urfahr

Lagerhaus
Innviertel-Traunviertel-Urfahr eGen.

4943 Geinberg
Moosham 35
Tel. 07723/42208-0
office@inn-traun.rlh.at

www.lagerhaus.at

Gerhard AUINGER
VERSICHERUNGSAGENTUR GMBH

...weil versichern Vertrauenssache ist
Vollkundenservice: Vorsorgen, Versichern und Leasing

Ihre Versicherungsagentur in Linz-Süd
www.auinger-versicherung.at

1996

25. ÖSTERR. POLIZEISPORT-VERBANDSMEISTER-SCHAFTEN IM SCHIESSEN 1996 IN LINZ

Am 29. und 30. Mai 1996 wurden in Linz die 10. Österreichischen Meisterschaften im Schießen mit der Dienstpistole zusammen mit den 25. Österreichischen Polizeisport-Verbandsmeisterschaften ausgetragen.
Während die besten Pistolenschützen aller Polizei- und Sicherheitsdirektionen Österreichs im Schießkeller der Polizeidirektion Linz um die Platzierungen kämpften, schossen die Schützen der Österreichischen Polizeisportvereine auf der Landesschießstätte nächst der Traunbrücke beim Stadtteil Ebelsberg die Bewerbe Sportpistole, Freie Pistole, Luftpistole, Luftgewehr und KKGewehr/Engl.-Match. Die Praktische-Pistole-Schützen (PPS) absolvierten ihre Matches im PSV Linz/PPS Schießkeller in Steyregg.
Es beteiligten sich: 67 Schützen/innen (in der Folge Schützen) im Bewerb Sportpistole, 27 im Bewerb Freie Pistole, 67 im Bewerb Luftpistole, 21 im Bewerb Luftgewehr, 14 im Bewerb Engl. Match und 64 im Bewerb Praktische Pistole. Die äußeren Bedingungen waren ideal, da nach der langen Schlechtwetterperiode des Frühjahres endlich eine Schönwetterphase eingetreten und damit das Schießen sowie der sonstige Aufenthalt im Freien wieder ein Vergnügen war.
„Feuer frei" gaben um 08.30 Uhr des 29. Mai die Schießleiter Leopold Schmied und Egon Teufelhofer in den beiden Sportpistolenständen, Herbert Funke und Helmut Wiesinger bei den 50 m Ständen für Freie Pistole und Engl. Match, Rudolf Brandl als umsichtiger Chef in der Luftpistole und im Luftgewehr Schießhalle sowie der ebenfalls erfahrene und aufmerksame PPS-Kampfrichter Manfred Einramhof und sein Team in den Stollen von Steyregg.
Das elektronische Scheiben-Auswertenlose Herzstück Computer mit dem äußerst seelenvollen Landesoberschützenmeister Alois Litschmann, der mit Karl und dem PC ein hervorragendes Trio bildete, das allen kritischen Situationen durch Erfahrung und Fachwissen souverän entgegentrat und die Ergebnisse übersichtlich und pünktlich lieferte. Beim PPS saß Themas Lang mit Manfred Einramhof am PC und brachten Zeit und Treffer zu mehr oder weniger Punkten. Polizeischüler und weitere Helfer bemühten sich ebenfalls um einen raschen und störungsfreien Ablauf, wofür allen nochmals herzlich gedankt sei.

SEKTION TAUCHEN – GRÜNDUNG 26.09.1995

Am 26. September 1995 schlossen sich rund um Kurt Stösser vier weitere Verwegene zusammen und gründeten die Sektion TAUCHEN. Kurt, ein fanatischer Taucher und staatlich geprüfter CMAS**-Tauchlehrer, konnte durch seinen Idealismus für diese weltweit aufstrebende Sportart, den Vorstand der PSV-Linz davon überzeugen, dass eine Sektion TAUCHEN unbedingt in diesen Verein gehört. Da die Anschaffung von Tauchsportartikeln sehr kostspielig ist und die hohen Subventionen der PSV nicht ausreichten, mussten schon in der Anfangsphase Aktivitäten für diese junge Sektion gesetzt werden. Zwischen dem 24.10.1995 und 26.10.1995 fand im Design-Center-Linz die Veranstaltung GESUND & FIT statt, wo sich die Sektion TAUCHEN mit einem Stand der breiten Öffentlichkeit vorstellte. Schon an diesen Tagen bemerkte man, dass reges Interesse für diese Sportart herrschte. Auch auf dem ersten Ebelsberger Weihnachtsmarkt am 10.12.1995 war die Sektion mit einem Punschstand vertreten. Der Erfolg auf Grund dieser Aktivitäten ließ nicht lange auf sich warten. Am 20.12.1995 konnte bereits mit der Ausbildung von 11 Schülern in der Landessportschule auf der Gugl begonnen

Ausstellungsstand der Sektion Tauchen im Design-Center.

werden. Anfangs konnten viele nicht verstehen, dass es so schwierig ist, sich kraftsparend und doch effizient in dieser für Menschen ungewöhnlichen Umgebung zu bewegen. Doch jeder wusste: „Wenn ich die strenge und genaue Ausbildung bei Kurt hinter mir habe, ist die abschließende Prüfung nur mehr ein Kinderspiel." So war es auch. Die Schüler wurden am 13. Juli 1996, nachdem sie ihre Prüfung zum Brevet*Taucher abgelegt hatten, vom Gott der Meere „Neptun" zu ausgebildeten Tauchern getauft. Diese Neptunstaufe war für die Jungtaucher und auch den „alten Hasen" ein Riesenerfolg.

Schon im April 1996 konnte eines unserer Mitglieder einen beachtlichen Erfolg landen. Roberto Storch, der begeisterte Unterwasserfotograf konnte beim diesjährigen Hans-Hass-Wettbewerb – ein internationaler Wettbewerb für Unterwasserfotografie – in der Kategorie MAKRO den fünften Platz erreichen. Er war somit in dieser Kategorie bester Österreicher. Bereits mit Beginn des Schuljahres 1996/ 97 musste die Sektion auf Grund der großen Nachfrage mit einem neuen Gerätekurs beginnen. 12 neue Mitglieder begannen mit dem Schnorchelkurs auf der Gugl im Hallenbad der Landessportschule. Bis Weihnachten 1996 hatte ein Großteil der Neuen die theoretische und zum Teil auch die praktische Ausbildung im Hallenbad hinter sich. Die Sektion kann stolz auf sich sein. Schaffte sie es doch innerhalb kürzester Zeit, von fünf Gründungsmitgliedern auf derzeit 47 Mitglieder anzuwachsen. Und für das Jahr 1997 haben sich bereits wieder einige Interessierte für einen Tauchkurs in unserer Sektion angemel-

Neptun (Herbert Weishaar) bei seiner Ansprache.

„Wurzel" ist dem Gott der Meere bei der Taufe behilflich.

Kurt, der „strenge Tauchlehrer".

det. Auch konnte durch verschiedene Aktivitäten eine finanzielle Grundlage geschaffen werden, so dass die Sektion zur Zeit einen leistungsstarken Atemluftkompressor und sechs komplette Tauchausrüstungen (10 l PTG, Lungenautomat und Jackett) für die Ausbildung anschaffen konnte. In der ausbildungsfreien Zeit ist es auch möglich, die Geräte von der Sektion anzuleihen. An dieser Stelle möchte sich die Sektion nochmals bei der PSV-Linz für die finanzielle Unterstützung bedanken. Auch war es möglich, eine Tauchkreuzfahrt nach Ägypten an das Rote Meer zu organisieren. 14 verwegene Taucher trotzten den starken Winden in herrlicher Unterwasserlandschaft. Eine Woche, vom 14.11.1996 bis 21.11.1996, nur auf hoher See, keine Landgänge, ein taucherischer Abschluss für das heurige Jahr. Zum Jahresabschluss waren wir am 15.12.1996 wieder am zweiten Ebelsberger Weihnachtsmarkt mit einem Punschstand vertreten. Außerdem fand am 21.12.1996 ein Weihnachtsschwimmen auf der Donau statt. Anschließend wurde mit dem Heeressportverein Oberösterreich I Sektion TAUCHEN noch eine besinnliche Weihnachtsfeier im Ebelsberger In-Lokal, „Petersburg" veranstaltet. In diesem Lokal findet auch jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr ein Taucherstammtisch statt. Hier treffen sich die Liebhaber dieses Sportes verschiedener Vereine zum gemeinsamen Meinungsaustausch.

Kurt Stösser, Sektionsleiter

Ausbildungstauchgang auf dem Attersee bei Weißenbach.

Kinderfreundliches Schnuppertauchen mit Kurt in Kroatien.

1996

SEKTION TISCHTENNIS

MEISTER-AUFSTIEG GESCHAFFT

Nachdem uns der angestrebte Aufstieg in die Bezirksklasse der Oberösterreichischen Verbandsmeisterschaft mit der „A-Mannschaft" infolge Verletzungs- und Spielpechs im Vorjahr knapp verwehrt blieb, freute uns der nunmehrige Meistertitel in der Kreisklasse und der Aufstieg in die Bezirksklasse umso mehr. Die Meisterschaft verlief aber trotz der Verstärkung mit einem Bezirksklassespieler sehr spannend und wurde erst in der letzten Runde entschieden. Der Grund lag in der selbst aus Entfernungsgründen beantragten Klassenänderung von der Kreisklasse Mühlviertei/Nord in die KK Linz Gruppe „A". In dieser waren mit SV Gallneukirchen und BGS/OÖ. Landesregierung zwei Mannschaften mit Titelambitionen und gleichwertiger Spielstärke zu schlagen. So konnte nach einer knappen 9 : 7 Niederlage in der vorletzten Herbstrunde gegen Gallneukirchen wegen deren Niederlage in der letzten Runde gegen die BGS doch noch der Herbstmeistertitel erreicht werden. Nach Siegen in allen Spielen zitterten wir dem entscheidenden Heimspiel gegen die Gallneukirchner entgegen. Der hohe Stellenwert von Taktik und Routine beim Tischtennissport wurde mit dem Einsatz von Ludwig Hoffmann beim Entscheidungsspiel deutlich. Die Gegner konnten sich auf das sichere Abwehrspiel nur schwer einstellen. Mit seiner immensen Routine gelang ihm ein meisterschaftsentscheidender Einzelsieg. Die Freude über den Titel schlug in der guten Stimmung und langen Dauer der Meisterschaftsfeier mit den Sektionsmitgliedern nieder.
Der „A-Mannschaft" gehörten Ernst Pölzgutter, Johann Preining, Klaus Trauner, Ludwig Hoffmann und Ernst Steiner an.
Aber auch die „B-Mannschaft" mit Paul Beham als Mannschaftsführer, Franz Kohlbacher, Peter Peirleitner, Richard Raab und Marion Prinz schlug sich in der Mannschaftsmeisterschaft ausgezeichnet. Der Trainingseifer machte sich bezahlt. Die bemerkenswerte Leistungssteigerung der einzelnen Spieler, vor allem von Peter Peirleitner, führten zu einer oft spielentscheidenden Anhebung der Mannschaftsstärke, sodass kein Gegner mehr unschlagbar war. Bei Beibehaltung dieses Aufwärtsstrebens ist der Aufstieg in die Kreisklasse in greifbarer Nähe.
In der Arbeiterkammermeisterschaft konnte die „A-Mannschaft" in der 1. Klasse den 2. Rang und die „B-Mannschaft" in der dritten Klasse den 6. Rang erreichen. Beim abschließenden Einzelturnier war unsere Nr. 1, Ernst Pölzgutter, nicht zu schlagen und gewann die 1. Klasse souverän. Erfolge bei Einzelturnieren erzielten auch Franz Kohlbacher und Richard Raab. Sie vertraten die PSV-Linz bei den 40. OÖ. Landes-

meisterschaften der Senioren im Mai 1996 in Gmunden und erkämpften in ihren Alters- und Leistungsklassen den 2. bzw. 3. Rang.
Zur 2. ÖPM in Villach im September 1996 reisten wir mit 7 Teilnehmern/innen an. Höhepunkt aus unserer Sicht war das Finalspiel um den Österreichischen Polizeimeistertitel. Es endete nach ausgezeichnetem 3-Satz-Spiel mit knappem Ergebnis mit dem Vizepolizeimeister 1996 für Ernst Pölzgutter. Der Damenbewerb war eine Angelegenheit für die Linzerinnen mit einer Titelverteidigung durch Marion Prinz nach dem Sieg über Sylvia Neger. Marion erreichte auch das Finale im parallel ausgetragenen Exekutiv-Turnier und belegte den 2. Rang. Weiters belegte Ernst Pölzgutter im ÖPolSV-Bewerb den 3. Rang im Einzel, mit Josef Steiner den 2. Rang im ÖPM-Mannschaftsbewerb und den 3. Rang im Exekutiv-Mannschafts- und Doppelbewerb. Klaus Trauner und Ernst Steiner erreichten den 3. Rang im ÖPM-Mannschaftsbewerb. Eine besondere Attraktion bei dieser ÖPM war die Teilnahme der zwei Besten der offenen Österreichischen Rangliste im Einzel und Doppel und Nr. 1 der Weltrangliste im Doppel Werner Schlager und Karl Jindrak. Außer Sylvia Neger beendet jeder Linzer Teilnehmer mindestens einen Bewerb mit einem Spiel gegen diese Weltklassespieler.
Zum Vereinsgeschehen ist noch erwähnenswert, dass die Anzahl der Sektionsmitglieder erhöht werden konnte und die Nachwuchsarbeit große Fortschritte bewirkte, sodass die Aufstellung einer Jugendmannschaft in Erwägung gezogen werden kann. Diese erfreuliche Entwicklung, die sportlichen Erfolge in der abgelaufenen Saison und die gute Kameradschaft in der Sektion lassen uns mit Freude und guter Hoffnung in die neue Saison gehen.

Hptm Ernst Steiner, Sektionsleiter

ÖPM-TT-Villach – ein voller Erfolg.

1996

ROLLLADEN RAFFSTORE MARKISE INSEKTENSCHUTZ BESCHATTUNG JALOUSIE **WWW.VALETTA.AT**

TWO IN A BOX
ARCHITEKTEN

Hostauerstrasse 33a | 4100 Ottensheim
07234 84 862 | www.twoinabox.at
architekten@twoinabox.at

FLUGZEUGREPARATUR

Schlögel Andreas

A-4491 Niederneukirchen,
Ruprechtshofen 34
Tel./Fax: 07224/20520
Mobil: 0664/2739877

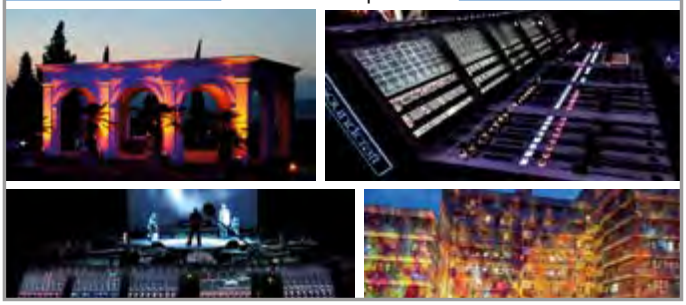
Wir behandeln ihr Flugzeug als wäre es unseres!

INet: www.flugzeugreparatur.at
E-M@ail: schloegel@flugzeugreparatur.at

WIR FEIERN MIT
Ihr kompetenter Partner für die professionelle Umsetzung ihrer Veranstaltung

25 Jahre
KELP Medientechnik GmbH
www.kelp.at

ALLES AUS EINER HAND
TON /LICHT/ VIDEO
Wir vereinen alle Sparten



Zentrum für Sicherheitstechnik

agh Zentrum für Sicherheitstechnik

ArbeitnehmerInnenschutz – Gewerberecht – Brandschutz

Für uns ist eine persönliche und praxisorientierte sicherheitstechnische Betreuung sehr wichtig. Um dies zu gewährleisten, beschäftigen wir in unserem Unternehmen hauptberufliche Sicherheitsfachkräfte in Oberösterreich und Kärnten. Diese stehen für Sie jederzeit für die Beratung der Umsetzung der Vorschriften des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (AschG) zur Verfügung.

Staatl. geprüfte Sicherheitsfachkraft – Brandschutzbeauftragter – Gefahrengutbeauftragter
Lunzerstraße 64, A-4031 Linz/Donau
Tel.: 0664/4260314, E-Mail: thomas.paulitsch@a-g-b.at

1997

„HOFÜBERGABE" BEI DER PSV-LINZ!

Polizeidirektor Dr. Walter Widholm tritt, so wie er nach seiner Wahl zum Präsidenten der PSV-Linz sagte, in die „großen sportlichen Fußstapfen" seines Vorgängers Dr. Josef Stark.

Dabei löst aber der neue Polizeidirektor nicht einfach nur seinen Vorgänger ab, es findet auch eine „Hofübergabe „zwischen zwei sportbegeisterten Personen statt. Dr. Stark, ein sehr erfahrener „Bergfex" übergibt an einen in „intensivem Lauftraining" stehenden Nachfolger. Beide aber sind von der Notwendigkeit des Dienst- u. Breitensports überzeugt.
Obmann Herbert Offenberger dankte dem „frischgebackenen" Ehrenpräsidenten für sein Engagement, welches er sowohl dienstlich, als auch in seiner Freizeit zum Wohle aller dem Verein Verbundenen erbrachte.
Dass Dr. Widholm gerne diese verantwortungsbewusste führende Tätigkeit an der Spitze dieses renommierten Linzer Großvereines übernimmt, liegt im Bewusstsein, dass diese große Sportfamilie von erfahrenen und tüchtigen Funktionären betreut und von seinen vielen Mitgliedern geschätzt wird.
Diese Gegebenheit war auch Anlass dafür, Kollegen Walter Paizoni, der 30 Jahre die Aufgabe als Vereinskassier zur vollsten Zufriedenheit aller Mitglieder ausübte, besonders zu danken und die Ehrenmitgliedschaft des Vereines zu verleihen. Für die erfolgreiche Weiterführung des „Betriebes" PSV Linz wünsche ich allen Verantwortlichen alles Gute!

Kest

Besondere Ehrung für 30 Jahre führende Funktionärstätigkeit.

OFFIZIELLER ANTRITTS-BESUCH DES ENGEREN VEREINSVORSTANDES BEIM NEU BESTELLTEN BEHÖRDEN-LEITER DR. W. WIDHOLM

Polizeidirektor Dr. Walter Widholm nimmt die Glückwünsche des Vereinsvorstandes (v.l.n.r. Leiter d. Beitragsstelle Heinz Kellermayer, Obmann Herbert Offenberger, PD Dr. Walter Widholm und Sportleiter Alfred Herrmann) entgegen. In einem ausführlichen Gespräch erläutert der neue Polizeidirektor seine Vorstellungen in Bezug auf Dienstsport und Vereinssport innerhalb der Polizeibehörde. Obmann H. Offenberger wies auf den hohen Stellenwert des Polizeisportes hin. Insbesondere wurde der Öffentlichkeitswert des Vereinssportes hervorgehoben. Die Vereinsleitung freut sich schon auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Behördenleiter und künftigen Präsidenten der PSV Linz.

5 JAHRE STEUERN SIE DAS PSV-SCHIFF AUF RICHTIGEM KURS

Als im Jahre 1982 unser damaliger Obmann Fritz Haas völlig unerwartet während einer Veranstaltung anlässlich der Jubiläumsfeiern 60-Jahre PSV-Linz von uns gegangen ist, musste der damalige Sportleiter Herbert Offenberger das Ruder übernehmen. Er suchte ein engagiertes Team und fand dieses mit Josef Gary als Stellvertreter und Alfred Herrmann als sportlichen Leiter.

Unzählige Veranstaltungen waren es, die in den abgelaufenen 15 Jahren den Namen PSV-Linz in aller Munde brachten. Jährlich mindestens eine ÖPM und jährlich eine der größten Laufveranstaltungen im oö. Raum – der Straßenlauf „Quer durch Linz" sowie zahlreiche andere Veranstaltungen zeichnete die Arbeit dieser Funktionäre aus. Aber nicht nur Veranstalten ist die Aufgabe der Vereinsleitung. Die Verwaltung des Vereines wurde über die angeführten 15 Jahre zur vollsten Zufriedenheit aller geführt. Kein einziges Mal gab es Beanstandungen seitens der Kontrollorgane oder der Dienstbehörde. Obmann H. Offenberger wurde in den Vorstand unseres Dachverbandes ASVOÖ berufen, wo er auf Grund seines Engagements und seiner Tatkraft schon bald in das Präsidium gewählt wurde. Im Stadtsportausschuss vertritt er mit den Vertretern der anderen Dachverbände (Askö, Union) und dem Schul- und Sportamt der Stadt Linz gemeinsam mit dem Sportreferenten der Landeshauptstadt Vizebürgermeister Adolf Schauberger, die Interessen aller Linzer Sport-

vereine. In diesem Gremium wird die in allen Landeshauptstädten bekannte gute „Linzer Sportpolitik" gemacht. Die OÖ. Interessen fließen durch ihn beim ASV-Bund, im Sportausschuss, wo Oberösterreich durch unseren Obmann vertreten wird, ein. Aber auch im Polizeisportgeschehen war Linz nicht Endstation. Der Sprung in das Präsidium des ÖPolSV als Sportleiter und in weiterer Folge in die ETK der U.S.P.E. ist für uns PSV-Linzer eine große Ehre. Ich bin mir sicher, dass unsere langjährigen Kapitäne gemeinsam mit den weiteren Vorstandsmitgliedern das PSV-Schiff auch weiterhin auf richtigem Kurs steuern, gratuliere zu diesem Erfolg und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Stefan Kern, Pressereferent

Obmann Herbert Offenberger (links) und Sportleiter Alfred Herrmann (rechts)

LINZER SCHWIMMER BEI DEN WORLD POLICE AND FIREGAMES IN CALGARY

Für die Rettungsschwimmer der BPD Linz stand außer den Öst. Polizeimeisterschaften 1997 ein sportliches Großereignis der Sonderklasse am Programm. Nachdem alle zwei Jahre die World Police and Firegames durchgeführt werden, entschloss man sich heuer in der Olympiastadt Calgary diese Großveranstaltung in Angriff zu nehmen.

Es war eine perfekt organisierte Veranstaltung für 8900 Athleten aus aller Welt. Schon die Eröffnungsfeier am 28.6.1997 ließ Gedanken an Olympia wach werden. Diese fand in einem Footballstadion statt, wo 40.000 jubelnde Zuseher die Sportler begrüßten. Beim Einmarsch der Nationen spürte schon so mancher eine leichte Gänsehaut am Rücken. Nach mehreren Folkloredarbietungen wurde schließlich das olympische Feuer entzündet und die Spiele konnten beginnen.

So ging es für Hans-Peter Aicher am Montag, den 30. Juni, beim 100 km Radrennen gleich ordentlich ans Eingemachte. Das Wetter hatte in der Zwischenzeit umgeschlagen, es regnete leicht und die Temperatur war auf sieben Grad gesunken. Wie erwartet, wurde gleich am Anfang ordentlich Tempo gemacht und es konnte sich sogleich eine Spitzengruppe absetzen. Zwei Pulks mit ca. 15 Fahrern fuhren in kurzer Zeit einen größeren Vorsprung heraus, der vom Rest des Feldes nicht mehr aufgeholt werden konnte. Nach 2 Stunden und 33 Minuten erreichte Aicher den 4. Platz und konnte somit mit dem Rennverlauf zufrieden sein. Von den

1997

160 Fahrern kam der Sieger aus dem französischen Team, welcher die letzten Kilometer in einer hervorragenden Solofahrt bewältigte.
Am Mittwoch begannen die Schwimmwettkämpfe. Nun wurde es auch für den Rest der Mannschaft ernst. 100 m Freistil – Michael Wolfschlucker, Rang 9, Freddy Luftensteiner, Rang 10. Alexandra Scharek schwamm sich schon am ersten Tag ins 100 m Finale und belegte den ausgezeichneten 5. Rang. Unser unerschrockener Günther Undesser wagte sich am ersten Tag gleich über die schwierige Strecke von 1500 m Freistil und belegte bei seinem ersten internationalen Wettkampf Rang 8.
Weitere Bewerbe folgten in den nächsten Tagen und dabei belegten unsere Sportler folgende Ränge.
50 m Delphin – Alexandra Weber Rang 9
200 m Freistil – Alexandra Weber Rang 10, Alexandra Scharek Rang 6 und damit ins Finale, Freddy Luftensteiner Rang 7 und ebenfalls im Finale.
50 m Brust – Rudi Stromberger Rang 8.
Die 4 x 50 m Staffel wurde von Wolfschlucker, Luftensteiner, Stromberger und Undesser geschwommen, welche den 8. Rang erreichten. Leider konnten unsere Schwimmer keine Medaillen erobern, jedoch haben sie sich bei ihrem ersten internationalen Wettkampf tapfer geschlagen. Jeder von den oben genannten Sportlern schwamm seine persönliche Bestzeit und holte das Letzte aus sich heraus. Nachdem der Leistungsdruck nun vorbei war, wurde eine ausgiebige Sightseeingtour rund um Calgary gemacht. So wurde der Calgary-Olympic Park, der Calgary-Tower und so manche andere Sehenswürdigkeit besucht. Ebenfalls durfte ein Footballspiel und ein Rodeo nicht fehlen.
Nach 14 Tagen Aufenthalt in der Olympiastadt Calgary traten unsere Sportler mit viel guten Eindrücken und neuen Freundschaften den Heimweg an. Die World Police and Firegames waren nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern auch eine Veranstaltung wo auf den Kollegen, egal welcher Hautfarbe, sehr viel Wert gelegt wurde und Kameradschaft im Vordergrund stand.

Einmarsch ins Stadion.

Kurze Wettkampfpause im Schwimmstadion.

Zufrieden mit Rang 4 beim 100-km-Rennen, Hans-Peter Aicher.

nachrichten.at/mitreden

Die Welt der KINDER Nachrichten

Weil ich mitreden will.

Wer gut informiert sein möchte, liest die OÖNachrichten. Wir fragen kritisch nach und bieten Ihnen tagtäglich den perfekten Überblick. Mit den KinderNachrichten liefern wir auch schon jungen Leserinnen und Lesern relevante Informationen.

Damit Groß und Klein mitreden können.

OÖNachrichten nachrichten.at

Lies was G'scheits!

Wir bedanken uns bei allen Inserenten sowie bei folgenden Firmen für die Unterstützung:

Trafik Ditzer Linz

Prozahn e.U. Linz

Engel&Völkers Linz

GPW Dr. Peter Drescher GmbH Puchenau

Beyrer Consulting Group GmbH & Co KG Linz

Rosenbauer AG Leonding

GENERALI

UNS GEHT'S UM SIE.

Generali Versicherung AG

Regionaldirektion Oberösterreich und Salzburg

Adalbert-Stifter-Platz 2, 4020 Linz

T +43 732 7636 0

Email: office.ooe.at@generali.com

PB+P Architekten

pbp Architekten Patzelt Barth + Partner zt-gmbh, Gesellenhausstraße 15, 4020 Linz, T +43 732 6022 60, F +43 732 60 6022, office@pbp-arch.at, pbp-arch.at,
Filiale Wien: Ottakringerstraße 161, 1160 Wien, *Filiale Tirol*: Hinterrinnweg 16, 6071 Aldrans,

Case Management

... individuelle Beratung und Unterstützung bei schwerer Krankheit oder Unfall

Case Management ist eine individuelle, auf die jeweilige Kunden bzw. den jeweiligen Kunden zugeschnittene Einzelbetreuung durch unsere speziell geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Nähere Infos: www.bvaeb.at/case-management

Dieser Service ist für alle Versicherten der BVAEB, die durch eine schwere Krankheit oder durch einen Unfall Hilfe benötigen, kostenlos.

Landesstelle für Oberösterreich
4020 Linz, Hessenplatz 14 oder
4020 Linz, Bahnhofplatz 3-6
Telefon: 050405-24700
e-Mail: linz.cm@bvaeb.at

Landesstelle für Oberösterreich

4020 Linz, Hessenplatz 14
oder
4020 Linz, Bahnhofplatz 3-6

Telefon: 050405-24700
e-Mail: lst.oberoesterreich@bvaeb.at

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8:00–14:00 Uhr
Freitag 8:00–13:00 Uhr

bvaeb

Zahnambulatorium Linz

Bahnhofplatz 3-6/Top 25
4020 Linz

Telefon: 050405-37240
e-Mail: amb.linz@bvaeb.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 7:15–15:00 Uhr
Freitag 7:15–13:00 Uhr

KAYA'S CLUB LOUNGE

Landstraße 71
4020 Linz
e-mail: club-kayas@live.de

FABIO'S
CUCINA ITALIANA

www.fabios-cucina.at

Wir freuen uns über Ihre Reservierung!

Unsere Öffnungszeiten:
Di – So 11.00 - 21.00 Uhr, MONTAG IST RUHETAG

4048 Puchenau · Golfplatzstraße 1c · Tel. +43 732 22 11 99
e-mail: fabiovarriale1985@gmail.com

1998

INTERNATIONALE ÖSTERREICHISCHE POLIZEIMEISTER-SCHAFTEN 1998 – ALPIN, NORDISCH, BIATHLON

Das herrliche Schigebiet Pyhrn-Priel, genau gesagt die weltcuperprobte Bärenalm in Hinterstoder (alpin), sowie das Langlaufzentrum Innerrosenau am Hengstpass (nordisch) waren die Austragungsorte der diesjährigen ÖPM vom 3. bis 6. Februar 1998.
Der erste Tag konnte von den Teilnehmern noch zum Training genutzt werden. Abends wurden bei einer Mannschaftsführerbesprechung die genauen Einzelheiten für den ersten Wettkampftag festgelegt. Auch Rennleiter-Alpin, Alois Bumberger, war an diesem Tag mit seinem Helferteam schon frühzeitig auf die Bärenalm aufgebrochen, um für die Teilnehmer(innen) die besten Voraussetzungen (es soll ja – so seine Aussage – zu einem FIS-Rennen kein Unterschied sein) zu schaffen. Das Team des Wettkampfbüros bereitete sich ebenfalls zeitgerecht auf seinen Einsatz vor, um die Wünsche und Anliegen der Teilnehmer(innen) zu erfüllen. Die erfahrenen Kurssetzer (1. Lauf Hans Peter Pilz, 2. Lauf Thomas Kaufmann, Landestrainer des oö. Schiverbandes) hatten auf dieser sehr anspruchsvollen Strecke jeweil seinen flüssigen, tückenlosen Slalom-Parcour ausgeflaggt. Zu gleicher Zeit wurde im Langlaufzentrum Rosenau von den Mitgliedern des dortigen Schiclubs unter der Leitung von Herrn Pölzl dafür gesorgt, dass auch die Teilnehmer(innen) der nordischen Bewerbe ausgezeichnete Verhältnisse für ihre Rennen vorfinden konnten.
Auch der Präsident des Europäischen Polizeisportverbandes und Präsident des ÖPolSV, Dr. Günther Marek, sprach allen Sportler(innen) Lob und Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen aus und dankte dem Veranstaltungsverein PSV Linz, an der Spitze Präsident Dr. Walter Widholm und Obmann Herbert Offenberger, für das gute Gelingen der Veranstaltung.

Stefan Kern, Pressereferent PSV Linz

RegRat Heinz Siber begrüßt die Mannschaftsführer der teilnehmenden Vereine und wünscht einen guten Veranstaltungsverlauf.

Thomas Frühberger Schnellster der Rennklasse im Slalom.

1. ÖPOLSV SCHACHMEISTERSCHAFT IN LINZ, OÖ LANDESSPORTSCHULE VOM 5. BIS 9.10.1998

Die Sektion Schach der Polizeisportvereinigung Linz veranstaltete die 1. ÖPolSV (Österr. Polizeisportvereinigung) Schachmeisterschaft in Linz. Teilnahmeberechtigt an diesem Turnier waren alle Mitglieder einer Polizeisportvereinigung sowie Exekutivbeamte sämtlicher Sparten. Das Turnier wurde in einer Mannschafts- (Bedenkzeit pro Spieler 90 Min.) und einer Blitzschachmeisterschaft ausgetragen. 6 Mannschaften (5er Mannschaften) kämpften verbissen um Erfolge. 30 Spieler beteiligten sich an der Blitzschachmeisterschaft. Die Mannschaft der PSV Linz erreichte überraschend den 1. Platz (19 Partiepunkte) und verwies die Mannschaft Wien I (16 Partiepunkte) die als Favorit gehandelt wurde, auf den 2. Platz. Als 3. Mannschaft auf dem Podest landete PSV Innsbruck mit 14 Partiepunkten (6 Mannschaftspunkte) vor Polizei Viilach mit 14 Partiepunkten (5 Mannschaftspunkte). Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Spieler Wolfgang Humer und Harald Obran, beide PSV Linz. Humer gewann in Runde 2, die am 06.10. 1998, zw. 08.30 und 11.30 Uhr ausgetragen wurde, gegen den Vize-Meister Peter Roth (Mannschaft Wien 1). In einer positionellen Meisterleistung steigerte er stetig den Druck auf den Gegner und ließ diesem keine Chance zu einem konstruktiven Gegenspiel.

SEKTION JUDO

Ich möchte mich in diesem Rahmen ganz besonders bei den Trainern und Mitgliedern bedanken, die regelmäßig die Trainingseinheiten wahrnehmen. Nur durch solche konsequenten Trainer und Mitglieder ist es möglich, den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. In diesem Trainingsjahr war der Fokus deutlich in der Jugendarbeit zu finden. Bei den Kindern bis 10 Jahren hatten wir auch in diesem Jahr einen regen Zulauf. In der Jugend und bei den Erwachsenen wurden die Trainingsteilnehmer immer weniger. Die Konsequenz daraus war, dass das Training für Erwachsene bis auf Widerruf eingestellt wurde. Erfreulich war, wie eben schon erwähnt, der Zulauf bei den Kindern zwischen 6 und 10 Jahren. Durch diese homogene Trainingsgruppe konnten sich die Trainer auf diese Altersgruppe konzentrieren und spielerische, koordinative Übungen entsprechend der Altersgruppe anwenden. Um auch für diese Altersgruppe einen Trainingsanreiz zu schaffen, beteiligten wir uns an einer Aktion der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt), welche unter dem Motto „sicheres Fallen" publiziert wurde. Bei diesem Programm, welches speziell für Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren entwickelt wurde, werden die Schwerpunkte auf sicheres Fallen (was speziell dem Judosport zugute kommt) und koordinative Übungen zu Unfallvermeidung gelegt. Das darin enthaltene „Prüfungsprogramm" mit den Auszeichnungen Bronze,

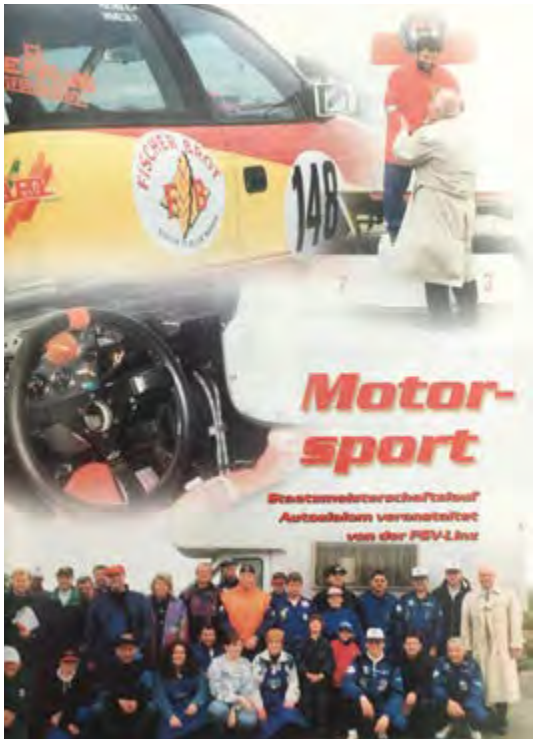
Silber und Gold lässt die jungen Judokas die Jahre bis zur ersten Judoprüfung überbrücken, welche vom ÖJV erst mit acht Jahren empfohlen wird. Bei der abgehaltenen Judoprüfung im Juni konnten die über achtjährigen unter Beweis stellen, was sie im laufenden Jahr gelernt haben. Bestanden haben den 6./5. Kyu: Mina Badie, David Fuchs, Daniela Gruber, Thomas Hanner, Nicole Stich, Claudia Kronewitter

5. Kyu: Elisabeth Ludwig, Aline Tanczos
4. Kyu: Alexandra Staffelbauer
3. Kyu: Sabine Zechel

Genaues Beobachten ist die Voraussetzung für eine richtige Übung.

SEKTION MOTORSPORT

Wieder geht ein erfolgreiches und tolles Motorsportjahr dem Ende zu und es ist an der Zeit, von den Highlights des Jahres zu berichten. Erstmals wurde die Motorsportsektion vom Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg zur Bundesmeisterschaft im Geschicklichkeitsfahren eingeladen. Diese fand in Bregenz statt und eine Krad- sowie eine PKW-Mannschaft der Sektion durften daran teilnehmen. Die Kradmannschaft unter der Führung unseres IPMC Europameisters RevInsp. Thomas Schram gewann souverän die Gästeklasse, in der Einzelwertung erreichte Thomas den hervorragenden 12. Platz. Ein weiteres Highlight des Jahres 98 war die Teilnahme an der Int. Polizeisternfahrt der IPMC in Graz. Die PSV Linz gewann beim Geschicklichkeitsbewerb die Mannschaftswertung im Motorradbewerb und belegte beim PKW-Slalom den zweiten Rang. Sensationell auch das Gesamtergebnis in der IPC Europameisterschaft: Unser Alfred Fischer gewann den PKW Einzelbewerb unter insgesamt 684 Startern und wurde überlegen Europameister. Thomas Schram belegte in der EM den dritten Rang unter den rund 350 Startern. Einmalig war auch das Mannschaftsergebnis in der EM. Die Motorradstaffel gewann unter 96 Teams den Europameistertitel, die Pkw Mannschaft belegte den zweiten Platz hinter PSV Wien, immerhin unter 156 Mannschaften. Alfred Fischer stieg in diesem Jahr in den Automobilbergrennsport ein. Mit seinem Opel Astra gewann er insgesamt drei Rennen in seiner Kategorie und siegte damit im OSK Pokal der Wertungsgruppe A. Viele weitere Veranstaltungen wie Clubabende, Motorradausfahrten, Fahrsicherheitstrainings, Kartrennen. Busausflüge usw., runden das Clubleben ab. Ein toller Erfolg war wiederum die heurige Familienrallye, die unser Mitglied Horst Wagener hervorragend organsiert hat.



1998

MAN KOMMT IN DIE JAHRE

LANDESSPORTEHRENZEICHEN IN SILBER – UNSER SPORTLEITER ALFRED HERRMANN.

Ehrung beim Herrn Landeshauptmann an Vereinsfunktionäre: Unser Obmann Landessportehrenzeichen in Gold; Beirat im Vorstand der PSV Oberst i. R. Erwin Meindl wurde zum Konsulent für das Sportwesen in OÖ bestellt. SV Funkstreife Mitglied Herbert Zeinlinger, Mitglied der STRUMA beim OÖFB, Landessportehrenzeichen in Gold.

Landessportehrenzeichen in Silber – unser Sportleiter Alfred Herrmann

Der Präsident des OÖ Triathlonverbandes Helmut Kaufmann übergibt das goldene Ehrenzeichen des Verbandes an das Gründungsmitglied und für 10-jährige Mitarbeit im Vorstand des Verbandes an Obmann Herbert Offenberger.

Ehrenzeichen der Republik Österreich veliehen durch den Staatssekretär für das Sportwesen Peter Wittmann an unseren Obmann.

HOCHLEISTUNG I PRÄZISION I ZUVERLÄSSIGKEIT

Plasser & Theurer bietet innovative Lösungen für alle Bereiche des Gleisbaus. Ein abgestuftes Programm an Standardmaschinen mit technologischem Vorsprung steht zur Verfügung. Somit werden die Forderungen an moderne Fahrwegmaschinen jederzeit erfüllt.

www.plassertheurer.com

BHM INGENIEURE
GENERALPLANER & FACHINGENIEURE

- Architektur / Bauplanung
- Statik / Tragwerksplanung
- Infrastrukturplanung
- Gebäudetechnik / E-Technik
- Bauwirtschaft
- Projektleitung
- Örtliche Bauaufsicht

Von der ersten Idee bis zur Inbetriebnahme ist Ihr Projekt bei uns in guten Händen.

BHM INGENIEURE - Engineering & Consulting GmbH, Europaplatz 4, 4020 Linz
Telefon +43 732 345544-0, office.linz@bhm-ing.com, www.bhm-ing.com

Follow us on LinkedIn

WACHBERGERBau
Garantiert erstklassig. Seit 1951

WACHBERGER BauGmbH
Haselgrabenweg 80
A-4040 Linz-Urfahr
Telefon 0732/250095-0
e-mail: office@wachberger.at
www.wachberger.at

PESTTECH.AT

„Schädlingsbekämpfung und –präventation sind unser Kerngeschäft. Das macht uns zu einem kompetenten und zuverlässigen Partner für unsere Kunden."

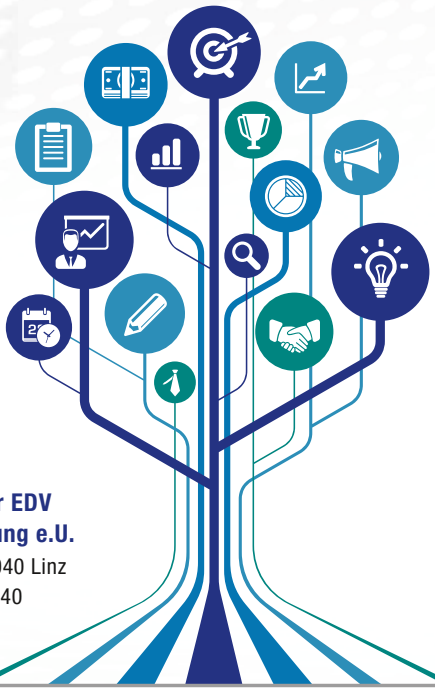
Markus Kernegger, Geschäftsführer

- SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
- SCHÄDLINGSMANAGEMENT – HACCP
- TAUBENABWEHR
- CHEMISCHER HOLZSCHUTZ
- SCHIMMELCONSULTING

Pesttech GmbH | Fabrikstraße 1 | A-4020 Linz | T +43 732 654 279-0 | M +43 664 442 3664 | E office@pesttech.at | www.pesttech.at

EDV GERHARD MAYRHOFER Beratung & Schulungen

Nachhaltige Lösungen
für wachsende IT-Anforderungen



Wir setzen Rechner auf ... und Bäume ein!
www.waldloading.at

Gerhard Mayrhofer EDV Beratung & Schulung e.U.
Stadlergutweg 13 | 4040 Linz
Tel.: +43 (732) 60 00 40
www.mayrhofer.at

› SKINFIT SHOP LINZ
› SKINFIT SHOP PINSDORF
www.skinfit.eu

skinfit

MINIMALER ZEITAUFWAND
MAXIMALE WIRKUNG

15Min. 1x pro Woche!

M.A.N.D.U.

App Store
Google play

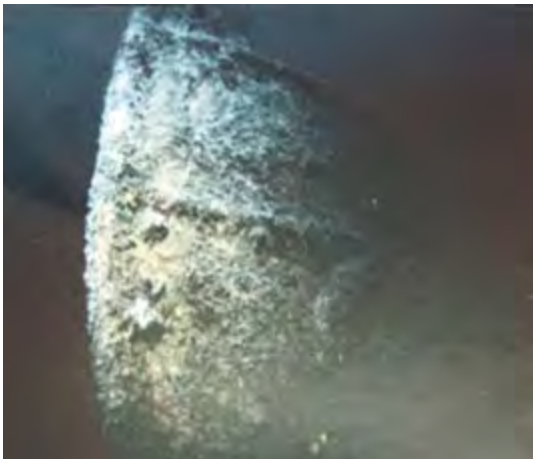
SCAN MICH
M.A.N.D.U. APP
JETZT DOWNLOADEN
UND GLEICH DEINEN
TERMIN VEREINBAREN

www.mandu.one

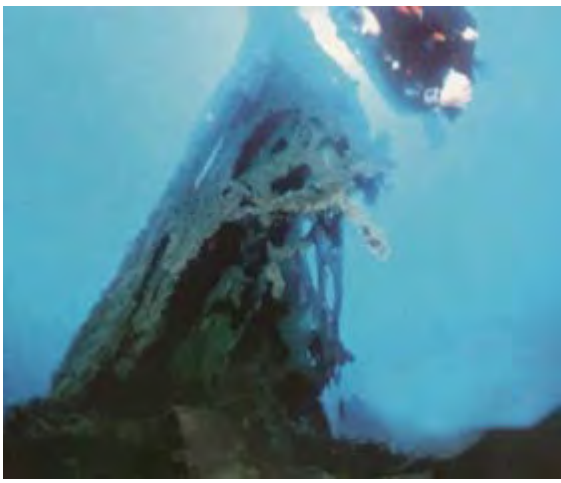
2000

SEKTION TAUCHEN

Wieder ist ein Jahr vergangen und man kann sagen, dass es auch dieses Jahr gelungen ist, die Arbeit innerhalb der Sektion und das Angebot von Veranstaltungen zu vergrößern. Eine große Aufgabe war es, für die Sektion ein geeignetes Tauchboot anzuschaffen. Auf Grund der finanziellen Unterstützung des PSV und der RAIBA Linz-Traun konnte die Sektion ein leistungsstarkes Schlauchboot ankaufen. Im heurigen, ersten Jahr mit dem Boot, wurden 207 Tauchgänge durchgeführt. Dies bedeutete natürlich eine zeitliche und finanzielle Unabhängigkeit von Tauchbasen. Nicht nur in den Gewässern Kroatiens, sondern auch auf Attersee und Traunsee kam unser Schlauchboot zum Einsatz. Bereits bei der Bootstaufe auf der Insel Cres erkannten wir, dass die Entscheidung, ein Boot anzukaufen, richtig war.
Die hoffnungslos überlastete Tauchbasis in der Hauptstadt der Insel war für uns kein Problem. Einen weiteren Erfolg kann die Sektion aufweisen. Heher Robert und Haidinger Werner konnten am 28. Oktober den Lehrgang für staatlich geprüfte Tauchlehrwarte mit Erfolg abschließen. Bereits zwei Tage später hatte Robert auch die Tauchlehrerprüfung abgelegt. In diesem Zusammenhang muss man auch anführen, dass Robert beide Prüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg ablegte. Damit hat die Sektion nach dem Abgang von Kurt Stösser wieder einen eigenen Tauchlehrer. So konnten mit 6. November die neuen Tauchkurse ohne Hilfe anderer Tauchclubs beginnen. Werner



Der Bug der „Liberty".



Tauchgänge beim Wrack der „Liberty".

Rückkehr von einem Tauchgang auf der Insel Cres.

konnte auf Grund einer Verletzung am Ohr zu dieser Prüfung noch nicht antreten. Dies holt er jetzt im Frühjahr nach. Erstmals seit Bestehen der Sektion Tauchen wurden die von den Mitgliedern durchgeführten Tauchgänge zusammengezählt. Im Jahr 2000 wurden insgesamt 1157 Tauchgänge mit einer Gesamttauchzeit von 47.437 min. im Rahmen der Sektion getaucht. Das entspricht eine durchschnittlicher Tauchzeit von 41 min pro Tauchgang. Insbesondere unsere neuen Mitglieder, welche erst im heurigen Frühjahr ihr Brevet erhalten haben, zeichneten sich durch besonderen „Taucherfleiß" aus.
Auf Grund des großen Ansturmes auf das Rote Meer konnte im Jahr 2000 keine Safari ans Rote Meer organisiert werden. Jedoch ist es uns gelungen, eine Motoryacht in Kroatien zu chartern. Mit dieser Yacht fuhren wir in die Kornaten. Man kann sich kaum vorstellen, welch Farbenpracht auch in den nahen Zielen am Mittelmeer herrscht. Für eine Woche war der Halbgleiter mit dem passenden Namen „Shark" unser Zuhause. Mit so einem Schiff ist man in dem mehr als 150 Inseln umfassenden Kornaten Nationalpark sehr mobil und unabhänging unterwegs. Von der Marina Kremik in Primosten aus, ging es rund um das Archipel

Die „Shark"

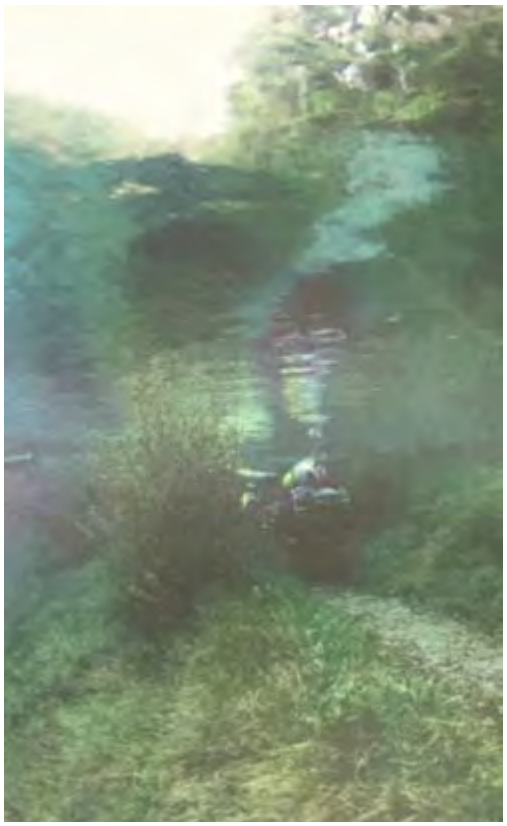
der Kornaten. Auch hier waren wieder Wracks die „highlights" unter den Tauchgängen.
Aber auch das Süßwasser wurde von uns nicht vernachlässigt. So fuhren wir heuer gleich nach der Schneeschmelze in die Steiermark. Der „Grüne See" mit seiner Klarheit und den gigantischen Sichtweiten von ca. 50 Meter war wieder ein Genuss. Nur im Frühjahr nach der Schneeschmelze ist der Pegel so hoch, dass man hier Tauchen kann. Aber es

Vorbereitung für den Tauchgang.

Steuerrad des alten Warcks vor der Untiefe bei „Misi".

zahlt sich trotz 4° bis 5° Wassertemperatur aus, man taucht zu dieser Jahreszeit über die im Sommer von Touristen begangenen Wege und Brücken. Ein einzigartiges Erlebnis. Etwas trübere aber trotzdem schöne Tauchgänge konnten wir am „Lago d. Fusine" bei Tarvis in Italien durchführen. Durch die vielen vorangegangengen Regenfälle war das sonst so klare Wasser sehr milchig. Doch die Schönheit der Julischen Alpen bei sonnigem Wetter ließen auch dies vergessen. Das Jahr 2000 war wieder ein tolles Jahr für unsere Sektion.

BezInsp Roberto Storch, Sektionsleiter



Auch auf Wanderwegen kann man tauchen.

Die Brücke ist im Frühjahr überschwemmt.

Linzer Pferdefestival
Ebelsberger Schlossweg 22
4030 Linz-Ebelsberg
AUSTRIA

Telefon: 0043-(0)732-307051
Fax: 0043-(0)732-307051-9
E-Mail: office@linzerpferdefestival.at
Web: www.linzerpferdefestival.at

Pferdesport auf höchstem Niveau

FEST+GAST

ERFOLG BEGINNT
MIT GUTEM GESCHMACK.

Mit jahrzehntelanger Erfahrung und optimaler Planung verwandeln wir Ihr Business Catering in einen exklusiven Moment für Sie und Ihre Kunden.

+43 732 791000
WWW.FESTUNDGAST.AT

Transporte
GNADLINGER

4050 Traun
Untere Dorfstraße 7
Tel. 07229/72376
e-mail: gnadlingertransporte@aon.at

VALIANT TMS

INTELLIGENT AUTOMATION

TMS TURNKEY MANUFACTURING SOLUTIONS GMBH
Gaisbergerstrasse 50 · 4031 Linz · Telefon: +43 (0) 732/6593-2000
www.valianttms.com

WASSERSPORT

Das offizielle Ruderjahr begann am 1.11.99 und endete am 31.10.2000. Es wurden in dieser Zeit 15.391 km gerudert bzw. gepaddelt. Leider konnte aufgrund der schlechten Witterung das Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht werden (ein Minus von 175 km). Kilometerpreisträger wurde wiederum Herwig Franzmaier mit 2436 km.
Auch heuer wurden wieder interessante Wanderfahrten durchgeführt. Von unseren Ruderern wurden dabei folgende Flüsse befahren: die Mach, die Moschuni (Ungarn), die Donau, der Inn, die Moldau sowie die Salzach. Unser Mitglied Kramer nahm auch an einer Wildwasserwanderfahrt an der Salzach im benachbarten Berchtesgaden teil.
Mit Genugtuung können wir berichten, dass das Anlegefloß beim Bootshaus repariert werden konnte. Im Frühjahr wurde die Generalsanierung in Angriff genommen und das Floß mit Hilfe der Feuerwehr Linz-Nord und der Strompolizei in den Winterhafen geschleppt. Im Spätherbst wurde auch noch die Stirnfront des Bootshauses mit tatkräftiger Unterstützung von Vereinsmitgliedern renoviert.

Lumpi-Berndorf Draht- und Seilwerk GmbH

Binderlandweg 7, A-4030 Linz
www.lumpi-berndorf.com

LEADING TECHNOLOGIES IN OVERHEAD CONDUCTORS

BaumaschinenWerner

Werner Etzinger

REPARATUR & WARTUNG
VON BAUMASCHINEN ALLER MARKEN

4030 Linz · Gabesstrasse 4
Tel. +43 664 9175830

www.baumaschinenwerner.com

LASKA

...mehr auf www.laska.co.at

Doppelte Sicherheit!

LASKA
Lebensmittelmaschinen.

Sicher
Schnell
Rationell
Innovativ

Hostnik

Schneller als die Polizei erlaubt...
Zum neuen Eigenheim!

IMMOBILIEN

Aubrunnerweg 39 · 4040 Linz · www.hostnik.at

2001

CHEF DER LINZER SICHERHEITSWACHE IST AUCH CHEF DER LINZER SICHERHEITSWACHE-FUSSBALLER

Seit Jahrzehnten ist Brigadier Johann Schnell Coach der Linzer SW-Fußballer, die unter seinem Managemen t auch alljährlich bei den Österr. Polizeifußballmeisterschaften um den Titel des Österr. Polizeimeisters mitmischen. Mit 1. August 2001 wurde der engagierte und erfolgreiche Fußballer und Fußballtrainer zum Kommandanten der Linzer Sicherheitswache bestellt. Dies war ein wichtiger Anlass für einen Antrittsbesuch einer Abordnung des Vorstandes der PSV Linz unter der Leitung von Konsulent CI Herbert Offenberger, mit den Vorstandsmitgliedern Sportleiter CI Alfred Herrmann, Kassier BI Reinhard Memic, dem Leiter der Beitragsstelle Dir. Heinz Kellermayer und dem Pressereferenten CI Stefan Kern. Bgdr Schnell betonte in seinen Ausführungen den hohen Steifenwert des Sports im Polizeidienst und sagte seine Unterstützung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten zu. Dass Polizeisport auch Polizei-Öffentlichkeitsarbeit ist, sei für ihn selbstverständlich. Die Zusage, in Zukunft auch im engen Vereinsvorstand zum Wohle unserer Polizeisportvereinigung mitzuwirken, freut uns besonders. Für die auch in Zukunft sicherlich nicht leichte Aufgabe wünschen wir unserem Herrn Zentralinspektor Bgdr Johann Schnell von Herzen alles Gute.

EPM 2001

Oberösterreich, genauer gesagt, die Region Pyhrn Eisenwurzen mit dem Zentrum Windischgarsten war für einige Tage die „sicherste Region" Europas. Anlass dafür war die 10. Polizeieuropameisterschaft alpin und nordisch, welche in dieser Region in der Zeit vom 20. bis 25. Jänner 2001 zur Austragung gelangte. Die vielen Vorzüge dieser Region und die Gewissheit, eine starke Unterstützung seitens des Ressorts aber auch der Behörde und ein zuverlässiges Team hinter sich zu haben, waren es, die ÖPolSV Sportleiter und PSV Linz Obmann Herbert Offenberger veranlassten, sich 1998 um diese tolle Veranstaltung besonders zu bemühen. Mit besonderer Unterstützung des damaligen USPE Präsidenten und Präsidenten des ÖPolSV Dr. Günther Marek wurde nicht nur sein Wunsch zur Wirklichkeit, sondern auch eine besondere Ehre und Auszeichnung an die Linzer Polizeisportvereinigung übertragen. Am 21. 1. 2001 war es nach unermüdlicher Vorarbeit aller Beteiligten, insbesondere aber von Obmann Herbert Offenberger soweit. Polizeimannschaften aus über 20 europäischen Nationen marschierten, begleitet von den Klängen der Polizeimusik Linz, dem örtlichen Trachtenverein und der Goldhaubengruppe, in Windischgarsten ein und nahmen im Ortszentrum zur Eröffnungszeremonie Aufstellung. PolDir HR Dr. Widholm konnte zum Eröffnungsfestakt in Vertretung des Bundesministers Dr. Ernst Strasser den Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Dr. Erik Buxbaum, in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer den Landtagsabgeordneten Wolfgang Schürrer begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Präsidenten der USPE Jean Pierre Havrin aus Frankreich und mit ihm den Mitgliedern des Exekutivkommitees und der technischen Kommission des europäischen Polizeisportverbandes. An die Adresse der Gastgeber erging ein besonderer Gruß an den Bürgermeister von Windischgarsten, Ing. Norbert Vögerl, den Bürgermeister von Edlbach, Walter Schödtner, Peter Auerbach aus Rosenau und Manfred Atzmüller aus Roßleithen. Sehr herzlich begrüßt wurde auch der Militärkommandant von Oberösterreich, Divisionär Helmut Kreuzhuber. Als Hausherrn des Bezirkes Kirchdorf konnte Bezirkshauptmann Dr. Knut Spelitz ein

besonderes „Grüß Gott" gesagt werden. Ein besonderes Willkommen erging an den Landesgendarmeriekommandanten von Oberösterreich, Brigadier Manfred Schmidbauer und an den Polizeidirektor von Wels, HR Dr. Johann Rudelstorfer. Ein besonderer Gruß galt auch dem Präsidenten des Österr. Polizeisportverbandes, Polizeivizepräsident Dr. Günther Marek sowie dem Präsidenten des Österr. Gendarmeriesportverbandes, Brigadier Horst Scheifinger, dem Präsidenten des OÖ Allgemeinen Sportverbandes Siegfried Robatscher, dem Sportdirektor im BMI, RR Heinz Siber, dem Leiter der Präsidialabteilung bei der BPD Linz, Mag. Erwin Fuchs, dem Kommandanten der Sicherheitswache, Brigadier Allred Pirklbauer und dem Leiter des Kriminalbeamteninspektorates, Brigadier Anton Wachsenegger sowie der für den medizinischen Bereich zuständigen Polizeichefärztin Dr. Michaela Pfleger de Comtes. Als weiterer Hausherr wurde der Bezirksgendarmeriekommandant von Kirchdorf, Obstlt Hans-Peter Vertacnik begrüßt. Herzliche Grüße ergingen auch an den Ehrenpräsident der PSV Linz, Pol Dir i.A HA Dr. Mitterlehner und an den stellvertretenden Zentralinspektor i.A., Oberst Franz Leonhardsberger. Von Herzen kommende Grüße ergingen an die Vertreter der Sponsoren, Landesdirektor Franz Steinberger von der ÖBV, an

den weiteren Hauptsponsor, die Fa. Gericom, den Vorstandsdirekter Dr. Friedrich Gerstl und Dr. Albert Ettmayer von der OÖ Ferngas. Ein Willkommensgruß der besonderen Art galt den Medienvertretern und den vielen Sportlerinnen und Sportlern aus ganz Europa, die im Mittelpunkt dieser Veranstaltung standen und denen Pol Dir HR Dr. Walter Widholm einen unvergesslichen Aufenthalt in unserem Bundesland wünschte. Er wünschte den Athletinnen und Athleten spannende, faire und verletzungsfreie Wettkämpfe. Bürgermeister Ing. Vögerl begrüßte in seiner Eröffnungsansprache alle Ehrengäste, Sportlerinnen und Sportler aus nah und fern sowie alle Freunde des Windischgarstnertales und alle Windischgarstnerinnen und Windischgarstner und hieß alle Anwesenden in seinem 2500 Einwohner zählenden Ort herzlich willkommen. Gleichzeitig bedankte er sich stellvertretend für die Ortschefs des Windischgarstnertales, dass die Entscheidung, die EPM in dieser Region Pyhrn-Priel-Eisenwurzen durchzuführen gefasst wurde, auf das Herzlichste und wünschte für die Veranstaltung alles Gute. Präsident HR Dr. Günther Marek dankte in seiner Festansprache dem Europäischen Polizeisportverband unter der Leitung von Präsident Jean Pierre Havrin für das Vertrauen, die 10. Europäischen Schimeisterschaften (nordisch und alpin) an den Österr. Polizeisportverband ver-

2001

geben zu haben. Er bedankte sich besonders bei allen unterstützenden Stellen, dem Bundesministerium für Inneres, im Besonderen bei Bundesminister Dr. Ernst Strasser, dem Landeshauptmann von Oberösterreich, Dr. Josef Pühringer, und vielen anderen öffentlichen Stellen, nicht zuletzt bei den Gemeinden des Windischgarstnertales und ihrem Fremdenverkehrsdirektor Herrn Novak sowie bei den vielen privaten Sponsoren, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben, sei es die Österr. Beamtenversicherung, die Fa Gericom, Lotto Toto, ÖMV, OÖ Ferngas, Sport Eybl und v.a. besonderen Dank sprach der Präsident PolDir HR Dr. Widholm und ChefInsp Herbert Offenberger aus, die Garanten waren, eine so große Veranstaltung über die Bühne zu bringen. Auch er wünschte mit einem „Glück auf" allen SportlerInnen faire, vor allem unfallfreie und unvergessliche Tage in Windischgarsten in Oberösterreich. Die Grüße des Landes Öberösterreich, stellvertretend für Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, überbrachte Landtagsabgeordneter Hannes Herndl.

Er hieß die Gäste, wie er sagte, in einer der schönsten Gegenden Oberösterreichs herzlich willkommen und wies auch auf die Gastfreundschaft der heimischen Betriebe und ihrer vielen freundlichen Angestellten hin, die mit Leuten umgehen können und die allen Besuchern in dieser Region unbeschwerte Urlaubstage ermöglichen. Dem Veranstalter und den Teilnehmern wünschte er besonderen Erfolg. Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Dr. Erik Buxbaum, überbrachte, wie er sagte, gerne die Grüße des Herrn Innenministers Dr. Ernst Strasser, der diese Veranstaltung persönlich unterstützt hat, und wünschte viel Erfolg. Eine gedankliche Brücke zwischen Polizei und Sport ist, dass im Zeitalter der internationalen Kriminalität und der Globalisierung unserer Welt auch die Polizei Europas und der Welt zusammenarbeiten müsse und so sei es auch ein ermutigendes Zeichen, wenn hier aus über zwanzig Nationen Polizeibeamte sich in sportlichen Wettkämpfen messen, Erfahrungen austauschen und über den Wettkampf hinaus Kontakte und Erfahrungen sammeln, die auch für ihren Beruf wichtig sind. Sport bedeutet Fitness, geistige Beweglichkeit, sie sind wichtige Voraussetzungen für den Polizeiberuf, aber auch ein wenig Spaß darf dabei sein, sagte der Generaldirektor. Er versicherte, dass das BMI auch in Zukunft sportliche Veranstaltungen nach dienstlicher Möglichkeit unterstützen werde. USPE Präsident Jean Pierre Havrin sagte, dass er als Präsident der USPE sehr stolz sei, hier das erst Mal im sportlichen Österreich zu sein und dankte den Organiatoren für ihre ausgezeichnete Arbeit. Es lebe der Sport, es lebe die Polizei, es lebe Österreich, sagte der Präsident, ehe er diese 10. Polizeimeisterschaften für eröffnet erklärte.

Dem Festakt war die Eröffnung des Sonderpostamtes, welches anlässlich der 10. EPM Schifahren eingerichtet wurde, vorausgegangen. Ein Grund, dass bei einer Sportgroßveranstaltung ein Sonderpostamt eingerichtet wurde ist der, dass es bei vielen Sportvereinen Freunde der Philatelie gibt und diese auch im Sport integriert sind, wie andere künstlerische Aktivitäten, z.B. die Fotografie. Dieses Sonderpostamt stellt eine Symbiose zwischen Kunst und Sport dar und ist ein Fenster hinaus in andere Länder und Staaten, sodass hier eine bleibende Erinnerung an diese Veranstaltung für alle Teilnehmer und Ehrengäste mit dem Er-

werb des Ersttagsstempels bestehen soll. Einen würdigen Abschluss des 1. Veranstaltungstages stellte der Empfang des Herrn Innenministers im Hotel Bischofsberg dar. Generaldirektor Dr. Erik Buxbaum konnte zu dieser Veranstaltung zahlreiche Ehrengäste und Funktionäre begrüßen. Musikalisch untermalt wurde dieser Abend von den „Jungsteirern" welche diese Verantaltung zu einem besonders gelungenen Abend werden ließen.

Montag, 21. Jänner 2001, der erste Wettkampftag alpin und nordisch: Auf der Alpinstrecke, der Wurzeralmabfahrt, starteten pünktlich um 10.00 Uhr die Wettkämpferinnen bei bewölktem Himmel zum ersten Riesentorlaufdurchgang. Bereits um 09.00 Uhr hatten die nordischen Wettkämpferinnen den Kampf um die Europameisterschaftsmedaillen im 15 km Pistolenbiathlon in der Innerrosenau aufgenommen. Die Herren nahmen ab 12.00 Uhr die 20 km Strecke im Pistolenbiathlon in Angriff, um ihre Medaillengewinner zu ermitteln. Zur fast gleichen Zeit begann auch der entscheidende und spannende 2. Durchgang des Riesentorlaufes. Hochkarätige Läuferinnen und Läufer aus Deutschland und Slowenien waren am Start, die auch im Europacup erfolgreich an den Start gehen. Daher überraschen auch die Namen der Sieger in dieser Disziplin nicht. Bei den Damen gewann Alenka Dovzan, Slowenien, die Goldmedaille, bei den Herren setzte sich Jerney Koblar, ebenfalls Slowenien, durch.

Riesentorlauf

Damen

1. Alenka Dovzan, SLO	1 :59.50
2. Sabrina Beer, GER	2:00.92
3. Maria Grabner,AUT	2:01.52
5. Elisa. Wiglbeyer, AUT	2:04.87
8. Petra Spirk, AUT	2:11.09

Herren

1. Jerney Koblar, SLO	1 :55.04
2. Andreas Ertl, GER	1:55,51
3. Chris. Wanninger, GER	1:56.58
4. Hermann Schießtl, AUT	1 :56.74
5. Thomas Thönig AUT	1 :56.88
6. Tom Schwaiger, AUT	1 :59.41

Aber auch abseits der Schipisten gab es nach den Wettkämpfen ein schönes und spannendes Programm, für welches Ilse Offenberger verantwortlich war. Nach der Besichtigung des Stiftes Schlierbach mit abschließender Käseverkostung nahmen die Teilnehmer den Kampf in den verschiedensten Disziplinen (Holzschneiden, Krapfenbacken, Schnapsverkostung udg.) um die sogenannte „Bauernmatura" zu machen, auf. Nachdem RR Heinz Siber und Bgdr Anton Wachsenegger ihre kleine „Nachprüfung" bestanden hatten, stand der großen „Zeugnisverteilung" an alle Teilnehmer nichts mehr im Wege. Hatten die Läuferinnen und Läufer schon unmittelbar nach Ende ihrer Bewerbe bei einer kleinen Siegerehrung auf der Piste die Pokale überreicht bekommen, so

2001

stand um 20.00 Uhr die große Siegerehrung mit der Medaillenübergabe am Programm.

Pistolenbiathlon
Damen 15,0 km

1. Marion Gerbracht, GER	48:26.0
2. Eija Kasanen, FIN	49:54.6
3. Jacqueline Reum, GER	53:04.8

Herren 20,0 km

1. Michael Mayer, GER	57:02.6
2. Andrej Ermolov, AUS	57:41.2
3. Marko Törmänen, FIN	59:15.9
8. Gerh. Drosg, AUT	1 :02:06.5
12. Andi Schwarz, AUT	1:03:32.5
18. Manfred Nagl, AUT	1:05:46.8

Di, 22.1.2001
Bei den Alpinen der Tag um die ASVÖ-Trophy. Bei den nordischen WettkämpferInnen stand der Speziallanglauf klassisch, Damen 5 km und Herren 15 km, auf der Tagesordnung. Um 20.00 Uhr stand wiederum die würdige Siegerehrung mit Medaillenübergabe im Hof des Rathauses Windischgarsten am Programm.

Speziallanglauf
Damen 5, 0 km

1. Katrin Zeller, GER	13:17.7
2. Evgu. Kravtsova, AUS	13:37.6
3. Eija Kasanen, FIN	14:18.0

Herren 15,0 km

1. S. Schuchkin, AUS	38:10.5
2. S. Novikov, AUS	38:18.0
3. Dirk Klessen, GER	38:31.0
7. Klaus Truppe, AUT	39:52.2
12. J. Standmann, AUT	41:17.2
14. M. Standmann, AUT	41:45.2

Mi, 24. 1.2001 war der letzte Wettkampftag, weshalb sich auch die Veranstaltungstermine fast überschlugen. Bereits ab 09.00 Uhr waren die Biathlon-Staffelbewerbe der Damen und Herren in Innerrosenau am Programm. Koll. Günter Müller, der sich dankenswerterweise als Fotograf für die nordischen Bewerbe zur Verfügung gestellt hat und dem ich von dieser Stelle aus dafür herzlich danken möchte.

Pistolenbiathlon, Staffel Herren 3x7,5 km

1. LETTLAND	**50:58.7**
Olegs Maluhins	18:18.6
Gundars Upenieks	15:49.0
Ilmars Bricis	16:51.1
2. DEUTSCHLAND	**53:52.3**
Daniel Schiller	19:42.0
Jacek Reschwamm	19:12.6
Michael Mayer	15:47.7
3. NORWEGEN	**54:41.2**
Erik Bergan	18:20.3
Christian Svarstad	18:48.5
Henrik Broers	17:32.4

4. ÖSTERREICH	**56:12.4**
Manfred Nagt	18:03.0
Andreas Schwarz	19:23.5
Siegfried Hofstätter	16:45.9

Fast zur gleichen Zeit starteten die Slalombewerbe auf der Wurzeralm bei bewölktem Himmel.

Slalom

Damen

1. Sabrina Beer, GER	1:18.01
2. Isabelle Huber, GER	1:20.40
3. Maria Grabner, AUT	1:20.62
4. Elisa Wiglbeyer, AUT	1:24.55
11. Petra Spirk, AUT	1:38.60

Herren

1. Drago Grubelnik, SLO	1:12.87
2. Alois Vogl, GER	1:13.16
3. Matjaz Vrhovnik, SLO	1:13.89
4. Thomas Thönig, AUT	1:16.17
5. Hermann Schießtl, AUT	1:16.24

Bereits um 13.00 Uhr standen die für die Zuschauer attraktiven Langlauf-Staffelbwerbe der Damen und Herren am Programm, welche auch den sportlichen Abschluss dieser ÖPM bildeten. Von dieser Stelle aus ein besonders von Herzen kommender Dank an alle, die zum Gelingen dieser alpinen und nordischen Bewerbe beigetragen haben, insbesondere den Verantwortlichen und Helfern des Schiklubs SC ASVÖ Spittal/P. unter der Leitung von Günther Sulzbacher und den Verantwortlichen und Helfern des Schiklubs Rosenau unter der Leitung von Ferdinand Pölzt sowie dem Lehrgang 19/99 unter der Leitung von Werner Kogler, die für ausgezeichnete und faire Bedingungen für alle Teilnehmerinnen gesorgt haben. Dass sämtliche Wettkämpfer, Funktionäre und Ehrengäste immer zeitgerecht an der richtigen Stelle sein konnten, dafür sorgte unser Transportteam mit Christa Pangerl, Sonja Undesser, Peter Nemecek, Peter Wimmer und Bernhard Wagner, unterstützt von Kollegen aus Wien.

Langlauf-Staffelbewerb Damen 3x5,0 km

1. DEUTSCHLAND	**43:05.9**
Marion Gerbracht	13:47.7
Petra Fischer	15:39.1
Katrin Zeller	13:39.1
2. FINNLAND	**45:32.9**
Eija Kasanen	13:36. 8
Katja Järvisalo	16:08.3
Miia Lehtinen	15:47.9
3. NORWEGEN	**46:27.5**
Heidi Andersen	13:38.2
Ane Kjellesvik	15:54.5
Nina Aleksandersen	16:54.8

Herren 3x10,0 km

1. RUSSLAND	**1:12:04.0**
Vitaly Raznitsyn	23:27.8
Sergey Schuchkin	24:08.0
Sergey Novikov	24:28.0
2. DEUTSCHLAND	**1:12:31.5**
Franz Nitsch	23:42.9
Martin Schlosser	24:30.8
Dirk Kiessen	24:17.7
3. LETTLAND	**1:13:08.9**
Raivis Zimelis	23:27.2
Jekabs Nakums	24:05.5
Juris Germanis	25:36.2
4. ÖSTERREICH	**1:16:28.2**
Günter Fersterer	24:00.0
Johann Standmann	26:03.9
Klaus Truppe	26:24.4

2001

Die feierliche Siegerehrung und Medaillenübergabe wurde, wie bereits bei der Eröffnung, von der Polizeimusik Linz unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Rizy musikalisch umrahmt. Ihnen allen ein besonderes Dankeschön. Am Ende dreier wunderschöner Wettkampftage äußerte Präsident Dr. Günther Marek in seiner Abschlussansprache, dass er sehr froh sei, dass diese Veranstaltung verletzungsfrei über die Bühne gegangen sei, dass unsere lieben und netten Gäste diese Tage im schönen Oberösterreich, d.h. hier in Windischgarsten schön gefunden haben und dass diese Europameisterschaften wieder dem Ziel des Europäischen Polizeisportes, die Freundschaft unter den Polizeisportlern zu festigen, einen Schritt näher gekommen sind. Er bedankte sich bei allen, die am Gelingen dieser Europameisterschaft beteiligt waren mit einem aufrichtigen „Vergelts Gott", stellvertretend für die Gemeinden dieser Region beim Bürgermeister von Windischgarsten, Ing Vögerl. Sein besonderer Dank galt auch jenen, die zum finanziellen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, den Sponsoren, Österreichische Beamtenversicherung, Gericom, Ferngas, ÖMV, Toto Lotto und vielen weiteren Gönnern dieser Veranstaltung. Ein von Herzen kommender Dank erging an das Team der Polizeisportvereinigung Linz unter der Leitung von ChefInsp Herbert Offenberger, das aus Anlass dieser Veranstaltung und insbesondere in diesen Tagen Unmenschliches geleistet hat. Unseren Gästen sagte er einen schönen Dank für die Teilnahme, wünschte eine gute Heimreise und schloss seine Rede mit den Worten „es lebe der Europäische Polizeisport, es lebe die USPE". Der Generalsekretär der USPE, Volker Rossov, sagte in seiner Schlussansprache der 10. Europäischen Polizeimeisterschaften, dass alle schöne Tage hier in Windischgarsten in Oberösterreich erlebt haben und spannende Wettkämpfe mitverfolgen und eine gute Organisation miterleben konnten. Im Namen der USPE und im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedankte er sich bei den Österreichischen Gastgebern. Sein Dank galt auch allen Sportlerinnen und Sportlern für den sportlichen Einsatz und für ihr sehr sympathisches und offenes Auftreten. Mit der Übergabe der USPE-Fahne durch Präsident Dr. Günther Marek an Generalsekretär Volker Rossov und von diesem in weiterer Folge an den Veranstalter der nächsten Europäischen Polizeimeisterschaft schloss diese sicherlich einmalige Polizeisportveranstaltung.

Stefan Kern Pressereferent des ÖPolSV

44. INT. ÖSTERR. POLIZEIMEISTERSCHAFTEN IM FÜNFKAMPF IN LINZ

In der Zeit vom 25. bis 28. 6. 2001 war Linz Austragungsort der 44. int. Polizeifünfkampfmeisterschaften. 11 Athletinnen und 56 Athleten ermittelten in den Diziplinen Schießen (4x5 Schuss auf die Wendescheibe), Schwimmen (Damen 200 m, Herren 300 m Freistil), Kugelstoßen (Damen 4 kg, Herren 7 kg), Weitsprung und Geländelauf (Damen 2000 m, Herren 3000 m) ihre Sieger in der Einzel- und Gesamtwertung.

Am ersten Veranstaltungstag stand bereits ab 08.00 Uhr der Schießwettbewerb am Programm. Bei den Herren setzten sich in ihren Alterklassen Michael Schützner (Allg. Klasse), Thomas Bibl (AK 1 u. bester Polizist) sowie Josef Rehberger (AK 2) an die Spitze. Bei den Damen siegte Sandra Ostheimer vor Elisabeth Knogler. Um 12.30 Uhr fiel dann in der Landessportschule auf der Gugl der Startschuss für die Schwimmwettbewerbe (50 m Becken). Werner Zitzmann ließ in dieser Disziplin keine Zweifel aufkommen und siegte in der Zeit von 3:34,6.Minuten. Nachwuchstalent Jürgen Wölfleder war Schnellster in der AK, die AK 2 entschied Rudolf Paulesich für sich. In der Damenklasse sicherte sich Tamara Völker den Sieg vor Beatrix Ziniel. Der zweite Veranstaltungstag begann mit den leichtathletischen Bewerben Kugelstoßen und Weitspringen im Linzer Stadion. Bei herrlichem Wetter stieß Gert Krachler die Kugel auf die 12.20 m Marke, Werner Zitzmann erreichte mit 10,79 m in der AK Platz 1.

2001

In der AK 2 lieferten sich in dieser Disziplin Wolfgang Schiechtl und sein langjähriger erbitterter Konkurrent Josef Rehberger ein spannendes Duell, welches letztlich der Salzburger für sich entschied. Sandra Ostheimer setzte sich auch hier knapp vor Elisabeth Knogler durch. Beim anschließenden Weitsprung setzte Mario Steinwider nach zwei ungültigen Versuchen mit einem 6,21 m Sprung einen wesentlichen Schritt in Richtung Gesamtsieg. Jürgen Wölfleder und Josef Rehberger beherrschten ihre Klassen im Weitsprung. Bei den Damen drehte Elisabeth Knogler diesesmal den Spieß um und siegte vor Sandra Ostheimer. Bei schwülem, heißem Wetter stand am Nachmittag die Abschlussdisziplin, nämlich der Geländelauf im Schiltenbergwald auf dem Programm. Gestartet wurde nach dem. Handikap-System, das heißt, die Sportlerinnen und Sportler wurden nach ihren Zeit- bzw. Punkterückständen auf den Parcour geschickt. Bei den Damen kam als Erste und somit als Österr.Polizeimeisterin 2001 Sandra Ostheimer ins Ziel. Bei den Herren überschritt Mario Steinwider als Erster die Ziellinie und wurde somit als erster Wiener in der langjährigen Geschichte des Polizeifünfkampfes „Österrreichischer Polizeimeister". Angefeuert wurden die Läuferinnen und Läufer auch von GL MR Reinhard Steinert, der selbst ein begeisterter Laufsportler ist. Österr. Polizeifünfkampfmeister in der Mannschaft wurde unsere Linzer Mannschaft mit Josef Rehberger, Thomas Bibl und Jürgen Wölfleder, vor der Mannschaft aus Salzburg und Graz.

Zur abschließenden Siegerehrung im Hotel Ibis konnte Schulkommandant Oberst Josef Haringer neben dem Vertreter des BMI, RegRat Heinz Siber, auch den Präsidenten des Österr. Polizeisportverbandes, Polizeivizepräsident HR Dr. Günther Marek, den Präsidenten der PSV Linz, PolDir HR Dr. Walter Widholm, sowie den Kommandanten der Sicherheitswache, Brigadier Altred Pirklbauer, begrüßen.

Ein besonderer Dank gilt den Hauptorganisatoren Herbert Offenberger und Günter Müller, sowie allen die zum Gelingen dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben. Ein herzlicher Dank ergeht auch an die Sponsoren ÖBV, Gericom, Fa. Eybl, Wimmer Medien GesmbH, Fa. Spitz, Fa. Swietelsky, Fa. Coca Cola, Brau AG, Fa. Gestettner, Fa. Gröbel u. Interspar

Stefan Kern, Pressereferent

JAHRESRÜCKBLICK TANDEMTEAMS

Die Saison 2001 hatte wie bereits das vergangene Sportjahr, alles zu bieten, was ein Sportlerleben ausmacht. Schöne Erlebnisse, sportliche Erfolge und Niederlagen, aber leider auch Verletzungen, Schmerzen und einen langen Zeitraum für Aufbau und Therapie. Da ich in dieser Saison noch unter den schweren Folgen des Sturzes bei der Polenrundfahrt im Juni 2000 zu leiden hatte, ging das PSV Linz-Tandemteam (VKB, Ing. Lumpi, Limodor, Enervit) mit sehr geringen Erwartungunen in dieses Sportjahr. Da mir im Sommer eine weitere Operation an der rechten Hüfte in Aussicht gestellt wurde, welche auch am 11. Juli 2001 gemacht werden musste, konnten wir auch keine großen Pläne schmieden. Trotzdem entschlossen wir uns zu einem Trainingslager, welches uns bereits Anfang März nach Südafrika führte. In einer grandiosen Landschaft am Indischen Ozean, zwischen Kap der guten Hoffnung und der Karoo-Wüste, spulten wir eine ansehnliche Anzahl von Trainingskilometern ab. Bei sommerlichen Temperaturen, mitten im heimischen Winter, machte das Training am anderen Ende der Welt sehr großen Spaß. Als Höhepunkt dieses Trainingsaufenthaltes nahmen wir am 11. März 2001 an der Cap Argus Cycle Tour, ein Rennen über 109 km, rund um die Kap-Halbinsel mit Start und Ziel in Kapstadt, teil. Dabei konnten wir unter den über 800 teilnehmenden Tandemteams aus aller Welt gut in der Spitze mithalten. Leider stoppte uns ein Kettenriss ungefähr 20 km vor dem Z iel, sodass wir dieses Rennen als „Touristen" beenden mussten. Bei den österr. Meisterschaften im Tandem-Einzelzeitfahren konnten wir uns den Vizestaatsmeistertitel sichern. Die internationalen österr. Tandem Straßenmeisterschaften wurden in Deutschlandsberg ausgetragen, wo wir uns den 3. Platz sichern konnten. Leider mussten wir anschließend die Rennsaison beenden und ich mich der notwendigen Hüftoperation unterziehen. Seither kämpfe ich um meine gesundheitliche Genesung und meinen Wiederaufbau. Engleder Franz bereitet sich bereits am Ergometer auf die WM-Saison im nächsten Jahr vor, wo wir wieder gemeinsam an den Start gehen wollen. Für Anfang März haben wir bereits ein Quartier auf Mallorca bestellt, wo wir gemeinsam wieder in das „Tandem-Geschäft" einsteigen wollen. Rückblickend können wir jedoch mit dieser, verletzungsbedingt, kurzen Saison, recht zufrieden sein.

Karl Traunmüller und Franz Engleder
PSV Linz-Tandemteam

2001

2002

80 JAHRE JUNG GEBLIEBEN GENERALVERSAMMLUNG DES ÖPOLSV

ÖPolSV Sportleiter und PSV Linz Obmann Konsulent CI Herbert Offenberger bei der Eröffnung.

Das Gespann an der ÖPolSV Spitze.

PolDir HR Dr. Walter Widholm begrüßt die Delegierten.

Der Kapellmeister und Drigent der Polizeimusik Linz, Thomas Rizy, war der Star beim ausgezeichneten Festkonzert im Neuen Rathaus.

Sportleiter und ChefInsp iR Alfred Herrmann (hier in Uniform eines Pferdeeisenbahners)...

... übergibt sein „Funktionärsamt" des Sportleiters an Johann Peter Nemecek.

2002

COVERIT
FLACHDACHABDICHTUNGSTECHNIK GMBH

www.coverit.at

4611 Buchkirchen, Kalzitstraße 3
Tel +43 (0) 7243-52320, Fax +43 (0) 7243-52320-20
office@coverit.at

manuel grabner holzpoldl.at RESTAURANT

Der Holzpoldl.
Manuel Grabner. Restaurant
Am Holzpoldlgut 2. 4040 Lichtenberg
+43 7239 6225. office@holzpoldl.at
www.holzpoldl.at

ROHRMAX®
Rohrreinigungs- und Kanalsanierungsges.m.b.H

Rohr- und Kanalreinigung
Kanalfernsehen
Entleerung von Öl-, Benzin- und Fettabscheidern
Hochdruckspülwagen
Saugbagger
Kanal- und Dichtheitskontrolle
Rohr- und Kanalsanierung
Lüftungsreinigung

24h Notdienst 0732 32 0101

4030 Linz - Kotzinastraße 11

linz@rohrmax.at

www.rohrmax.at

ZAUMÜLLER STEPHAN
ZAHNMANUFAKTUR

Hauptstraße 68 • A-4040 Linz
Telefon 0732 / 73 15 35
a.zahnmanufaktur@gmail.com

büros.shops.messen.wohnen

KIRCHBERGER
die tischlerei

Kirchberger Ges.m.b.H. & Co. Kg.
4020 Linz, Industriezeile 42a
Tel 0732.779 679-0
plan@kirchberger-tischler.at
www.kirchberger-tischler.at

2003

14. ÖSTERR. POLIZEI-VERBANDSMEISTERSCHAFT 2003 IM RADFAHREN IN WINDISCHGARSTEN

Die Rennklasse noch geschlossen vor dem 1. Anstieg.

Thomas Mair gewinnt eindrucksvoll. „Senior" Wolfgang Lackner überlegener Polizeimeister im Einzelzeitfahren. Auf äußerst selektiven Strecken wurden die 14. ÖPolSV Radmeisterschaften am 28. und 29. Juni 2003 in Windischgarsten gefahren. So wies der Rundkurs für das Einzelzeitfahren gleich nach dem Start

An der Spitze Rennleiter Erwin Hammerschmid mit Freundin Gerda im Mazda.

in Windischgarsten etwa einen Kilometer und im letzten Drittel ca. 700m bis 4–5% Steigungen auf. Die Runde war 16,6 km lang weg vom sehr schönen Stadtplatz in Windischgarsten in Richtung Spital am Pyhrn, zurück Richtung Gleinker-See und wieder zum Start in Windischgarsten. Die letzten 500m stellten nebenbei noch Ansprüche an die Steuerkunst der Fahrer, da die Einfahrt auf dem Hauptplatz sich bei den hohen Geschwindigkeiten als sehr winkelig und eng präsentierte. Der Kurs dürfte dem für die PSV Wien fahrenden Wolfgang Lackner, AK I, anscheinend behagt haben – er sicherte sich mit einer Tagesbestzeit von 21:16,87, Schnitt 46,80, verdient den Polizeimeistertitel.

Schnellste bei den Damen.

Priesner & Partner GmbH

Ingenieurbüro – Gebäudetechnik

4040 Linz, Lindengasse 1 · Tel. 0732/733290
office@priesner-partner.at · www.priesner-partner.at

TAXI 6969

OÖ TAXI-GENOSSENSCHAFT
Reg. Gen.m.b.H.

Ihre Taxizentrale in Linz und Linz Umgebung

Taxi bestellen
Montag - Sonntag
00:00 - 24:00

Tel. +43 732/69 69
Bahrgasse 2
4020 Linz

DR. FRIDRIK & DR. MADLMAYR
Ärzte für Allgemeinmedizin OG

4060 Linz-Leonding, Ruflinger Str. 17
Tel. 0732/678358
e-Mail: ordination@fridrik-madlmayr.at

UNICONSULT
ERFOLGREICH BILANZ ZIEHEN

LASTENSTRASSE 38 · 4020 LINZ
TEL. +43 50885 - 1

Sun & Home
Sonnenschutz Design
GmbH

Sonnen - Wetter - Insektenschutz - Terrassendächer

Gewerbepark Wagram 3, 4061 Pasching
Tel.: +43(0)7229–61621 | www.sun-home.at

2004

DIE POLIZEI EPM IM RADFAHREN

Ein altes Sprichwort sagt, mit spontanen Entschlüssen liegt man meistens richtig! Als die Kollegen von der Jugoslawischen Polizei die für den 20. Sept. 2004 geplanten EPM im Radfahren vor ca. 3 Monaten absagen mussten, war dies zu bedauern. Aber hier zeigte der Österreichische Polizeisportverband mit Präsident Dr. Günther Marek an der Spitze und mit Sportleiter ChefInsp Herbert Offenberger, dass er nicht nur eine Stütze des Europäischen Polizeisportverbandes (USPE), sondern auch in der Lage ist, eine solche Großveranstaltung zu organisieren. So wurde nach kurzer Überlegung die Durchführung der 5. EPM übernommen und man fand in dem wunderschönen Windischgarsten und der Pyhrn Priel Urlaubsregion einen kongenialen Partner für die Rad-Europameisterschaft. Die USPE mit Präsident Jean Pierre Havrin, Generalsekretär Dietmar Schönhoff und Sekretär Christian Weerts war sofort einverstanden und drückte ihre Begeisterung für den Austragungsort Windischgarsten aus, den sie noch von der EPM Schi 2002 in sehr guter Erinnerung hatte. Als die Bitte um Unterstützung von Präsident Dr. Günther Marek an den BMI, Dr. Ernst Strasser, herangetragen wurde, sicherte er sofort seine größtmögliche Unterstützung zu. So konnte das Sportbüro des BMI unter der Leitung von Dr. Günther Marek jr. alle seine Möglichkeiten ausschöpfen und unter anderem den Polizei- u. Gendarmerie Radsportlern eine sehr gute Vorbereitung geboten werden. Ein besonderer Dank von dieser Stelle aus. Recht herzlichen Dank auch der Polizeidirektion Linz, Polizeidirektor Hofrat Dr. Walter Widholm, dem Leiter des Zentralinspektorates, Brigadier Johann Schnell, dem Leiter des Kriminalinspektorates, Brigadier Anton Wachsenegger, für ihr Engagement und den Einsatz, die sie von Beginn an der Veranstaltung und ihrem Team entgegenbrachten. Ein besonde-

Mit dem Abspielen der Bundeshymne werden die Spiele eröffnet.

Einmarsch zur Eröffnung.

Der Komponist der USPE-Hymne Konsulent Alois Plobergerer erhält aus den Händen des Präsidenten der USPE Jean Pierrre Havrin die Ehrenplakette der Europäischen Polizeisportunion.

Start zum Straßenrennen.

rer Dank an den Bürgermeister von Windischgarsten, Ing. Norbert Vögerl, allen Bürgermeistern der Pyhrn Priel Region, Amtsleiter Arthur Rohregger und seinem Gemeindeteam, der Gendarmerie Windischgarsten, AbtInsp Franz Gössweiner und seinen Beamten für die hervorragende Zusammenarbeit und Absicherung der Strecke, dem LGK f. OÖ für die Unterstützung, dem Betriebsleiter der Hinterstoder-Wurzeralm-Bergbahnen AG, Ing. Peter Hager sowie den Rettungskräften des Roten Kreuzes Windischgarsten. Besonderer Dank dem Geschäftsführer des Tourismusamtes der Urlaubsregion Pyhrn Priel, Gerhard Lindbichler, und dem Marketingleiter der Wander-, Urlaubs- und Sportregion Pyhrn Priel, Klaus Novak. Die Teamleitung der Österreichischen Mannschaft, Oberstleutnant Werner Jäger und Fachwart GrInsp Ernst Luthwig sowie die gesamte Radmannschaft, Angelika Pieringer, Birgit Neuwirth, Peter Pichler, Wolfgang Murer, Thomas Mair, Bernhard Laimgruber, Josef Stadlbauer, Mathias Buxhofer, Michael Moser, Friedrich Dieter, Thomas Westermayr-, danken für die ausgezeichnete Unterbringung und Gastfreundlichkeit im Hotel Sperlhof. Stellvertretend für alle Hotels und Gastbetriebe der Region, die Radsportler und Betreuer ausgezeichnet versorgt haben, darf im Besonderen der Chefin des Hotels „Sperlhof" in der Gemeinde Edlbach, Frau Christa Gössweiner und ihrem immer freundlichen und zuvorkommenden Team für die ausgezeichnete Versorgung mit den Annehmlichkeiten und Köstlichkeiten ihres Hotels herzlichst Dank gesagt werden. Wir kommen sehr gerne wieder! Ein besonderes Anliegen der Organisationsleitung ist es, Rudolf Lackner, seines Zeichens Streckenchef bei der Auto Rallye Pyhrn Priel, für seinen unermüdlichen Einsatz und die Fähigkeit, Unmögliches möglich zu machen, ganz ganz herzlich zu danken. Auch seinem Team und dem Bauhof Windischgarsten recht herzlichen Dank.

Großen Anteil an der Planung des Rennens und der Absicherung der Rennstrecke beim Straßenrennen hat der Gebirgsradverein Win-

dischgarsten mit seinem Obmann Christian Rettenbacher. Einen großen Dank dafür und dem Gebirgsradverein Windischgarsten viel Glück und Erfolg bei ihren Radveranstaltungen. Ein besonderer Dank auch an alle Polizeibehörden und Gendarmeriedienststellen – insbesondere Linz, Wien, Salzburg, Wels und Steyr – für ihre hervorragend engagierten Mitarbeiter. Es sei mir an dieser Stelle gestattet, unter anderem AbtInsp Erwin Mair, BPD Wels, und BezInsp Herbert Baumann, BPD Steyr, vielen Dank zu sagen, weil sie als Radkundige die Renndirektion hervorragend mit Rat und Tat unterstützt haben. Ein weiterer großer Dank an das Rennbüro und die vielen Helfer. Besonderer Dank unseren Damen, Heide Klopf, Elfi Zauner und Gitti Autengruber. Weiters dem Fuhrparkchef BezInsp Peter Nemecek und seinem Team, dem Akkreditierungschef ChefInsp Günter Müller, Quartiermaster, AbtInsp Reinhard Memic und ChefInsp Arnold Frech, den unermüdlichen Helfern BezInsp Klaus Dosti (Computer), GrInsp Josef Autengruber, GrInsp Manfred Pezl, RevInsp Engelbert Niedermayr, RevInsp Gottfried Schneeberger, Fredi Zauner, RevInsp Franz Stadlbauer, Pressemann ChefInsp Stefan Kern und PR-Chefin Ilse Offenberger. Ein Danke auch dem Funkteam der Polizeidirektion Linz, AbtInsp Hofbauer und Wolfgang Friedl, die eine hervorragende Funkstation aufbauten. Ein besonderer Dank für seinen Einsatz im Sinne der Sportler ergeht an den Mannschaftsführer der BM.I-Radmannschaft, Oberstleutnant Werner Jäger vom LGK f. Tirol, der hervorragend mit Umsicht und großem persönlichen Einsatz die Mannschaft betreute. Besonderer Dank seitens der Radsportler und Betreuer dem ÖAMTC OÖ, Raiffeisenlandesbank OÖ, Tirolmilch, Ausrüster Erima, allen weiteren Sponsoren und Firmen, dem ORF OÖ, vor allem aber der Offset-Druckerei Aumayer mit Sitz in Mattighofen OÖ, sowie allen Medien für die großzügige Unterstützung. Die office@computerausstattung.at Markus Lindinger sorgte für schnelle Ergebnislisten. Besten Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

STRECKEN UND RENNEN

Der ÖPolSV und die PSV Linz konnten als Ausrichter trotz der Notwendigkeit, von Sportlern und Betreuern einen Unkostenbeitrag einheben zu müssen, immerhin noch 19 Nationen in Windischgarsten begrüßen. Mit 85 Herren und 20 Damen war das Starterfeld doch respektabel. Von den großen Nationen fehlten Russland, Jugoslawien, Griechenland und noch die eine oder andere Nation, was sich in der Gesamtteilnehmerzahl mit einem Minus von etwa 25 bis 30 Fahrerinnen und Fahrern auswirkte. Die Strecken für das Einzelzeitfahren und für das Straßenrennen waren sehr schnell gefunden. Die EZF Strecke von Windischgarsten nach Spital a. Pyhrn bis hin zur Wurzeralm war 25,6 km lang und äußerst selektiv, da es von Spital am Pyhrn stetig ansteigt. Im Gesamten waren hier vom Start bis zur Wende auf 12,5 km insgesamt 200 Höhenmeter zu überwinden. Die Rennabwicklung gestaltete sich dann doch etwas schwieriger als erwartet. Trotz Überwachung durch eine Vielzahl an Streckenposten und 6 Motorradfahrern kam es doch zu einigen „Windschattenfahrten" und damit auch zu Protesten. Die Koordinierung der Begleitfahrzeuge, insbesondere für Nationen ohne eigenes Begleitfahrzeug, gestaltete sich ebenfalls etwas problematisch, wurde aber von unseren Chauffeuren bravourös gelöst.
Das Zeitfahren verlief sturz- und unfallfrei. Dies ist vor allem der Umsicht der Streckenposten zu verdanken. Der Großteil von ihnen

Im Wettkampfbüro wird hervorragende Arbeit geleistet.

waren Polizeischüler vom Bildungszentrum Linz. Dank dem Schulleiter, Oberst Erwin Spenlingwimmer, seinem Stellvertreter Hptm Peter Brunner und den angehenden Polizeibeamtinnen für ihr besonderes Engagement und den oft nicht sehr leichten Einsatz an kritischen Punkten der Strecke. Der Straßenkurs hat sich schon 2002 bei der vom Gebirgsradverein Windischgarsten veranstalteten „Bäcker und Konditoren Weltmeisterschaft" bestens bewährt und bot den Zuschauern bei der Ortsdurchfahrt in Windischgarsten tolle Action. Der Rundkurs von 11 km und 160 hm pro Runde war 11 mal von den Herren und 6 mal von den Damen zu bewältigen. Drei Steigungen, eine äußerst schwierige und eine sehr schnelle Abfahrt, sowie die kurvige und teilweise enge Ortsdurchfahrt durch Windischgarsten waren die Kriterien dieser Strecke.

EINZELZEITFAHREN DAMEN

Die Olympionikin Sonia Huguet aus Frankreich kam direkt von den Spielen in Athen nach Windischgarsten und war eine Klasse für sich. Sie fuhr souveräne Bestzeit und holte sich die Goldmedaille mit mehr als einer Minute Vorsprung auf Inga Kaiser aus Deutschland, die Silber errang. Bronze ging an die Schweizerin Miryam Wietlisbach. Sehr gut die Österreicherinnen Angelika Pieringer und Birgit Neuwirth. Sie kamen mit den Plätzen 5 und 7 unter die Top Ten, wozu wir herzlich gratulieren. Die Nationenwertung ging an Frankreich, vor Deutschland, der Schweiz und Bulgarien.

EINZELZEITFAHREN HERREN

Die französische Mannschaft war mit 6 Spitzenfahrern bestückt und wurde auch von der Österreichischen Mannschaftsführung als Favorit angesehen. Hatte bei der letzten EPM in Athen 2000 noch Heinz Marchl den Titel im Einzelzeitfahren für Österreich geholt, so blieben uns diesmal mit ausgezeichneten Leistungen leider nur die Plätze außerhalb der Medaillenränge. Mit nur vier Sekunden Rückstand auf die Bronzemedaille fuhr Wolfgang Murer, LGK f Stmk. auf Platz 4, vor Peter Pichler, LGK. f OÖ., der Platz 5 belegte. Mit Platz 6 gab es noch ein Spitzenergebnis für Thomas Mair, BPD Wien. Bernhard Laimgruber, LGK f Tirol, zeigte mit Platz 9, welch großartiger Einzelkämpfer er ist und ließ Fahrer aus namhaften Radnationen hinter sich. Matthias Buxhofer, LGK f Vorarlberg, mit Platz 15 ebenfalls ausgezeichnet. Josef Stadlbauer, LGK f. OÖ, bot mit Platz 23 unter 74 Klassierten ebenfalls eine hervorragende Leistung. In der Nationenwertung kam das Österreichische Team durch die ausgezeichneten Plätze 4, 5, 6 und 9 zu der mehr als verdienten Silbermedaille. Niederlande erreichte Bronze. Die Goldmedaille ging auch in dieser Wertung an Frankreich.

STRASSENRENNEN DAMEN

Dem Starter stellten sich 19 Fahrerinnen aus 7 Nationen, um die 6 Runden mit insgesamt 69,6 km in Angriff zu nehmen. Klare Favoritin war wieder Sonia Huguet, die in Athen beim Olympischen Straßenrennen mit dem 4. Platz ein hervorragendes Rennen bestritt. Die Österreicherinnen Angelika Pieringer und Birgit Neuwirth hatten gute Chancen auf einen Medaillenplatz und fuhren zu Beginn des Rennens an der Spitze mit. Huguet machte jedoch gleich von Anfang richtig Tempo und fuhr alleine einen Vorsprung von bis zu zwei Minuten auf die Verfolgergruppe von 6 Fahrerinnen heraus, unter denen sich auch die Österreicherinnen befanden. Leider schlug in der vorletzten Runde bei Angelika Pieringer der Defektteufel am Hinterrad zu, und noch dazu an einer Stelle, an der kein Betreuerfahrzeug zur Stelle war, um das Rad zu wechseln. Schade! Es dauerte zu lange und Angelika Pieringer gab verzweifelt das Rennen auf, denn der Rückstand war auf über 2 Minuten angewachsen und nicht mehr aufzuholen. Trotzdem: Gratulation der Österreichischen Nationalteamfahrerin zu ihrer sehr guten Leistung bei dieser EPM, und weiterhin alles Gute für die Zukunft. Nach einem bravourösen Rennen belegte Birgit Neuwirth im Schlusssprint den sehr guten 7. Platz, zeitgleich mit der Silber-

medaillengewinnerin Corinne Sempe aus Frankreich. Gold und Europameistertitel ging an die Favoritin Sonia Huguet. Die Bronzemedaille holte sich mit Michelle Bergstrand eine Engländerin.

STRASSENRENNEN HERREN

Peter Pichler, Gendarm in Leonding bei Linz, holte im Jahr 2000 bei der 4. EPM in Athen den Europameistertitel im Straßenrennen nach Österreich und war somit Titelverteidiger. Diese EPM war nun eine schwere Aufgabe für ihn, da anzunehmen war, dass die in Athen geschlagenen Franzosen mit Sicherheit alles versuchen würden, den Titel – wie schon 1996 in St.Johann/T – wieder nach Frankreich zu holen. Wir konnten aber rund um Peter Pichler die besten Rennfahrer versammeln, die je eine österr. Exekutivradmannschaft hatte, und uns auf seine Titelverteidigung einstellen. Mit im Team um Peter Pichler war auch Exprofi Matthias Buxhofer, der aufgrund seines 4. Platzes bei der 1. Exekutivradmeisterschaft in Telfs/T, in das BM.I-Aufgebot berufen wurde. Die Mannschaftsführung konnte sich auf ausgezeichnete Resultate dieser Rennsaison stützen.
So darf die Teilnahme von Pichler, Murer und Mair an der Österreichradrundfahrt erwähnt werden. Murer gewann zuletzt sogar ein Rennen in der Tschibo-Cupwertung, und Peter

Siegerehrung der ÖPolSV-Mannschaft durch LAbg. Theresia Kiesl. 2. Platz Mannschaftswertung.

Pichler lag hier an der 2. Stelle der Gesamtwertung mit Ambitionen auf den Gesamtsieg. Er gewann zuletzt in der Int. Kriterienserie in Mayrhofen und Wels, wo er sogar Georg Totschnig schlagen konnte. Josef Stadlbauer wurde österr. Meister bei den Masters im Einzelzeitfahren und gewann die Mountainbike Exekutivmeisterschaft in Telfs noch vor Peter Pichler. Bernhard Laimgruber entwickelte sich in kurzer Zeit zu einem hervorragenden Zeitfahrer, was er mit einer Top 20-Platzierung bei der österr. Radmeisterschaft unter Beweis stellte. So gesehen konnten wir mit einiger Zuversicht in eine Titelverteidigung gehen. War am Samstag beim Zeitfahren schon herrliches Wetter, so strahlten am Sonntag schon beim Start um 10.30 die Berge ringsum im Sonnenschein. Diese Wetterverhältnisse versprachen ein tolles und schnelles Rennen, da unter diesen Bedingungen die Abfahrten mit voller Geschwindigkeit gefahren werden konnten. In den ersten 5 km wurde das Feld bis nach der schwierigen, schmalen und 1 km langen Abfahrt Garstenegg – Schlossinger, neutral geführt, um allen Fahrern die Möglichkeit zu geben, diese Abfahrt im Pulk kennen zu lernen. Die Geschwindigkeit des Rennleiterfahrzeuges betrug bergab ca. 60 km/h. Für einen bulgarischen Fahrer war dieses Tempo scheinbar zu hoch, denn er verabschiedete sich in einer Kurve ins Grünland. Bis auf kleinere Abschürfungen und einem schmutzigen

Trikot passierte ihm nichts und er konnte das Rennen zu Ende fahren. Dies war der einzige nennenswerte Zwischenfall am gesamten Wochenende. So versammelten sich nach der Startfreigabe alle Favoriten an der Spitze und das Tempo wurde gleich mächtig angezogen. Nach 3 Runden bildete sich eine Spitzengruppe, in der sich neben allen sechs Franzosen unser Wolfgang Murer, Peter Pichler, Thomas Mair sowie der Belgier Kenny De Maerteleire und Denny Schewe aus Deutschland befanden. Auch Matthias Buxhofer gab sich nicht geschlagen und sorgte zu sammen mit Josef Stadlbauer und Bernhard Laimgruber an der Spitze des Hauptfeld es für ein hohes Tempo. In der Folge baute jedoch die Spitzengruppe ihren Vorsprung aus. Denny Schewe zollte als erster der schnellen Fahrt Tribut und fiel aus der Spitzengruppe heraus. Verantwortlich für die schnelle Gangart war unter anderem Wolfgang Murer, der mit einem Ausreißversuch vom Feld ca. 200 m weg kam und dadurch die Franzosen zwang, ihm nachzufahren. Dies geschah auch, und es hatte den Anschein, als könnte er mit seinem Verfolger wegkommen. Dieser übernahm jedoch „verständlicherweise" keine Führungsarbeit und so war das Unternehmen nach einer Runde gescheitert. Ab diesem Zeitpunkt schalteten die Franzosen auf Sturm und einer nach dem anderen attackierte. So blieb Pichler, Mair und Murer nichts anderes übrig, als bei jedem Antritt eines Franzosen mitzufahren. Da hier das Verhältnis 6 : 3 für die große Radnation stand, der Belgier nicht in der Lage war, mit den Österreichern zusammenzuarbeiten (oder nicht wollte), stand bald fest, wie dieses Rennen ausgehen würde. Vier Runden vor Schluss erwischte es nach der Zieldurchfahrt im Anstieg nach Edlbach als ersten aus der Spitzengruppe Thomas Mair. Zur gleichen Zeit setzten sich drei Franzosen nach vorne ab. Pichler und Murer versuchten beherzt mitzufahren, mussten aber einsehen, dass dies ein aussichtsloses Unterfangen war, denn der nächste Franzose attackierte sofort wieder. So blieb ihnen nichts anderes übrig, als diese drei – Philippe Vaillant, Yvan Saris und Frederic Mille – den späteren Europameister –, ziehen zu lassen. In der Folge verrichteten Pichler und Murer große Nachführarbeit, um den Rückstand nicht allzu groß werden zu lassen. An ihren Hinterrädern klebten der Ex-Europameister Frederic Delalande, Martial Loccatelli, Stephane Bonsergent und der Belgier. Der Vorsprung der Spitzengruppe wuchs auf 5 Minuten an und zwei weitere Franzosen waren auf dem Vormarsch zu ihren Kollegen an die Spitze. Eineinhalb Runden vor Schluss gelang auch noch dem sechsten Franzosen, zu seinen Kollegen aufzuschließen. Nach dem Zusammenschluss, etwa 2 km vor dem Ziel, gab es kurze Diskussionen im französischen Team, und Frederic Mille sprintete zu Sieg und Europameistertitel. Peter Pichler erreichte als bester Österreicher Platz 8, Platz 10 Thomas Mair, Platz 13 Wolfgang Murer, Platz 14 Matthias Buxhofer, Platz 16 Josef Stadlbauer und Platz 26

Die Abschlusszeremonie beginnt mit dem Einzug und der Rückgabe der Fahne der USPE.

Der Obmann im Gespräch mit dem Präsidenten des ÖAMTC, Dr. Martin Helml, der wesentlich dazu betrug, dass diese Veranstaltung auch finanziell über die Bühne gebracht werden konnte.

Bernhard Laimgruber. Mit diesen ausgezeichneten Platzierungen erreichte die Österreichische Mannschaft in der Nationenwertung die Silbermedaille noch vor Deutschland, das Bronze errang. Gold ging an Frankreich. Alle Ergebnisse der österr. BM.I – Radmannschaft sind ausgezeichnet, wenn auch das Ziel, eine Medaille in einem Einzelbewerb zu holen, nicht erreicht werden konnte. Als Resümee der EPM darf aus meiner Sicht angeführt werden, dass wir uns vor den Leistungen der französischen Mannschaft verneigen. Ich möchte aber auch festhalten, dass unsere Radsportler mit den Silbermedaillen in den Nationenwertungen auf Grund der hervorragenden Platzierungen im Zeitfahren und Straßenrennen auch in Zukunft die erste Nation sein werden, die es zu beachten gibt! Auch von den Franzosen. Die Österreichische Mannschaft und Teamführung gratuliert Frederic Mille und Frederic Delalande zum Europameistertitel sowie der französischen Mannschaft und deren Betreuern zu ihren tollen Erfolgen auf das Herzlichste.

Ernst Luthwig
Fachwart Radsport im ÖPoLSV

1. ÖSTERREICHISCHE POLIZEISPORT- UND GENDARMERIESPORT-VERBANDSMEISTERSCHAFTEN IM SCHIESSEN IN LINZ

In Linz beginnt's! Die schon lange gemunkelte Absicht des Innenministers über die Zusammenlegung der beiden Wachkörper Polizei und Gendarmerie hatte auch für deren Sportverbände bereits reale Auswirkungen. Im Herbst des Vorjahres kam unser Obmann von Wien zurück mit der Frage, ob es uns möglich wäre, die Öst. Polizeisportverbandsmeisterschaften im Schießen 2004 mit jenen des Öst. Gendarmerieverbandes zusammenzulegen?! Ja natürlich – gemäß dem altösterreichischen Motto „viribus unitis" fand ich im Landesoberschützenmeister und Mitglied des Gend. Sportvereines Mag. Alois Litschmann sowie dem Oberschützenmeister des Gend.Sportvereines Bl. Horst Kerschbaumer gleich zwei kongeniale Mitarbeiter. So bereiteten wir etappenweise die umfangreichen Vorarbeiten auf, wobei sich die professionellen Fach- und

Olympiateilnehmer des PSV Wels Mario Knögler (li) und Michael Schickermüller (re) bei der Siegerehrung.

Computerkenntnisse unseres LOSchM. als unschätzbare Hilfe herausstellten. Fast wie selbstverständlich übernahm er mit seiner Gattin auch die Auswertung, womit uns ein weiterer wichtiger Punkt abgenommen wurde

– die Vereinsleitung dankt ihm auf diesem Wege nochmals. Dank auch den vielen Helfern und Funktionären, die drei Tage lang mithalfen, dass die umfangreiche Veranstaltung – 177 Teilnehmer mit 452 Starts – klaglos abgewickelt werden konnte. Löwenarbeit leistete auch wieder unser Spitzenschütze Prok. Peter Strasser, der mit seinem Team das 41 Seiten starke Ergebnis-Konvolut rasch und so zahlreich zusammenfasste, dass zumindest alle Vereine ausreichend mit Exemplaren versorgt werden konnten. Das fast durchwegs regnerische Wetter konnte aber auch er nicht beseitigen.

NUN ZU DEN ERGEBNISSEN UNSERER SCHÜTZEN:

LUFTPISTOLE/Männer:

9. Reischl	548
10. H. Kobluk	547
19. G. Kobluk	506
20. Primetshofer	500
Senioren 1:	
3. Benezeder	365
6. Heuschober	363
7. Strasser	363
9. Ganglmair	360
18. P. Kobluk	333
Senioren 2:	
1. Grüner	367

Alois Grüner siegte bei der Verbandsmeisterschaft in drei Bewerben.

MS:

4. PSV Linz 1	1093
5. PSV Linz 2	1093
14. PSV Linz 3	1026

SPORTPISTOLE/Männer:

9. Reischl	549
11. H. Kobluk	542
Senioren 1:	
5. Strasser	541
6. Heuschober	539
8. P. Kobluk	536
13. Ganglmair	500
Senioren 2:	
1. Grüner	536
MS:	
3. PSV Linz 1	1627
4. PSV Linz 2	1616

Siegerehrung Verbandsmeisterschaft Standardpistole, Senioren 1.

Siegerehrung Verbandsmeisterschaft Standardpistole, Mannschaftswertung.

STANDARD/Männer:

1. H. Kobluk	546
Senioren 1:	
1. Heuschober	548
3. Strasser	524
4. P. Kobluk	524
Senioren 2:	
1. Grüner	536
MS:	
1. PSV Linz	1606

FREIE PISTOLE/Senioren 1:

4. Benezeder	503
5. Strasser	500
6. Heuschober	498
MS:	
2. PSV Linz	1501

OSP.:

4. P. Kobluk	541
5. Reischl	525
6. Heuschober	525

A/Männer:

3. Schickermüller	578

Mit diesen 11 Stockerlplatzierungen (6 Gold, 3 davon durch Grüner Alois, 1 Silber und 4 Bronze) haben wir genau das Vorjahresniveau gehalten und damit bewiesen, dass wir nach wie vor zu Österreichs besten Polizeisportverbandsschützen zählen. Es möge uns dies weiter so möglich sein – Gratulation und Dank den Sportschützen mit einem kräftigen Schützen-Heil!

FAUSTBALL

Um Saisonauftakt am 24. April 2004 nahm eine Mannschaft der Polizeisportvereinigung Linz an einem kleinen Vorbereitungsturnier in Ulrichsberg teil. Mit drei Siegen in ebenso vielen Spielen feierten die Linzer vor dem Veranstalter Ulrichsberg ihren ersten Turniersieg 2004. Vom 9. - 11. Juli 2004 reiste eine Mannschaft der Polizeisportvereinigung Linz zum internationalen Faustballturnier des Polizeisportvereins Karlsruhe nach Deutschland. Nach zirka sechsstündiger Fahrt erreichten die Spieler Josef und Michael Autengruber, Dietmar Gringinger, Manfred Pelzel, Markus Kinzlhofer, Roland Bruckmayr und Robert Hackl die Sportanlage des PSV. Von dort wurden wir zu einem Sonderzug der Straßenbahn gebracht. Mit unseren Fremden aus Karlsruhe, Nürtingen, Bern md Ruegsauschachen verbrachten wir dann einen gemütlichen, lustigen Abend in Karlsruhe und Umgebung. Obwohl nach dem langen Abend und der kurzen Nacht noch etwas müde, gelang den Linzer Faustballern gleich im ersten Spiel ein 25:20-Sieg gegen den Turnierfavoriten TV Oberweier. In der zweiten Vorrundenpartie wurde das Team

Siegreiche PSV Mannschaft in Karlsruhe.

von BSG Heller Nürtingen 25:18 geschlagen, und da sich die Linzer Faustballer auch in der dritten Partie gegen den Veranstalter PSV Karlsruhe knapp mit 20:18 durchsetzten, erreichte die PSV-Fünf ungeschlagen das Semifinale. In diesem waren unsere Freunde von Wifag Bern die Gegner und ohne jemals in Gefahr zu gelangen, siegte das Team der Poli-

Begrüßung der Mannschaften auf der Polizeisportanlage Linz.

zeisportvereinigung Linz 26:21. Im zweiten Semifinale setzte sich TV Oberweier gegen ESG Karlsruhe klar durch. Das Finale wurde dann auf zwei Gewinnsätze gespielt und sollte der würdige Abschluss einer wunderbaren Faustballveranstaltung werden. Herrliche Angriffsbälle und tolle Abwehrreaktionen kennzeichneten das Spiel und begeisterten die zusehenden Mannschaften. Erster Satz: 15:9 für PSV Linz. Auch im zweiten Durchgang zeigten die beiden Finalisten ein tolles Faustballspiel. Bis zum Spielstand von 8:8 wogte das Match hin und her. Als dann aber die Linzer auf 11 : 8 davonzogen, konnten die Faustballer aus Oberweier nicht mehr zusetzen und so ging auch der zweite Satz mit 15: 10 an die Mannschaft der Polizeisportvereinigung Linz. Selbstverständlich wurde dieser Sieg mit unseren deutschen und schweizer Freunden ausgiebig gefeiert.

SEKTION JUDO

Ich möchte in diesem Rahmen wie jedes Jahr ganz besonders den Trainern, Schülern und Eltern danken, die regelmäßig an den Trainingseinheiten teilnehmen. Als ständiger Begleiter und Leistungsnachweis dient die alljährliche Gürtelprüfung, die auch in diesem Jahr abgehalten wurde. Durch die geringe Trainingsmöglichkeit von einmal pro Woche ist das Erreichen eines neuen Gürtelgrades pro Jahr für die Judokas und den Trainer eine große Herausforderung, zumal sich die Anforderungen für jeden Grad deutlich erhöhen.

Ein guter Festhalter beendet den Kampf.

Wurftraining – die Basis von Judo.

IN DER JUGEND:

Weißer Gurt mit gelben Enden (6/5 Kyu):
Daniela Donesch, Michael Donesch, Daniel Memic
Gelber Gurt (5. Kyu):
Phillip Bohak, Phillip Danninger
Gelber Gurt mit orangen Enden (4/ Kyu5):
Martin Gruber, Nina Danninger
Oranger Gurt (3. Kyu):
Katrin Fischeidl, Markus Fischeidl, Sabine Hanner, Manuel Meawad, David Peter, Dominik Peter

Veteranen der PSV Sektion Judo.

Der Trainingsbetrieb wird nur durch den Einsatz des Trainers Hr. Ing. Helmut Simon (3. Dan) gewährleistet, der sein technisches Wissen immer wieder in Seminaren und Weiterbildungen vertieft, und so neue Lernansätze für die Jugend findet. Hr. Simon ist auch dieses Jahr wieder der Cheftrainer im Dan-Vorbereitungskurs des OÖ-Judolandesverbandes, bei dem die Anwärter auf den ersten bis sechsten Dangrad vorbereitet werden. Diese Vorbereitung umfasst die Kenntnisse des Schülersystems und der verschiedenen Judo-Katas die mit der Danprüfung enden.
Eine weitere ehrenamtliche Tätigkeit ist die Mitarbeit im Vorstand des OÖ-Judolandesverbandes als Prüfungsreferent. Dabei ist er für die Abhaltung der Danprüfung und als Organisator für die jährliche Landeskatameisterschaft verantwortlich. Wir werden auch im kommenden Jahr weiter mit den Kindern und Jugendlichen an der Verbesserung ihrer Bewegungsdynamik und ihrer Judokenntnisse arbeiten und so einen sportlichen Ausgleich für den Bewegungsmangel leisten. Der Spaß an der Bewegung ist das oberste Ziel im Training, denn ohne Spaß verlieren Jugendliche schnell die Lust, ein so schwieriges Training über lange Zeit mitzumachen.
Im heurigen Jahr fand ein besonderes Treffen für die Sektion Judo statt. Unter dem Engagement von Ingrid Weisshäupl und Ferdinand Kühtreiber fand ein Treffen der ersten Stunde statt. Zu diesem Treffen wurden alle Gründungsmitglieder und Begleiter der Sektion über die Jahre eingeladen. Dabei wurden ausführlich die Erlebnisse der Vergangenheit neu aufgerollt und über die „gute alte Zeit" philosopihiert.

Gründungsmitglieder der Sektion Judo.

Seit 1933 höchste Qualität in Sortiment Service und Beratung.

Shopöffnungszeiten:
MO | DI | DO | FR
09:00 –18:00 Uhr &

MI | SA
09:00 – 13:00 Uhr

www.weinturm.at

weinturm
spirits & more

Das Herzstück ist der Weinkeller, welcher direkt im Grundwasser steht und dadurch den Wein, ganzjährig auf natürliche Weise kühlt. Eine große Auswahl an Wein, Gin & Spirituosen werden Ihren Einkauf zum Erlebnis machen!

DR. HERMANN BARTH
ÖFFENTLICHER NOTAR

Bei Rechtsfragen, die das Leben stellt, zählen Erfahrung & Kompetenz.
Heute für ein besseres Morgen:
Der Notar an Ihrer Seite!

Untere Donaulände 21-25
A-4020 Linz
T: +43 (0)732 99 50 55
F: +43 (0)732 73 60 13

M: office@notariat-barth.at
W: www.notariat-barth.at
Gratis Parken im Haus!

Golden Pub
Familie Schöppl

Anita & Peter
SCHÖPPL

Jahnstraße 9, 4040 Linz-Urfahr
Tel. (0732) 732097 Mobil: 0650 522 00 42
e-Mail: info@goldenpub.at
www.goldenpub.at

RESCH - APOTHEKE

Ganzheitliche Medizin
Traditionelle Chinesische Medizin
Homöopathie · Bachblüten · Schüssler-Mineralstoffe

A-4040 Linz/Urfahr · Rudolfstrasse 13
Fon 0732/73 11 21 · Fax Dw -12
www.resch-apotheke.at office@resch-apotheke.at

BUMA engineering

Buma engineering & Anlagenbau GmbH

Lunzerstraße 89 · A-4030 Linz

www.buma.at

Partner für Engineering und Anlagenbau im Stahl- und Sondermaschinenbau – von Engineering bis zur Lieferung von Turn-Key-Anlagen

2005

29. BUNDESMEISTERSCHAFTEN DER EXEKUTIVE ÖSTERREICHS VOM 29. MÄRZ – 1. APRIL 2005 SCHIFAHREN ALPIN UND NORDISCH SOWIE BIATHLON

Dieses Schigebiet in der Region Pyhrn/Priel war mehr als nur ein Ersatz für die von der PSV Wien abgesagten 29. Exekutivmeisterschaften. So bot diese Region nicht nur ein von den Rennstrecken ausgezeichnetes Umfeld, auch die Betreuung aller Anwesenden, ob aktiv als Teilnehmer/in, als Funktionär/in oder als Ehrengast war spitzen(sport)mäßig. Nur der Wettergott hatte anscheinend kurzfristige Umstellungsschwierigkeiten und ließ von Regen und Nebel erst am letzten Veranstaltungstag ab und zeigte dieses herrliche Schigebiet allen Anwesenden von seiner schönsten Seite. Dies alles tat aber der Stimmung keinen Abbruch und so konnte dieser Event am 29. März programmgemäß mit dem Einmarsch aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Funktionärinnen und Funktionäre, begleitet von Marschmusik der Linzer Polizeimusik, beginnen. Sehr zur Freude aller begleiteten auch zahlreiche Ehrengäste die Athletinnen und Athleten zur Eröffnung dieser Winterspiele.
Dass die Ressortchefin Innenministerin Liese Prokop und ihre Mitarbeiter vom Kabinett,

Das Team, ohne das man eine Großveranstaltung vom Kaliber dieser Meisterschaft nie organisieren und durchführen könnte.

Auch die Ehrengäste, angeführt von Bundesministerin Liese Prokop, folgten den Athleten.

Der Einmarsch der AthletInnen wurde von der Polizeimusik Linz angeführt.

Major Christian Moser mit Bundesministerin Liese Prokop sowie die zur Eröffnung angetretenen AtlethInnen aus den verschiedenen Ministerien.

Mag. Peter Webinger und Pressesprecherin Michaela Huber, persönlich zum Einmarsch und zur Eröffnungsfeier gekommen waren, auf das waren alle wohl besonders stolz. Dass er bei diesen vom BM.I-Sportbüro, vom ÖPolSV und von der Polizeisportvereinigung Linz gemeinsam organisierten Winterspielen seine neue Ressortchefin persönlich begrüßen durfte, war auch für den Präsidenten der Polizeisportvereinigung Linz, HR Dr. Walter Widholm, eine ganz besondere Ehre, wie er gleich zu Beginn seiner Begrüßungsrede kund tat. Aber nicht weniger herzlich begrüßen konnte er sehr viele Vertreter von Bund, Land sowie Gemeinden und insbesondere auch die Vertreter der Sponsoren, den Vorstandsdirektor-Stellvertreter der OÖ Raiffeisenlandesbank Dr. Peter Strauß, den Präsidenten des OÖAMTC Dr. Martin Helml, Dir. Wolfgang Kainrat und Dir. Ursula Steinberger von der Österreichischen Beamtenversicherung. Ein weiterer Gruß galt auch den zahlreich erschienenen Medienvertretern, welche diese Veranstaltung ins richtige „Rampenlicht" der Öffentlichkeit stellen werden, sowie allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Insbesonders dankte er PSV Linz-Obmann, Konsulent Herbert Offenberger, der, um diese Veranstaltung nicht untergehen zu lassen, diese „an sich gezogen" hat.
ÖPolSV-Präsident HR Dr. Günther Marek dankte der Polizeisportvereinigung Linz, besonders

Die Linzer Athleten Günter Kastler und Franz Rockenschaub konnten sowohl beim Slalom als auch beim RTL gegen die Weltklasse beste Figur machen.

Die absolute Weltspitze mit Christian Hoffmann.

dem Polizeidirektor HR Dr. Walter Widholm und Obmann Konsulent Herbert Offenberger für die Durchführung dieser Meisterschaften. Er wünschte faire, unfallfreie Rennen. Dies sei nicht nur eine Veranstaltung zur körperlichen Ertüchtigung, sondern auch ein Treffen, bei dem Angehörige der verschiedenen Exekutivkörper eine Einheit sind, die alle zum Wohle der Republik Österreichs arbeiten, sich treffen und einander verstehen.

Windischgarstens Bürgermeister Ing. Vögerl begrüßte im Namen der Gemeinden Windischgarsten, Roßleiten, Rosenau und Edlbach alle Ehrengäste, Funktionäre sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wünschte einen schönen Aufenthalt in der Pyhrn-Priel-Region. Innenministerin Liese Prokop sagte in ihrer Rede, dass in der Exekutive großartige Athletinnen und Athleten beheimatet sind und diese hier auch die Möglichkeit für ein entsprechendes Training zur Erbringung einer Hochleistung vorfinden sollen. Sie dankte den Verantwortlichen der Bundespolizeidirektion Linz, an der Spitze Polizeidirektor Walter Widholm, und dem Obmann der PSV Linz, Konsulent Herbert Offenberger für die Mühen, welche für die Vorbereitung dieser Winterspiele erbracht wurden.

Der Wintersport habe in Österreich einen besonderen Klang, eine besondere Wertigkeit wird hier groß geschrieben und die Athletinnen und Athleten haben international einen besonderen Rang. Dass bei den von ganz Ös-

Am Start zum Speziallanglauf Günter Kastler mit seinem persönlichen Betreuer Josef Autengruber.

2005

Die österreichische Biathlonmannschaft am Start.

terreich verfolgten internationalen Sportveranstaltungen so viele erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kreis der Exekutive kommen, freut sie besonders. Sie, als ehemalige Spitzensportlerin wisse aber auch, wie sehr man als Sportler Unterstützung braucht. Sie wünschte nicht nur faire, unfallfreie, sondern auch kameradschaftliche und spannende Bewerbe und erklärte anschließend die 29. Schi-Exekutivmeisterschaften 2005 für eröffnet.

Wie zahlreich und hochkarätig die einzelnen Disziplinen besetzt waren und wie erfolgreich unsere ExekutivteilnehmerInnen waren, können Sie den nachangeführten Ergebnislisten entnehmen. Um den kameradschaftlichen Teil nicht zu kurz kommen zu lassen, gab es ein würdiges Rahmenprogramm. Mit der Siegerehrung und gleichzeitigen Abschlusszeremonie wurden diese „Herbert Offenberger"- Exekutivmeisterschaften würdig beendet.

Stefan Kern

Obmann Herbert Offenberger erhält den Titel Ehrenbotschafter der Region als Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Die Bundesministerin im Gespräch mit Sektionsleiter Thomas Haderer.

11. ÖSTERREICHISCHE POLIZEI- UND ÖPOLSV MEISTERSCHAFTEN IM TISCHTENNIS 22.6.2005–24.6.2005 IN LINZ

Bereits zum dritten Mal fanden heuer in Linz, in der Zeit vom 22. Juni 2005 bis 24. Juni 2005, die 11. österr. Polizei- und ÖPolSV Meisterschaften im Tischtennis im Turnsaal der BPD Linz statt. Unter dem Ehrenschutz von LH Dr. Josef Pühringer wurde dieses Ereignis am Mittwoch, den 22. Juni 2005 um 13.00 Uhr von Herrn Polizeidirektor Hofrat Dr. Walter Widholm eröffnet. Anwesend waren als Ehrengäste neben dem Herrn Polizeidirektor auch der Präsident des oberösterreichischen TT-Verbandes, Konsulent Hans Friedinger, sowie der Obmann der PSV Linz und Sportleiter des ÖPolSV Konsulent Herbert Offenberger und der Leiter des Kriminalbeamteninspektorates Brigadier Anton Wachsenegger. Es waren insgesamt 29 Athleten aus ganz Österreich für dieses Turnier genannt, wobei die PSV Linz mit insgesamt 12 Teilnehmern den größten Anteil stellte.
Zu Beginn dieser Veranstaltung stellten sich der Polizeidirektor sowie der Sportleiter des ÖPolSV in einem spannenden Schaukampf dem anwesenden Publikum. In einem zu Beginn ausgeglichenen Satz behielt schließlich der Sportleiter des ÖPolSV Herbert Offenberger die Oberhand.

In sportlich auf hohem Niveau stehenden Spielen wurden in weiterer Folge an zwei Tagen die Sieger bzw. Finalteilnehmer der insgesamt sieben verschiedenen Bewerbe ermittelt. Es stellte sich die Frage, ob die favorisierten Teilnehmer aus Wien diesmal bezwungen werden konnten oder der eine oder andere Außenseiter einen Sieg gegen einen Favoriten landen konnte.
An dieser Stelle gebührt dem bisherigen Sektionsleiter der Sektion Tischtennis, Ing. Wilfried Schober der besondere Dank für die gelungene und fehlerfreie organisatorische Abwicklung dieser Meisterschaften.
Weiters wurde an diesen drei Tagen auch der gesellschaftliche Aspekt durch das Einrichten eines eigenen Buffets gefördert. Hier gilt gleichfalls der besondere Dank der Gattin des Sektionsleiters, Gertraud Schober, die mit tatkräftiger Unterstützung anderer Mitarbeiterinnen den Betrieb hervorragend abwickelte.
Am Finaltag (Freitag) wurden die Finali „Polizei-Einzel", „Verband-Einzel", „Polizei-Doppel", „Verband-Doppel", sowie „Senioren" durchgeführt. Die Gewinner der beiden restlichen Bewerbe „Mannschaft" und „Trostbewerb" wurden bereits an den Tagen zuvor ermittelt.

Aus Sicht der Gastgeber verliefen die Meisterschaften äußerst erfolgreich. Es konnte durch Christian Kreuzhuber der „Trostbewerb" gewonnen werden und Wilfried Kreindl musste sich im Bewerb „Polizei-Einzel" nur dem haushohen Favoriten Martin Doppler geschlagen geben. Weiters wurden durch Teilnehmer der PSV Linz noch sechs dritte Plätze erkämpft.

DIE ERGEBNISSE IM DETAIL:

Polizei-Einzel:

1.	Doppler Martin	PSV Wien
2.	Kreindl Wilfried	PSV Linz
3.	Andrae Robert	PSV Wien
	Kreuzhuber Ch.	PSV Linz

Verband-Einzel:

1.	Doppler Martin	PSV Wien
2.	Andrae Robert	PSV Wien
3.	Kreindl Wilfried	PSV Linz
	Pölzgutter Ernst	PSV Linz

Mannschaftsbewerb:

1.	Wien 1 (Doppler/Andrae)	PSV Wien
2.	Wien 2 (Salmhofer/Schober)	PSV Wien
3.	Linz 2 (Kreindl/Kreuzhuber)	PSV Linz
	Wien 3 (Schiffben./Schober)	PSV Wien

Polizei-Doppel:

1. Wien 1 (Doppler/Andrae)

PSV Wien

2.	Innsbruck/Salzburg (Egger/Schiendorfer) PSV Innsbruck/PSV Salzburg	
3.	Wien 2 (Salmhofer/Dvorak)	PSV Wien
	Wien 3 (Schiffben./Schober)	PSV Wien

Verband-Doppel:
1. Innsbruck/Salzburg
   (Egger/Schiendorfer)
   PSV Innsbruck/PSV Salzburg
2. Wien 3 (Schiffbenker/Schober)
   PSV Wien
3. Linz/Stmk. (Kreuzhuber/Kriegl)
   PSV Linz/GSV Stmk.
   Wr. Neustadt/NÖ (Müller/Ritter)
   PSV Wr. Neust./GSV NÖ

Senioren:

1.	Salmhofer Josef	PSV Wien
2.	Kriegl Herbert	GSV Stmk.
3.	Müller J.	PSV Wr. Neustadt
	Ritter Hans	GSV NÖ

Trostbewerb:

1.	Kreuzhuber Ch.	PSV Linz
2.	Ritter Hans	GSV NÖ
3.	Schiffbenker Ch.	PSV Wien
	Steiner Josef	PSV Linz

Abschließend darf angeführt werden, dass nach Abschluss des Turniers von allen Beteiligten die gelungene Veranstaltung gewürdigt wurde. Es bleibt nur zu hoffen, dass diese Tischtennis-Meisterschaften auch in Zukunft weiter bestehen bleiben und zur Austragung an verschiedenen Standorten kommen werden.

Peter Peirleitner

2005

growee
Online Growshop

social & growing
Montag bis Freitag von 11.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 12:00 bis 17.00 Uhr
Franzosenhausweg 51 · 4030 Linz
Tel. 0 732/99 71 22

www.growee.at

Kleintierordination Keferfeld
DipI.TA Markus Scherfler
Wallseer Straße 43, 4020 Linz, 0732/680728

ÖBV
Meine Versicherung
Der ÖBV Unfallschutz für die Exekutive

Sport tut gut, das versichern wir Ihnen.

Da, wenn Sie Halt brauchen.

In Beruf und Freizeit
> Rund um die Uhr und weltweit
> ÖBV Beruf Plus: bis zu 1,5-fache Leistung
> Keine Zuschläge für Ihre Berufsrisiken

Wir sind für Sie da: 059 808 | service@oebv.com | www.oebv.com

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter www.oebv.com/bib.

Zum Glück gibt´s die ÖBV.

Kebab & Pizza
Lounge

seit 2002

Dr.-Karl-Rennerstraße 48 • 4470 Enns
Tel.: 0676/30 65 993

2007

1. POLIZEI-WELTMEISTERSCHAFT CROSS COUNTRY 26. - 29. APRIL 2007 IN LINZ/TREFFLING

Im Herbst 2006 wurde in Deutschland (Dortmund) im Zuge der Endrunde der Polizei-Europameisterschaft in Fußball die Idee geboren, eine Polizei-Weltmeisterschaft im Geländelauf zu veranstalten. Der Obmann der Polizeisportvereinigung Linz, Konsulent Herbert Offenberger, hat es letztlich geschafft, diese Weltmeisterschaft nach Österreich zu holen: Eine Premiere in der Geschichte des österreichischen Polizeisportes, denn Österreich war noch nie Austragungsland einer Polizei-Weltmeisterschaft!

In nur knapp sieben Monaten Vorbereitungszeit hat das Organisationsteam der Polizeisportvereinigung Linz die erste Polizei-Weltmeisterschaft in Cross-Country auf die Beine gestellt, zu der sich 14 Nationen angemeldet haben: Ägypten, Bahrain, Kuwait, Lettland, Österreich, Qatar, Rumänien, Russland, Saudi Arabien, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ukraine und Ungarn.

Dem Organisationsteam gehörten an: Konsulent Herbert Offenberger, Johann Schnell, BI Klaus Dosti, Thomas Haderer, Reinhard Memic, GI Heinz Oberauer, GI Franz Rockenschaub u. GI Hannes Stemmer (alle SPK Linz), Heide Klopf (SID OÖ), Elfriede Stöttner und Reinhard Hinterreiter (privat).

Der Direktor des Casinos Linz, Josef Kneifl, lud alle Teilnehmer zu einem Empfang.

Als Veranstaltungsort für den Lauf wurde der Truppenübungsplatz in Treffling ausgewählt. Dort waren die idealen Bedingungen für einen Geländelauf (unebenes Wiesengelände und passende Infrastruktur) vorhanden.

Die Ehrengäste bei der Eröffnung: An der Spitze der Präsident des ÖPolSV Dr. Günther Marek.

POLIZEI-SPORT-ELITE IN OBERÖSTERREICH ZU GAST

Neben der weltweiten Elite der Polizeisportlerinnen waren auch hochrangige Vertreter des weltweiten Polizeisport-Verbandes (USIP) und des europäischen Polizeisport-Verbandes (USPE) zur Weltmeisterschaft nach Linz bzw. Treffling gekommen: Der Präsident der USIP, General Abdul Hameed Haji Abdul Raheern aus Kuwait; der VizePräsident der USIP, Major General Salem Obaid Al Shamsi aus den Vereinigten Arabischen Emiraten; der Generalsekretär der USIP, Wlodzimierz Cias aus Polen;

Die Polizeimusik an der Spitze des Marsches der teilnehmenden Nationen vom Linzer Hauptplatz über die Landstraße zum Casino.

der Generalsekretär der USPE, Dietmar Schönhoff aus Deutschland; der Präsident des Österreichischen Polizeisportverbandes, Dr. Günther Marek, uvm. Nachdem am 26. April alle Teilnehmer und Delegationen angereist waren, fanden am darauffolgenden Tag das Training und die Besichtigung der Strecke für die Sportlerinnen am Truppenübungsplatz statt. Für die Delegationsleiter gab es eine Sight-Seeing-Tour mit anschließendem Empfang im Pöstlingbergschlössl.

ERÖFFNUNGSZEREMONIE

Am Abend fand die Eröffnungszeremonie Hauptplatz von Linz statt – mit anschließendem Marsch über die Landstraße zum Schillerplatz, wo alle Teilnehmer im Casineum empfangen wurden. Das Polizeimusikorchester OÖ sorgte für die musikalische Umrahmung.

WELTMEISTERTITEL GING AN RUMÄNIEN UND QATAR

Am Samstag, 28. April fiel für insgesamt 101 Polizei-SportlerInnen in den Vormittagsstunden der Startschuss: Es gingen 16 Polizistinnen (aus Bahrain, Lettland, Rumänien, Russland, Slowenien und Ukraine) an den Start. Der Lauf wurde allerdings von einem Unglück überschattet, denn eine Polizistin aus Lettland zog sich auf der 5-km langen Strecke eine schwere Verletzung (Oberschenkelhalsbruch) zu. Siegerin beim Damen-Einzelbewerb wurde schließlich Ancuta Bobocel aus Rumänien mit einer Laufzeit von 18:10:15. Zweite wurde Maryna Debrova (18:22:69), gefolgt von Tetyana Mezentseva

Die Weltmeisterin Ancuta Bobocel aus Rumänien im Ziel.

Die Österreichische Mannschaft vor dem Start.

Helmut Schnuck mit Nr. 1 kann noch mithalten.

Der Weltmeister Naser Jamal aus Qatar.

Die überragende Mannschaft aus Qatar geht in Führung.

(18:28:46) – beide aus der Ukraine. Weltmeistertitel ging an Rumänien und Qatar.
Für den 10 km langen Lauf starteten 85 Polizisten. Es hat sich dabei bereits kurz nach dem Start eine Führungsspitze gebildet, bestehend aus fünf Polizisten aus Qatar. Sieger beim Herren-Einzelbewerb wurde Naser NASER JAMAL mit einer Laufzeit von 32:13:68.

Herr Bundesminister Günther Platter wird vom General der Raiffeisenbank Dr. Ludwig Scharinger herzlich begrüßt.

Zweiter wurde Bakhet Mohamed Abduh (32:29:36), gefolgt von Kareern Naser Shams (32:35:03) – alle aus Qatar!
Österreich ging mit einem 8-Mann starken Team an den Start. Darunter auch ein Oberösterreicher, RI Markus Hametner von der Polizeiinspektion Freistadt. Mit einer Zeit von 36:49:65 reihte er sich genau im Mittelfeld ein – er wurde 42er. Weiters starteten Gert Adam, Erich Baumgartner, Herbert Köberl, Markus Poll, Andreas Ringhofer, Max Schauer und Helmut Schmuck für Österreich.
Im Mannschaftsbewerb der Herren schaffte es unser Team auf Platz 7.
Platz 1 im Mannschaftsbewerb der Herren ging an das Team von Qatar, gefolgt vom Team aus der Ukraine; Platz 3 ging an Russland. Im Mannschaftsbewerb der Damen siegte das Team aus der Ukraine, vor Russland und Bachrain.

2007

Die Weltmeister aus Qatar.

BUNDESMINISTER GÜNTHER PLATTER ZU BESUCH BEI ABSCHLUSSZEREMONIE

Am Abend des Wettkampftages gab der Generaldirektor der Raiffeisen-Landesbank Oberösterreich, Dr. Ludwig Scharinger, im Forum der RaiffeisenLandesbank in Linz einen Empfang, zu dem 250 Gäste geladen waren. Besonders gefreut hat uns, dass Herr Bundesminister Günther Platter zur Abschlusszeremonie der 1. Polizei-Weltmeisterschaft Cross-Country nach Linz gekommen ist.
In einem würdigen Rahmen wurden schließlich die Siegerinnen bzw. der/die Polizei-Weltmeister(in) in Cross-Country 2007 durch Bundesminister Günther Platter, Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger und dem Präsident der USIP, General Abdul Hameed Haji Abdul Raheern geehrt.

Heide Klopf, Generalsekretärin

Der Vizepräsident der USIP Major General Salem Obaid Al Shamsi aus den vereinigten Arabischen Emiraten überreicht ein Ehrenpräsent an Herrn Platter.

Ebenfalls ein Ehrenpräsent erhält Generalsekretärin Heide Klopf.

ÖPM TISCHTENNIS
12. BIS 14. SEPTEMBER 2007 IN LINZ

TOLLE ERFOLGE BEI DEN VERBANDSMEISTERSCHAFTEN IM TISCHTENNIS

Großartige Erfolge gab es bei den Österreichischen Bundespolizeimeisterschaften im Tischtennis, die vom 12. - 14. September 2007 vom Polizeisportverein in Linz durch geführt wurden. Trotz einiger Ausfälle von guten Spielern konnte der PSV-Linz wieder zwei Titel sowie einige Spitzenplätze erreichen. Es gab auch viele neue Spieler, die gleich beim ersten Mal manche Überraschung lieferten. So konnte im Polizei-Wettbewerb die Mannschaft vom Landespolizeikommando NÖ (Andreas Schachinger – Alexander Strobelmayer) den 2. Platz erreichen. Der PSV-Linz lieferte mit den neuen Spielern Thomas Arzt und Markus Raab eine wahre Sensation. Im Verband Mannschaft belegten sie den 1. Platz. Markus Raab konnte auch im Einzelfinale gegen Vereinskollege Willibald Kreindl den Sieg erringen. Kreindl konnte im Doppel leider wegen Erkrankung seines Kollegen Christian Kreuzhuber nicht antreten. Der junge Kärntner Marcel Brunner überraschte mit seiner Leistung: er bezwang im Blitzbewerb den Linzer Markus Raab. Ebenso Josef Steiner, Peter Peierleitner sowie Josef Haiden erreichten für PSV-Linz mehrere Podestplätze. Weitere Spitzenplätze erzielte das Team PSV-OÖ mit Ebner I Zaunried. Bei der Eröffnung bzw. Siegerehrung durften wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Vizebürgermeisterin Dr. Christiana Doleschal, Sicherheitsdirektor Dr. Alois Lißl, Landespolizeikommandant Andreas Pilsl, Polizeidirektor Dr. Walter Widholm, Stadtpolizeikommandant Johann Schnell, von der Sicherheitsakademie Oberst Erwin Spenlingwimmer, PSV-Obmann Herbert Offenberger sowie den oberösterreichischen Präsidenten des Tischtennisverbandes Konsulent Hans Friedinger, die diese ÖPM als sehr gelungen beurteilten.

ERGEBNISSE:

Polizei Einzel:

1. Werner Egger	PSV Innsbruck
2. Wilfried Kreindl	PSV Linz
3. Kriegl Herbert	LPSV Steiermark
3. Ebner Robert	LPKOÖ

Spannende Spiele bis ins Finale zeichneten diese ÖPM aus.

2007

Polizei Doppel:
1. Andreas Schachinger
   Alexander Strobelmayer
   LPK NÖ
2. Werner Egger/Martin Schiendorfer
   Innsbruck/Salzburg
3. Karl Schober/Josef Salhofer
   PSV Wien

Verband Mannschaft:
1. Thomas Arzt/Markus Raab
   PSV Linz
2. Andreas Schachinger
   Alexander Strobelmayer
   LPK NÖ
3. Werner Egger/Martin Schiendorfer
   Innsbruck/Salzburg
3. Josef Haiden/Kurt Traxler
   LPK OÖ

Verband Doppel:
1. Werner Egger/Martin Schiendorfer
   Innsbruck/Salzburg
2. Andreas Schachinger
   Alexander Strobelmayer
   LPK NÖ
3. Herbert Kriegl/Josef Steiner
   LPK Stmk/PSV Linz

Die Besten in den verschiedensten Bewerben wurden geehrt.

2. ÖSTERREICHISCHE BUNDESPOLIZEIMEISTER-SCHAFT IM TENNIS IN LINZ

Vom 09.10.2007 bis 11.10.2007 fanden in Leonding, auf der Anlage des Tennispoint Pasching die diesjährige ÖPM im Tennis statt. Außer dem Bundesland Vorarlberg nahmen alle Bundesländer teil. Bei den Herren-Allgemein 51 Teilnehmer, bei den Herren-Senioren 40 und bei den Damen 7 Teilnehmerinnen.
Im Bewerb Herren-Allgemein erreichten der Wiener Rainer Schöfl und der Steirer Bernhard Pilz das Endspiel wo sich der Steirer in einem spannenden Finale erst im Champions-Tiebreak knapp durchsetzen konnte (4:6 6:4 11/9). Den dritten Platz teilten sich der Wiener David Otter bzw. der Schwechater Markus Nitzky.
Drei Oberösterreicher konnten das Viertelfinale erreichen. Wolfgang Krieger und Günther Triebelnig scheiterten an den beiden Finalisten. Dieter Haslauer am drittplatzierten Nitzky. Den Herren B-Bewerb konnte der Wiener Heurteur Stephan im Finale gegen Günther Hauser (9:5) für sich entscheiden. Den 3. Platz teilten sich der Wiener Giefing Markus und der Burgenländer Erich Müllner.

Der Gewinner der Masterklasse, der Linzer Peter Schiffbänker.

Im Herren-Senioren Bewerb gab es ein reines Linzer- Finale. Die beiden topgesetzten Spieler Peter Schiffbänker und Heinrich Rampetsreiter setzten sich bei der starken Konkurenz durch, wo sich in einem hochklassigem Finale Schiffbänker mit 6:3 6:3 durchsetzen konnte. Den 3. Platz teilten sich die Wiener Peter Steiner und Egon Kokail.
Im Damenbewerb setzte sich überlegen die Tirolerin Sandra Gwiggner durch. Sie gewann das Finale gegen die Wienerin Elke Graf klar mit 6:0 und 6:1. Dritte wurde die Wienerin

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen vollen Einsatz.

Heinrich Rampetsreiter

2007

Der Sportleiter Thomas Haderer in seinem Element.

Andrea Chichini. Als beste Oberösterreicherin wurde Angela Leimhofer Vierte. Den Doppelbewerb gewannen die Wiener Schöfl-Grubanovits, die im Finale die Oberösterreicher Haslauer-Katzlberger besiegten.
Am 2. Spielttag lud der PSV Linz die Spieler zu einer Playersparty bei der Brau-Union ein, an der natürlich bei so viel netten Polizisten die Miss Linz, Miss Berlin und die Miss Bikini nicht fehlen durften.

Johann Maderthaner (Turnierleitung)

Finalspiel zwischen Wien und Steiermark.

Die besten Damen des Turniers.

SEKTION FUSSBALL

Höhepunkt dieses Sportjahres war für unsere Sektion die gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Linz veranstaltete 4-Tagesreise zu einem Fußballturnier zur Stadtpolizei (Vigili Urbani) nach Modena von 17. bis 20. Mai 2007. Aus gesellschaftlicher Sicht hat diese Reise unsere Erwartungen durch die Gastfreundschaft der Italiener jedoch noch weit übertroffen. Sportlich hätten wir uns nach dem Vorjahressieg natürlich etwas mehr erwartet. Außerdem veranstalteten wir am 13.9.2007 auf unserer Polizeisportanlage die erste Landespolizeimeisterschaft im Kleinfeldfußball.

FREUNDSCHAFTSSPIEL FC KRIPO LINZ – SICHERHEITSWACHE LINZ

Am 20.6.2007 kam es auf unserer PSV-Sportanlage beim Freundschaftsspiel zwischen dem ehemaligen FC Kripo Linz und der Fußballmannschaft der Sicherheitswache Linz zu einem legendären Fußballrevival. Bei exakten +38 Grad Celsius Außentemperatur wurde den teilweise nicht mehr so jungen Fußballern das Letzte abverlangt. Nach einem fairen und ausgeglichenen Kampf siegte schließlich, in dem von Schiri Oberauer Heinz gut geleiteten Spiel, die Mannschaft der Sicherheitswache 1:0. Das Tor erzielte übrigens bereits in der ersten Halbzeit Robert Jetzinger. Organisiert wurde das Spiel von Erich Gillmayr und Rudolf Kaltenberger, der mit Ende des Jahres seinen aktiven Dienst bei der Kripo beendet. Da es zudem das letzte Spiel des FC Kripo war lud uns die Mannschaft anschließend zu einer Grillerei mit Getränken ins Sportbuffet ein. Herzlichen Dank der Mannschaft des FC Kripo.

Die Mannschaft der Kripo-Linz beim Abschiedsspiel gegen die ehemaligen Fußballer der Sicherheitswache Linz.

2008

DIE WEICHEN WERDEN GESTELLT

Urkunde

Auf Grund
außergewöhnlicher
Leistungen und Verdienste
um den Polizeisport
wird Herr
Herbert Offenberger
zum
Ehrenmitglied
des Österreichischen Polizeisportverbandes
ernannt.

Bei der Generalversammlung der PSV- Linz im März 2008 wurde Thomas Haderer zum Obmannstellvertreter und somit zum Nachfolger für die Vereinsleitung gewählt.
Bei der Generalversammlung des Österr. Polizeisportverbandes wurde Thomas, nach Ausscheiden unseres Obmannes Herbert Offenberger in das Präsidium des ÖpolSV gewählt. Herbert Offenberger wurde nach einstimmigem Beschluss der Generalversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Im Jahre 1985 wurde er in den Sportausschuss des ÖpolSV als Fachreferent für Schilauf alpin und nordisch berufen. Bereits 1992 war die nächste Stufe der sportlicher Leiter im Präsidium des ÖpolSV erreicht. Der absolute Höhepunkt war jedoch 1994 die Berufung in die technische Kommission der Europäischen Polizeisportunion. Bis zum Jahre 2004 konnten die Interessen des Österr. Polizeisportes durch Herbert Offenberger – als bisher einziger in der Österreicher in der 55-jährigen Geschichte des ÖpolSV – in die Meinungsbildung des Europäischen Polizeisportes einfließen. Wir sind fest der Meinung und überzeugt, dass Thomas Haderer der Mann für die Zukunft der PSV Linz sein wird.

Franz Rockenschaub
Presserefent der PSV-Linz

v.l. Offenberger, Haderer, Widholm

PSV-LANDESMEISTERSCHAFTEN OBERÖSTERREICH IM GOLF

Eine der jüngsten Sektionen, wenn nicht die jüngste Sektion in der jahrzehntelangen Tradition der PSV überhaupt, hat am 19.09.2008 zum ersten Mal ihre Oberösterreichische Landesmeisterschaft im Golfclub Donau ausgetragen. Der Wettergott, die Unterstützung zahlreicher Sponsoren, die exzellente Arbeit des Organisationsteams und nicht zuletzt die teilnehmenden Spielerinnen sorgten für ein perfekt gelungenes Turnier. Hermann Rohm von der PI Linz Lenaupark, bewies sowohl Spiel- als auch Nervenstärke und konnte somit den Landesmeistertitel 2008 für sich beanspruchen. Das friedlich, an der Donau gelegene Feldkirchen, mit seiner herausfordernden Golfanlage, wurde zum Messpunkt für golfbegeisterte Kolleginnen, denen daran gelegen war, den besten Golfer oder die beste Golferin des PSV dingfest zu machen, korrekt: zu ermitteln. Bei strahlendem Sonnenschein und herbstlichen 20° bereiteten sich um die 30 Kolleginnen auf der Driving Range vor, um sich den unausweichlich folgenden 18 Spielbahnen zu stellen – es galt den Landesmeister zu identifizieren. Bei grundsätzlich sehr „guten" Spielbedingungen, haderten nicht nur die Mitglieder des PSV, sondern auch die zahlreich angetretenen, durchwegs erfahrenen Gastspieler, mit unzähligen Hindernissen. Bestens ersonnene Wasserhindernisse, Sandbunker zur Verteidigung der Grüns und großteils

„böse gesteckte" Fahnenpositionen forderten sämtliche Teilnehmer zu Höchstleistungen. Bei durchwegs guter Stimmung in den jeweiligen Flights (Spielgruppen) konnten sich in den beiden Wertungsgruppen die Kollegen Günther Austerhuber und Franz Pirngruber solide behaupten. (Redaktion: Nettosieger) Schlussendlich konnte Hermann Rohm als Bruttosieger mit dem überragenden Ergebnis von 24 Bruttopunkten erfol greich das übrige Teilnehmerfeld hinter sich lassen. Leopold Haider und Wahlmüller Johannes mit den ebenfalls starken Spielleistungen von 21 und 20 Bruttopunkten, belegten Platz 2 (OÖ Vizemeister) und Platz 3. Die anwesen den offiziellen PSV Vertreter Hr. Konsulent Herbert Offenberger und Hr. Hannes Prager freuten sich sichtlich über die sehr beachtliche Teilnehmerzahl von 40 golfbegeisterten Mitspielern und gratulierten herzlich den Siegern. Die Golfgemeinschaft hat beim gemütlichen, bis in die Nachtstunden andauernden Ausklang der Golfveranstaltung beschlossen, die Zahl der teilnehmenden Kolleginnen an den Oberösterreichischen Landesmeisterschaften 2009 gegenüber 2008 mindestens zu verdoppeln. In diesem Sinne wünscht der gesamte PSV für dieses ehrgeizig gesteckte Ziel viel Erfolg, gutes Gelingen und weiterhin Schönes Spiel!

Mag. Doris Peinbauer

2008

LIVA
SPORT-
PARKS
LISSFELD
AUWIESEN
PICHLING
UNSER
SPORTANGEBOT
FÜR DICH IN LINZ
GUTSCHEIN FÜR EINE EINHEIT DEINER WAHL
Die Buchung kann ausschließlich unter www.livasport.at/online-reservierung
getätigt werden. Der Gutschein muss im Sportpark vor Ort vorgewiesen werden.
LIVA
SPORT

Zukunft
erleben
ARS ELECTRONICA
CENTER
ars.electronica.art

Meisterwerkstatt
KFZ-M. Nikolic GmbH
Alles rund um Ihr Auto
•Service•Karosserie•§57a Überprüfung
Welserstraße 38 A-4060 Leonding Tel : 0732 671 324
Meister-haft
auto reparatur
office@kfz-mnikolic.at
www.kfz-mnikolic.at

PIZZA & BURGER
Abholung, Imbiss & Zustellung
www.pizzaburger.at
JEDE 16. SPEISE
GRATIS
wenn Sie immer mit der gleichen Telefonnummer bestellen!
GRATIS ZUSTELLUNG bei telefonischer Bestellung!
4020 LINZ Dauphinestr. 21 0732 303101 oder 0676 92115796 täglich 11-22 Uhr
4053 HAID Hauptplatz 51 07229 88302 oder 0664 73018006 täglich 11-23 Uhr
4642 Sattledt Hautstr. 4 07244 80783 oder 0676 7764498 täglich 11-23 Uhr

DR. WOLFGANG HATTMANNSDORFER
LANDESRAT FÜR SOZIALES, INTEGRATION & JUGEND
DANKE
Die Polizei ist eine wichtige Stütze für unseren Schutz und unsere
Sicherheit. Aber auch bei Integrationsbemühungen oder in der
Ukrainehilfe leistet sie wertvolle Arbeit. Zu 100 Jahren Polizeisportverein
sagen wir: Alles Gute und Danke für alles!
bezahlte Anzeige
oberösterreich

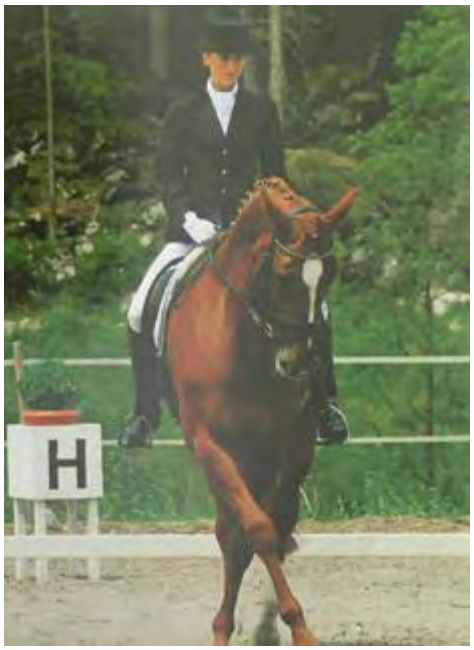
2009

SEKTION REITEN & FAHREN

FOTOS SAGEN MEHR ALS 1.000 WORTE!

In diesem „Bericht" möchte ich bewusst einmal auf viele Worte verzichten und statt dessen Fotos „sprechen" lassen. Ich wünsche allen gute Unterhaltung und Spaß beim Ansehen und Durchblättern und „Gut Ritt" und Gesundheit für Mensch und Tier.

Adolf Karl Lepka



Katharina Lorbek

Dressurturnier Blumau

Katharina Lamprecht

Pferd Wels – Turnier

AUFSPERR- UND SCHLÜSSELNOTDIENST

AUFSPERRDIENST - SCHLÜSSELDIENST - SICHERHEITSTECHNIK

- Wir sind 24h für Sie da, 365 Tage im Jahr !
- Auch Sonn- und Feiertags in ganz Oberösterreich und Teilen Niederösterreichs.
- Österreichischer Meisterbetrieb mit über 30 Jahren Erfahrung !
- Kompetente Lösungen für Ihre Sicherheitsprobleme!
- Montagen jeglicher Art von Sicherheitstechnik aus Meisterhand.
- Spezialisiert auf Öffnungstechnik sowie Einbruchschutz.
- Saubere und fachgerechte Lösungen garantieren wir.
- Keine versteckten Kosten ... Fixpreisgarantie !

Wir führen Sie nicht hinter's Licht, Preise vergleichen lohnt sich!

TEL. 0732 / 70 00 11

HSHG
Hofstetter
Service & Handel GmbH
http://www.hshg.at +43(0)732/30 96 63-0
WARMLUFT | WARMWASSER | VENTILATION
TROCKNUNG | LUFTREINIGUNG | PUMPENTECHNIK
VERKAUF - VERLEIH - SERVICE
Mobilgeräte für Industrie und Gewerbe
Hans Hofstetter Service & Handel GmbH | Schwalbenweg 34 | A-4030 Linz
+43(0)732/309663-0 | http://www.hshg.at | office@hshg.at

2010

HERBERT OFFENBERGER ÜBERGIBT DAS AMT DES OBMANNES DER PSV LINZ AN THOMAS HADERER

AUSZÜGE AUS DEM PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 09. APRIL 2010

Herbert Offenberger begrüßt als Obmann um 15.30 Uhr alle Anwesenden recht herzlich – allerdings zum letzten Mal nach 28 Jahren. (…) Der Obmann bedankt sich bei allen Funktionsträgern. Zum ersten Mal hat er keinen Bericht, denn Herbert Offenberger möchte sich nur bei allen Funktionären für die gemeinsamen Jahre und deren Engagement bedanken. Der Obmann blickt auf sehr schöne Jahre, die ihm viel Spaß bereiteten, zurück. Aber alles ändert sich im Laufe der Jahre und so hat Herbert Offenberger den Ruf des ASVÖ entgegengenommen und hat dort das Amt des Präsidenten angenommen. Der Dank gilt nicht nur Herbert als Person – sondern gilt dem ganzen Verein; denn beim PSV wird ganze Arbeit geleistet. Er versicherte auch, dass es weiterhin eine gute und enge Zusammenarbeit geben wird. Abschließend wünscht er noch allen alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Thomas Haderer gibt einen Ausblick auf die zahlreichen Veranstaltungen im Sportjahr 2010. (…) GI Peter Mack, der sich sehr für die PSV Linz engagiert, betreut nun die Homepage der PSV Linz, die sehr informativ ist. Dafür gibt es auch viel Lob von außerhalb für die Gestaltung! Während der Versammlung präsentiert und erklärt GI Peter Mack die PSV-Linz Homepage. (…)

Lt. KR Heinz Kellermayr betrug der Mitgliederstand Ende März 1044 Mitglieder und es konnte eine sehr gute Zahlungsmoral festgestellt werden; dennoch hat er eine Bitte an die Sektionsleiter, dass sie ihre Mitglieder auf einen eventuellen ausständigen Beitrag hinweisen mögen. (…) Ein Danke an KR Kellermayer kommt an dieser Stelle auch von Herbert Offenberger und er kann sich noch daran erinnern, dass Heinz Kellermayer Mitte der 70er Jahre als „Polizei-Externer" von Kollegen engagiert wurde, da ihm sein guter Ruf für gute, neue Ideen, vorausgeeilt ist.

Polizeidirektor Dr. Walter Widholm spricht Herbert Offenberger herzlichste Glückwünsche für seine einstimmige Wahl für den Präsidenten des ASVÖ aus. Wie auch ein Brief von Landeshauptmann Josef Pühringer zeigt, genießt Herbert Offenberger auch in anderen politischen Lagern Wertschätzung! Das zeigt auch, was Herbert Offenberger in den letzten Jahren an Leistungen erbracht hat, und dass die Arbeit der PSV geschätzt wird. Dr. Widholm ist überzeugt davon, dass Herbert Offenberger der PSV Linz immer verbunden bleiben wird. Für seine neue verantwortungsvolle Funktion wünscht er ihm alles erdenklich Gute. Dr. Widholm beneidet aber Herbert Offenberger um seine neue Funktion nicht, denn damit ist sicher viel Arbeit, viele Antragsteller verbunden. Aber er weiß, dass Herbert dies schafft und bestens machen wird! (…) Er ist auch davon überzeugt, dass mit Thomas Haderer ein neuer, frischer Wind in die PSV

kommt und der neue Obmann damit verantwortungsvoll umgehen kann. (…) Jede Zeit hat ihr eigenes – auch das Alte war perfekt – aber das Neue baut auf das alte Perfekte auf. Ein Appell von Dr. Widholm an Thomas Haderer: „Bring uns in ungeahnte Höhen, Thomas – wir helfen dir dabei!" (…)

Thomas Haderer bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei seiner Wahl zum Obmann und schätzt dies sehr. Er bedankt sich auch bei Herbert Offenbeger und hofft auch auf zukünftige Unterstützung von Herbert, denn es ist nicht leicht, nach Herbert das Amt zu übernehmen! Er reflektiert: Was heißt es Obmann zu sein? 2001 wurde er Sektionsleiter von Schilauf; Im Jahr 2005 wurde er in den Vorstand als sportlicher Leiter gewählt; 2008 wurde er Obmann-Stellvertreter. Herbert Offenberger hat ihn sehr gut in die Geschichte und Geschicke der PSV eingeführt. Er zeigt sich zuversichtlich, dieses neue Amt zur Zufriedenheit aller erfüllen zu können. Er wird sich bemühen, immer für die PSV da zu sein und zitiert den altbekannten Spruch von Herbert Offenberger: „Es gibt für alles eine Lösung, nur muss ich jetzt nachdenken".

Dieser Spruch war für Thomas Haderer prägend – und er wird sich diesen auch in den nächsten Jahren zu Herzen nehmen.

Herbert Offenberger wird Ehrenobmann der PSV-Linz: Thomas Haderer überreicht Herbert Offenberger eine eine Urkunde für herausragende Leistungen und für seine 28-jährige Obmanntätigkeit; Gutscheine dürfen dazu auch nicht fehlen!

Weitere Funktionäre erhalten ebenfalls eine Ehrenurkunde: Josef Autengruber für seine herausragenden Funktionstätigkeiten und Heinz Kellermayr für seine herausragenden Leistungen. (…)

Der Präsident bedankt sich auch bei Ilse Offenberger – denn hinter jedem erfolgreichen Mann steckt eine starke Frau – Ilse. (…)

Zum Schluss gab es noch eine kleine Überraschung für Herbert Offenberger: Die Zentralsportausschusssitzung und Generalversammlung wurde mit einem Rückblick über die 28 Jahre des Herbert Offenberger bei der PSV Linz abgerundet. (…)

Der Obmann schließt zum letzten Mal die Sitzung um 17.45 Uhr.

HERBERT OFFENBERGER, DER NEUE PRÄSIDENT DES ASVÖ OBERÖSTERREICH, WURDE ZUM INVERVIEW GEBETEN

Tips Urfahr-W. Sport 12. WOCHE 2010 38

AMTSANTRITT

Chefinspektor als ASVÖ-Präsident: „Zusammenarbeit und Erfahrung“

WALDING. Einstimmig bei nur einer Stimmenthaltung zum neuen oberösterreichischen ASVÖ-Präsidenten wurde der Waldinger Herbert Offenberger (62) gewählt. Im Tips-Gespräch nennt der ehemalige Chefinspektor der Linzer Polizei Ziele und Problemfelder.

von REINHARD SPITZER

Tips: *Ihr Dachverband umfasst etwa 180.000 Sportler, die in 525 Vereinen und 1.220 Sektionen organisiert sind. Ist der Plafond erreicht?*

Offenberger: Ganz sicher nicht. Das zeigt auch die Entwicklung der letzten drei Jahre, wo wir sechzig Neuzugänge verzeichneten. Wir sind offen für alle. Aktuell gehören mehr als einhundert oberösterreichische Vereine keinem Dachverband an. Unsere Einladung zur Zusammenarbeit gilt besonders auch für sie.

Tips: *Was sollten die Vereine davon haben, sich einer Dachverbandsstruktur unterzuordnen?*

Offenberger: In erster Linie wollen wir finanzielle und organisatorische Hilfestellungen leisten. Natürlich auch beim Sportstättenbau. Dazu lässt sich mit Unterstützung unserer hervorragend ausgebildeten Trainer und Fachwarte auch der sportliche Erfolg steigern. Wir können also in vielerlei Hinsicht zur Seite stehen. Vor allem auch in Situationen, in denen eine durchorganisierte und größere Struktur einfach ihre Vorteile hat.

Tips: *Der finanzielle Aspekt ist wohl besonders in Krisenzeiten ein besonders wichtiger. Wie wollen Sie weiterhin zu Fördergeldern kommen?*

Offenberger: Ich habe in Gmunden mit Sportlandesrat Viktor Sigl darüber gesprochen. Fest steht, dass es zu Kürzungen kommen wird. Und zwar für alle Dachverbände. In welcher Höhe, soll Anfang bis Mitte April bekanntgegeben werden. Ich hoffe, dass sich alle Beteiligten bewusst sind, welche Bedeutung dem Sport auch in gesellschaftlicher Hinsicht und vor allem für unsere Jugend zukommt.

Tips: *Funktionärsstrukturen sind zuletzt durch die Vorkommnisse beim Österreichischen Olympischen Comité ins Gerede gekommen. Ist Ihre Polizistenseele da nicht am Kochen?*

Präsident Herbert Offenberger Foto: Lisi

Offenberger: Diese Vorfälle, die ihre Kreise nicht nur Gerüchten zufolge bis in die hohe Politik ziehen, gehören gnadenlos aufgedeckt.

Tips: *Sind Dachverbände wie Sportunion, Askö oder ASVÖ überhaupt noch zeitgemäß?*

Offenberger: Die derzeitige Organisation und Struktur der Dachverbände schafft Nähe zum Sportler. Diskussionen darüber sind ebenso entbehrlich wie etwa jene über Gemeindezusammenlegungen. Der Bürger will den persönlichen Kontakt. Das gilt für sein Verhältnis zu Bürgermeistern oder Gemeinderäten ebenso wie für jenes zu Vereinsobmännern oder Vorstandsmitgliedern. Diese Ebenen abzuschaffen würde das gesamte System unbeweglicher machen. Das kann niemand wollen.

Tips: *Sie waren von 1992 bis 2008 Mitglied der Technischen Kommission der Europäischen Polizeisportunion und verfügen über entsprechende internationale Erfahrung als Sportfunktionär. Können Sie diese auf Landesebene auch einbringen?*

Offenberger: Ich war auch Delegierter des Polizeisportweltverbandes und dort mit der Intensivierung der Kontakte zur arabischen Welt beauftragt. Kein einfaches Unterfangen, wie Sie sich vorstellen können. Aber ein durchaus lohnendes, wenn man das Miteinander in den Vordergrund seiner Bemühungen stellt. Auf Zusammenarbeit werde ich auch in Zukunft setzen. Ob mit ASVÖ-Vereinen oder den beiden anderen Dachverbänden. Anders geht es nicht. Schon gar nicht in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

Tips: *Vielen Dank für das Gespräch.*

Bezahlte Anzeige

» Eine lebenswerte Stadt baut auf Vereine wie die PSV Linz. «

L_nz

Stadtrat Dietmar Prammer
Planung und Liegenschaften

Binder.
Raumgestaltung Ges.m.b.H.
Böden | Malerei | Tapeten | Vorhänge | Beschattung
Einer für alles!

INKU
FACHBERATER

4020 Linz, Hatschekstraße 16
Telefon 0732/34 20 71
Telefax 0732/34 20 71-5
e-mail: binder@raumgestaltung.at
http://www.raumgestaltung.at

Creative Raumgestaltung mit full service für Boden, Wand und Decke

DR. WOLFGANG OSTHEIMER
FACHARZT
FÜR ORTHOPÄDIE

ORDINATION 1
Wiener Straße 481
4030 Linz-Ebelsberg
Tel. 0732 302454

ORDINATION 2
KFJ-Straße 3-5
4820 Bad Ischl
Tel. 06132 23212

TELEFONISCHE VORANMELDUNG ERFORDERLICH!

QUIRINUS
APOTHEKE LINZ

Mag. Margret Beyer-Schindler e.U.
Ärztezentrum Linz Süd · Saporoshjestraße 3 · 4030 Linz
Tel. 0732 30 55 50 · quirinus@apotheke-linz.at
www.apotheke-linz.at

CAD+T
Software für Interieur Design & Produktion
www.cadt-solutions.com

Bezahlte Anzeige

SPÖ OÖ

POLITIK FÜR HEUTE & MORGEN

Michael Lindner
gf. Landesparteivorsitzender

@spooe.at

SEKTIONSLEITERIN GEHT IN DEN FUNKTIONÄRSRUHESTAND

Elfriede Stöttner, Chefin der Sektion Leichtathletik hat dieses Amt im Herbst des Jahres 1989 übernommen. Diese 21 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der PSV Familie war gezeichnet von Ausdauer und Erfolg. Elfi führte die Sektion äußerst korrekt mit sehr viel Elan und menschlichem Geschick. Die Erfolge blieben nicht aus.

Einige Beispiele: Gundi König Österr. Marathonmeisterin und OÖ Marathon Rekordhalterin. Das Damen Trio König, Huemerlehner und Himmelbauer gewannen die Österr. Meisterschaften im 25 km Straßenlauf. Bei den Herren waren Peter Rieger, Rudi Rumpl, Kurt Wimmer und Peter Mazalik immer vorne dabei. Ob beim New York oder Bosten Marathon, weltweit waren die PSV – Linz Läufer unterwegs. Es war selbstverständlich dass alle großen europäischen Marathons wie London, Berlin, Rom, Wien usw unter der Regie von Elfriede Stöttner beschickt wurden. Auch ihr Gatte Alois musste beim Sport nach Ihrer Pfeife tanzen. Liebe Elfriede, ich darf mich, als Dein 20 Jahre langer Obmann sehr herzlich für Deine tolle Arbeit in der Sektion bedanken und darf Dir und Deiner Familie für den weiteren Lebensweg alles Gute wünschen.

Herbert Offenberger, Konsulent

Original Linzer KEPLER-PLANETEN
www.keplarium.at
DIE FEINE PLANETARE CONFISERIE AUS ÖSTERREICH

Dr. Peter Hammer
Augenarzt
Wahlarzt für Augenheilkunde
Beratung und Begutachtung
Harrachstraße 10 | 4020 Linz
hammer@augen-linz.at
www.augen-linz.at
by atikon.com

St. Magdalena Apotheke
Haselgrabenweg 1 | 4040 Linz
office@st.magdalena-apotheke.at
www.st.magdalena-apotheke.at

BUCH-TIPPS

Johann G. Hermandinger

DIE MÜHLE AM WALDBACH

Erzählung
Softcover | 234 Seiten
978-3-903321-66-3
€ 16,90

Wolfgang Danzmayr

UNGESCHRIEBENE BRIEFE

Erzählungen
Softcover | 142 Seiten
978-3-903321-67-0
€ 19,90

Norbert Blaichinger

DIE TOTE IM MONDSEE

Kriminalgeschichte
Hardcover | 108 Seiten
978-3-903321-64-9
€ 22,90

Sebastian Teichspiegel

SCHÖNE FRAU AM WASSER

Roman
Softcover | 318 Seiten
978-3-903321-62-5
€ 19,90

VERLAG INNSALZ „In der Aumayer Druck und Verlagsges.m.b.H. & Co KG“
Gewerbegebiet Nord 3 | 5222 Munderfing | Tel. +43 (0)7744 20080-0 | office@innsalz.eu

www.innsalz.eu

2011

5. LANDESMEISTERSCHAFTEN FUSSBALL KLEINFELD 2011
1. LANDESMEISTERSCHAFT FUSSBALL KLEINFELD 40+ 2011

Am 06.07.2011 fanden auf der Sportanlage der PSV Linz die 5. Polizei Landesmeisterschaften Kleinfeld-Fußball und erstmals analog der Bundesmeisterschaften die 1. Polizei Landesmeisterschaft Kleinfeld Fußball 40+ statt. Neben dem Titelverteidiger EKO Cobra nahmen in der allgemeinen Klasse die PI Landhaus, die PI Lenaupark, die PI Hauptbahnhof, die SIAK/BZS OÖ, sowie Auswahlen des Bezirks Gmunden, des Bezirks Wels Land, des Bezirks Urfahr Umgebung, des Bezirks Linz Land und des Bezirks Braunau teil. Am 40+ Bewerb nahmen das SPK Linz Mitte, das SPK Linz Süd, die Verkehrsinspektion, SPK Kripo, das LKA OÖ, der Bezirk Wels Land und der Bezirk Braunau teil.
Die Vorrunde der allgemeinen Klasse wurde in zwei Fünfer- Gruppen gespielt und brachte folgendes Ergebnis:

Gruppe A:
1. SIAK/BZS OÖ 12:1 + 11 12
2. EKO Cobra 4:3 + 1 6
3. Bez. Urfahr Umg.* 2:7 – 5 4
4. PI Hauptbahnhof 2:7 – 5 4
5. Bez. Gmunden 2:4 – 2 3

* Der Bez. Urfahr/Umg. setzte sich im 7-Meterschießen gegen die PI Hauptbahnhof mit 6:5 durch

Gruppe B:
1. PI Landhaus 5:2 + 3 9
2. PI Lenaupark 6:4 + 2 9
3. Bez. Linz/Land 5:3 + 2 9
4. Bez. Wels/Land 3:4 – 1 3
5. Bez. Braunau 0:6 – 6 0

Die Platzierungsspiele endeten wie folgt:
Spiel um Platz 9 und 10: Bez. Braunau – Bez. Gmunden 3 : 2 n. 7-Meter (1 : 1)
Spiel um Platz 7 und 8: Bez. Wels Land – PI Hauptbahnhof 5 : 1
Spiel um Platz 5 und 6: Bez. Linz/Land – Bez. Urfahr Umgebung 2 : 0
Spiel um Platz 3 und 4: EKO/Cobra – PI Lenaupark 3 : 2

1. Platz 40+ SPK Linz Mitte

1. Platz SIAK BZS

Siegerehrung mit Überreichung des Pokals.

Sicherheitsdirektor Alois Lißl und Paul Neumaier, der Torschützenkönig der LM 40+.

Im Finale standen sich die Mannschaften der SIAK/BZS OÖ und der PI Landhaus gegenüber. Nach einem schnellen Führungstor kontrollierte die SIAK/BZS OÖ über weite Strecken das Spiel. Erst gegen Ende des Spieles konnte die PI Landhaus den Druck erhöhen und einige Chancen herausspielen. Der Ausgleich gelang jedoch nicht mehr und so holte die SIAK/BZS OÖ mit 1 : 0 ungeschlagen den Landesmeistertitel.
Torschützenkönig wurden Thomas Schnöller (SIAK/BZS) und Michael Regetz (EKO Cobra) mit je 4 Treffern.
Das 40+ Turnier wurde im Meisterschaftsmodus (jeder gegen jeden) gespielt, wobei die Entscheidung um den Turniersieg aufgrund der Ausgeglichenheit der teilnehmenden Mannschaften erst im letzten Spiel fiel. Der Turniersieger und erster Landesmeister 40+ wurde die Mannschaft des SPK Linz Mitte vor der Mannschaft aus dem Bezirk Wels Land und dem SPK Linz Süd.
Torschützenkönig wurde mit 3 Toren Paul Neumaier (SPK Linz Mitte), der sich beim „Gaberln" gegen Alexander Kliemstein (Bez. Linz Land) ebenfalls 3 Treffer, durchsetzte.

Endstand LM Kleinfeld Fußball 40+:
1. SPK Linz Mitte 6 : 1 + 5 12
2. Bez. Wels Land 5 : 5 0 9
3. SPK Linz Süd 2 : 1 + 1 8
4. LKA OÖ 2 : 2 0 7
5. Bez. Braunau 5 : 4 + 1 6
6. VI 2:2 0 6
7. SPK Kripo 2 : 9 – 7 4

Leider gibt es über die diesjährigen Landesmeisterschaften nicht nur Positives zu berichten. So verletzten sich heuer zwei Spieler schwer: Torhüter Christian Moser (Bez. Gmunden) zog sich einen Jochbeinbruch zu und Heinrich Sommer (SPK Linz Süd) riss sich die Achillessehne. Auf diesem Wege wünsche ich beiden Verletzten gute Besserung!
Die Siegerehrung wurde von Gemeinderätin Miriam Köck, Sicherheitsdirektor Dr. Alois Lißl, dem Vertreter des LPK OÖ, Obstlt. MSc Johannes Prager, dem Obmann der PSV Linz, GrInsp Thomas Haderer, dem Gebietsleiter der VÖB-Direkt, CI Rudolf Frühwirth und CI Josef Kern von der Personalvertretung, durchgeführt.

ÜBERGABE ERIMA-PRÄSENTATIONSANZUG

Am 01.06.2011 wurden von der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Kleinmünchen/Linz, Dr. Bernhard Summerauer und Winfried Schönberger, die gesponserten Präsentationsanzüge der Marke „Erima Nano" an die Sektionsleitung der PSV Linz/Fußball übergeben.

Dank der großzügigen Spende der Raiffeisenbank Kleinmünchen/Linz, konnten 56 Fußballer der PSV Linz und des LPSV OÖ bei den Bundesmeisterschaften in Villach 2011 mit diesen Anzügen ausgestattet werden und somit ein einheitliches Erscheinungsbild abgeben.

NACHRUF

OBERST FRANZ LEONHARTSBERGER IST VERSTORBEN

Er war einer der größten Förderer des Polizeisportes in Linz. Als Kommandant der Polizeischule war er es der den Dienstsport und den Vereinssport In gleicher Weise förderte. Er war es auch der im Bundesministerium für Inneres sich dafür einsetzte, dass der Biathlonsport im ÖSV in Linz in der Polizeischule seine Förderung fand. Die gesamte Biathlon Nationalmannschaft des ÖSV wurde in der Linzer Polizeischule geformt. Die Einsätze bei Weltcup, Olympia, Welt. U. Europameisterschaften liefen über die Bundespolizei Direktion Linz.

Auch Johann Peter Nemecek hat uns in diesem Jahr verlassen. Er war Sektionsleiter der Sektion Motorsport seit dem Jahre 1986, höchst engagierter Funktionär und Rennfahrer.
Im Jahr 2011 wurde auch die Sektion Bogenschießen gegründet. Mag. Dr. Michael Tischlinger ist der Gründer Sektion Bogensport, die sich seither größter Beliebtheit erfreut.

2011

DEBAN Ges.m.b.H
BAU & FLIESEN

4030 Linz · Prechtlerstraße 1-3
Telefon +43 732 34 83 29 · Fax +43 732 34 83 29-24
e-mail: office@deban.at

www.deban.at

Seidl GART'L
SCHÖNER GASTGARTEN I BIER & MEHR

Merianweg 53 · 4040 Linz
Mobiltelefon: +43 664 731 84 443
Mail: office@seidlgartl.at

www.seidlgartl.at

MCE

MCE GmbH
part of the family HABAU GROUP

BAUEN MIT STAHL IN VOLLENDUNG.

Die neue Donaubrücke in Linz ist nicht nur bei Nacht ein besonderer „Hingucker". Die eleganten Formen, die besondere Geometrie, sowie der enge Zeitrahmen lassen die außergewöhnlichen Herausforderungen bei dem Bau nur erahnen. Auch für die Mitarbeiter der MCE ein Highlight in der Firmengeschichte.
Das Stahl-Bauwerk ist für den geplanten S-Bahn-Verkehr, ebenso wie für den Individualverkehr ausgelegt. Ausladende Rad- und Fußwege, getrennt vom Fahrzeugverkehr garantieren eine sichere Nutzung. Besondere Balkone mit Sitzmöglichkeiten laden ein zum Verweilen. Die neue Donaubrücke Linz, ein Meilenstein für die zukünftige Infrastruktur der oberösterreichischen Landeshauptstadt.

Lunzerstraße 64 / 4030 Linz / **T** +43 732 9011 5843
E office@mce-hg.com / **W** mce-hg.com

MALEREI
REICHETSEDER

Wiener Straße 250 . 4030 Linz
Tel.: 0732/330746
Email: office@malerei-linz.com

BOOTEMAYER

www.bootemayer.at / office@bootemayer.at
Office: Prinz-Eugen-Straße 35, 4040 Linz
M:0043 664 3409786

2012

JUBILÄUM 90 JAHRE POLIZEISPORT-VEREINIGUNG LINZ

Am 16.10.2012 um 18:15 Uhr eröffnete das Brass Quintett der Polizeimusik OÖ unter der Leitung von Othmar Engelder den Festakt. Der LT1 Moderator Wolfgang Irrer begrüßte die anwesenden Ehrengäste; Vizebgm Christiana Dolezal, LAbg Mag. Bernhard Baier, LSD Alfred Hartl, ASVÖ Präsident Konsulent Siegfried Robatscher, ASVÖ OÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger, PSV-Linz Präsident Dr. Walter Widholm, Leiter des BZS OÖ Oberst Erwin Spenlingwimmer, ÖPolSV Präsident Willibald Liberda, LPD GenMjr Andreas Pilsl, ÖAMTC Präsident Mag. Dr. Martin Helml, Präsident des OÖ Schützenverbandes Manfred Einramhof, VD der VÖB-Direkt OÖ Heinz Kieninger, VD der Wiener Städtischen Silvia Hermann und vom Sportfachgeschäft Fa. Roth aus Gallneukirchen, Josef Roth.
Ein ausführlicher Rückblick über 90 Jahre PSV-Linz wurde vom Ehrenobmann und ASVÖ OÖ Präsidenten Konsulent Herbert Offenberger gebracht.

Trial Biker Petr Kraus, nationaler Champion im Bike Trial.

Seitens der PSV-Linz durch Präsident Dr. Walter Widholm wurden 15 langjährige Mitglieder geehrt. Das älteste Mitglied ist HR Dr. Otto Altmanninger, 1925 geboren und seit 66 Jahren Mitglied bei der PSV-Linz.
Der ASVÖ OÖ Präsident Konsulent Herbert Offenberger ehrte ebenfalls langjährige Funktionäre mit dem Ehrenzeichen in Bronze, die

PSV Linz Präsident Dr. Walter Widholm und ÖPolSV Präsident Willibald Liberda.

Vorstand der PSV-Linz.

Talkrunde Politik – Polizei.

Talkrunde Sport.

Sektionsleiter für Reiten & Fahren Adolf Lepka, für Kleinkaliberschießen Kurt Ganglmair, für Tischtennis Richard Raab und Robert Heher für Tauchen. In Gold wurden geehrt der Sektionsleiter für Faustball, Robert Hackl, Dr. Christian Hinterobermaier, Sektion Foto und Thomas Haderer als langjährige Funktionäre. Sportler wurden geehrt mit Gold, Alois Bumberger 4-facher Staatsmeister und in Silber Manfred Hölzl 2-facher Staatsmeister alle im Bereich der Fotografie. Daniela Rechberger für ihre 2 Staatsmeistertitel, 17-fache Landesmeistertitel über die Sprint- und Kurzdistanz in Duathlon und Triathlon in Silber und Katharina Povacz wurde Vize-Europameisterin mit der österr. Mannschaft, Staatsmeisterin und 4. bei der Mannschaft WM in Portugal und dies alles im Orientierungsreiten. Das Bundesehrenzeichen in Gold wurde dem Paddler und Leichtathleten Alfred Zechmeister für seine Leistungen vom Präsidenten des ASVÖ Konsulent Siegfried Robatscher verliehen.
2 Talkrunden unter dem Titel Sport sowie Politik und Polizei. Der dreifache Weltmeister und fünffache nationale Champion im Bike-Trial aus Tschechien, Petr Kraus und die Schuhplattlerinnen aus Engerwitzdorf unter der Leitung von Andrea Schwarz hatten ihre Auftritte.
Nach der Landeshymne gab es noch dankende und lobende Worte vom Obmann. Er bedankte sich bei seinem gesamten Team für die geleistete Arbeit. Die zweitwichtigsten Worte an diesem Abend waren, „das Buffet ist eröffnet."

Thomas Haderer
Obmann

Schuhplattlerinnen aus Engerwitzdorf sorgten für gute Stimmung.

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR ALFRED HERRMANN

Am 10.09.2012 wurde der ehemalige sportliche Leiter der Polizeisportvereinigung Linz und langjährige Sektionsleiter der SV Funkstreife 1970 von der Oberösterreichischen Landesregierung ausgezeichnet. Herrn Alfred Herrmann wurde für seine besonders auszeichnungswürdigen Tätigkeiten im Sportwesen der Titel „Konsulent" zuerkannt. Aus diesem Grunde feierte er mit seinen Sportskameraden und Wegbegleitern am 22.09.2012 im Sportbuffet die Auszeichnung mit einem Knödelessen.

Alfred Herrmann

KONSULENT

der Oö. Landesregierung für das Sportwesen

2012

DONAUUFERWANDERUNG VON LINZ AUF DEN MURSBERG IN WALDING AM 23. AUGUST 2012

Christian Moser mit seiner Irene und Familie Bogner.

In der Mitte unsere Gastgeberin Helga, flankiert vom berühmten Mostbauernpaar Traudi und Rudi Rammer vom Pfenningerberg.

Sportlicher Leiter mit Freundin, Erwin Fuhrich und Traudi Schmidinger bei der Erfrischung in „Windis" schattigem Garten.

Die Sonne brannte gnadenlos vom Himmel und schwül war es außerdem, als sich um 13.15 Uhr 21 Wanderer und -innen beim Infogebäude am Urfahraner Jahrmarkt trafen. Mit dabei in unserem Wanderteam war erstmals der Stadtpolizeikommandant von Steyr Christian Moser mit Gattin Irene. Vom PSV Vorstand machte der Sportliche Leiter unseres Sportvereines, Ing. Peter Mack mit Lebensgefährtin und Söhnen die Wanderung mit. Entlang der Donau, unter der Nibelungenbrücke durch, erreichten wir das Steinmetzplatzl in Alturfahr. Am Linzer Badestrand war bei 32 Grad reger Badebetrieb und wie auf Bestellung stieg bei unserem Vorbeimarsch eine junge, wirklich gut gebaute südländische Dame nackt aus den Fluten. Ihr Anblick trug bei uns männlichen Wanderern nicht wirklich zur Abkühlung bei. Beim Bahnschranken der Rudolfstraße zweigten wir nach links, auf den direkt neben der Donau verlaufenden Gehweg ab. Hier ging es im Schatten der Bäume in flottem Tempo bis nach Puchenau weiter, wo wir nach gut einer Stunde schweißtriefend eintrafen. In unmittelbarer Nähe des Wanderweges wohnt der pensionierte Polizeikollege „Windi" Bichler, bei dem ich am Vortag Getränke zur Erfrischung eingekühlt hatte, sodass ich die Wandergruppe in seinem Garten zu einer Erfrischung einladen konnte.

Während unserer Pause schlossen sich mit meinem Schulfreund Robert Mateju, seiner Gattin Eveline, „Diva", ihrem Hund und Silvia drei weitere unserer Wandergruppe an.

Der Vollständigkeit halber sei am Rande angemerkt, dass sich kurz nach unserer Rast wieder drei nackte Damen am Donauufer präsentierten. Ich bestreite auf das energischste, dass ich diese Nudisten bestellt hätte. Unser Weg verlief immer noch neben der Donau und wir verließen das Ortsgebiet von Puchenau und vorbei an der Achleitnersiedlung steuerten wir Dürnberg an, wo unsere Wandergruppe inzwischen auf 27 Personen und einen

Gemütliche Runde bei Speis und Trank.

Eveline und Silvia lassen sich den Most schmecken.

zweiten Hund anwuchs. Mein Freund und ASVÖ Präsident Herbert Offenberger mit seiner Ilse und Christina aus München vervollständigten unsere Truppe. Kurz danach kam uns Helga (Zöls) mit dem Fahrrad entgegen und lotse uns zu ihrem Haus am Ortsanfang von Ottensheim. Mit Helga hatte ich Tage zuvor beim Mostbauern am Mursberg spaßhalber vereinbart, dass wir bei unserer Wanderung auf ein Stamperl bei ihr vorbeischauen werden. Es war ein Wahnsinn, Helga kredenzte Sekt, Schnaps, Bier, Wein und natürlich auch Alkoholfreies sowie belegte Brötchen. Sie stellte uns ihre ganze Wohnung zur Verfügung und wir durften natürlich auch die Toilette benutzen, was bei Wanderungen eine wirkliche Erleichterung darstellt. Alles ohne Bezahlung, sie war mit einem Dankeschön zufrieden. Aber sie entkommt mir nicht, irgendwann lade ich sie mit ihrem Gatten zu einer zünftigen Jause beim Mostbauern ein.

Es ist nicht verwunderlich, dass Helga unseren Zeitplan ziemlich durcheinander brachte, mehr als eine halbe Stunde blieben wir bei ihr. Da ich unser Eintreffen am Wanderziel für ca. 18.30 Uhr angekündigt hatte, wurde die Wanderroute kurzerhand abgeändert und wir gingen auf der Straße und einem Gehweg die kürzeste Route Richtung Walding. Es war noch immer sehr heiß, sodass es sehr angenehm war, als wir über die „Schwarzgrub", den Tiergarten und schließlich unseren Mostbauern „Steinparzer" am Mursberg erreichten. Am Ende hatten wir 15,5 km zurückgelegt und waren trotz unserer zwei Einkehrschwünge schon wieder hungrig und durstig.

Glücklich, dass wir bei dieser Hitze unser Ziel erreicht hatten, genossen wir noch die eine oder andere Halbe und nach der Jause ein Stamperl, ehe wir auf unterschiedlichste Weise den Heimweg antraten. Nachdem ich und Anni den ersten Zug knapp versäumten, schafften wir mit sehr viel Glück und Geschick den nächsten. Aber das ist eine andere Geschichte. Bei Marianne und Gerhard Schöffl (Steinparzer) möchte ich mich für die hervorragende Bewirtung, noch dazu an einem Sperrtag, recht herzlich bedanken.

Wann am Mursberg bei Marianne wirklich Sperrstunde war, ist wieder eine andere Geschichte.

Hans Schnell

2012

2013

SEKTION FOTO

VEREINSSTAATSMEISTER

Das Vereinsjahr 2013 brachte den großen Vereinserfolg in der Klubgeschichte! 2013 konnte erstmals seit der Gründung der Sektion im Jahr 1955 der Vereinsstaatsmeistertitel errungen werden.
Die Fotosektion der PSV-Linz wurde als bester Fotoklub Österreich/Sparte Schwarz-weiß ausgezeichnet. Damit nicht genug, gelang Alois Bumberger das Kunststück, den höchsten zu vergebenden Titel in der Fotografie in Österreich zu erzielen: er wurde Kombinationsstaatsmeister und darf sich damit als bester Fotograf Österreich fühlen. Eine Medaille von Christian Wakolbinger komplettierte den Edelmetallreigen. Ein großes Kompliment aber an die sensationelle Mannschaftsleistung der PSV-Fotografen, denn nur dadurch war der Gewinn des Vereinstitels möglich geworden.
Die Preise wurden anlässlich der Siegerehrung Anfang Juni in Schwanenstadt übergeben, danach wurde in Linz zünftig gefeiert.
Der immer größer werdende Kern der aktiven und motivierten Mitglieder erfuhr durch die Erfolge der Spitzenkönner der Sektion neuen Schwung, was sich in diversen Aktivitäten und neuen Erfolgen widerspiegelt. Was in vielen langen Klubabenden mit zahlreichen Bilddiskussionen und Verbesserungsvorschlägen seinen Ausgang nahm, fand nun die verdiente Beachtung bei den Landes- und Staatsmeisterschaften im Jahr 2013. Vor allem die erreichte Breite an Qualitätsfotografie beeindruckte die Juroren dieser beiden heimischen

Veranstaltungen. Ein großes Kompliment an alle Kollegen, auch dafür, dass sie sich mit so viel Elan und Freude der unbedingt notwendigen Weiterbildung am Computer widmen – heute eine unabdingbare Voraussetzung am Weg zum Erfolg!

Fazit: die Fotosektion der PSV-Linz hat weiter an Anziehungskraft gewonnen und gilt in der Fotoszene Österreichs als eine erste Adresse in Sachen Spitzenfotografie.

Die mit Abstand größte Wirkung nach außen freilich hat die Etablierung eines Fotowettbewerbes geschaffen, der 1992 bei Null startete und in der Folge Fotogeschichte geschrieben hat: der AUSTRIAN SUPER CIRCUIT. Nach zehn guten Jahren mit Hasselblad wurde ab 2005 ein neuer name giving partner gefunden. Die Trierenberg Holding, ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun, hat dem Wettbewerb neue optimale Rahmenbedingungen ermöglicht.

2013

Dr. med. **Rolf FRÖHLICH**

Facharzt für Unfallchirurgie
Gerichtlich beeideter Sachverständiger

ORDINATION: Pegasusweg 13 · 4030 Linz - Solarcity
e-mail: ordinationfroehlich@icloud.com
Telefon: 0664-164 07 24
Ordination nach telefonischer Vereinbarung

- Allgemeine Diagnostik und Behandlung des Bewegungsapparates
- Handchirurgie / Schulterchirurgie
- Allgemeine Gelenkschirurgie (Hüfte / Knie / Fuß)
- Rekonstruktive Knochen- und Weichteilchirurgie
- Erstellung fachärztlicher Gutachten

Krempl Facility Services

Gebäudereinigung
Grünpflege
Winterdienst

4060 Leonding, Im Bäckerfeld 1 (Uno Shopping)
Tel. 0732 681038
4724 Neukirchen a. Walde, Vilzbach 2
Tel. 07278/3340

www.krempl.at

WH WEBER
MECHATRONIK

ELEKTRISCHE ANLAGEN ·
AUTOMATISIERUNG · MECHATRONIK

Elsternweg 10 · 4030 Linz/Pichling
email: office@weber-mechatronik.at

CAFETHEATER Maestro
BALLETTSCHULE BOUTIQUE

Theater Balletschule MAESTRO
4020 Linz, Bismarckstraße 18

www.maestro-linz.com

DR. MANFRED BEHAWY

Facharzt für Unfallchirurgie
Orthopädie
Sporttraumatologie

Wahlarzt für Kniechirurgie
Handchirurgie
Sportchirurgie

Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung:
+43 677 61463553

www.behawy.at

ZAHNTECHNIK LEHNER

ZAHNTECHNIK LEHNER GmbH

Rudolfstraße 46 • 4040 LINZ
Tel. 0732 739700
office@ztm.at • www.ztm.at

SEKTION VOLLEYBALL

ERÖFFNUNGSTURNIER

Am 19.07.2013 wurden die Beachvolleyballplätze mit einem Turnier mit 12 Mannschaften eröffnet. Zur Eröffnung kam viel Prominenz. Präsident des PSV-Linz, Brigadier Karl Pogutter, BA, Vizepräsident, HR Mag. Michael Tischlinger, Präsident des ASVOÖ, Konsulent Herbert Offenberger, Präsident des ÖAMTC Mag. Dr. Martin Helml. Verkausfdirektorin der Wiener Städtischen, Silvia Hermann. Von der RB Kleinmünchen-Linz/Bst Neue Welt, Marlies Hinterleitner und Josef Roth vom gleichnamigen Sportfachgeschäft aus Gallneukirchen. Der Einladung zum Turnier folgte auch unser Ehrenvizepräsident, Brigadier Johann Schnell. Weiters waren noch zahlreiche Sektionsleiter und PSV-Mitglieder zum Turnier gekommen.

Pünktlich um 13 Uhr begann das Turnier unter der Leitung des Obmannes des 1. LVV, Andreas Andretsch. 4 Teams stellte die Polizei, 2 Teams kamen aus Gallneukirchen und 6 Teams vom 1. LVV. Wir sahen spannende und faire Spiele. Das Finale spielten Andretsch/ Danner gegen Klammer/Hölzl. Wobei Andretsch und Danner als Sieger vom Platz gingen. Das kleine Finale entschieden Eckerstorfer/Chiapani gegen Pöllinger/Batjargal für sich.

2013

Nach der Siegerehrung wurden die Teilnehmer und Gäste mit Essen und Trinken, gesponsert durch die PSV-Linz, gestärkt. Ein großer Danke gilt auch der RB Kleinmünchen-Linz Bst Neue Welt, die dieses Turnier ebenso unterstützten wie die Baufirma und der Errichter der beiden Plätze, Ing. Rainer Zamponi von der Fa SZ. Auch stellte sich Franz Prandstetter vom Polizeisportbuffet mit einem Fass Bier als Spender ein.

Thomas Haderer
Obmann

ZT
DIPL.-ING. KARL HARTL
STATISCHE BERECHNUNG + KONSTRUKTIVE PLANUNG
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
A-4030 LINZ
DALLINGERSTRASSE 25
www.hartl-statik.at
TEL 0732/372 372
MOBIL 0699/17 372 372
hartl.statik@aon.at

R. Höfler
Heizung. Pumpen. Gebäudetechnik.
WIR DENKEN NEU. SEIT 1973.
R. Höfler Ges.mbH.
A-4020 Linz, Franckstraße 36b,
Tel.: 0732 661651-0, Fax: 0732 661651-16
E-Mail: office@r-hoefler.at, www.r-hoefler.at
JUNKERS | BUDERUS
GRUNDFOS | ELCO KLÖCKNER
SIEMENS

SIAK/BZS OÖ

GRATULATION ZU TOLLEN SPORTLICHEN ERFOLGEN!

Bei der LPSV-OÖ-Landesmeisterschaft 2013 im Geschicklichkeitsfahren am 24.05.2013 in Wels holten sich die Polizeischüler Michael Schöllhuber und Christoph Neuhauser die ausgezeichneten Plätze zwei und drei.
Polizeischüler des BZS OÖ haben sich bei der 5. Polizei-Fußball-Kleinfeld Landesmeisterschaft in Linz am 12.06.2013 als regelrechte Turniermannschaft verdient den Sieg erkämpft. Jürgen Haider, Roland Moser, Marco Pichler, Daniel Müllacher, Daniel Octavian, Steve Muster, Manfred Winkler und Florian Zeilinger ließen nichts anbrennen und zeigten eindrucksvoll wer sich den Polizeilandesmeistertitel verdient hat. Oberst Erwin Spenlingwimmer war es ein großes persönliches Anliegen den erfolgreichen Wettkämpfern zum Landesmeistertitel, sowie zweiten und dritten Platz beim Geschicklichkeitsfahren zu gratulieren. Man erkennt es sowieso am Foto, wie stolz er auf seine Schützlinge ist.

Fußball-Kleinfeld-Kampfmannschaft BZS OÖ.

Wettkämpfer mit BZS-Leiter.

2013

ANLAGENBETREUUNG
HÖRMANSEDER

4020 Linz
Semmelweisstraße 60

www.anlagenbetreuung.at

RISTORANTE BAR DANUBIO
Donaulände 9 | 4100 Ottensheim
T: +43 7234/83818
E: office@donauhof.cc
www.donauhof.cc

Öffnungszeiten:
Di-Sa 11:00 - 23:00 Uhr
So 11:00 - 21:00 Uhr
Mo Ruhetag

DORFNER
GRUPPE
QUALITÄT FÜR MENSCH & GEBÄUDE

Unsere Leistungen
- Gebäudemanagement
- Gebäudereinigung
- Catering
- Servicedienstleistungen
- Reinraum

Unsere Branchen
- Gesundheitswesen
- Dienstleistung
- Verkehr
- Industrie
- Handel, Verwaltung

Dorfner GmbH • Melissenweg 34 • 4020 Linz
Tel.: 0732/380056-0 • linz@dorfner-gruppe.at

RED ZAC

4100 Ottensheim · Hostauerstr. 25 · Tel. 07234/82229 · office@lanzersdorfergmbh.at

LANZERSTORFER GmbH
ELEKTROTECHNIK

2014

MANFRED EINRAMHOF ERHÄLT EHRENTITEL

Unser Sektionsleiter für Schießen und Präsident des Schützenverbandes Manfred Einramhof, erhielt aus den Händen vom LR Mag. Michael Strugl den Ehrentitel „Konsulent für das Sportwesen."

v.l. Manfred Einramhof und LR Mag. Dr. Michael Strugl.

SEKTION TISCHTENNIS

SAISON 2013–2014

Nach dem Meistertitel und Aufstieg im Vorjahr startete die Mannschaft PSV A zunächst etwas verhalten in die Herbstmeisterschaft, konnte sich dann aber sehr schnell an die neue Liga anpassen und am 6. Platz überwintern. Bis zum Ende der Meisterschaft konnte dieser Mittelfeldplatz fast verteidigt werden. Schließlich konnte die Mannschaft PSV „A" mit dem 7. Platz in der Endabrechnung sehr zufrieden sein.

Die Mannschaft PSV B konnte heuer erstmals auch mit einer sogenannten Stammmannschaft, also mit weniger Spielerwechseln, durchspielen. Dies sollte sich gleich in der Tabelle niederschlagen. Am Ende konnte der hervorragende 3. Platz erreicht werden. Dies

v.l. Robert Vichtbauer, Gerald Schober, Kurt Traxler, Felix Traxler.

v.l. Peter Peirleitner, Richard Raab, Florian Lang, Martin Dorner.

v.l. Helmut Mittermayer, Othmar Penz, Sylvia Pichler, Rudolf Schaumberger.

mit nur einem Punkt Rückstand auf den 2. Platz, was den Aufstieg in die nächste Klasse bedeutet hätte.
In der neu gegründeten Mannschaft PSV C wurde versucht alle weiteren Spieler der Sektion zu ihren Einsätzen kommen zu lassen, weshalb am Ende dann nur der 9. Platz von 11 Mannschaften erreicht werden konnte.
Mit Training und Fleiß ist aber dafür ausreichend Platz für eine Verbesserung in der nächsten Saison.

20. ÖSTERREICHISCHE POLIZEI- & VERBANDSMEISTERSCHAFTEN

Vom 3.-5. September 2014 fanden in Villach die Österreichischen Polizeimeisterschaften im Tischtennis statt, wobei Oberösterreich mit insgesamt 14 Teilnehmern an den Start gehen konnte. PSV-Linz war mit Robert Ebner, Josef Haiden, Peter Peirleitner, Richard Raab, Josef Steiner, Kurt Traxler, Felix Traxler und Christian Zaunrieth vertreten.
Der LPSV OÖ stellte folgende Spieler: Manfred Degelsegger, Hans Höss, Albert Ranftl, Robert Schmid, Thomas Leitner und Manfred Prentner.
An Gernot Egger kam heuer sowohl im Polizei-Einzel, Verband-Einzel, Polizei-Doppel und Verband-Doppel keiner vorbei. Die beiden Doppel gewann er mit seinem langjährigen Doppelpartner Herbert Kriegl. Lediglich im Mannschaftsbewerb mussten sie sich der Paarung Handler Gernot und Alexander Rems geschlagen geben.

Polizei Einzel

1. Gernot Egger, LPSV Stmk
2. Andreas Schachinger, LPSV NÖ
3. Antonio Copic, LPSV Salzburg
3. Patrick Günther, LPSV NÖ

Der große Dominator links vorne Gernot Egger mit seinem Partner Herbert Kriegl im Polizei Doppel Finale gegen Günther Patrick und Andreas Schachinger.
In der Mitte Schiedsrichter Richard Raab.

Polizei Doppel
1. Gernot Egger, Herbert Kriegl, LPSV Stmk
2. Patrick Günther, Andreas Schachinger, LPSV NÖ
3. Werner Egger, Martin Schiendorfer, LPSV Tirol / LPSV Salzburg
4. Antonio Copic, Christian Zaunrieth, LPSV Salzburg / PSV Linz

Verband Einzel
1. Gernot Egger, LPSV Stmk
2. Alexander Rems, PSV Villach
3. Antonio Copic, LPSV Salzburg
3. Gernot Handler, PSV Villach

Verband Doppel
1. Gernot Egger, Herbert Kriegl, LPSV Stmk
2. Gernot Handler, Alexander Rems, PSV Villach
3. Robert Ebner, Josef Steiner, PSV Linz
4. Patrick Günther, Andreas Schachinger, LPSV NÖ

Mannschaft
1. Gernot Handler, Alexander Rems, PSV Villach
2. Gernot Egger, Herbert Kriegl, LPSV Stmk
3. Antonio Copic, Arnd Grill, LPSV Salzburg / PSV Graz
3. Patrick Günther, Andreas Schachinger, LPSV NÖ

Masters: 1. Arnd Grill/PSV Graz, 2. Gernot Handler/PSV Villach, 3. Artur Jonke/PSV Villach, 3. Josef Steiner/PSV Linz.

2014

PSV TRI-LINZ JUNIORTEAM AUF DER ÜBERHOLSPUR!

Noch vor zwei Jahren stand es um den Oberösterreichischen Triathlon Nachwuchs nicht besonders gut! Triathlon gehört nun mal nicht zu den Breitensportarten in Österreich. Zudem schrecken die vielen und intensiven Trainingseinheiten viele Neueinsteiger ab! Nicht so die Jungen Athleten der Polizeisportvereinigung Linz. Mindestens dreimal pro Woche steigen die Juniors ins Schwimmbecken. Und dazu kommen noch Trainingseinheiten auf dem Rad und auf der Laufstrecke.
In den Weihnachtsferien veranstaltete der PSV ein Trainingslager im Raabheim und auf der Linzer Gugl, wo in der Tipsarena fleissig trainert werden konnte. Und auch die Osterferien wurden genutzt um nach Ungarn auf Trainingslager zu fahren. Dort konnten die Kids mit ihren Eltern und den Trainern 5 Tage lang in einer neu errichteten Therme mit 25er Becken die Schwimmtechnik verbessern und die Nachmittage für ausgedehnte Radtouren, Schnellkrafttraining und Laufeinheiten nutzen. Aber bekanntlich zahlt sich hartes Training auch aus! So kam es, dass die Jungen Nachwuchshoffnungen aus Linz in der Saison 2014 von Erfolg zu Erfolg rasten. Bereits im Februar startete für die Mädels und Burschen die Wettkampfsaison beim 1. Österreichischen Indoor Aquathlon, welcher übrigens vom PSV Tri-Linz ins Leben gerufen und veranstaltet wurde. Bei diesem bislang einzigartigen Event mussten sich unsere jungen Sportler nicht nur gegen die Österreichische Nachwuchselite, sondern auch gegen internationale Konkurrenten beweisen. So war zum Beispiel auch der Bayrische Landeskader mit seinen Nachwuchshoffnungen nach Linz angereist um bereits im Winter Wettkampferfahrung zu sam-

meln. Für das PSV Team gab es bei diesem stark besetzten Bewerb zwar nur einen einzigen Stockerlplatz, aber es zeigten alle eine sehr starke Leistung und platzierten sich im guten Mittelfeld. Wesentlich besser lief es dann schon bei der eigentlichen Triathlonsaison im Sommer. Beim Powerkidscup räumten unsere Jungen Triathleten so richtig groß ab! Diese Oberösterreichische Cup- Serie umfasst 7 Bewerbe aufgeteilt auf die gesamte Saison. Abwechselnd bei Aquathlon, Duathlon und Triathlon messen sich hierbei die besten Youngsters des Landes untereinander. Insgesamt durfte das Juniorteam des PSV dabei 72 mal über einen Podestplatz jubeln.
Sehr erfolgreich verlief auch die Teilnahme an der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Aquathlon in Innsbruck, wo das Juniorteam mit Insgesamt 18 Startern angereist war. Für einen Teil der Juniors war die Teilnahme an der ÖM aber noch zu früh und daher starteten diese beim gleichzeitig ausgetragenen Tiroler Triathlonzug, wo die Distanzen noch nicht ganz so lange sind. Bester PSV'ler wurde an diesem Tag der Jüngste Teilnehmer Moritz Donnerbauer, der mit seinen zarten 5 Jahren den hervorragenden 2. Platz belegte!
Mittlerweile ist das Juniorteam auf 30 Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 bis 17 Jahren angewachsen. Bei der Cup- Gesamt- Siegerehrung Mitte Oktober wurde 6 mal Gold, 7 mal Silber und 4 mal Bronze an die jungen Triathleten der Linzer Polizeisportvereinigung überreicht! Mit dieser eindrucksvollen Bilanz stellt der PSV Tri-Linz die bisher größte und erfolgreichste Gruppe an Nachwuchs-Triathleten in Oberösterreich.

Aber wer jetzt denkt, dass mit dem Ende der laufenden Saison Ruhe bei den jungen Athleten einkehrt liegt definitiv falsch! Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen auf die nächste Saison auf Hochtouren. Es wird trainiert was das Zeug hält. Vorwiegend Basisausdauer und Technik stehen jetzt am Programm um auch nächstes Jahr wieder der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein. Und immerhin wollen die kleinen PSV'ler ja schon im Jänner wieder top fit sein. Denn da findet bereits zum zweiten mal der ASVÖ Steeltownman – Indoor Aquathlon auf der Linzer Gugl statt.
Man darf also schon gespannt sein wie es im Triathlonjahr 2015 weitergeht. Für ausreichend talentierten Nachwuchs ist in Linz nun jedenfalls gesorgt!

2014

ASVÖ STEELTOWNMAN 2014

Auch die vierte Auflage des ASVÖ Steeltownman am Linzer Pichlingersee sorgte bereits einige Tage vor dem Bewerb mit der Schlagzeile „Wir sind ausverkauft" für viel Vorfreude des Veranstalterteams der „PSV Linz – Sektion Triathlon". So waren es dann am Wettkampftag nicht weniger als rund 700 Starter und Starterinnen, die diesen Tag zu einem ganz unvergesslich schönen Sporttag für Groß und Klein machten. Beim Veranstalterteam waren natürlich noch die Erinnerungen an das Unwetter des Vorjahres, welches während des Bewerbes niederging, allzu gut im Kopf. Auch am 5.Juli 2014 regnete es in den Morgenstunden leicht, weshalb zu Beginn wieder großes Zittern angesagt war. Pünktlich mit dem Startschuss zu den ersten Kinderbewerben besserte sich jedoch das Wetter zusehends und wir bzw. die Teilnehmer wurden folglich mit nahezu perfektem Triathlonwetter belohnt. Wieder einmal war von Beginn an die besonders freundliche und familiäre Atmosphäre zu spüren, die den ASVÖ Steeltownman weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht hat. Bei den bereits angesprochenen Kinder und Jugendbewerben gelang es dem PSV-Juniorteam den Eltern, Angehörigen, Betreuern und vielen Zusehern, welche bereits am Vormittag den Pichlingersee säumten, ihr Können bzw. ihre Weiterentwicklung, zu zeigen. Alle Kids gaben ihr Bestes und durften sich im Ziel über die wohlverdiente und besonders schöne Steeltownmanfinishermedaille freuen, welche von vielen den ganzen Tag mit stolz geschwellter Brust getragen bzw. zur Schau gestellt wurde. Um 13.00 Uhr startete dann pünktlich mit dem Sprinttriathlon für Einzel u- Staffelstarter der erste Hauptbewerb. Bereits knapp nach einer Stunde war der Sieger bereits wieder im Start/Zielbereich. Nach und nach kamen die weiteren Teilnehmer freudestrahlend über den neugestalteten und mit

blauem Zielteppich und wohl weltcuptauglicher Zielrampe ausgestatten Einlaufkanal ins Ziel und freuten sich über ihre erbrachten Leistungen.
Mit dem durch unseren Moderator Mario Sacher eingezählten Countdown des olympischen Bewerbes und den rythmischen Sambaklängen der „DöKrawallos" erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Sowohl bei den Teilnehmern als auch den Zusehern und ganz besonders beim Veranstalter ist dies ein ganz besonders ergreifendes Gefühl. In diesem Moment wird man immer wieder für viele anstrengende Tage der Vorbereitung auf einen Schlag entschädigt. Die vielen anfeuernden Zuseher, die kämpfenden Sportler und vor allem die immer noch freundlichen und erstmals etwas entspannteren Helfer des Veranstalters zu sehen, ist eine ganz besonders in Erinnerung bleibende und prägende Atmosphäre. Der Bewerb selbst nahm seinen Lauf und wurde Gott sei Dank weder durch Unfälle noch durch Wetterkapriolen beeinflusst. Dass es zu guter Letzt unser Newcomer des PSV Pauli Ruttmann war, der dem Rennen den Stempel aufdrückte, war an diesem Tag sozusagen nur das Sahnehäubchen. Mit einer überragenden Performance beim Heimrennen krönte er sich zum Mr.Steeltownman 2014. Aber nicht nur den Siegern gebührt größter Respekt sondern allen Finishern, welche die Hauptdarsteller unseres Triathlons waren. Ganz besonders stolz macht uns natürlich, dass enorm positive Feedback unter den Sportlern in Bezug auf die Austragung und Durchführung des ASVÖ Steeltownman.
Wir möchten diese vielen positiven Stimmen an alle unsere Helfer, dies sind in Summe mittlerweile mehr als 120 Personen, weitergeben und uns nochmals bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken und verbleiben in der Hoffnung, 2015 wieder einen so schönen und vor allem verletzungsfreien ASVÖ Steeltownman erleben zu dürfen.

2014

GUMPLMAYR

- Armaturen
- Heizung
- Feuerschutz

4221 Steyregg
Linzerstraße 44
Tel. 0732/641241
e-mail: office@gumplmayr.at

Haustechnik - Kommunaltechnik

www.gumplmayr.at

ACON

STEUERBERATUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG

Steuerberatung & -optimierung

persönlich – kompetent – individuell

für Selbständige | Freie Berufe | Betriebe | Start-ups | Immobilien ...

0732/774704 | office@acon.at | acon.at

Orthopädie & Sportchirurgie
Dr. Dirisamer Dr. Patsch

move
Freude an Bewegung

THERAPIE
TRAINING
REHABILITATION
MASSAGE
PRÄVENTION
YOGA
KURSE

Schloss Puchenau
Karl-Leitl-Strasse 1 | 4048 Puchenau
T: 0732/272227
E: info@orthopaedie-linz.com
www.orthopaedie-linz.com
www.move.rehab

Ihr Oberösterreichischer HCM Implementierungspartner
www.mps.co.at

maximum power IT solutions

VERLEIHUNG VON EHRENZEICHEN

Am 8. Oktober 2014 wurde das Sportehrenzeichen der Stadt Linz an 2 Funktionäre (und ehemalige aktive Wettkampfsportler) der Polizeisportvereinigung Linz verliehen: Thomas Haderer wurde für seine Tätigkeit in der Skisektion und als Obmann der PSV geehrt, Dr. Bernhard Wolkerstorfer für seine Tätigkeit in der Sektion Motorsport und im Vereinsvorstand. Die Verleihung fand im Renaissancesaal des alten Rathauses im Beisein von Bgm. Luger, den VBgms. Forsterleitner und Bayer, durch Herrn Stadtrat Giegler statt. Im würdevollen Rahmen wurden die geehrten kurz vorgestellt, danach erfolgte die Übergabe der Urkunden und Ehrenzeichen. Ein sehr gutes und reichhaltiges Buffet rundete den Abend ab.

Alfred Zechmeister (M.) mit Wirtschafts- und Sportlandesrat Michael Strugl sowie ASVOÖ-Präsident Herbert Offenberger (Vorsitzender der LSO) Foto: Land OÖ

AUSZEICHNUNG

Vergoldeter Topathlet

LINZ. Mit dem Sportehrenzeichen in Gold würdigte das Land Oberösterreich die Leistungen von Alfred Zechmeister. Mit 17 Medaillen bei Olympischen Seniorenspielen und Weltmeisterschaften (neun Gold/vier Silber/vier Bronze) im Wild- und Flachwasserkajak sowie in der Leichtathletik legte der heute 64-Jährige seit 1994 eine bemerkenswerte Karriere als Spitzensportler hin. Außerdem hält der gebürtige Wiener, der seit 26 Jahren in Linz lebt, bei 36 Staats- und 64 Landesmeistertiteln. Gern gesehener Dauergast ist Alfred Zechmeister seit Jahren auch beim von Tips präsentierten Borealis Linz Donau Marathon.

2014

SERVICE • REPARATUR • SPENGLERARBEITEN

danklmayer

KFZ-MEISTERBETRIEB GmbH.

tel.: 0732/ 22 10 51 • email: kfz.danklmayer@aon.at • www.danklmayer.at

FMB FOR YOU

Neubauzeile 80 · 4030 Linz
Tel.: +43 (0) 676 50 70 873
Fax.: +43 (0) 732 380 673
E-Mail: office(@)fmb-innenputz.at

www.fmb-innenputz.at

Gasthaus Dürnberg
Ottensheim

4100 OTTENSHEIM · Dürnberg 31
Tel.: +43 699/12055179 · e-mail: duernbergwirt@gmx.at

Aida
Hairfashion

Hanuschstraße 2a | 4020 Linz
0650 / 27 82 560

- Photovoltaik
- Installationen
- Beleuchtungen
- Störungsdienst
- Smart Home

SKG elektro TEAM GmbH

BUSCH-JAEGER bticino

SKG Elektro Team GmbH
Am Steinbühel 18
4030 Linz

Telefon: 0732 / 37 28 14
E-Mail: office@elektro-skg.at
www.elektro-skg.at

2015

SEKTION BOGENSPORT

DAS „BOGENJAHR" 2015

Beim ASVÖ Familiensportag – Tag des Sports – am 20. Juni 2015 in Lichtenberg war die PSV Linz eingeladen die Sektion Bogensport vorzustellen. Gerne kamen wir dem Wunsch des Veranstalters nach und präsentierten Bogenschießen für die interessierten Kinder und Eltern. Bis zum ersten Dauerregen war der Andrang sehr groß. Sowohl die Kinder (auch die Kleinsten mit 4 und 5 Jahren) als auch die Eltern und Betreuer nahmen das Angebot an. Wir boten sowohl eine Kurzanweisung in Technik als auch praktische Schießübungen auf 3D-Tiere und Scheiben.

PSV LINZ MITGLIED RÄUMT AB!

Hermann Haberl konnte nach dem Landesmeistertitel Indoor 2015 (Alg. Kl.) nun auch den Österreichischen Meistertitel Outdoor Master (Ü 50) gewinnen.

Auszug aus seinen Erfolgen:
Weltmeisterschaften
1 x Gold (2008 WFG Liverpool)
1 x Silber (2008 WFG Liverpool)
1 x Bronze (2007 WIAC Mannheim)
Europameisterschaften
1x Silber (2011 EMG Lignano)
1x Bronze (2011EMG Lignano)
Staatsmeisterschaften
7 x Gold 10 x Silber 4 x Bronze
Österreichischer Meister
4 x Gold
Landesmeisterschaften
9 x Gold, 7 x Silber, 5 x Bronze

DetaTrade GmbH
WERNDLSTRASSE 25 · 4020 LINZ · TEL. +43 (0) 732 37 27 29
OFFICE@DETATRADE.EU

BAUMEISTER
MALER
FLIESENLEGER
BODENLEGER
RÄUMUNG

SEKTION SCHIESSEN PPS

MITGLIEDER-EHRUNGEN

Am 30. Jänner 2015 wurden nicht nur die Sieger unserer Jahrescupbewerbe geehrt, sondern auch 12 Mitglieder des Polizeisportvereines – Sektion Schießen Großkaliber mit einer Ehrung durch den Präsidenten des OÖ. Landesschützenverbandes ausgezeichnet.

Begrüßung durch Manfred Einramhof.

Die geehrten sind:

Dietmar Hofbauer
Eintritt 01–1989
Ehrenzeichen in GOLD

Ing. Thomas Lang
Eintritt 07–1987
Ehrenzeichen in GOLD

Dr. Wolfgang Mayr
Eintritt 03–1984
Ehrenzeichen in GOLD

Richard Schaubmair
Eintritt 06–1987
Ehrenzeichen in GOLD

Helmut Szigethy
Eintritt 07–1981
Ehrenzeichen in GOLD

Dr. Reinhard Dziekan
Eintritt 10–1991
Ehrenzeichen in SILBER

Wolfgang Eibl
Eintritt 12–1992
Ehrenzeichen in SILBER

Mag. Wolfgang Fritzl
Eintritt 10–1996
Ehrenzeichen in SILBER

Martin Kronberger
Eintritt 01–1997
Ehrenzeichen in SILBER

Dr. Kurt Lichtl
Eintritt 04–1992
Ehrenzeichen in SILBER

Josef Linninger
Eintritt 10–1991
Ehrenzeichen in SILBER

Alfred Santner
Eintritt 10–1992
Ehrenzeichen in SILBER

Die geehrten mit der Auszeichnung in Gold.

2015

SEKTION TRIATHLON

„Stillstand ist Rückschritt" besagt eine alte Weisheit und tatsächlich ist es so, dass es beim PSVTri-Linz das Wort Stillstand nicht zu geben scheint. Natürlich ist es so, dass es keinen Sinn macht Bewährtes, nur um des Fortschrittes willen, mit Gewalt zu verändern.
Aber gerade, wenn man gar nicht vorhat, gewisse Dinge voranzutreiben, passiert sehr Vieles von alleine. So war es auch im Jahr 2015 für den PSVTri-Linz.
Eigentlich waren wir mit den im Jahr 2014 erzielten Leistungen der Mitglieder schon sehr zufrieden, sodass wir jetzt kein dringendes Bedürfnis sahen, 2015 alles auf den Kopf zu stellen. Dass das Juniorteam den österreichischen Nachwuchscup gewann, war eine sensationelle Leistung, den diesbezüglichen Artikel finden sie auch im Jahrbuch, aber die Erwachsenen standen dem Juniorteam in Nichts nach. Und auch der Zustrom von Sportlern zum PSVTri-Linz hielt unverändert an, sodass wir 2015 die Mitgliederanzahl auf über 100 Personen schrauben konnten. Kommen wir zu den wirklich sensationellen Leistungen der PSVTri-Linz Athleten, die dafür sorgten, dass es nicht sehr viele Siegerehrungen ohne unsere Beteiligung gab.

Christian Birngruber, Gesamtsieger Olympische Distanz.

Anja Weilguni, 2. Platz AK Sprint.

Das war die Abordnung des PSVTri-Linz. Wir haben Podersdorf im Sturm erobert.

POLIZEI HALLENVOLLEYBALL LANDES-MEISTERSCHAFT 2015 IN GRIESKIRCHEN

Am 07.04.2015 fand die 14. Polizei Hallenvolleyball Landesmeisterschaft in der neuen wunderschönen Bezirkssporthalle Grieskirchen statt. Insgesamt ca. an die 110 Polizistinnen und Polizisten, aufgeteilt auf 14 Teams aus dem gesamten Bundesland Oberösterreich, versuchten den Landesmeistertitel im Hallenvolleyball zu erringen.

Die Vorrunde wurde in zwei Fünfer- und einer Vierer-Gruppe gespielt, wobei die 3 erstplatzierten Mannschaften des Vorjahres auf die drei Gruppen aufgeteilt wurden.

Bereits in der Gruppenphase kam es zu sehenswerten Matches, da die Mannschaften „Braunau" und „BZS", letztes Jahr nicht unter den ersten 3 platziert waren, sich jedoch in diesem Jahr als „Stolperstein" für die eine oder andere Mannschaft erwiesen.

Auch unser erstes Spiel gegen die Mannschaft „BZS" verlangte uns vollen Einsatz und Konzentration ab. Am Ende des Matches gingen wir nach „Satzverlängerung" mit zwei Punkten Unterschied (27:25) als glückliche Sieger hervor. Hochmotiviert durch diesen Sieg konnten die anderen Spiele der Vorrunde ebenso alle für uns entschieden werden.

Da sich in den vergangenen Jahren vorwiegend die gleichen Mannschaften durchsetzten und die Finale bestritten, gab es heuer mit „Braunau" und „BZS" gleich zwei „neue" Teams, die vorne mitmischten. So bestritten das 1. Halbfinale die Mannschaften „BZS" und der amtierende Landesmeister „Linz-Land", wobei sich hier der Favorit „Linz-Land" durchsetzte und somit als erster Finalist feststand. Das 2. Halbfinale wurde von den im Vorfeld völlig unterschätzten „Braunauern" und unseren „Linzer City Smashern" bestritten. Hier gelang es unserer Mannschaft sich klar durchzusetzen. Somit lautete die Paarung des Finales wie im letzten Jahr: „Linz-Land" gegen „Linzer City Smasher".

Im kleinen Finale um Platz 3 setzte sich die Mannschaft der Polizeischule „BZS" gegen die Mannschaft „Braunau" durch und gewann somit die Bronzemedaille.Das Finale wurde auf zwei gewonnene Sätze bis 15 Punkte gespielt. Da wir auch im Vorjahr bereits das Finale gegen die Mannschaft „Linz Land" gespielt und leider doch eher klar verloren haben, versuchten wir all unsere Kräfte nochmals zu mobilisieren, um uns für die Niederlage zu revan-

Schüler vom BZS.

Mannschaft Linz-Land.

2015

Auf zur uferei!

Die uferei **Café • Restaurant • Bar** hat zu jeder Tageszeit das richtige Angebot – ganz gleich ob Schlemmerfrühstück, Lunch, Kaffee, Dinner oder einfach auf einen Drink. Haben Sie schon reserviert?

uferei

uferei **Café • Restaurant • Bar**, Untere Donaulände 9, 4020 Linz, T +43 732 7626-1276, uferei.at

Cafe
AM FROSCHBERG
Im Hochhaus
Ziegeleistraße 81
Tel. 0732/606910

Auf Ihren Besuch freut sich
Sommelier Peter Weixelbaumer und sein Team

Wir haben für Sie offen:
Von Di bis Sa 11.00 - 24.00 Uhr, So- und Feiertag ab 14.00 Uhr
Montag Ruhetag

office@cafe-am-froschberg.at www.cafe-am-froschberg.at

chieren. Alle drei Sätze boten die erhoffte Spannung und waren an hochkarätigen Ballwechseln nicht zu überbieten. Nachdem der 1. Satz von uns mit 17:15 gewonnen wurde, konnten wir leider nicht gleich im 2. Satz alles klar machen und mussten diesen mit einem Ergebnis von 13:15 an „Linz-Land" abgeben.
Der 3. Satz begann wie die beiden anderen Sätze äußerst spannend, wobei keine der Mannschaften ihr Service durchbrachte. Nach nervenaufreibenden Ballwechseln setzte sich unsere Mannschaft letztendlich mit 15:13 durch.
Somit errang zum ersten Mal in der Geschichte der Polizei Hallenvolleyball Landesmeisterschaft eine Linzer Mannschaft den Titel des Landesmeisters.

Die Linzer City-Smasher.

2015

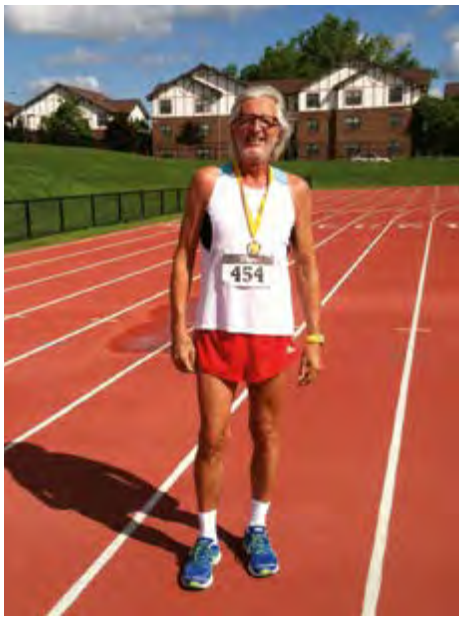
2016

50-JÄHRIGES SPITZENSPORT-JUBILÄUM 1966–2016

2X GOLD FÜR ÖSTERREICH

Bei der Senioren Olympiade in USA mit seinem ältesten Olympia Leiberl von seiner ersten Olympiade 1972 in München, damals noch als Flachwasser Kanute – heute als „Leichtathlet". Zechmeister ist der einzige Sportler der in zwei verschiedenen Disziplinen Österreich sowohl bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen mit Medaillen erfolgreich vertreten hat.
Heuer gab es für Zecherl wie ihn seine Freunde nennen ein Marathon-Programm.
Ehrgeizig wie immer wollte er zu seinem Jubiläum nicht ohne Medaille seinen Rückflug antreten. Zwei Jahre Vorbereitung für das Ziel „Gold" nach 4 x Gold 2008 und Silber 2012 wollte er noch mehr.
Über 400m 5. Platz, 800m 5. Platz, 1.500m und 10.000m die ersehnte Goldmedaille, der Rückflug Detroit – Linz war gesichert!
Mit diesen zwei Goldenen hat es Zecherl auf seine insgesamt 18. und 19. Medaille bei WM oder Olympia geschafft.

Verleihung Silbernes Verdienstkreuz des Landes OÖ.



SEKTION REITEN & FAHREN

TOLLES ERSTES TURNIER FÜR SUSANNE WEISSL MIT „CARI" UND ERFOLG FÜR ADOLF LEPKA IM WORKING EQUITATION TURNIER

Das „neue" PSV-Linz Mitglied der Sektion „Reiten & Fahren" Kollegin Susanne Weissl war nach einer langen Verletzungspause ihres Pferdes zum ersten „Warm Up" für die Saison 2016 am 12. und 13 März mit ihrem „Cari" beim Turnier in Stadl-Paura angetreten. An diesem Springturnier im Pferdezentrum Stadl Paura, Standardspringprüfung Kl.A in der Abteilung R2 und höher waren in ihrer Abteilung 19 ReiterInnen am Start. Susanne konnte mit einem fehlerfreien Ritt und einer guten Zeit den tollen 2. Platz erreiten. Es war dies der erste Start für unseren Verein – die PSV Linz.

Ebenfalls erfolgreich war Adi Lepka in seinem ersten L-Klasse Tournier der Working Equitation. Mit seinem ungestümen Andalusier-Wallach Al Bundy erreichte er den 3. Platz.

Adi Lepka mit Al Bundy.

Susanne Weissl mit Cari.

2016

GISELA POVACZ GEEHRT

Neben vielen anderen Mitgliedern wurde am 22. April 2016 auch Frau Gisela Povacz für ihre Verdienste geehrt. Gisela ist als Vizlandesmeisterin und vielmalige Siegerin in der Orientierung sehr erfolgreich geritten.
Neben der sportlichen Aktivität ist sie nun auch seit 3 Jahren für die Kassengebahrung des Sektion zuständig und hat hier die Finanzen der Sektion sehr gut verwaltet.

SEKTION SCHILAUF

SKIINSTRUKTOREN – FORTBILDUNG ZAUCHENSEE 2016

Von 20.01.2016 bis 23.01.2016 nahmen die Skiinstruktoren Christine Rockenschaub, Günter Kastler, Rudolf Stromberger, Freddy Luftensteiner und Rüdiger Wandl am Fortbildungskurs des Österreichischen Schiverbandes in Zauchensee teil.
Die Unterbringung erfolgte im neuen ***Hotel „Sportwelt" des Abfahrtsweltmeisters von 2003 und jetzigen ÖSV Vizepräsidenten Michael Walchhofer, wo wir sowohl kulinarisch als auch unterbringungstechnisch ausgezeichnet versorgt waren.
An den drei Kurstagen stand die Verbesserung des Eigenkönnens, unter anderem durch Studium von Videoanalysen, und der methodi-

v.l. die LW Freddy, Günter, Christine, Rüd und Rudi.

sche Aufbau des Skilehrweges, insbesondere für Kinder und Jugendliche, am Programm. Bei ausgezeichneten Schnee- und Witterungsverhältnissen war es für uns Lehrwarte eine wahre Freude, die Vorgaben des ÖSV Lehrwesens zu erfüllen.
Durch die Fortbildung ist das Schilehrerteam der PSV-Linz wieder ausgezeichnet gerüstet, um bei unseren zukünftigen Kursen den Schikursteilnehmern, egal ob groß oder klein, die neuesten Entwicklungen in der Schitechnik weiterzugeben.

Rüdiger Wandl

LISA-MARIA REISS – SPITZENSPORTLERIN & POLIZISTIN

17.10.1993 / Skiclub SRG Gainfeld / Bischofshofen / PSV Linz

Aufgewachsen bin ich in Bischofshofen/Salzburg. Ich habe die Skihandelsschule Schladming 2010 mit Auszeichnung abgeschlossen. Ich war von 2009–2014 aktives Mitglied im ÖSV Kader (1 Jahr C-Kader, die restlichen Jahre im B-Kader). Ich habe gleich in der ersten FIS-Saison den Sprung in den ÖSV C-Kader geschafft und bin im nächsten Jahr in den ÖSV B-Kader aufgestiegen. Meine Disziplinen waren Riesentorlauf, Super-G, Abfahrt und Super Kombi, wobei Riesentorlauf meine Lieblingsdisziplin war.

Lisa Maria Reiss (mitte) nach der Angelobung.

Meine größten Erfolge:

- Österreichische Meisterin (allgemeine Klasse) Riesentorlauf 2011
- Mehrfache österreichische Jugend- und Schülermeisterin
- 1. Platz Schüler-Weltmeisterschaft Riesentorlauf in Whistler Mountain/Kanada

FIS-Punkte

- Riesentorlauf 13,68 Pkt
- Super-G 18,45 Pkt
- 6 FIS-Siege

Neben dem Skirennsport war Polizistin zu werden schon immer ein „Kindheitstraum" von mir. Als ich im September 2014 meine aktive Karriere im alpinen Skirennsport beendet habe, habe ich mich sofort für den Polizeiberuf beworben. Ich habe mich aufgrund der Jobsicherheit, der abwechslungsreichen Tätigkeit als Polizeibeamtin und meiner sportlichen Laufbahn als Skirennläuferin bzw. den körperlichen Voraussetzungen, die ich durch das jahrelange Training mitbringe, für den Polizeiberuf entschieden. Des Weiteren stehe ich gerne in Kontakt mit Menschen und glaube auch, dass ich in Konfliktsituationen stets ruhig und sachlich bleiben kann. Ich freue mich auf den Rest der Ausbildung und einen spannenden Alltag als Polizistin.

2016

SEKTION TRIATHLON

ANNA PANHOLZER SCHNELLSTE ÖSTERREICHERIN BEIM LINZ MARATHON

Am 3. April fand der diesjährige Linz Marathon bei traumhaften Wetterbedingungen statt. Mit dabei wieder eine Vielzahl an Vereinsmitgliedern der Sektion Triathlon, die sich auf den unterschiedlichen Distanzen hervorragend schlugen. So erreichte zum Beispiel die Staffel „PSV Juniors" mit Peter Luftensteiner, Florian Gilly, Tobias Scherrer und Elena Labmayer den ausgezeichneten 5. Rang in der Mixed Staffel-Wertung.

Beim Oberbank Halbmarathon war unsere Sigrid Herndler die 3.-schnellste Dame gesamt und belegte in einer Zeit von 1:27:16 den 2. Rang in ihrer Altersklasse! Darüber hinaus gewann sie damit auch noch die Wertung der Linzer Stadtmeisterschaften im Halbmarathon.

Auf der Marathon-Distanz glänzte Anna Panholzer heller als Gold! In ihrer persönlichen Bestzeit von 3:13:31 lief sie die 42,2 Kilometer als schnellste österreichische Dame und holte sich damit den unglaublichen 4. Gesamtrang und den Sieg in ihrer Altersklasse. Als Draufgabe gewann sie genauso wie Sigrid die Linzer Stadtwertung im Marathon.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den hervorragenden Leistungen.

SEKTION SPORTKEGELN

VEREINSMEISTERSCHAFT DER PSV LINZ

Nach langjährigem Scheintod wurde die VMS wiederbelebt und ab 24.07.2015 auf der Heimbahn (ASVOÖ-Sportkegelanlage in Linz, Haydnstr. 9) zur Vorbereitung auf die Mannschaftsmeisterschaft im 4 x 120 Wurf-Modus mit Bahnwechsel ausgetragen.
Vereinsmeister wurde, und jeder andere Sieger hätte einen enormen Wettgewinn bewirkt, Manfred Zeilinger mit einem Schnitt von 538 Kegeln. Der 2. Platz ging an Helmut Weilguni (517) und der 3. Platz an Gerhard Hufnagl (507,25).

LANDESMEISTERSCHAFT DES ASV OÖ

Vier Kegler unserer Mannschaft nahmen an der traditionellen ASVOÖ-LMS teil, die alljährlich für alle ASVOÖ-Sportkegelvereine als Einzel-MS ausgerichtet wird, dieses Jahr vom SK Sparkasse Lambach. Manfred Zeilinger, wer sonst, konnte mit einer Spitzenleistung von 595 Kegeln den 2. Platz im wahrsten Sinne des Wortes erringen, kegelgleich, jedoch mit dem besseren Abräumergebnis vor Erich Gruber (SK Lambach) und knapp hinter Andreas

Prandl (KSK Kremstalerhof) mit dem einzigen 600-er. Die weiteren 3 Teilnehmer der PSV Linz fanden sich in der Ergebnisliste unter ferner kegeln.

EHRUNG DURCH DIE PSV LINZ

Im Rahmen der PSV-Jahreshauptversammlung am 22. April 2016 im Festsaal der LPD OÖ in Linz, Nietzschestr. 33 fand auch eine Ehrung verdienter Sportler, Funktionäre und Mitglieder statt. Unter dieser Prämisse erhielten für die Kegelsektion und ihre individuellen Verdienste Manfred Zeilinger (Mannschaftsführer) das Vereinsehrenzeichen in Bronze und Walter Hüttmannsberger (Sektionskassier) das Vereinsehrenzeichen in Gold.

Manfred Zeilinger (Vereinsehrenzeichen in Bronze) mit Präsident Karl Pogutter (li) und Thomas Haderer (re).

Walter Hüttmannsberger (Vereinszeichen in Gold) mit mit Präsident Karl Pogutter (li) und Thomas Haderer (re).

TRIATHLON

PETER LABMAYER MIT DEM LINZER SPORTEHRENZEICHEN AUSGEZEICHNET

Am Dienstag, 18. Oktober 2016 fand im Alten Rathaus Linz die Verleihung der städtischen Sportehrenzeichen statt. Bürgermeister Klaus Luger und Sportstadträtin Karin Hörzing verliehen in Anwesenheit von Mitgliedern des Linzer Gemeinderats, VertreterInnen der Dachsportvereine sowie des Stadtsportausschusses die Auszeichnungen an verdiente SportlerInnen.
Insgesamt 19 SportlerInnen und FunktionärInnen erhielten heuer die Ehrenzeichen der Stadt Linz für besondere Verdienste um den Sport. Unter den Geehrten befand sich auch ein Mitglied des PSV-Linz.
Peter Labmayer, Sektionsleiter der Sektion Triathlon, erhielt für seine sportlichen Erfolge sowie seine Tätigkeit als Sektionsleiter und auch Veranstalter diese schöne Auszeichnung.

Peter, der ja bereits 20 Jahre aktiv Triathlon betreibt und nach wie vor dem österreichischen Nationalkader der Exekutive angehört, zählt die Teilnahme bei der Polizei WM 2000 in den Vereinigten Emiraten sowie den errungenen Bundesmeistertitel 2008 zu seinen schönsten sportlichen Erfolgen. Viele weitere Siege und Topplatzierungen bei Triathlons im

Bürgermeister Klaus Luger, Peter Labmayer und Sportstadträtin Karin Hörzing.

In- als auch Ausland versüßten den harten und trainingsintensiven Alltag des Triathleten Labmayer. Im Jahr 2008 übernahm er zudem die relativ neugegründete Sektion Triathlon bei der PSV-Linz. Der Mitgliederstand wurde seither von einer Handvoll auf derzeit rund 120 Mitglieder angehoben. Im Jahr 2009 und 2010 wurde von der Sektion Triathlon nach der Idee beziehungsweise der Hauptorganisation von Peter der äußerst erfolgreiche PSV-Zeitfahrcup ins Leben gerufen. Im Jahr 2011 wurde dann durch ihn und seine stetig wachsenden Sektion der Steeltownman am Linzer Pichlingersee aus dem Dornröschenschlaf gehoben. Bis dato freuen sich jährlich rund 700 Athleten, wenn es im Sommer im Linzer Naherholungsgebiet um die begehrten Trophäen geht. Peter Labmayer ist wie gesagt nicht nur selbst aktiver Triathlet, Veranstalter, Sektionsleiter, sondern auch jene Person im Verein, welcher die sportlichen Fäden zieht. Dazu zählt natürlich unter anderem die Gründung des so erfolgreichen PSVTri-Linz Juniorteams, welches bereits knapp 40 Kinder und Jugendliche umfasst. Durch diese Gruppe entstand nach seiner Idee auch eine neue Bewerbsform, der einzige österreichische, vermutlich sogar weltweite, Indoor Aquathlon. Eine Kombination aus Schwimmen und Laufen auf der Linzer Gugl beziehungsweise in der Tips-Arena. Auch an diesem nehmen Jahr für Jahr rund 300 Kinder aus dem In- und Ausland teil. Jüngst darf man sich über zwei ganz große Titel der Sektion Triathlon freuen. Man holte sozusagen das Double und gewann als bisher einziger österreichischer Triathlonverein den

Nachwuchs- und den Vereinscup 2016 zugleich und ist somit unangefochten die Nummer 1 im österreichischen Triathlonsport. Aber auch die vielen Erfolge der einzelnen Mitglieder, wie zum Beispiel mehrere Staatsmeister- und unzählige Landesmeistertitel, zeigen, dass das geschaffene Umfeld bei der Sektion als ganz hervorragend bezeichnet werden kann. Aber eines ist gewiss, bei all dem Erfolg vergisst Peter nie zu erwähnen, dass diese Erfolge nicht ohne ein starkes Team möglich wären. Die Sektion Triathlon kann mit Sicherheit als Vorzeigesektion betrachtet werden, was in diesem Zusammenhang ganz eng mit Peters Handschrift verbunden ist. Als Obmann der PSV-Linz möchte ich Peter zu seiner Auszeichnung sowie zu seinem unermüdlichen Engagement herzlich gratulieren und zugleich einen großen Dank an ihn und sein tolles Team aussprechen.

Obmann PSV-Linz,
Thomas Haderer

2016

Mega Treff Kebap & Pizza
HOUSE

Neubauzeile 1
4030 Linz
Tel.: 0732 / 38 02 37

GASTHAUS ZUR
EISERNEN HAND

CHRISTIAN SCHIMPL
Eisenhandstraße 43, 4020 Linz
Telefon: 0732 / 77 01 82
www.gasthaus-eisernehand.at
Samstag, Sonntag Ruhetag!

LINZER
Heuriger

4020 Linz · Eisenbahngasse 18
Tel. 0732/78 15 17 · e-mail: linzer.heuriger@outlook.com

www.linzer-heuriger.com

PANWINKLER

Technischer Sachverstand auf höchstem Niveau.

www.panwinkler.com

2017

HERBERT OFFENBERGER WURDE 70 – EIN GRUND ZUM FEIERN!

KontrInsp iR, Ehrenkonsulent, Ehrenobmann vom Polizeisportverein Linz, Präsident des ASVÖ – obwohl „erst" 70 Jahre alt, hat Herbert Offenberger bereits 93 Jahre als Sportfunktionär auf dem Rücken, davon 28 Jahre als Obmann vom PSV Linz. Aus diesem Grund lud der Jubilar viele seiner Wegbegleiter aus der Exekutive und des Sports in den Festsaal der Linzer Polizei ein und es wurde bis in die Nacht hinein gefeiert.
Unter den Gästen waren neben Brigadier i.R. Erwin Spenlingwimmer (ehem. Leiter der BZS OÖ) auch Offenbergers Präsidentenkollegen Fritz Hochmair (ASKÖ), Franz Schiefermair (UNION), Landtagsabgeordnete Elisabeth Manhal, Kunstuni-Vizerektorin Christine Wintersteiger, der Bad Leonfeldner Bürgermeister Alfred Hartl, Marketing-Calling-Boss Manfred Schietz und viele andere Freunde und Bekannte, die „ihren" Herbert hochleben ließen.

Hochmair, Manhal, Offenberger und Spenlingwimmer.

Das Präsidium des ASVÖ.

10. POLIZEI LANDESMEISTERSCHAFT FUSSBALL-KLEINFELD

Am 24.05.2017 fand auf der Sportanlage der Polizeisportvereinigung Linz, Derfflingerstraße 5 die 10. Polizei Landesmeisterschaft Fußball-Kleinfeld statt. 96 Spieler, darunter 7 Frauen, aufgeteilt in 12 Mannschaften bestritten 42 Spiele, in denen insgesamt 96 Tore fielen.
Die Vorrunde (30 Spiele) wurde in zwei Sechsergruppen gespielt. Aufgrund dieses Ergebnisses wurden folgende Zwischenrundenspiele ausgetragen, die wie folgt endeten:

Bz. Gmunden – BZS OÖ 2	0–4
PI Kleinmünchen – Linzer Süden	0–1
Bz. Linz Land – B Grieskirchen	0–1
PI Bürgerstraße – LVT	2–3
	n. 7 Meter (1–1)
BZS OÖ 1 – PI Landhaus	1–0
Bz. Vöcklabruck – PI Hauptbahnhof	0–3

Somit kam es in der Finalrunde zu folgenden Platzierungsspielen und deren Endergebnissen:

Spiel um Platz 11 u. 12:

Bz. Gmunden – PI Kleinmünchen	1–0

Spiel um Platz 9 u. 10:

BZS OÖ 2 – Linzer Süden	1–0

Spiel um Platz 7 u. 8:

Bz. Linz Land – PI Bürgerstraße	4–2
	n. 7 Meter (1–1)

Spiel um Platz 5 u. 6:

LVT – Bezirk Grieskirchen 1–0

Spiel um Platz 3 u. 4:

PI Landhaus – Bz. Vöcklabruck	4–3
	n. 7 Meter (0–0)

Spiel um Platz 1 u. 2 (Finale):

BZS OÖ 1 – PI Hauptbahnhof 1–0

Polizei-Landesmeister Fußball-Kleinfeld 2017 wurde somit die Mannschaft des Bildungszentrums der Sicherheitsexekutive Oberösterreich 1 (BZS OÖ 1).

Die Schiedsrichter.

OK Team.

1. Platz – BZS OOE 1

Torschützenkönig wurde Benjamin Freudenthaler von der Mannschaft PI Landhaus mit 8 Toren.
Zur Siegerehrung konnten Vizebürgermeister Mag. Detlef Wimmer, der stellvertretende Landespolizeidirektor, Hofrat Mag. Erwin Fuchs, ASVÖ Präsident, Konsulent Herbert Offenberger, der Vizepräsident der PSV Linz, Hofrat Mag. Michael Tischlinger und PSV Obmann Thomas Haderer begrüßt werden.
Mein Dank als Veranstalter gilt neben den teilnehmenden Mannschaften vor allem den Schiedsrichtern, Klaus Biebl, Thomas Schweighofer, Philipp Wenigwieser und Erwin Wipplinger. Weiter bedanken möchte ich mich bei meinen Hauptsponsoren der VÖB Direkt, der Wiener Städtischen Versicherung sowie dem Betreiber der Sportkantine Franz Brandstetter und meinem Organisationsteam (Heinrich Sommer und Thomas Lech), ohne die die Austragung der Landesmeisterschaften unmöglich wäre.

Rüdiger Wandl

2. Platz – PI Hauptbahnhof.

3. Platz – PI Landhaus.

LISA REISS – DOPPEL-EUROPAMEISTERIN IM RIESENTORLAUF UND PARALLELSLALOM

14. POLIZEI EUROPAMEISTER-SCHAFT ALPIN UND NORDISCH IN HINTERSTODER UND ROSENAU

Mit insgesamt 173 Sportlern aus 14 Nationen war Windischgarsten der sicherste Ort Mitteleuropas. Die Eröffnung am Marktplatz von Windischgarsten lockte zahlreiche Besucher an. Unter der Polizeimusik OÖ marschierten die 14 Nationen auf den Platz ein. Auch der Hr BM Mag Wolfgang Sobotka, lies es sich nehmen, bei der Eröffnung anwesend zu sein und einige lobende Worte an seine Schützlinge zu richten. Der Generalsekretär der USPE, Fred Kusserow eröffnete die Winterspiele unter tosendem Applaus der vielen Zuseher. Der LPD Andreas Pilsl konnte mit der „Medaillenausbeute" für OÖ und dem gesamten Österreich mehr als zufrieden sein.

Lisa Reiss, Slalom, 1. Durchgang.

Lisa Reiss, RTL, 2. Durchgang.

Am 08. März 2017 wurde für den PSV-Linz wiederum Geschichte geschrieben. Bei den 14. European Police Championship – Winter 2017 – Austria wurde erstmals ein PSV-Sportler Polizei Europameister.
Lisa Maria REISS konnte sich mit einer beherzten Fahrt und Bestzeit im 1. Durchgang des Riesentorlaufes einen guten Polster für den 2. Durchgang schaffen. Hier reichte dann die dritte Laufzeit zum Gewinn der Goldmedaille. Der Gewinn der Bronzemedaille im Slalombewerb am Vortag war Ansporn für diese außerordentliche Leistung. Beim abschließenden Parallelbewerb ging die Erfolgsserie von Lisa Maria weiter. Hier musste sie sich vorerst

Lisa Reiss, Slalom, 2. Durchgang.

gegen ihre beiden Teamkolleginnen Julia Angerer und Alina Grischnig durchsetzen. Nach einem weiteren Sieg über die deutsche Kollegin Susanne Weinbuchner gelang ihr das DOUBLE und damit neuerlich der Gewinn der Goldmedaille. Sie kürte sich damit zur Doppel-Polizei-Europameisterin. Bei den alpinen Bewerben SL, RTL und Parallelbewerb der Herren, wurden die Potestplätze unter den drei Österreichern, Marc Digruber, Johannes Strolz und Martin Bischof ausgefochten. Jeder der drei durfte sich letztendlich einen Polizei-Europameistertitel mit nach Hause nehmen. Bei den nordischen Bewerben LL und Biathlon mussten sich die Österreicher leider mit 4x vierten Plätzen und einem 2. Rang begnügen.

Das Rutschkommando.

Siegerehrung RTL, v.l. Liberda, ÖPOLSV, Fuchs, LPD, Marlene Schmotz BRD, Lisa Reiss, Susanne Weinbuchner BRD, Kusserow USPE, Sternberger OK Chef.

Siegerehrung RTL, Europameistertitel, v.l. Johannes Strolz, Lisa Reiss

Siegerehrung Parallelslalom Europameistertitel, v.l. Jörg Hirschenberger USPE, Martin Bischof, Lisa Reiss, Karl Sternberger OK Chef.

Siegerehrung Parallelslalom, v.l. Kusserow USPE, Marlene Schmotz BRD, Lisa Reiss, Susanne Weinbuchner BRD.

2017

SELBSTVERTEIDIGUNG

BRONZE FÜR MARLIES PRIESNER BEI DEN POLICE WORLD GAMES IN ABU DHABI

Die Polizistin, die ihren Dienst bei der Polizeiinspektion Lenaupark verrichtet, wird vom Bundesministerium für Inneres nach Abu Dhabi zu den Police Word Games entsendet.
Nach einem Freilos in der ersten Runde erreicht sie nach 15 Kampfsekunden einen Ipponsieg gegen ihre Konkurrentin aus Brasilien. Im zweiten Kampf, gegen die Gegnerin aus Holland, muss sie sich nach einem ausgeglichen Kampf jedoch leider geschlagen geben. Den Kampf um den dritten Platz, gegen die fünffache Afrikameisterin aus Algerien, kann sie mit zwei Waza-Ari Wertungen souverän für sich entscheiden und kehrt mit einer Bronzemedaille nach Österreich zurück.

SEKTION TRIATHLON

ASVÖ STEELTOWNMAN 2017

Am Samstag, den 24. Juni ging am Linzer Pichlingersee der bereits 7. ASVÖ Steeltownman über die Bühne. Die Veranstalter von der Polizeisportvereinigung Linz (PSV Tri-Linz) dürften hierfür ein Abkommen mit dem Wettergott haben. Denn auch diesmal herrschte perfektes Sommerwetter mit Temperaturen über 30 Grad. Da konnte auch das „kühle" Nass mit 26 Grad Wassertemperatur keine Abkühlung mehr bieten.
Neu war in diesem Jahr die Aquathlon Schul-Landesmeisterschaft die bereits am Freitag Vormittag im Rahmen des Steeltownman ausgetragen wurde. Knapp 300 Schülerinnen und Schüler aus ganz Oberösterreich nutzten die perfekte Infrastruktur des Wettkampfgeländes und konnten sich einmal so richtig wie die großen Triathlon Stars fühlen. Natürlich stellte das auch den Veranstalter vor eine neue Herausforderung, musste ja mit dem Aufbau bereits einen Tag früher als gewohnt begonnen werden! Dank der mehr als hundert freiwilligen Helferinnen und Helfer wurde aber auch diese Hürde bravourös gemeistert.

Am Samstag eröffneten wieder die jüngsten Athleten den Steeltownman 2017.
Bereits um 9 Uhr starteten die Schüler E (Jahrgang 2010/2011) mit dem Aquathlon, bei dem wie bereits letztes Jahr, die OÖ Landesmeisterschaften ausgetragen wurden.
Rund einhundert Kinder und Jugendliche stellten ihr Können unter Beweis und zeigten beeindruckende Leistungen. Und während die Kids im Anschluss bei der Siegerehrung gefeiert wurden, ging es dann auch für die Erwachsenen mit dem Check-in los.
Den Anfang der Hauptbewerbe machten die Sprinter und Staffelteilnehmer um 13 Uhr.

2017

LAND
OBERÖSTERREICH

Natur ober österreich

NATURSCHUTZ IST LEBENSGRUNDLAGE

Wir entscheiden heute, wie wir morgen leben werden. Der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen, der Schutz des Artenreichtums und Erholungswertes unserer Landschaften sichern eine lebenswerte Zukunft für uns alle.

www.land-oberösterreich.gv.at

AK Oberösterreich

Gibt's eine Karte,
die mich stärker macht?

JA KLAR!

Die AK-Leistungskarte

Andreas Stangl
AK-Präsident

ooe.arbeiterkammer.at

CITY OUTLET

SPORT UND MODE!

Timberland asics Matinique Champion
MAMMUT PUMA GUESS ÜBER 100 TOPMARKEN!

11x IN ÖSTERREICH

cityoutletAT cityoutlet_AT CITYOUTLET.AT

Knapp 200 Einzelstarter und fast 30 Staffeln stellten sich der Herausforderung – 750 m schwimmen, 20 km radfahren und 5 km laufen. Bei tropischen Temperaturen waren hier die Staffelteilnehmer klar im Vorteil, können sich hier ja jeweils 3 Athleten die drei Disziplinen aufteilen.

Zum Steeltownman über die Sprintdistanz kürte sich bei den Herren Oliver Kreindl. Schnellste Dame und somit Steeltown woman 2017, wurde Simone Kumhofer. Pünktlich um 16 Uhr fiel dann der Startschuss für den Höhepunkt des Tages, die Olympic Distance mit OÖ Landesmeisterschaft. Heuer übrigens erstmals mittels echter, traditioneller Böllerkanone.

Aufgeputscht von den Klängen von AC/DC und Safri Duo, stürzten sich die rund 250 Athletinnen und Athleten in die Fluten des Pichlingersees und brachten diesen noch einmal so richtig zum brodeln!

Fast schon erwartungsgemäss stieg der Linzer Christoph Prem nach nur 21:34 Minuten aus den Fluten und wechselte nach 1500 m schwimmen als erster auf das Rad! Knapp 1,5 Minuten später startete der Titelfavorit Paul Ruttmann vom PSV Tri-Linz, nach dem Schwimmen noch auf Platz 5 liegend, seine fulminante Aufholjagd mit dem Rad. Runde für Runde konnte Ruttmann auf den führenden aufholen um schließlich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 45 km/h, als erster vom Rad zu steigen. Beim abschließenden 10 km Lauf ließ Ruttmann dann nichts mehr anbrennen und sicherte sich mit einem neuen Streckenrekord von 1:55 Std. und 8 Minuten Vorsprung auf den 2. Platzierten Peter Müllner, seinen bereits 3. Gesamtsieg beim Steeltownman, sowie den Titel des OÖ Landesmeister. Bei den Damen kürte sich Sigrid Herndler, ebenfalls vom PSV Tri-Linz, zur Steeltown Woman bzw. zur Landesmeisterin! Ihr gelang es damit, innerhalb von nur einer Woche gleich 2 Landesmeistertitel (Sprint und Olympisch) zu gewinnen! Bei der anschließenden Siegerehrung durften die glücklichen Podiumsgewinner ihre Trophäen von Stadt- Sporträtin Karin Hörzing in Empfang nehmen!

2017

2018

VERLEIHUNG DES TITELS „EHRENKONSULENT DER OÖ. LANDESREGIERUNG FÜR DAS SPORTWESEN" AN HERRN KONSULENT HERBERT OFFENBERGER

Konsulent Herbert Offenberger hat 28 Jahre als Obmann des Polizeisportvereins Linz, einem Verein mit mehr als 3.000 Mitgliedern und 16 Sektionen, vorgestanden. 30 Jahre war er im Allgemeinen Sportverband OÖ als Beirat, Finanzreferent und schlussendlich als Präsident ehrenamtlich aktiv.
Seit 2018 nimmt er die Funktion des Ehrenpräsidenten für den ASVÖ OÖ ein. Dabei ist er weiterhin eine große Stütze für den Verband. Durch seine langjährige Erfahrung trägt er wichtige und wertvolle Ideen bei. Dabei darf man seinen verantwortungsvollen Umgang mit den Arbeiten im Zusammenhang mit dem Verband hervorheben.
Aufgrund seiner Leistungen und seinem großen Einsatz wurde ihm 2010 bereits der Titel Konsulent verliehen. Heute soll durch die Verleihung des Ehrenkonsulenten ein besonderer Dank ausgesprochen werden.

links: LSO-Vorsitzender, ASVÖ Präsident Peter Reichl; rechts: Landtagspräsident Viktor Sigl.

POLICE & FRIENDS CHARITY GOLF CUP 2018

Das Führungsteam der Golfsektion der Polizeisportvereinigung Linz, Peter Mack und Hermann Rohm organisierten am Samstag, den 15.9.2018 am Golfplatz des GC Stärk LINZ den „Police & Friends Charity Cup". Unterstützung erhielten diese durch die beiden Golfteammitglieder Albert Obermüller und Ernst Pölzgutter.
Dieser Charity Cup wurde ins Leben gerufen, um eine Polizeibeamtin, welche am 15. April, dem Tag des Linz Marathons, im Einsatz von einem Gewalttäter niedergeschlagen und so schwer verletzt worden war, dass sie teils langwierige und bleibende Verletzungen davongetragen hat. Neben den schweren Verletzungen und den Dauerfolgen hat sie auch noch für 6 Kinder Sorge zu tragen. Die Entscheidung ein Golfturnier mit Charity Charakter auszutragen und sie mit einem Großteil des Charityerlöses unterstützen, wurde spontan mit Freunden der PSV Sektion Golf entschieden und in die Tat umgesetzt.

In den Wochen der Vorbereitung gelang es uns viel Sponsoren für unser Anliegen zu begeistern und dadurch einen beträchtlichen Charity-Betrag zusammen zur tragen.
Durch die Erlöse aus den Sponsorenunterstützungen und den Tombola-Einnahmen werden wir unserer Kollegin eine Unterstützung von € 11.300,– zukommen lassen können.

ÜBERGABE DES CHARITY-BETRAGES

Am 09.10.2018 war es dann soweit, um den krönenden Schlusspunkt unter den PSV Police & Friends Charity-Golf-Cup zu setzen. Die Organisatoren Hermann Rohm und Peter Mack konnten im Beisein vom Kommandanten der PI Bürgerstraße, Karl Pramer und dessen Stv. Hermann Reisinger, der betroffenen Kollegin den Charitybetrag in Höhe von € 11.300,– übergeben.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde!

Als ich vor wenigen Tagen Ihre Spende überreicht bekam, war ich sehr berührt und sprachlos.
Wie Sie bestimmt erfahren haben, wurde ich während des Polizeidienstes bei einer Amtshandlung schwer am Schädel verletzt. Noch ist es ungewiss, welche bleibenden Schäden ich davontragen werde. Dennoch bin ich auf dem Weg der Besserung und gehe davon aus, dass ich meine Dienstfähigkeit durch die vielen aktuellen Therapien wieder zurückgewinnen kann.
Ich wurde Polizeibeamtin, weil ich mich für andere einsetzen will. Dieses Bedürfnis hat dazu geführt, dass ich, als ich meinen Kollegen zu Hilfe eilte, durch einen Faustschlag niedergestreckt und nur knapp nicht noch schwerer verletzt wurde. Alle Kollegen haben sich danach vorbildlich und herzlich um mich gekümmert und an meinem Schicksal teilgenommen. Dafür bin ich sehr dankbar.
Als ich aber von Ihrer Veranstaltung informiert wurde, deren Erlös für mich bestimmt war, hat mich das sehr bewegt. Das Gefühl, dass sich nun jene Leute für mich einsetzen, für deren Sicherheit ich in meinen Diensten zu sorgen trachtete, war schon eine große Wohltat.
Als ich aber sah, wie erfolgreich ihre Veranstaltung war, konnte ich es kaum fassen.
Ihnen allen und besonders auch meinen lieben Kollegen Hermann Rohm und Peter Mack von der Polizei Linz sowie unseren Chef Herrn Brigadier Karl Pogutter möchte ich wissen lassen, dass mich ihr Engagement tief bewegt und glücklich gemacht hat.
Ich wünsche Ihnen und allen Menschen die Ihnen nahe stehen Glück und Gesundheit und weiterhin viel Spaß beim Golfspielen

Klaudia Stadler

2018

Der veriente Sieger: Christian Birngruber.

TRIATHLON

POLIZEIEUROPAMEISTERSCHAFT IN ALMERE/HOLLAND – CHRISTIAN BIRNGRUBER KRÖNTE SICH ZUM EUROPAMEISTER.

Alle vier Jahre finden die Europameisterschaften im Triathlon auf Polizeiebene statt. Bei den 2014 in Bremen stattgefunden Meisterschaften konnte die österreichische Herrenmannschaft bereits die Silbermedaille erringen und mit Christian Birngruber den Vizeeuropameister stellen. Im Vorfeld glaubte man, diese tolle Ausbeute kaum toppen zu können. Die Vorbereitungskurse verliefen allesamt sehr zufriedenstellend, weshalb wir (6 Herren und 3 Damen sowie der Betreuerstab mit Reinhard Winter-Fachwart, Peter Labmayer – Trainer und Willibald Liberda – ÖPLSV Präsident) äußerst zuversichtlich antreten konnten. Was der österr. Mannschaft in Holland dann bei der Eurpameisterschaft am 26. Mai jedoch gelang, kann schlichtweg als sensationell beschrieben werden.

Christian Birngruber (PI Bürgerstraße) krönte sich in überlegenger Manier zum neuen Europameister. Mit Paul Ruttmann (PI Landhaus) als Dritter und Gewinner der Bronzemedaille sprang jedoch gleich ein zweiter Österreicher auf das Podest. Aufgrund der weiteren Topleistungen der restlichen österreichischen Athleten (Peter Müllner, Christian Grilitsch, Mathias Buxhofer und Martin Moucka) sicherte sich die österreichische Herrenmannschaft zum Drüberstreuen noch die Silbermedaille hinter der Mannschaft aus Deutschland.

Diesen Erfolg wollten natürlich unsere drei Damen (Romana Slavinec, Sabine Buxhofer und Martina Martina) um nichts nachstehen und holten aufgrund der überzeugenden Leistungen ebenfalls die Silberne.

Abschließend darf ich als Betreuer/Trainer dem gesamten Team nochmals recht herzlich zu erbrachten Leistungen und den damit verbunden, fast unglaublichen Ergebnissen und Titeln gratulieren. Wir sind zu einer Großmacht im Triathlon unter den insgesamt 18 Nationen teilnehmenden Sportlern aufgestiegen.

Peter Labmayer,
Trainer der österreichischen
Polizeitriathlonmannschaft

v.l. Ruttmann, Birngruber und Reuter (Deutschland).

Europameister Christian Birngruber (links) und der drittplatzierte Paul Ruttmann (rechts).

TEILNEHMERREKORD BEIM 4. ASVÖ STEELTOWNMAN INDOOR AQUATHLON!

Der 4. ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon am 13. Jänner 2018 war auch heuer wieder ein voller Erfolg! Mit über 320 Nachwuchsathleten aus dem In- und Ausland wurde der Teilnehmerrekord erneut deutlich gebrochen. Der einzigartige Indoor Aquathlon zählt mittlerweile zu den größten Nachwuchsveranstaltungen in Österreich und ist in der Saisonplanung vieler bereits ein absoluter Fixpunkt, sehr zur Freude vom Chef des OK-Teams Peter Labmayer: „Wir als Veranstalter freuen uns natürlich über den großen Zuspruch, den unser Bewerb erfährt. Das und der tolle Ablauf geben uns zusätzlich Motivation für die Zukunft!" Ein Aquathlon besteht grundsätzlich aus Schwimmen und Laufen, wobei die Disziplinen direkt nacheinander absolviert werden. Da das im Winter schwierig ist, werden diese beiden Disziplinen beim ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon einfach aufgeteilt und nacheinander absolviert. Nach dem Schwimmen im Olympiazentrum wird der Laufbewerb nach der Gundersen Methode gestartet, eine klassische Verfolgung also, die von anderen Sportarten sicher bekannt ist.
Bereits um 8 Uhr morgens öffnete das Olympiazentrum auf der Linzer Gugl für die vielen

2018

Juniorteam und Betreuer.

Sportler und mitgereisten Fans seine Pforten. Um 9 Uhr schließlich fiel der Startschuss für die Kleinsten, die Profis von Morgen der Altersklasse Schüler E. Bis zu Mittag absolvierten alle Altersklassen die verschiedenen Schwimmdistanzen von 25 bis 400 Meter. Die Stimmung auf der Gugl war wie immer genial und die Athleten wurden von ihren Teamkollegen und den mitgereisten Fans zu Höchstleistungen gepusht. Nach einer kurzen Mittagspause verlagerte sich der Wettkampfort in die Linzer Tipsarena. Dort wurde an die großartigen Leistungen vom Vormittag angeknüpft und Laufstrecken von 200 bis 3000 Meter bewältigt.

An den vielen persönlichen Bestleistungen kann man erkennen, dass sich das Training der Wintermonate voll ausgezahlt hat! Auch die Athleten des PSVTri-Linz Juniorteams konnten durch die Bank sehr gute Leistungen zeigen, was den Erfolg der intensiven Nachwuchsarbeit bestätigt. Über 30 Kinder und Jugendliche trainieren jedes Wochenende, um für genau solche Bewerbe bestens vorbereitet zu

sein, wie die Nachwuchsathleten einstimmig bezeugen: „Wir haben in den vergangenen Wochen sehr hart trainiert, jetzt ist es umso cooler, dass wir beim Heimbewerb vor unseren Familien und so vielen Fans so stark waren!" Auch die erst vor Kurzem zum PSV gestoßenen jüngsten Nachwuchstriathleten beeindruckten das Publikum. Wenn man bedenkt, dass diese Kinder erst vor wenigen Wochen im PSV Schwimmkurs das Kraulen gelernt und sich seitdem mit Riesenschritten verbessert haben, ist ihre Leistung nochmals bewundernswerter.

EIGENHEIM LINZ

Weitere attraktive Mietkaufwohnungen in Pasching

Wir beraten Sie gerne
Frau Luger

☎0732/318724 DW14
luger@eigenheim-linz.at
www.eigenheim-linz.at

Bezahlte Anzeige

LANDESRAT
FÜR UMWELT- UND
KLIMASCHUTZ

20 GRAMM
HONIG.
PRO M².

Auf einem Quadratmeter finden Bienen Blüten für 5 Honigbrote. Böden leisten Wertvolles. Damit das so bleibt:
Retten wir das Grünland!
Infos und Tipps zum bienenfreundlichen Garteln unter: bienenfreundlich.at

ober österreich

KOS

VERTIKALJALOUSIEN - MARKISEN
WINTERGARTENBESCHATTUNG
INSEKTENSCHUTZ - ROLLOS
JALOUSIEN - RAFFSTORE
ROLLLÄDEN - ROLLTORE

Kosmisch gut beschattet.

WIENER STRASSE 326
4030 LINZ

Tel: 0732 / 667825
www.kos.at

AUSZEICHNUNG UNSERES OBMANNS MIT DEM EHRENAMTSPREIS „DANKE SCHÖN" DES LANDES OÖ

Am 30. Oktober wurde in den Promenaden Galerien der Ehrenamtspreis „Danke Schön" vergeben, wobei die Sieger durch einen landesweiten Voting-Bewerb in Zusammenarbeit von Tips, Sportland OÖ, OÖ Nachrichten, Life Radio und TV1 ermittelt wurden.
Über 200.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich im Sport in OÖ – soviel wie in keinem anderen Bereich. Linz zählt alleine 291 Vereine, in denen sich ein ganzes Jahr über unzählige Begeisterte als Trainer, Kassier, Schriftführer, Platzwart, Obfrau oder Obmann engagieren. Für diesen Ehrenamtpreis wurden für die Region Linz 22 Ehrenamtliche für das Voting nominiert. Thomas Haderer wurde hier ebenfalls aus den Reihen der PSV-Sektionsleiter für diese Wahl nominiert.
Als PSV-Obmann steht er der Polizeisportvereinigung Linz, einem privaten Verein mit 25 Sektionen und rund 1300 Mitgliedern vor, bei dem jeder gerne Mitmachen kann. Als Sektionsleiter Schilauf (seit 2001), Vorstandsmitglied (seit 2008) bzw. PSV-Obmann (seit 2010) gibt es doch einiges zu tun, auch wenn die einzelnen Sektionen sehr gute Sektionsleiter haben und er sich nicht um alles kümmern muss.
So wurde die Teilnahme am Voting auch entsprechend gewürdigt und er konnte sich mit 1154 Stimmen als Sieger für die Region Linz durchsetzen. Knapp vor Martin Kühr (1118) Präsident des LV Rugby und Solveig Thurn (931) ÖTB Turnverein Linz. Insgesamt wurden landesweit 121.442 Stimmen abgegeben. Als Landessieger ging Alfred Paireder vom TC Langenstein mit beeindruckenden 23.206 Stimmen hervor.

Linz-Bezirkssieger Thomas Haderer (3. von rechts) mit seiner Begleitung, Vertretern des Polizeisportvereins und Stadtpolizeikommandant Karl Pogutter (2. von links).
BILD: VOLKER WEIHBOLD

OÖ. POLIZEI LANDESMEISTERSCHAFT GOLF 2019

Als am 19.06.2019 die ersten Badegäste bereits die Seeufer der Feldkirchnerseen bevölkerten, waren im Golfpark Donau-Feldkirchen die Vorbereitungen für die OÖ Polizei Landesmeisterschaften im Golf bereits voll im Gange. 49 Teilnehmer standen um 10 Uhr zum Reihenstart bereit und stellten sich den perfekten Bedingungen am Platz.
Nachdem die Startgeschenke und Scorekarte abgeholt, das Einspielen auf der Drivingrange abgeschlossen und die Putts auf dem Probegrüns eingestellt waren, ging es bei hochsommerlichen Temperaturen auf die Runde. Der Platz zeigte sich von seiner schönsten Seite, saftig Fairways und perfekt getrimmte, schnelle Grüns machten das Spiel zum Genuss.
Nach 10 absolvierten Löchern ging es zur Half Way, wo bereits Stärkung mit Wurstsalat und erfrischenden Getränken bereitstand. Dabei gilt bereits hier der Dank an die Club-Leitung und das Restaurant, welche uns bereits in der Vorbereitung unterstützten.

Gratulation nach Stechen: Mack / Obermüller

Sieger der PLM Oö. 2019

Netto C: Jeckl / Pogutter / Henschel / Amtmann

Netto B: Jeckl / Puchner / Hiebel / Maureder / Pogutter

Die darauffolgenden Löcher stellten die Teilnehmer nochmals auf die Probe, denn die Strapazen durch die Hitze zeigten bei einigen Teilnehmern bereits kleine konditionelle Einbußen. Trotzdem wurden nach den absolvierten 18 Löchern sehr gute Ergebnisse ins Clubhaus gebracht und es stellte sich heraus, dass die Entscheidung um den Landesmeistertitel noch nicht gefallen war.
Albert Obermüller und Peter Mack erspielten auf der Runde beide jeweils 29 Bruttopunkte, weshalb es zu einem Stechen kommen musste. Auf der Spielbahn Nr. 18, einem PAR 3, ging es dann mit anschaulicher Publikumskullisse ins Stechen. Dabei schlug Peter Mack seinen Abschlag zwar direkt in Richtung Fahne, jedoch um einige Meter zur kurz ins vorgelagerte Wasser vor dem Grün. Albert Obermüller gelang ein gesicherter Schlag neben das Grün und hatte nun die bessere Ausgangslage. Nachdem Peter Mack erst mit dem 4 Schlag seinen Ball auf das Grün spielen konnte, konn-

Netto A: Jeckl / Rohm / Mack / Winter / Pogutter

2019

Senioren: Jeckl / Rockenschaub / Eichinger / Ebner / Pogutter

te Albert mit einem gesicherten Chip den Ball druckfrei zur Fahne spielen, sodass noch ein ca. 2,5 m Putt anstand. Diesen konnte er zwar nicht sofort verwerten, aber da Peter noch einen Putt aus 3 m einzulochen hatte, war die Chance auf den Gewinn des Stechens sehr hoch. Diese Chance ließ er sich auch nicht mehr nehmen und lochte zum Gewinn des diesjährigen OÖ. Polizei-Landesmeistertitels ein. Den Turniersieg holte sich jedoch Manuel Janschitz aus der Gästeklasse mit 32 Bruttopunkten. Natürlich wurden auch Sonderwertungen ausgespielt. So konnten sich Gabriele Hentschel und Karl Pogutter die Nearest to the pin-Wertungen sicheren. Gabriele Hentschel und Manuel Janschitz konnten eindrucksvoll den Longest Drive in Anspruch nehmen, wobei Manuel Janschitz auf Loch 12 (Par 5) nur mehr 120 m zum Grün benötigte.

Brutto-Sieger: Jeckl / Obermüller / Janschitz / Pogutter

SEKTION LEICHTATHLETIK

NEUE SEKTIONSLEITUNG

Ö-Masters/Amstetten, Dieter Lindl, 1. Platz

OÖ-Masters/Neuhofen, Wolfgang Prieschl, 2. Platz

Viele Jahre lang war die Leitung der Sektion Leichtathletik unbesetzt. Edi Becker erklärte sich Mitte 2019 bereit, die vakante Stelle zu übernehmen. Seit 2004 ist er bereits Mitglied bei den Leichtathleten und hat so ziemlich alle Varianten des Laufsports ausprobiert. Seine Wettkampfliste beinhaltet Teilnahmen an Masters-Hallenweltmeisterschaften, diverse Bahn-, Straßen- und Crossläufe sowie den New York Marathon. Berufliche verbringt er seine Zeit im Sekretariat der Bundessportakademie auf der Linzer Gugl. Seine erste „Amtshandlung" bescherte Ende des Jahres den Sektionsmitgliedern neue Regenjacken und Wettkampfdressen.

Das vergangene Jahr brachte der Sektion aber nicht nur personelle Veränderungen. Stellvertretend für die vielen guten Platzierungen bei Wettkämpfen auf Bahn, Straße, Berg und im Gelände seien hier die Podestplätze bei Landes- und Staatsmeisterschaften erwähnt.

OÖ-Berglaufmeisterschaft, Dieter Lindl

OÖ-Masters (06.07.2019, Neuhofen)
Florian Blasl (5.000 m, 1.Platz, M35)
Dieter Lindl (100 m, 1. Platz, M75)
Dieter Lindl (800 m, 1. Platz, M75)
Dieter Lindl (Kugel, 1. Platz, M75)
Wolfgang Prieschl (800 m, 2. Platz, M55)

Ö-Masters (24./25.08.2029, Amstetten)
Dieter Lindl (200 m, 1. Platz, M75)
Dieter Lindl (800 m, 1. Platz, M75)
Wolfgang Prieschl (1.500 m, 3. Platz, M55)

OÖ-Berglaufmeisterschaft (21.09.2019, Gis)
Dieter Lindl (1. Platz, M75)
Alfred Zechmeister (2. Platz, M65)

2019

SEKTION TRIATHLON

PERSÖNLICHER JAHRESRÜCKBLICK DER PSV ATHLETIN VERENA JAX

Linz Triathlon (olympische Distanz)
02.06.2019 | 2. Platz AK 24–29
Bei perfekten Triathlon-Temperaturen beim heimischen Linz Triathlon am Pleschingersee gut in die Saison gestartet. Da wohl jeder Linzer die Radrunde auswendig kennt, gibt man immer besonders Gas und kämpft dann auf der flachen Laufstrecke umso mehr.

Tragwein Triathlon (Sprintdistanz)
09.06.2019 | 2. Platz Gesamt
Vera Luftensteiner und ich konnten in Tragwein den kleinen aber feinen Tragwein Triathlon für uns entscheiden. Ein Bewerb im wunderschönen Mühlviertel wo es auf der Radstrecke und der Laufstrecke etliche Höhenmeter zu bewältigen gilt.

Polizei Bundesmeisterschaften Triathlon Vorarlberg (Sprintdistanz)
25.06.2019 | 2. Platz AK 24–29
Gerade noch rechtzeitig von einer Sommergrippe erholt ging es mit Kollegen zu den Bundesmeisterschaften nach Vorarlberg. An 4 Tagen wurden etliche Sportbewerbe rund um Hohenems und Frastanz abgehalten. Ich war im Triathlon und im 90 km Straßenrennen am Start. An einem schönen Sommertag, mit etlichen Badegästen als Zuseher, schwammen wir im klaren, mit Grundwasser gespeisten Badesee. Danach absolvierten wir die flache, schnelle Radstrecke und liefen dann noch schnelle Runden um den Badesee.

Wels Triathlon (Sprintdistanz)
05.07.2019 | 1. Platz Gesamt
Flussabwärts in der Traun zur Wechselzone, danach schnelle, kurvige Radrunden am Messegelände und eine Wendepunktstrecke am Ufer. Spannend bis zum Schluss, 10 Sekunden reichten als Vorsprung zum Gesamtsieg.

Mostiman Triathlon (olmpische Distanz)
20.07.2019 | 2. Platz AK 24–29
Zum ersten Mal beim Mostiman Triathlon gestartet. Perfekt organisiert mit knackigen Anstiegen am Rad und vielen anfeuernden Zusehern. Da ich dort keine Strecken kannte, war ich umso zufriedener mit dem Podestplatz danach.

Südkärnten Triathlon (Halbdistanz)
15.09.2019 | 2. Platz AK 24–29
Zum Saisonabschluss ging es auf Empfehlung nach Kärnten zum Klopeinersee. Der Bewerb ist eine starke Konkurrenz zu den bekannten Ironman und Challenge Rennen. Die Höhenmeter auf der 4 mal zu absolvierenden Laufstrecke verlangten einem noch alles ab.

PAUL RUTTMANN ERNEUT LANGDISTANZ-STAATSMEISTER

Knapp ein Jahr nach seinem fulminanten Erfolg in Podersdorf verteidigt Paul Ruttmann am 7. Juli beim Ironman Klagenfurt seinen Staatsmeistertitel auf der Langdistanz und hat damit erneut bewiesen, zu besten Triathleten Europas zu gehören.
Nach einer Schwimmzeit von etwas über 56 Minuten konnte der PSVTri-Linz Athlet am Rad wie immer seine Stärke voll ausspielen. Mit 4:33:16 Stunden für die anspruchsvollen 180 Kilometer liegt Paul im Spitzenfeld aller Athleten. Der abschließende Marathon in etwas über drei Stunden sicherte Paul den Staatsmeistertitel auf der Langdistanz in einer Zeit von 08:36:06. Als 6. im Gesamtklassement zeigte er eindrucksvoll auf, im starken Starterfeld eine wesentliche Rolle spielen zu können. Der gesamte Verein gratuliert Paul zu seiner hervorragenden Leistung und ist gespannt, welche Ergebnisse und Rekorde in Zukunft von ihm angegriffen werden!

ROHRBRUCH?

- Zerstörungsfreie Leckortung
- Thermografie - Leitungsortung
- Feuchtigkeitsmessung

Tel. 0732/250 145

Freistädter Str. 299 · 4040 Linz
e-mail: office@leckortung.at
www.leckortung.at

LOT
LECKORTUNGSTECHNIK GMBH

A·S·B
ARBEITSBEKLEIDUNG SICHERHEITSSCHUHE
TEAM-BEKLEIDUNG SCHUTZHANDSCHUHE
0650 / 570 32 65
ARBEITS-SCHUTZ-BÜRGER
Dräger BLÄKLÄDER MTS sparco
0664 / 300 00 94
www.a-s-b.at
KOPF-AUGEN GEHÖRSCHUTZ
A·S·B

sonepar
Powered by Difference

Ihr Elektrogroßhandel

Sonepar Österreich mit Sitz in Wien ist seit 2001 in Österreich vertreten und unterhält 15 Standorte. So tragen rund 450 MitarbeiterInnen zum wachsenden Erfolg der Gruppe bei. Wir haben starke Marktpositionen in unseren Vertriebsgebieten und bieten umfangreiche Sortimente, Service-, Beratungs- und Logistikleistungen an. Unsere Kund:Innen aus Handel, Handwerk und Industrie profitieren Tag für Tag von den Vorteilen einer international agierenden Gruppe und der Kundennähe lokal agierender Regionalgesellschaften.

■ Arbeitsvermittlung ■ Personalberatung ■ Personalbereitstellung ■ Integrationsleasing www.job-on.at

JOB.ON PERSONALDIENSTE GMBH
4020 Linz, Lederergasse 46, Tel. 0732/781544
4600 Wels, Franz-Fritsch-Straße 11, Tel. 0664/3439036
E-Mail: office@job-on.at

job.on
IHR ERFOLG IST UNSER JOB

MODEL
packshop.com
modelgroup.com

RUND UM DIE UHR ONLINE BESTELLEN!

Wir sind für Sie da!
Versand- und Verpackungsmaterial
Umfangreiches Sortiment ab Lager Linz!

2020

BOULE-SAISON

TRIPLETTE – LANDESMEISTERSCHAFT

Zum ersten Kräftemessen mit anderen Mannschaften entsandte die Sektion Boule der Polizeisportvereinigung Linz am 12. Juli 2020 zwei Teams zur Triplette-Landesmeisterschaft nach Haslach. In dem 17 Teilnehmer starken Feld schlug sich das PSV Trio Günter Butta, Kurt Eckerstorfer und Robert Hackl ausgezeichnet. Mit 3 klaren Siegen bei nur einer Niederlage qualifizierten sich die PSV-Sportler für das Viertelfinale. In diesem trafen die Linzer auf Tolleterau. Die Begegnung verlief äußerst knapp und dramatisch. Erst die letzte Aufnahme brachte die Entscheidung zugunsten von Tolleterau (11:9). In der Endtabelle bedeutete dieses Ergebnis Rang sechs. PSV Linz 2 bestehend aus den Spielern Josef Reichenberger, Dietmar Gringinger und Roland Bruckmayr feierte zu Beginn gegen Haslach einen 11:8-Sieg, verlor allerdings leider die nächsten 3 Vorrundenpartien knapp. Im Endklassement belegte das PSV-Trio den 13. Platz.

DOUBLETTE – LANDESLIGA

Am Samstag, den 25. Juli fand die erste Runde der Mannschafts-Landesliga statt. Ausrichter war die Sektion Boule der Polizeisportvereinigung Linz. Da die 7 teilnehmenden Vereine für diese Veranstaltung am PSV-Sportplatz 23 Doublette-Teams angemeldet hatten, wurden neben den vorhandenen 5 Bouleplätzen weitere 6 Felder auf der Laufbahn markiert. Leider hatten für diese Heimveranstaltung nur 4 Sektionsmitglieder Zeit, die PSV Linz nannte trotzdem 2 Mannschaften (Gringinger und Bruckmayr sowie Reichenberger und Hackl). Da man sich allerdings neben den Spielen auch noch um Organisation, Zeitnahme und Auswertung der Ergebnisse kümmern musste, fehlte in den Wettkämpfen die Konzentration und so belegten beide PSV-Linz Mannschaften mit jeweils einem Sieg bei drei Niederlagen nur Ränge im hinteren Drittel. Für die Viertelfinalqualifikation wären drei Siege notwendig gewesen. In einem spannenden Finale setzte sich das Duo Märzinger/Reischl aus St. Florian gegen die Paarung Newerkla/Sabiani aus Freistadt knapp 13:12 durch.

Spielstätten der PSV Linz

Eckerstorfer, Hackl, Butta

Reichenberger, Gringinger, Bruckmayr

Die 2. Landesligarunde wurde am 8.August in Salzburg gespielt. 30 Doublette-Teams aus 7 Vereinen hatten genannt. Für die Polizeisportvereinigung Linz traten Josef Reichenberger und Dietmar Gringinger sowie Günter Butta und Robert Hackl an. Dem Duo Reichenberger/Gringinger gelang ein Auftakt nach Maß. In ihrer ersten Partie schlugen sie das favorisierte Duo aus St. Florian in einem dramatischen Finish 13:12. Auch in der 2. Runde lief es lange Zeit ausgezeichnet für die Linzer. Gegen Haslach führte das PSV- Linz Duo bereits 12:9, konnte aber den „Sack nicht zumachen" und musste sich leider noch 12:13 geschlagen geben. Dem vergebenen Sieg nachtrauernd hatte man in der 3. Partie gegen die 2. Mannschaft aus St. Florian dann wieder das bessere Ende für sich und das Linzer Duo siegte 10:9. In der letzten Vorrunde hatten Josef Reichenberger und Dietmar Gringinger gegen Salzburg keine Chance. 2 Siege und 2 Niederlagen bedeuteten in der Endwertung Rang 14. Ein Sieg mehr hätte die Qualifikation für das Viertelfinale bedeutet. Gute Leistungen zeigte auch das Paar Günter Butta und Robert Hackl, allerdings hatten in 2 knappen Partien die Gegner Salzburg (10:12) und Haslach (10:11) das bessere Ende für sich. Gegen 2 Doublette-Mannschaften aus Freistadt bilanziert man ausgeglichen (6:13 und 13:6). Mit einem Sieg bei drei Niederlagen belegte PSV Linz den 22. Platz.

Runde in Salzburg

Günter Butta

Doublette Teams in Freistadt

SEKTIONSFISCHEN 2020

Am Samstag, den 8. August, veranstalteten wir heuer am Teich der Fischerfreunde in Schönering unser erstes Sektionsfischen. Bei bestem Wetter waren 12 Sektionsmitglieder eifrig bei der Sache.
Es wurde auch gut gefangen, der schwerste Karpfen brachte 9 kg auf die Waage.

Unser Sieger mit 24,49 kg:
Seemayr Friedrich

2. Platz
23,48 kg Gottfried Wundsam
3. Platz
7,60 kg Reinhard Wögerbauer
4. Platz
2,00 kg Alexander Itzlinger
5. Platz
1,55 kg Wolfgang Brunner

Die Kinderwertung gewann **Mathias Speychal mit 1,18 kg.**
Anschließend wurde ein Spanferkel verspeist, welches von einem guten Freund zubereitet wurde.

50 JAHRE – SV FUNKSTREIFE 1970

GRUSSWORT EBERHARD KURZ

Ein besonderes Jahr ist es heuer, an dem viele Freunde der SV Funkstreife 1970 zum 50. Geburtstag gratulieren werden. Vor zehn Jahren feierte die SV Funkstreife 1970 unter der Führung meines Vorgängers ihr 40-jähriges Jubiläum. Die vom damaligen PSV Linz Sportleiter, Sektionsleiter, Ehrenspielführer, Sportkonsulent Alfred Herrmann, Chefinspektor in Ruhe, gegründete Spielgemeinschaft spielte ihr erstes Match am 26. Juni 1970 gegen die Linzer Berufsfeuerwehr. In einer Hitzeschlacht wurde das Match verloren. Nach den Startschwierigkeiten stellten sich in kurzer Zeit die Erfolge ein. Es gibt wahrscheinlich wenige Vereine, wo eine Sektion durchgehend 50 Jahre besteht.

Nachdem ich 8 Jahre das Team der SV Funkstreife 1970 durch gute und schlechte Zeiten – wenn es die überhaupt gegeben hat – geführt habe, fällt es mir nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Nach über vierzigjähriger Führung von PSV Sportleiter a. D. und Ehrenspielführer Alfred Herrmann in seine Fußstapfen zu steigen, war anfangs nicht einfach, aber von Jahr zur Jahr wurde man routinierter. Die älteren Kameraden beendeten ihre Karriere oder sind bereits verstorben und die übriggebliebenen Kameraden treffen sich einmal im Monat an einem Dienstag beim SVF Stammtisch. Um den Spielbetrieb überhaupt aufrecht zu halten musste ein Generationswechsel durchgeführt werden. Von den aktiven Polizisten sind nur mehr wenige dabei. Im Sportjahr 2015, im Frühjahr, mussten wir den Sportplatz und die Turnhalle den Flüchtlingen überlassen. Zur Zeitüberbrückung spielten wir in Leonding und auf dem gegenüberliegenden HTL Schulplatz. In der Wintersaison in der Linzer Spallerhofschule.

Ausflüge nach Bad Aussee, Gaweinstal/Retz, St. Anna am Aigen, Südtirol, Schladming, Salzburg und Bad Hofgastein runden die sportlichen Ambitionen unseres Fußballteams ab. Auf all unseren Reisen begleiteten uns fast immer treue Anhänger und Fans, zu denen selbstverständlich auch unsere lieben Ehegattinnen gehören.

Dass unsere Fußballer nicht nur auf dem Rasen oder bei Hallenspielen ihren Mann stellen, sondern auch mit Sportkameraden, Freunden und Familienangehörigen feiern können, beweisen unsere gut besuchten traditionellen Stammtische, runde Geburtstagsfeiern, Weihnachtsfeiern, Altjahreskickerl, Heringsschmaus und Kleinfeldturniere.

Der Prolog zu unserer Jubiläumsfeier war der von Alfred Herrmann perfekt organisierte Nostalgieabend am 22. September 2018 im Linzer Polizeisportbuffet. Der Abend wurde mit einer Power-Point-Präsentation, Film und Ehrungen gestaltet. Ältere Kameraden mit Begleitung nahmen an der tollen Veranstaltung teil. Unser Fredi wurde für sein Lebenswerk „SV Funkstreife 1970" mit dem Oscar ausgezeichnet. Ausschlaggebend für die 50. Jahre SV Funkstreife 1970 waren die hervorragende Teamarbeit, die Begeisterung und das Engagement all unserer Fußballfreunde und auch die persönliche Freundschaft. Mit Jahresende werde ich meine Funktion an meine Stellvertreter übergeben.

Für die nächsten Sportjahre wünsche ich viel Erfolg und Zusammenhalt in der
der Sektion.

Eberhard Kurz, Sektionsleiter

GRUSSWORT ALFRED HERRMANN

Liebe Freunde, 50 Jahre SV Funkstreife 1970, das ist ein großer Grund zu feiern, das ist ein großer Grund zur Freude und das ist ein Grund stolz zu sein.

Wenn eine Fußballsektion der PSV Linz, wie die SV Funkstreife 1970, ihren 50. Geburtstag feiern kann, ist das vor allem ein Zeichen für ein intaktes Vereinsleben sowie die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft der Mitglieder.

Wer Sport betreibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren, mit Siegen und Niederlagen umzugehen und tut etwas für seine Gesundheit. Gleichzeitig lernt man, sich in eine Gemeinschaft einzubringen. Und wir wissen: Gemeinschaft macht stark. Dieses wertvolle gesellschaftliche Miteinander bietet seit 50 Jahren die SV Funkstreife 1970.

Jeder von uns sieht dieses Jubiläum aus einem anderen Blickwinkel, geprägt von seinen persönlichen Erfahrungen, als aktiver Fußballer, als passives Mitglied oder als Freund der SV Funkstreife 1970.

In diesen 50 Jahren wurden 308(!) Fußballspiele im In- und Ausland ausgetragen und an 43 (!) nationalen und internationalen Hallenturnieren teilgenommen. Eine dieser vielen Begegnungen darf ich besonders hervorheben. Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der PSV Linz organisierte die SV Funkstreife 1970 ein Fußballspiel gegen das adidas-All-Star-Team, das am 4. Juni 1992 stattfand. Es war ein Prominententeam von ehemaligen Fußballstars wie: Hansi Müller, Friedl Koncilia, Hans „Buffi" Ettmayr, Pepi Hickersberger, Klaus Lindenberger, Helmut Köglberger, Franz Hasil, Didi Mirnegg …Geleitet wurde das mitreißende Spiel von Ex-FIFA Schiedsrichter Erich Linemayr. Ehrenvoll verlor die SV Funkstreife 1970 mit 3 : 7.

Die SV Funkstreife 1970 kann sehr stolz sein, dass sie sich in den vergangenen 50 Jahren und in der Gegenwart durch ein hohes ehrenamtliches Engagement ein lebendiges Vereinsleben gewahrt hat und eine sehr wichtige Sektion innerhalb der Polizeisportvereinigung Linz darstellt.

Ich wünsche der SV Funkstreife 1970, deren Ehrenspielführer ich bin, dass sie viele weitere Jahre in dieser schnelllebigen und stürmischen Zeit übersteht, für die Zukunft alles Gute und schließe mit dem Satz, der auf unserer Fahne geschrieben steht: „Einer für alle, alle für einen!"

Alfred Herrmann
PSV Linz Sportleiter a.D.

GRUSSWORT THOMAS HADERER

Alfred Herrmann, ein junger Polizeibeamter, der in der Verkehrsabteilung (Funkstreife) Dienst versah, hatte eine Vision. Er hatte es sich zum Ziel gemacht, aus den Reihen der Verkehrsabteilung eine Fußball-Mannschaft zu gründen. Nach Rücksprache und Genehmigung durch den damaligen Abteilungskommandanten Rittmeister Alfred Stifter ging es los, fußballbegeisterte Kollegen zu einer Mannschaft zu formen. Nach verschiedensten Trainingseinheiten auf der neuen Polizei-Sportanlage in der Derfflingerstraße war es soweit.

Das erste Spiel gegen die Mannschaft der Linzer Berufsfeuerwehr konnte am 26. Juni 1970 um 17:45 Uhr angepfiffen werden. Nach einer 2 : 1 Halbzeitführung musste die Mannschaft der neu gegründeten „Sportgruppe Verkehrsabteilung" eine 2 : 4 Niederlage hinnehmen.

„Fredi", wie er von seinen Freunden genannt wird, war Vollblutfunktionär in allen Bereichen des Sportes. In „seiner Heimat Sportgruppe Funkstreife" war er Sektionsleiter, Säckelwart, Schriftführer und Organisator sämtlicher Aktivitäten in einer Person. Er verstand es nicht nur, Kollegen aus der Verkehrsabteilung zu gewinnen, sondern auch aus allen anderen Abteilungen und aus der Privatbevölkerung, die zu Freunden der Polizei avancierten.

Es folgten in den weiteren Jahrzehnten nicht nur nationale Spiele sondern auch internationale Begegnungen. Zum Beispiel führte „Fredi" seine FC Funkstreife nach Rom, London, Paris, Berlin usw., um auch mit ausländischen Kollegen Kontakt und Freundschaft aufzunehmen. Man könnte fast sagen, er lebte ein Leben für den Polizei Fußball „Sportgruppe Verkehrsabteilung".

SVF-Team um 1980: 1. Reihe v.l.: Fritz Bernreiter, Rudi Spitzer, Fredi Herrmann, Karl Eidljörg, Helmut Lehner, Sepp Blöchl. 2. Reihe v.l.: Ernst Schöfl, Karl Albrecht, Günther Klostermann, Hans Trefflinger, Fritz Baumüller, Pepi Pischlöger, Erwin Haider, Günther Hauer, Edgar Fitzinger, Rudi Eder, Willi Fischill, Erwin Meindl.

4. 6.1992 – die Teams von SVF 1970 und adidas-All-Star-Team. Stehend v.l.: PSV-Obmann Offenberger, Polizeidirektor Dr. Stark, Ex-FIFA Referee Erich Linemayr.

Am 01.01.2012 nach 41 Jahren kam es zur Übergabe der Sektionsleitung an keinen Geringeren als „Tiger" Eberhard Kurz. Eberhard hatte es nicht leicht, in den „Fußstapfen" von Herrmann Fredi weiter zu wirken, oder doch? „Harti" so nennen ihn heute noch die Kollegen, führte die SV Funkstreife anfangs nahezu so weiter, wie Fredi sie übergeben hatte. Es folgten Fußballturniere, Freundschaftsspiele, Reisen, und die Geselligkeit fehlte bei keiner Veranstaltung. Was auch folgte, war 2015 die Fusionierung der SV Funkstreife und der Sektion Fußball, was natürlich dazu führte, dass die Sektion eine rasante Spielerverjüngung und einen großen Zuwuchs an Mitgliedern erfuhr. „Harti" rührte die Werbetrommel gewaltig, und so kam es, dass er die 100er Grenze an Mitgliedern bald überschritten hatte.
Die OÖ Fußballlandesmeisterschaft organisierte er bis zum Schluss und stand selber mit 60 Jahren noch im Tor und brachte so manchen Stürmer mit seinen „tollen Paraden" zur Verzweiflung. Eberhard verlässt die große Fußballbühne als stolzer und begeisterter Sportler, Tormann und Funktionär, aber noch wichtiger, als großer Ehrenmann, über den man noch lange reden wird.
Die SV-Funkstreife wird unter einer neuen Sektionsleitung geleitet und weitergeführt.

Thomas Haderer

WECHSEL AN DER SPITZE DES PSVTRI-LINZ

Nach über zwölf Jahren als Sektionsleiter übergibt Peter Labmayer das Zepter an Joachim Mödlagl weiter. Die beeindruckende Entwicklung des PSVTri-Linz zu einem der größten Triathlonvereine Österreichs wurde dank des besonderen Engagements und der vielen umgesetzten Ideen von Peter erst möglich.
Im Jahr 2008 übernahm Peter die Sektion mit einer Handvoll Triathleten. Nach ersten gemeinsamen Unternehmungen und Antritten bei Bewerben folgte in den Jahren 2009 und 2010 bereits eigene Veranstaltungen. Der beliebte Zeitfahrcup gilt heute im Verein als der Vorläufer des großen Steeltownman.
Im Jahr 2011 wurde dieser schließlich reaktiviert, vom PSV aufgenommen und neu durchdacht und auf den Linzer Pichlingersee verlagert. Dank der wachsenden Vereinsmitgliederzahl wurde der Bewerb schnell zu einem Erfolg und etablierte sich fest in der österreichischen Triathlonszene. Vor allem die familiäre und freundliche Atmosphäre sowie die sensationelle Stimmung bleiben seitdem den Athleten zusätzlich zu einem perfekt organisierten Bewerb in Erinnerung. Die Teilnehmerzahl gab den Bestrebungen von Peter und seinem Team recht. So wurde 2018 ein in Oberösterreich bis dato einzigartiger Bewerb auf Peters Idee ins Leben gerufen, der OÖ Firmentriathlon. Bereits die erste Auflage war ein Riesenerfolg mit mehreren hundert Teilnehmern aus Firmen aus ganz Oberösterreich. Der kurze Staffelbewerb für jedermann ist ebenso wie der Steeltownman nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken.

Egal ob bei der Gesamtplanung, Aufbau, Moderation, Peter war bei diesen Veranstaltungen immer an vorderster Front zu sehen und machte das Linz AG Supersportwochenende zu dem, was es heute ist: Eine der größten Sportveranstaltungen in Oberösterreich.
Doch auch im Winter tat sich im Verein viel. Für das stetig wachsende Juniorteam wurde im Jahr 2014 der ASVÖ Indooraquathlon ins Leben gerufen. Ebenso die Idee von Peter und seinem Team, ebenso einzigartig in Österreich und bis heute die einzige Möglichkeit für Nachwuchsathleten, in der Winterpause einen Wettkampf zu absolvieren.

Neben den Veranstaltungen organisierte Peter oftmals für bis zu 80 Erwachsene und 40 Kinder Vereinsmeisterschaften sowie viele Aktivitäten und Projekte. Highlights waren sicher auch die Trainingslager nach Mallorca und Ungarn und die Skifahrten.
Zu den größten Erfolgen zählten neben zahlreichen Staats- und Landesmeistertiteln der Vereinsmitglieder die höchste Auszeichnung für einen Triathlonverein in Österreich. Zweimal konnte der Nachwuchscup des ÖTRV und einmal der Vereinscup gewonnen werden.
Nach dieser sehr intensiven und erfolgsgeprägten Zeit verabschiedet sich Peter aus all seinen Funktionen mit Ende des Jahres. Zum Abschluss möchte Peter allen Partnern, Sponsoren, Wegbegleitern, seinem OK-Team und allen Vereinsmitgliedern, ohne die der Verein niemals eine so lebendige Gemeinschaft hätte werden können, recht herzlich danken. Ganz besonders erwähnt er dabei seinen Stellvertreter Manfred Stieger, welcher ihm in seiner gesamten Funktionszeit zur Seite stand. Als „normales" Mitglied wird Peter aber weiterhin am Vereinsleben teilnehmen und nicht völlig von der Bildfläche verschwinden.

2020

2021

RADSAISON 2021

ÖM Berg – Master

Auch wenn es wahrscheinlich keiner mehr hören kann oder will, 2021 war leider auch noch geprägt vom Corona-Virus.
Der Breitenradsport boomte aber vielleicht gerade deshalb, da in Gegensatz zum Vorjahr Bewegung im Freien nie eingeschränkt war. Da zu Jahresbeginn viele andere Aktivitäten, abseits des Sports, nicht möglich waren, kam mir die Idee in diesem Jahr zu versuchen, die Distanz von 30.000 km zu knacken. Schaut bisher nicht so schlecht aus aber für einen Erfolg muss bis Jahresende noch alles passen. Beim Rennsport dauerte es leider ein wenig länger. Erst ab Juni ging es auch hier endlich los.
Dank und Kompliment an alle Vereine die ihre Veranstaltungen trotz umfangreicher Aufla-

OÖ LM Master – Hochberghaus

Alberndorf – Race of Thrones

EZF-Wolfsegg

gen allesamt so durchführten, dass die Teilnehmer die Einschränkungen kaum bemerkten aber sich trotzdem sicher fühlen konnten.
Erfolge in Klasse Master I sowie diversen „schwarzen Rennen":
4. Rang bei den österr. Straßenmeisterschaften, mehreren Podiumsplatzierungen bei Einzelzeitfahren, Platz 2 bei den OÖ Bergmeisterschaften.
Zu Saisonende konnte ich mich so auch noch auf die Spuren der Tour de France begeben, wo ich einen Teil der heurigen 12 Etappe entlang der Ardecheschlucht bewältigte.

Helmut Peyrl, Sektionsleiter

Ardècheschlucht

TRIATHLON

RUTTMANN IN DER WELTSPITZE ANGEKOMMEN!

Die IRONMAN 70.3 North American Championship in St. George/Utah haben Appetit auf die am selben Ort im September stattfindende 70.3-WM gemacht. Bei einem Blick auf das Starterfeld hätte man fast annehmen können, dass dies bereits die WM wäre.

Ruttmann beim IRONMAN 70.3 in Dubai.

Aufgrund der überschaubaren Anzahl von Rennen sind die Starterfelder bei den Profirennen nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ hochwertig besetzt wie selten zuvor. Nachdem es sich um Kontinentalmeisterschaften gehandelt hatte, war auch eine hochwertige Coverage auf Facebook zu sehen.
Und die Zuseher konnten sich einen triathletischen Leckerbissen ansehen. Ein offener Kampf an der Spitze – ein entfesselnd radelnder Däne Magnus Ditlev, der sich mit Rudy van Berg (USA) ein Duell an der Spitze lieferte. Ein Lionel Sanders, der am Rad mit Sam Long die ersten Verfolger bildete.

Aus österreichischer Sicht kann man sich über einen 8. Platz von Paul Ruttman freuen. Der Oberösterreicher hat bereits im März beim IRONMAN 70.3 Dubai mit Rang 10 gezeigt, welch Potential in ihm steckt. Mit einem beherzten Rennen arbeitete sich Ruttmann nach mäßigem Schwimmen auf dem Rad Stück für Stück nach vorne, setzte diese Aufholjagd dann auch auf der selektiven Laufstrecke fort. Lohn war ein weiterer Top-10-Platz in einem Weltklasse-Feld.

ENDLICH WIEDER TRIATHLON!

Nach einer gefühlten Ewigkeit hat nun endlich die Triathlon-Saison beim Vulkanlandtriathlon im steirischen Riegersburg vor einer Traumkulisse begonnen! Entgegen dem angekündigten Schlechtwetter war uns die Wetterfee dann doch noch wohlgesonnen und schenkte uns perfekte Wettkampfbedingungen bei strahlendem Sonnenschein.
Wie schon aus den Bewerben des letzten Jahres bekannt, erfolgte auch hier der Start auf die etwa 300m lange Schwimmstrecke in Reihenfolge der zuvor angegebenen Zeiteinschätzung. Anschließend kam der Wechsel aufs Rad, zu absolvieren waren 20km mit sehr hügeligen 300 Höhenmetern: zwischenzeitlich 15% Steigung auf einer Strecke von gerade einmal 1,2km.
Nach einer rasanten Abfahrt folgte ein kurzes, flaches Segment im Tal, bis hin zum Wendepunkt – und nun musste derselbe Anstieg noch einmal bewältigt werden, um wieder zum Startpunkt zurück zu gelangen. An einen gleichmäßigen Fahrrhythmus war dabei nicht zu denken. Aufgrund guter Vorbereitung lief es aber – im Vergleich zum Schwimmen – trotzdem richtig gut.
Die Laufstrecke musste zweimal absolviert werden, hier erwarteten uns ein langgezogener Anstieg über 30 Höhenmeter in Richtung Riegersburg und eine Runde um den Badesee – und dann ab ins Ziel!
Trotz starker Damenbesetzung konnte ich den 1. Platz in der Altersklasse 30–34 für mich entscheiden, was gesamt den 9. Platz bedeutete. Noch besser lief es für PSV Tri-Linz Kollegen Peter Luftensteiner, der den Tagessieg mit nach Hause nahm!
Ein großes Dankeschön an die Organisatoren vom HSV Feldbach, die sich mit der Austragung in der schwierigen Zeit große Mühe gegeben haben. Jegliche behördliche Vorgaben wurden perfekt erfüllt und auf die Einhaltung der Abstandsregeln wurde explizit geachtet.

SPORTLICHE HÖCHSTLEISTUNGEN UND GEWALTIGE STIMMUNG BEIM 10. ASVÖ STEELTOWNMAN!

Der 10. ASVÖ Steeltownman ging nach der coronabedingten Absage 2020 heuer am 21. August über die Bühne. Der ganze Samstag stand am Linzer Pichlingersee im Zeichen des Triathlons, geboten wurde ein Sportfest für die ganze Familie!

Sehr früh fiel der erste Startschuss des 10. ASVÖ Steeltownman bereits um neun Uhr. Der Vormittag stand ganz im Zeichen der ÖSTM und ÖM im Aquathlon. Alt und Jung zeigten beeindruckende Leistungen auf der malerischen Wettkampfstrecke am Pichlingersee. Vor allem der spektakuläre Landgang mit Kopfsprung von einem Steg sorgte für Begeisterung bei den Zuseherinnen und Zusehern. Besonders viele gab es dabei bei der abschließenden Bundesländerstaffel zu sehen. Thomas Windischbauer von den Tri Swimmers Wels und Sarah Hämmerle von RV DJ's Bikeshop Simplon Hard kürten sich im stark besetzten Feld zu den Staatsmeistern im Aquathlon. Mit knapp 400 Athletinnen und Athleten wurde außerdem ein neuer Teilnehmerrekord bei Aquathlonstaatsmeisterschaften aufgestellt.
Nachdem die Medaillen der österreichischen Meisterschaft im Aquathlon von Bürgermeister Klaus Luger vergeben waren, warteten bereits die nächsten auf ihren Einsatz. Um 18:30 fiel der lang erwartete Startschuss zum Sprintbewerb des 10. ASVÖ Steeltownman, bei dem ebenso über 100 Triathletinnen und Triathleten sportliche Höchstleistungen zeigten. Andreas Silberbauer und Susanne Aumair konnten die stählerne Trophäe am Ende des Abends bei einer stimmungsgeladenen Siegerehrung in die Höhe stemmen.

Insgesamt waren beim Linz AG Supersportwochenende 2021 mehr als 800 Sportlerinnen und Sportler jeden Alters am Start. Damit gehört das Linz AG Supersportwochenende zu einer der größten Sportveranstaltungen in Oberösterreich und wird dem Anspruch, Bewerbe für Menschen aller Altersklassen und Leistungsniveaus anzubieten, mehr als gerecht. Der Veranstalterverein, die Polizeisportvereinigung Linz Sektion Triathlon, plant bereits Großes für 2022. Noch spektakulärer wird es mit dem ASVÖ Steeltownman weitergehen, der 2022 zum elften Mal stattfindet. Dank starker Partner wie ASVÖ, Internorm und Jolsport darf man gespannt sein und sich auf die nächste Auflage freuen.

EUROPAMEISTERSCHAFTEN VALENCIA

Am 25. und 26. September 2021 fanden im sonnigen Valencia/Spanien die Europameisterschaften der Age Group über die Sprint- und die olympische Distanz statt. Die drei PSVTri-Linz Athleten Gregor Weigl (Olympische Distanz), Simone Wögerbauer (Sprint) und Alfred Fridrik (Sprint) konnten sich im Laufe der doch etwas anderen Saison 2021 dafür qualifizieren.

Hier die Eindrücke der Athleten.

Gregor:

Obwohl ich in Valencia bereits zum zweiten Mal bei einer Age Group EM an den Start ging, war die Aufregung und Vorfreude riesig als ich am Sonntag um 7 Uhr auf den stockdunklen Straßen zum Renngelände fuhr. „Heute ist kein Leistungstest. Heute ist die Belohnung für all die Monate des harten Trainings", hörte ich die vertraute Stimme in meinem Kopf sagen. Trotzdem änderte es nichts daran, dass sich in mir beim Betreten einer Wechselzone ein Schalter umlegt und alle Knöpfe auf Wettkampfmodus gestellt sind. Ab diesem Moment läuft alles nach einem vertrauten Muster ab: Wechselplatz suchen, Rad hinhängen, Laufschuhe platzieren. Die gewohnten Handgriffe eben. Nachdem ich wie immer zweimal den Weg zum Wechselplatz abgelaufen bin, sah ich auch schon wie mir meine Eltern zuwinkten. Grinsend lief ich zu ihnen. Es ist eben nichts schöner, als die Freude und Begeisterung mit jemandem zu teilen. Geduldig hörten sie mir zu, als ich über den bevorstehenden Ablauf, meine Rennpläne und Einschätzungen erzählte. Auch für sie ist es eine altbekannte Routine, schließlich kennen sie Triathlon aus der Zuschauer-Perspektive inzwischen in- und auswendig.

Kleinigkeiten, wie organisatorische Schwierigkeiten aufgrund der starken Regenfälle in der Nacht sind keine Überraschung mehr. Was jedoch durchaus unerwartet kam, war, dass beim Aufwärmen unmittelbar vor dem Schwimmstart der Wettkampfanzug riss. Anscheinend hätte ich nicht so viele Stunden im Fitnessstudio verbringen sollen, da ich schlicht und ergreifend den Reißverschluss gesprengt habe, als ich wie zig-Male zuvor Liegestütz machte. Falls jemand von Euch schon einmal mit offenem Einteiler geschwommen ist: mein aufrichtiges Beileid. Wenn nicht, ich kann es definitiv nicht empfehlen. Es fühlt sich an, wie wenn man einen Miniatur-Fallschirm am Rücken hinter sich herzieht. Außerdem scheuerte er beide Schultern auf, weswegen ich erleichtert und froh war, als ich endlich aus dem Wasser rauskam. Ob ich mich davon aus der Ruhe bringen ließ? Nein, überhaupt nicht. In all den Jahren bin ich nicht nur fitter, sondern auch reifer geworden. Ich wusste, dass Hadern und Zweifeln mir nun nicht helfen würden. Im Nachhinein würde ich sogar sagen, dass diese Situation den Bewerb für mich sehr besonders machte. Ich bin stolz darauf, wie ich die Situation gehandhabt habe, und das freut mich vielleicht sogar mehr, als so manche Medaille bei anderen Triathlons. Abgesehen von dem kleinen Drama vor dem Schwimmen lief der Rest des Triathlons reibungslos. Die Radstrecke war mit drei Runden mit jeweils sechs Wendepunkten und sieben 90-Grad Kurven wie erwartet hektisch, obwohl ich das Glück hatte, in der jüngsten Altersklasse zumindest auf der ersten Runde noch die Ruhe vor dem Sturm genießen zu dürfen. Dementsprechend erleichtert war vor allem meine Mama, als ich mein Bein über das

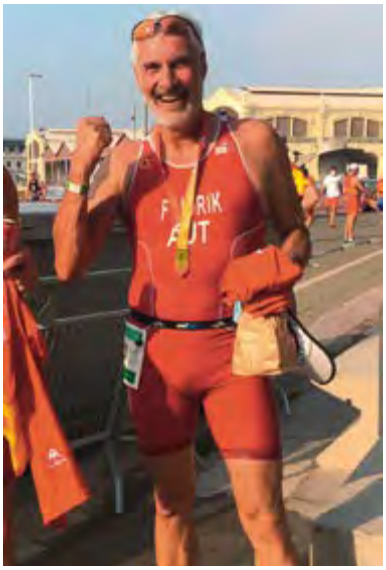
Rad schwang und zum zweiten Mal in die Wechselzone lief. Auf der Laufstrecke erfüllte sich ein langer Traum von mir als ich mich nach kurzer Zeit in einer Gruppe mit zwei Spaniern und einem Polen fand: endlich ein spannendes Duell in der Gruppe und kein Einzelzeitrennen. Ich werde wohl nie diese vier Kilometer vergessen, wo wir um Plätze kämpften und uns gegenseitig taktisch attackierten. Außerdem war die Stimmung großartig, da die zwei Spanier regelmäßig einen Wirbel an Applaus auslösten. Als ich selbst das erste Mal beim „Österreicher-Eck" vorbeikam, erlebte ich einen ehrlichen Gänsehaut-Moment. Wie wahrscheinlich jede Athletin und jeder Athlet, erhöhte ich das Tempo und übernahm die Führungsarbeit unserer kleinen Gruppe. Leider musste ich die beiden Spanier schließlich ziehen lassen, als einer von ihnen einen Angriff startete und ich meine Reserven, bei dem Versuch mitzugehen, vollständig entleerte. Das hohe Anfangstempo verlangte seinen Tribut, denn ich war deutlich unter meiner bisherigen Bestzeit. So endete das Rennen nun doch in einer Runde auf mich allein gestellt, wodurch ich allerdings die Atmosphäre noch einmal so richtig auskosten konnte. Ich glaube nach wie vor, dass ich noch nie zuvor so breit grinste, als ich auf die Zielgerade einbog. Es hätte nicht besser laufen können. Traumhafte Bedingungen, Gänsehaut-Stimmung, neue Bestzeit auf der Laufstrecke und mit dem 4. Platz ein unglaublich tolles Resultat. Mein Lächeln beim Zieleinlauf hängt nun als eingerahmtes Foto auf der Wand in meiner Wohnung und erinnert mich stets daran, warum ich Triathlon betreibe. Nicht wegen den Medaillen, sondern wegen dem unbeschreiblichen Gefühl, wenn man für all die Mühen und die Trainingsstunden belohnt wird. Das ist einzigartig.

Alfred:

Nach dem 1. Platz bei der ÖM im Aquathlon im Vorjahr konnte ich heuer weitere gute Ergebnisse erzielen. Bereits im Juni 21 holte ich die Bronzemedaille bei der Aquathlon EM in Walchsee.

Durch meinen 2. Platz bei der Sprint ÖM beim Ausee Triathlon qualifizierte ich mich für die EM in Valencia Ende August. Die Erwartungen waren nicht allzu hoch, da ich zuletzt vor zwei Jahren bei der WM in Lausanne nur im Mittelfeld platziert war.

Ich spürte schon beim Schwimmen im 25° warmen Wasser, dass es heute super läuft. Nach einem schnellen Wechsel auf das Rad, dachte ich auf einem E-Bike zu sitzen, so mühelos ging es dahin. Wieder in der Wechselzone angekommen, überlegte ich kurz, ob ich eine Radrunde ausgelassen habe. Es war von meiner Altersklasse erst ein Rad da. Naja wir



2021

hatten ja einen Rolling-Start, alle drei Sekunden ging einer ins Wasser, das heißt noch gar nichts. Nach der schnellsten Wechselzeit ging es raus auf den abschließenden 5 km Lauf. Leider momentan meine schwächste Disziplin. Ich gab mein Bestes und kam, angefeuert von Vereinskollegin Simone Wögerbauer, als 4. ins Ziel. Mein schönster Erfolg, waren doch 23 Athleten aus acht Nationen am Start.

Simone:

Nach einer etwas, naja, wie soll ich sagen, komplizierten und fordernden Anreise, habe ich es, einige Stunden nach meinen Kollegen, auch nach Valencia geschafft. Dort aber die große Erleichterung: die Sonne scheint und mein Rad hat die lange Bus- statt Flugreise gut überstanden. Dann kann es nur mehr toll werden, das war mir klar.

Die Streckenbesichtigung verlief schon mal etwas anders als gewohnt. Ok, sie war gar nicht möglich, da sie nur Elite- und Paraathleten vorbehalten war. Alfred und ich kurvten etwas unsicher durch die holprigen Straßen mit der Einsicht: Wir werden die genaue Strecke dann halt erst beim Rennen rausfinden. Kein Problem für mich, mach ich ja sonst auch nicht anders, muss ich gestehen. Schwimmen im Meerwasser habe ich jetzt auch noch nicht so oft geübt, aber das kann ja nicht so schwer sein, dachte ich.

Am Tag X hieß es für mich um 6 Uhr raus um das Rad in die Wechselzone zu bringen. Da ich zum ersten Mal an einem derartig riesigen Event teilnahm, war ich einfach nur beeindruckt.

Kurz vor dem Start war meine Euphorie grenzenlos und meine Laune am absoluten Höhepunkt. Der Rolling-Start klappte hervorragend, das ruhige Wasser hat mich getragen, nur der Salz- bzw. Benzingeschmack war etwas gewöhnungsbedürftig. Auf der anschließenden Radstrecke kamen dann die ersten Tränen meinerseits – so viele Zuschauer und alle klatschten und schwenkten die Fahnen der jeweiligen Länder. Ich konnte die doch herausfordernde Strecke mit vielen Kurven, Kreisverkehren, Bahnschienen und Schlaglöchern gut meistern und wechselte in die Laufschuhe. Auf der Laufstrecke hatte ich dann schon wieder Tränen in den Augen – diesmal waren die ganzen österreichischen Fans die Ursache. Und dann der Zieleinlauf: was soll ich sagen, ein blauer Teppich, ein Fahnenmeer und nochmal Tränen meinerseits. Im Ziel wurde ich von meiner Freundin erwartet – eine Umarmung und eine Flasche Sangria, was will man mehr? Ok, zwei Flaschen Sangria.

Und was war dann? Da ich mindestens so gern anfeuere, wie ich selber am Start stehe, war für mich klar, den nach uns startenden Paraathleten und der weiblichen, wie auch der männlichen Elite ordentlich Gas zu geben. Ich denke, das hat ganz gut geklappt. Meine nicht mehr vorhandene Stimme konnte es eindeutig beweisen. Auch am nächsten Tag stand ich, trotz einer etwas kurzen Nacht, frühmorgens bei der Wechselzone und gab auch noch das letzte Bisschen Stimme an die Athleten der olympischen Distanz her.

Mit meinem 12. Platz bei der ersten EM bin ich durchaus zufrieden. Die Erfahrung war grenzgenial und ich freue mich, 2022 wieder für Österreich an den Start gehen zu dürfen.

SICHERHEITSAKADEMIE

NATURBAHNRODEL-ASS TINA UNTERBERGER

Ihre Leidenschaft zum Rodelsport hat die Goiserin bereits im Kindesalter entdeckt und konnte im Laufe ihrer Sportkarriere bereits nennenswerte Erfolge erzielen. So war die 34-jährige u.a. in den Jahren 2013, 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020 österreichische Staatsmeisterin im Einsitzer und 2017 Weltmeisterin sowie 2018 Europameisterin im Teambewerb. Asp. Unterberger glänzt nicht nur in sportlicher sondern auch in schulischer Hinsicht. Aufgrund ihrer guten Leistungen im Bildungszentrum wurde es ihr seitens der Leitung vom BZS Linz ermöglicht an sämtlichen Rennveranstaltungen der Saison 2020/21 teilzunehmen. Dieses Entgegenkommen wurde von „Rodelfloh" Unterberger mit Spitzenleistungen gedankt.

Unterberger mit Ausbeute im WM-Zielgelände: Staatsmeistertitel, Kristallkugel Gesamtweltcup 3. Rang sowie Silber- und Bronzemedaillen der Weltmeisterschaft 2021.

Unterberger auf der Fahrt zum zweiten Weltcupsieg in Kühtai/T.

2021

Bezahlte Anzeige

Foto: Stadt Linz / Sturm

Selbstbehauptung
Selbstbewusstsein
Selbstverteidigung

Das Frauenbüro der Stadt Linz bietet in Kooperation mit dem autonomen Frauenzentrum Selbstverteidigungskurse an. Ziel ist neben einem erhöhten Sicherheitsgefühl auch die Stärkung der eigenen Persönlichkeit im Umgang mit alltäglichen Konflikten, Grenzüberschreitungen und Gewaltsituationen. Alle Informationen erhalten Sie unter: *www.linz.at/frauen*

Mag.ª Eva Schobesberger
Frauenstadträtin

L_nz

"DAS KREATIVE KOMPLIMENT AM WELSERBERG"

DER 3-GESCHOSSIGE WOHNBAU PLUS DACHGESCHOSS ENTSTEHT AM WELSERBERG 2A, NAHE DEM GOLFPLATZ VON KEMATEN/KREMS.

DAS SÜDSEITIG AUSGERICHTETE GRUNDSTÜCK WIRD MIT 25 EIGENTUMSWOHNUNGEN BEBAUT.
DIE WOHNEINHEITEN SIND IN GRÖSSEN VON 70 BIS 120 M² ERHÄLTLICH. DIE EINHEITEN UNTERTEILEN SICH IN 3 BIS 5 RAUMWOHNUNGEN. DIE WOHNUNGEN SIND MIT FREIFLÄCHEN IN FORM VON GÄRTEN, LOGGIEN UND TERRASSEN AUSGESTATTET.
JEDER WOHNUNG SIND BEREITS 2 STELLPLÄTZE IN DER TIEFGARAGE ZUGEWIESEN. FERTIGSTELLUNG DES PROJEKTS UND ÜBERGABE AN DIE NEUEN EIGENTÜMER IST FÜR SOMMER/HERBST 2023 GEPLANT.

SOLLTEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT HABEN UND SIE MEHR DETAILINFORMATIONEN BENÖTIGEN, FREUEN WIR UNS ÜBER EINE KONTAKTAUFNAHME!

RABART
WWW.RABART.AT | OFFICE@RABART.AT | 0732 24 31 21 15

Mag. Wolfgang Kempf
Rechtsanwalt

- Vertragsrecht
- Verkehrsunfälle
- Schadenersatz
- Scheidungen
- Wirtschaftsrecht
- Sanierungen

A-4020 Linz, Bürgerstraße 41
Tel.: 0732/77 72 07-0, Fax: 0732/78 25 70
Mobil: 0699/102 16 591
Mail: office@ra-kempf.at
www.ra-kempf.at

SPORT 2000 ROTH
GALLNEUKIRCHEN
www.sport-roth.at

INTERSPORT®
PÖTSCHER
Freistadt - Ottensheim - Rohrbach - Linz/Urfahr - Hochficht

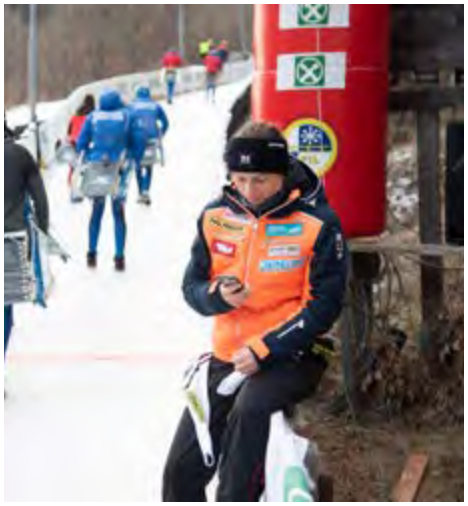
2022

SICHERHEITSAKADEMIE

TINA KRALLT SICH ZWEI MEDAILLEN BEI DER NATURBAHNRODEL-EM

Tina Unterberger aus Oberösterreich ist die Grande Dame in Österreichs Nationalteam der Naturbahnrodler. Auch in diesem Winter kämpft sie um Top-Platzierungen mit. Bei der Europameisterschaft im Südtiroler Laas holte sie zwei Medaillen.
Später als gewohnt starteten die Rennrodler auf Naturbahn in diesem Winter in die Saison. Den Auftakt bildeten in gewohnter Manier die Österreichischen Staatsmeisterschaften, welche auf der Winterleiten/Stmk ausgetragen wurden. Unterberger unterstrich ihre Dominanz in der österreichischen Nationalmannschaft und sicherte sich ihren sechsten Staatsmeistertitel in Folge.
Die Weltcupsaison wurde kurz darauf mit zwei Weltcupbewerben auf der Grantaubahn in Umhausen im Ötztal eröffnet. Unterberger rauschte dort auf die Ränge fünf und sechs. Besonders im zweiten Bewerb haderte die Goiserin mit der Abstimmung und den fehlenden Trainingsfahrten im Vergleich zur Konkurrenz. Unterberger absolviert derzeit die Grundausbildung in der Polizeischule in Linz und kann dementsprechend wenig Trainingskilometer sammeln. Unterstützt wird sie hier-

Bronzemedaille für Tina Unterberger (re) bei der Europameisterschaft.



Fernlehre während dem Rennen.

Vizeeuropameister Team – Unterberger & Scheikl.

bei nicht nur von der Leitung des BZS Linz, sondern vor allem von ihren Klassenkameraden, welche ihr während der Weltcuprennen eine Teilnahme am Unterricht mit iPad und Co ermöglichen.

Schon in Vatra Dornei (Rumänien) war dann mit Rang vier ein Aufwärtstrend zu erkennen. „Da wär' mehr drinnen gewesen, aber leider habe ich den ersten Lauf verhaut", sagte Unterberger. Die beim folgenden Bewerb in Deutschnofen (Italien) neuerlich knapp das Stockerl verpasste, dort mit Platz vier aber zufrieden war: „Ich war vorher noch nie so schnell auf dieser Strecke unterwegs. Hab' meinen persönlichen Bahnrekord erzielt."

Aufs Podest ging's für den „Rodelfloh" dann aber bei der im Südtiroler Laas ausgetragenen Europameisterschaft – und das gleich doppelt! Zunächst holte sie hinter der überragenden Evelin Lanthaler und der Hausherrin von Laas, Greta Pinggera, Bronze im Einzelbewerb. Danach krallte sie sich gemeinsam mit ihrem Steirer Kollegen Michael Scheikl hinter dem italienischen Duo auch noch Silber im Teambewerb.

„Vor der EM war ich in diesem Winter im Einsitzerbewerb noch nie am Stockerl. Also bin ich gerade rechtzeitig in Form gekommen. Ich bin schon ein etwas älteres Semester, da dauert's halt etwas länger", lacht Unterberger.

Unliebsam war auch für sie das Ende der Weltcupsaison. Nachdem Russland in der Ukraine einmarschiert war, wurden die beiden finalen Rennen in Moskau abgesagt und die Nationalmannschaft, die bereits vor Ort war, auf schnellstem Weg nach Haus geschickt.

„Natürlich wäre es für mich in Moskau noch um eine Weltcup-Kristallkugel gegangen und es ist schade, dass uns die Chance genommen wurde darum zu kämpfen. Aber in so einer Situation, die für uns alle undenkbar war, wird der Sport zur Nebensache. Wir waren einfach froh, wieder zuhause zu sein", sagte Unterberger, die in der verkürzten Weltcup-Gesamtwertung auf Rang vier landete.

SCHI & SNOWBOARD

20 JAHRE FAMILIENSCHIKURS IN MARIA ALM BEI FAMILIE EDER IM ALPENHOF

Mit der Zeit flachte die Teilnehmerzahl etwas ab, so waren wir heuer nur mehr zu zweit.
Auch im Hotel blieb die Zeit nicht stehen. Karin hat bereits an ihre mittlere Tochter Elisabeth übergeben.
Rückblickend auf die 20 Jahre, lernten sicher 100 Kinder und mehr in Fahrkönnen zu verbessern. Heute sind die damals Kleinsten die Größten.
Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Schiurlaub in Maria Alm im Alpenhof bei Familie Eder.

Heuer war es so weit! 2002 fuhren wir das erste Mal unter der Leitung von „Rudi" Stromberger nach Maria Alm zur Fam Eder in den Alpenhof. Es war wie in den letzten 19 Jahren, einfach nur „Spitze". Angefangen vom Empfang bis zur Abreise, uns hat es an nichts gefehlt. In dieser Woche, immer in die Semesterferien, gehörte das ganze Hotel uns. Und es war wirklich das ganze Hotel. Anfänglich wurden die Schikursteilnehmer von fünf Schilehrern und einem Snowboardlehrer betreut.

2022

TUSCHER GmbH
spedition special transports

Flughafenstraße 3
A-4063 Hörsching

Tel: 07221-600-6222
Fax: 07221-600-6228

Mit Gurt sicherer durch den Verkehr!

Eine Initiative des Landes OÖ,
der OÖ Transporteure und der OÖ Fahrschulen

WKO WKO Verkehrssicherheit ober österreich

EUGEN TRAUSSNER BAU GMBH

Adresse
Eugen Traussner Bau GmbH
Ritzlhofstraße 42
4052 Ansfelden

Kontakt
T +43 7229 / 883 98 0
M office@traussner-bau.at
W www.traussner-bau.at

FWS SANIERUNG
FEUER | WASSER | STURM

Adresse
FWS - Sanierung GmbH
Ritzlhofstraße 42
4052 Ansfelden

Kontakt
T +43 7229 / 883 98 80
M office@fws-sanierung.at
W www.fws-sanierung.at

Bezahlte Anzeige

100 Jahre PSV

Stadt Linz ist ein Erlebnisraum

*Der Polizeisportverein trägt seit 100 Jahren dazu bei, Linz zur Lebensstadt zu machen. Er öffnet den Linzer*innen einen Erlebnisraum. Das vielfältige Angebot – von Boule bis Triathlon – ist ein wichtiger Teil der kommunalen Gesundheitsförderung, es stärkt den Zusammenhalt und spannt ein soziales Netz für junge Menschen. Ich gratuliere dem Verein mit seinen 1.200 Mitgliedern zur 100-jährigen Erfolgsgeschichte. Danke, für Ihr Engagement für eine Stadt voller Chancen und Möglichkeiten.*

Foto: Zoe Goldstein

Tina Blöchl
Vizebürgermeisterin der Stadt Linz

L_nz

TRIATHLON

AFRICA CUP NAMIBIA UND TRIATHLON EM POLEN

Das Rennen in Namibia fand über die Sprintdistanz an der Promenade der Küstenstadt Swakopmund statt.
Nach dem Schwimmen über 750 Meter, fand ich mich in der Verfolgergruppe am Rad wieder, mit einem Abstand von etwa 30 Sekunden zur sechs Mann starken Führungsgruppe. Der Abstand zur Führungsgruppe vergrößerte sich leicht auf der 20 km langen, technisch anspruchsvollen Radstrecke. Beim abschließendem 5km Lauf konnte ich mich größtenteils vom Rest meiner Radgruppe absetzen und erreicht somit meinen ersten Top-Ten-Platz bei einem Continental Cup Rennen (Rang 9).
Dieses Ergebnis brachte mir fast 100 Punkte für die Weltrangliste, weshalb ich nach diesem Rennen auf Rang 489 rangierte.
Mit meiner Leistung habe ich mich für die Entsendung zur Europameisterschaft im Triathlon durch den ÖTRV in Olsztyn (Polen) empfohlen, welche am 27.5. und 28.5.2022 stattfand. Pro Land waren 3 Athleten startberechtigt.
Der Bewerb wurde in einem Supersprint ausgetragen mit den Distanzen 300 m Schwimmen, 8 km Radfahren und 2 km Laufen.
Im B Finale befand ich mich nach dem Schwimmen in der sieben Mann starken Radführungsgruppe bis zum letzten Wechsel. Beim abschließenden Lauf, verlor ich noch einen Platz und landete somit auf Rang 8 im B Finale.
Im Endklassement belegte ich schließlich Rang 23 in der U23 Wertung bei der EM, von insgesamt 49 Teilnehmern.

Peter Luftensteiner

2022

korrektur verlag

Ein radikal neuer Blick auf den Zusammenhang VON GEHIRN, PSYCHE UND GESUNDHEIT. Wie die noch junge Disziplin der Psychoneuroimmunologie beweist, Psyche, Gehirn und Immunsystem wirken aufs engste zusammen. Unser Immunsystem steht in ständiger Wechselwirkung mit unseren Gedanken, unserem Verhalten, unseren Gefühlen. Neueste Studien zeigen: Chronischer Stress, z.B. in Beziehungen oder im Job, macht uns nicht nur anfälliger für Infektionen, sondern kann unser Leben erheblich verkürzen, ja langfristig zu schweren Leiden wie Krebs und Autoimmunkrankheiten führen. Umgekehrt - so die gute Nachricht - mobilisieren positive Gedanken sowie seelische Ausgeglichenheit und inneres Wohlbefinden unsere Selbstheilungskräfte, die Krankheiten verhindern.

Christian Schubert plädiert für ein neues Denken in Medizin und Forschung, das den ganzen Menschen im Blick hat – und einen radikalen Wandel unseres Gesundheitswesens erfordert.

Schubert, Christian / Amberger, Madeleine

Was uns krank macht – was uns heilt

Aufbruch in eine neue Medizin. Das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele besser verstehen.

ISBN 978-3-9504476-6-8 · 16,90 Euro

Moos auf den Steinen, der erste Roman von Gerhard Fritsch (1924-1969), erschien im Frühjahr 1956. Er gilt als das Buch, in dem sein Autor zum Erben österreichischer Tradition avanciert: Der ehemalige k. u. k.-Offizier und Schloßbesitzer Baron Suchy-Sternberg und der jüdische Schriftsteller Lichtblau, heimgekehrter Emigrant, repräsentieren, als Komplementärfiguren, ein vergangenes, untergegangenes Österreich.

Im südlichen Marchfeld östlich von Wien steht das verfallende Schloß Schwarzwasser. Die Tochter des Barons, Jutta, ist mit einem erfolgreichen Schriftsteller verlobt, der das Schloß zum Schauplatz von Kulturwochen machen möchte. Sie verliebt sich jedoch in dessen Freund, einen jungen, erfolglosen Dichter, worauf die persönliche Tragödie ihren Lauf nimmt.

Gerhard Fritsch

Moos auf den Steinen

Roman

ISBN 978-3-9503318-2-0 · 19,90 Euro

MOTORSPORT

WERTUNGSFAHRT ZUM 100-JAHR-JUBILÄUM DER PSV-LINZ AM 14. MAI 2022

Einen perfekten Tag unserer 100-Jahre-PSV-Linz-Veranstaltung erlebten die Teilnehmer bei der Wertungsfahrt der Sektion Motorsport. Traumhaftes warmes Frühlingswetter mit Nebel am Morgen und Sonne den ganzen Tag über sorgte für beste Stimmung, aber auch für gerötete Arme und Gesichter nicht nur bei den Cabrio-Fahrern.
Im Herbst 2021 ersuchte Obmann Thomas Haderer die Sektionsleiter eine Jubiläums-Sektionsveranstaltung für 2022 abzuhalten. Nach kurzer interner Abstimmung beschlossen wir, ein motorbezogenes Event auszurichten, bei dem Jedermann mitmachen konnte, dafür aber kein spezielles Fahrzeug bzw. eine besondere Ausrüstung oder Vorkenntnisse benötigt.
Unsere Wertungsfahrt war eine großzügige Ausfahrt in einer uns grundsätzlich gut bekannten Gegend mit einer Streckenlänge von zirka 235 km rund um Linz, bei der der touristische Charakter im Vordergrund stand. Die sportliche Herausforderung war das Roadbook, in dem sich die Teilnehmer im Wanderkartenstil den Weg von einem zum nächsten Kontrollpunkt selbst auswählen konnten. An fünf Kontrollpunkten gab es zudem Geschicklichkeitsaufgaben mit dem Fahrzeug zu absolvieren.
Insgesamt meldeten sich 19 Teams mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen an, vom ältesten Fahrzeug aus 1964 bis hin zum modernen Kompaktsportler mit über 300 PS. Besonders freuen durften wir uns über insgesamt 20 Damen unter den 19 Teams, davon gingen drei rein weiblich besetzte Fahrzeuge an den Start.
Im „Wirtzshaus 'z Pichling" bei Josef „Pepi" Duschanek fanden wir ideale Bedingungen vor, nicht nur Start und Ziel am zugehörigen Parkplatz einzurichten, sondern auch am Freitag die Ausgabe der Unterlagen vorzunehmen,

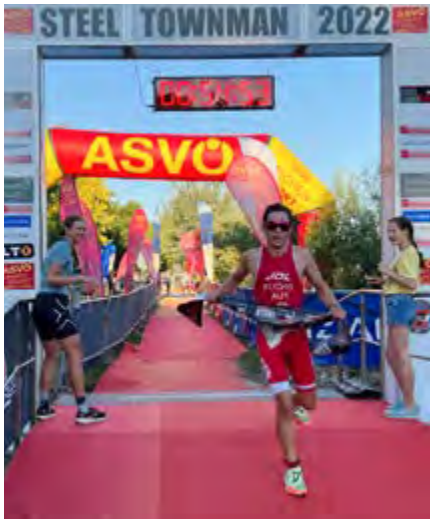
2022

einen Info-Abend abzuhalten und am Samstag die Sieger zu ehren.
Am Samstag hieß es um 9:01 Uhr „Start frei" für das erste Fahrzeug. Die Strecke verlief gegen den Uhrzeigersinn zuerst nach St.Florian und Kronstorf, über das Enns-Kraftwerk nach Ernsthofen, wo die erste Zeitkontrolle und zweite Geschicklichkeitsaufgabe eingerichtet waren. Da wir nicht durch Linz fahren wollten, wählten wir für den weiteren Streckenverlauf die Donaubrücke Mauthausen, um von da aus weiter über St. Georgen, Treffling, Hellmondsödt nach Lichtenberg zu gelangen. Im Panoramastüberl Lichtenberg waren zugleich ein weiterer Kontrollpunkt, eine Geschicklichkeitsprüfung und eine 45-minütige Mittgasrast vorgesehen, bevor es Richtung Gramastetten hinauf nach Herzogsdorf und St. Martin ging.
Über die Brücke Aschach verlief die Strecke über Stroheim, Scharten und Marchtrenk weiter nach Pucking. Die vorletzte Zeitkontrolle war in Nöstelbach eingeteit. Die letzten Orte auf dem Weg ins Ziel nach Pichling waren Weichstetten, Hofkirchen und wieder St.Florian.
Im Ziel beim Gasthaus Duschanek trafen die ersten Wagen knapp vor 17:00 Uhr ein. Der letzte Zeiteintrag wurde eingeholt und die Abschluss-Geschicklichkeitprüfung absolviert. Die Kellner hatten bereits Seiterl und G´spritze vorbereitet, damit die Teilnehmer gleich einmal auf ihre Zieleinfahrt anstoßen konnten. Bis zur Verkündigung der Platzierungen um zirka 20:00 Uhr gab es für alle an der Veranstaltung beteiligten ein Abendmenü aus Spargelcremesuppe, Schweinsbraten und Bananen- bzw. Schokoschnitte.
Ein weiteres „giveaway", zusätzlich zu den begehrten PSV-Wimpeln waren die von Claudia und Alfred Fischer organisierten Siegerehrungspreise aus dem Biergasthof „Zum Alfons" in Rutzenham. Die Damen erhielten ein Glas Bierhonig und die Herrn ein 6er-Tragerl Alfons-Märzenbier. Beides ettiketiert mit dem Veranstaltungslogo der Wertungsfahrt.
Nach den beiden eher veranstaltungsarmen Corona-Jahren sind wir PSV-Motosportler glücklich, mit dieser Wertungsfahrt wieder ein Lebenzeichen gegeben und allen Teilnehmern damit viel Freude bereitet zu haben.

Text: Roland Dicketmüller,
Fotos: Florian Mistelbacher,
PSV-Linz Motorsport

AQUATHLON, FIRMENTRIATHLON UND ASVÖ STEELTOWN-MAN – EIN PSV TRI LINZ SUPERSPORTWOCHENENDE

Das Areal rund um den Linzer Pichlingersee war wieder fest in der Hand des Ausdauersports, was zu grandiosen sportlic hen Leistungen und gewaltiger Stimmung führte.
Am Freitag wurde das Wettkampfgeschehen mit den Landesmeisterschaften der Schulen im Aquathlon eröffnet. Viele Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit, erstmals Triathlonluft zu schnuppern und zeigten tolle Leistungen.
Beim OÖ Firmentriathlon powered by Internorm stehen der Zusammenhalt, Teamarbeit und ein gewisse Portion Spaß an erster Stelle. Während die Starter der ersten Welle noch herrliches Wetter genossen, öffnete der Himmel zum Zieleinlauf der zweiten Welle seine Schleusen. Aber weder der starke Regen, noch der kurze Hagelschauer konnte die Sportler stoppen. So gut wie alle Läufer wurden von ihren Teamkollegen die letzten Meter begleitet und so war auch die Stimmung im Ziel hervorragend. Und die Siegerehrung? Was soll man dazu sagen? Die Stimmung war immer noch hervorragend und Tische sind zum Tan-



zen da! Die tolle Stimmung fand am Samstag ihre Fortsetzung. Gegen Mittag fiel der erste Startschuss des 11. ASVÖ Steeltownman beim Nachwuchsaquathlon. Die Triathlonstars von morgen zeigten, was in ihnen steckt und wurden von den erwachsenen Athleten lautstark angefeuert.

Beim ASVÖ Steeltownman Sprinttriathlon erfolgte der Start in zwei Startwellen. Mit einer beeindruckenden Zeit von 54:58,8 kürte sich Sebastian Fuchs von SIG Harreither zum Steeltownman 2022. Bei den Damen siegte Susanne Aumair souverän in 01:02:12,2 und durfte sich über die stählerne Trophäe freuen. Im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen für die nächste Auflage im Jahr 2023. Dank starker und verlässlicher Partner, wie der Linz AG, Internorm und dem ASVÖ kann der Pichlingersee auch im nächsten Jahr wieder zum Brodeln gebracht werden, wenn der ASVÖ Steeltownman in seine bereits zwölfte Auflage geht.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei all unseren Partnern und Helfern bedanken. Ohne euch wäre eine derartige Veranstaltung nicht möglich.

Triplette-Landesmeisterschaftsteilnehmer Butta Zauner und Pointner.

SEKTION BOULE

NEUE HEIMSTÄTTE FÜR UNSERE BOULE-MANNSCHAFT

Am 21. Mai 2022 veranstaltete die Sektion Boule der Polizeisportvereinigung Linz die Runden 2 und 3 der 1. Landesliga. Alle 6 Vereine fanden sich in der neuen Heimstätte der Linzer, dem ABC-Bewegungscenter in Linz-Urfahr ein. Das PSV-Team hatte mit Freistadt und danach Tolleterau 2 starke Mannschaften als Gegner. Auch wenn die Partie gegen Freistadt scheinbar klar 0:6 verloren ging, so hatten das Trio Bruckmayr, Butta und Hackl (10:13) sowie die Doublette-Teams Faschingbauer und Pointner beziehungsweise Butta und Hackl (11:13) durchwegs Chancen, ihre Matches zu gewinnen. Eine knappe Angelegenheit war dann das Match gegen Tolleterau. Leider gingen zu Beginn beide Triplette 9:13 beziehungsweise 11:13 knapp verloren. Das Duo Butta und Hackl siegte danach zwar klar 13:5 und auch Sektionsleiter Dietmar Gringinger konnte seinen „Amtskollegen" Michael Hager knapp 13:12 besiegen, die letzten beiden Begegnungen gingen jedoch leider verloren und so reichte es leider wiederum zu keinem Punktegewinn.

Am 19. Juni fand im Hof des Feuerwehrmuseums in St. Florian die Triplette-Landesmeisterschaft statt. 18 Mannschaften hatten genannt. Dem Linzer Trio Günter Butta, Franz Pointner und Thomas Zauner gelang ein Matchgewinn gegen Amitie Linz, die restlichen 3 Spiele verloren die Polizeisportler zum Teil knapp. In der Endtabelle belegte Polizei Linz den 13. Gesamtrang.

Weiters wurden die 2 Turniere beschickt.

Beim Tripletteturnier „Altstadt Open" in Freistadt belegten Günter Butta, Roland Bruckmayr und Franz Pointner den 14. Endrang.

Beim Haslacher „Kranzling Open" wurde in der Formation Doublette gespielt. Unter 53 Teilnehmern belegten Dietmar Gringinger und Josef Reichenberger mit 2 Siegen und 2 Niederlagen Rang 25, Franz Pointner und Roland Bruckmayr gewannen ein Spiel – Platz 44.

Die neue PSV Linz Heimstätte.

Doublette-Teams in Haslach Gringinger, Reichenberger, Pointner und Bruckmayr.

OÖ. POLIZEI LANDESMEITERSCHAFT GOLF 2022

Die diesjährige OÖ. Polizei Landesmeisterschaft 2022 wurde im Rahmen „100 Jahre PSV Linz" für zwei Tage geplant. Es war für 7. Juni 2022 eine Kooperationsveranstaltung mit der „mind capital Golf-Trophy" im GC Wels geplant und fixiert. Als 2. Turniertag haben wir den 8. Juni im GC Stärk.Linz.Ansfelden auserkoren. Leider machte uns am 7. Juni das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung. Die Vorhersage starker Regenfälle und entsprechende Unwetterwarnungen ließen uns das Turnier an diesem Tag absagen. Und es war gut so.

Gäste Netto A – Sieger Bell und Aglas mit Mack (1. v. l.) und Stärk (2. v. l.) sowie Pogutter (1. v. r.)

Polizei Bruttowertung – Sieger Stopainig.

Polizei Netto B – Sieger Reisner, Lorenz und Hiebl.

Polizei Netto C – Sieger Schume, Humer und Eichinger.

Polizei Netto A – Sieger Kirchner, Mack und Gartler.

Die Polizei Sieger D/H 2022 Pilat und Rohm.

Am 08. Juni konnte jedoch wie vorgeplant ab 11:30 Uhr im GC Stärk Linz.Ansfelden gestartet werden. Leichte Einschränkungen am Platz, wegen zeitweiligem Wasser und umgefallener Bäume waren jedoch keine Spielverderber mehr. Bei herrlichem Golfwetter konnte ein perfekter Turniertag abgehalten werden.
Kollegen aus Deutschland, Niederösterreich und der Steiermark erfreuten sich auch nach der Runde an einem großzügigen Grillbuffet und einem Nachspeisenteller.

Als Polizei-Landesmeister 2022 konnte sich Hermann Rohm (25 Brutto) mit einem Schlag Vorsprung vor Peter Mack (24 Brutto) und Andreas Lorenz (23 Brutto) durchsetzen.
Turniergesamtsieger wurde David Draxler (32 Brutto) vor Johann Aglas und Klaus Stopainig (Polizei-Bruttosieger)
Bei den Sonderwertungen konnten wir bei den Damen leider keinen Wertungspreis vergeben, da sich keine Dame auf der Wertungstafel eingetragen hatte. Bei den Herren gelang Peter Mack der „Longest Drive" und Johann Bell sicherte sich den „Nearest to the Pin".

Die Sieger: vorne v. l. Eichinger, Humer, Rohm, Mack, Lorenz; hinten v. l. Bell, Aglas, Stopainig, Kirchner, Reisner, Gartler, Schume, Pogutter, Pilat.

Polizei Landesmeister 2022 – Rohm.

2022

IMMOBILIEN**MAKLER**
BAU- & PROJEKT**MANAGEMENT**
IMMOBILIEN**VERWALTUNG**
FACILITY **MANAGEMENT**

AREV
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.
www.arev.at

B&B
FACILITY MANAGEMENT

- SONDERREINIGUNG
- BAUENDREINIGUNG
- GRÜNRAUMPFLEGE
- UNTERHALTSREINIGUNG

AB JETZT WIRDS SAUBER !

+43 (0)664 / 99 00 2475 | bub.reinigung@outlook.com
www.bub-reinigung.at

Small
Wärme-, Klima- und Sanitäranlagen

"Small" Wärme-, Klima- u. Sanitäranlagen GmbH

Reuchlinstraße 6
A-4020 Linz
Telefon: 0732 / 60 35 50
Telefax: 0732 / 60 35 52
Website: www.small.at
E-Mail: office@small.at

SEKTION TENNIS

DOMINIK AIGNER TENNIS EUROPAMEISTER 2022

In der Zeit von 31. Juli bis 7. August 2022 fanden die 10. USPE Polizei-Europameisterschaften in der Sparte Tennis in Münster/Deutschland statt. Bei dieser Veranstaltung nahmen neben der Österreichischen Auswahl noch 10 weitere Nationen teil. Da wir mit einem sehr starken Team sowohl im Herren als auch Damen Bewerb anreisten und auch bei den vorangegangenen Europameisterschaften Medaillen erkämpfen konnten, waren die Ziele und Erwartungen für dieses Turnier hochgesteckt.
In der 1. Runde konnte ich mich gegen einen Kollegen aus den Niederlanden klar durchsetzen, um leider bereits in der 2. Runde gegen unsere österreichische Nr. 2, Johannes Mühlberger, antreten zu müssen. Da wir beide in etwa das gleiche Spielniveau aufweisen, entwickelte sich von Anfang an ein hochklassiges Match, in welchem ich mich schlussendlich 6:3 6:3 durchsetzen konnte. Im Folgenden Viertelfinale erwartete mich die niederländische Nr. 1, Roelof Ameshoff, welchen ich deutlich besiegen konnte. Das nun anstehende Semifinale bot mit der deutschen Nr. 2, Mark Leimbach, einen alten Bekannten. Dieser bezwang mich nämlich im Semifinale bei der EPM in Mailand 2015, weshalb ich auf eine Revanche aus war. Diese glückte mir nach starker Leistung mit 6:1 6:4 und ich zog in das Einzel-Finale ein. Dort wartete nun die deutsche Nr. 1, Franjo Matic, welcher zuvor im Viertelfinale die österreichische Nr. 3, den Polizei Vize-Europameister von Budapest 2017, Fabian Lipautz, nach hartem Kampf bezwungen hatte. Nach erneut starker Leistung konnte ich mit dem Finalsieg, 6:2 6:4, eine sehr erfolgreiche Woche mit dem Titel bei den 10. USPE Polizei-Europameisterschaften krönen.

Dominik Aigner – Polizei-Europameister im Tennis.

2022

Die TeilnehmerInnen des Jubiläumsbewerbes.

Johann Grosstessner am Balken.

SEKTION REITEN & FAHREN

ALL IN ONE BEWERB MIT ALLEN REITSPORT-SPARTEN IN EINEM BEWERB

Am 20.8.2022 trafen sich 10 StarterInnen anlässlich des zum 100-Jahre Jubiläum der Polizeisportvereinigung Linz stattfindenden Reitbewerbes in Schönau im Mühlkreis am Reiterhof „Gstöttner".
Aus der Idee von PSV-Mitglied Katja Stadlbauer alle Reitdisziplinen einzubinden, wurde schließlich ein vielseitiger Parcours mit Hindernisteilen aus Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Western, Orientierungsreiten und Working Equitation.

Zum Abschluss mussten dann noch drei lustige Übungen absolviert werden. So sollte ein Stück Holz, welches an ein Seil befestigt wurde, rückwärts aus einem markierten Bereich gezogen werden, oder zwei Pfeile vom Pferd aus mit einem sogenannten Reiterbogen auf eine Zielscheibe geschossen werden. Mit einem Lauf über einen Balken in Begleitung seines Pferdes wurde der Bewerb beendet.
23 Aufgaben wurden von allen TeilnehmerInnen bravourös gemeistert und so konnte an-

Katja Stadlbauer auf dem Pferd beim Bogenschießen.

Regina Hehenberger beim Tor.

schließend sogleich zur Siegerehrung übergegangen werden.
Gewonnen hat, mit nur 2 Punkten Unterschied, Gisela Povacz (103) vor Johanna Mayr (101) und Johann Grosstessner (87).
Gratulieren darf man aber allen TeilnehmerInnen zur erbrachten Leistung und den schönen Ritten.
Der Erfolg dieser Art von Veranstaltung war auch insofern ersichtlich, da von allen Anwesenden eine Wiederholung gefordert wurde.

Gisela Povacz beim Juxhindernis – Baumstammziehen.

Cornelia Grosstessner beim Gang-Hindernis.

Johannes Volkmer beim Absitzen zum Bank-Hindernis.

Johanna Mayr auf Samira beim Sprung-Hindernis.

Johann Grosstessner mit der Garrocha auf dem Weg zum Kranzl.

100

Herausragende Persönlichkeiten

ALOIS BUMBERGER

Vom Vereinstrainer der PSV-Linz über den Landestrainer des Schiverbandes OÖ zum Cheftrainer der Damennationalmannschaft im Österr. Schiverband. Er war es, der damals als Cheftrainer Annemarie Moser-Pröll von Weltcup-Sieg zu Weltcup-Sieg dirigierte. Alois war auch nach seiner Trainerzeit noch viele Jahre als technischer Delegierter der FIS tätig.

JOSEF KOLL

Mitglied der österreichischen Nationalmannschaft im Biathlon. Teilnehmer an den Biathlon Staatsmeisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympia. Die herausragendsten Ergebnisse: 1977 und 1978 1. Platz und Österr. Staatsmeister über 10 km Sprint und 20 km vier mal Schießen. Olympiade Lake Placid 1980 6. Platz in der Staffel. Josef Koll – ein toller Athlet.

JOSEF REHBERGER

Polizei Fünfkämpfer. Josef gewann die Österr. Polizeifünfkampfmeisterschaften in den Jahren 1986 / 87 / 88 / 89 / 91 / 93 / 97 und 98.
Den 2. Platz erreichte er 1994 / 95 / 96 und 99.
Einen so erfolgreichen Leichtathleten gab es in der 100-jährigen Geschichte der PSV-Linz kein zweites Mal.
Herzlichen Glückwunsch, lieber Sepp.

GÜNTHER MÜLLER

Günther war jahrzehntelang für den Dienstsport – Fünfkampf und Rettungsschwimmen verantwortlich. Er war es der für die Erfolge des Josef Rehberger als Trainer Verantwortung zeigte. Aber nicht nur das Aushängeschild sondern die gesamte Fünfkampfmannschaft war dank Günther Müller immer ganz vorne mit dabei. Aber auch die Wasserrettungsmannschaft führte er gemeinsam mit Manfred Pelzel immer wieder ganz nach vorne an die österreichische Spitze. Er war der erfolgreichste Trainer in der 100-jährigen Geschichte der PSV.

BRIGADIER JOHANN SCHNELL

Der ranghöchste Polizeioffizier, Zentralispektor bei der ehemaligen BPD Linz, Stadtpolizeikdt. Bei der Landespolizeidirektion für OÖ war er als Trainer unserer Fußballmannschat überaus erfolgreich. Hans schaffte es, dass die Linzer PSV-Mannschaft ein einziges mal Österreichischer Polizeimeister in der Geschichte wurde. Höchstrangiger Offizier ist gleich höchstrangiger Förderer des Polizeisportes allgemein und speziell für den Fußball.

DR. CHRISTIAN HINTEROBERMAIER

Er war es, der die Fotosektion zu internationalem Erfolg brachte.
Im Jahre 1992 wurde der 1. Austrian Super Curcuit ins Leben gerufen. Bis dato entwickelte sich diese Fotoausstellung zur größten und sowohl qualitativ als auch quantitativ besten Ausstellung der Welt.

ALFRED ZECHMEISTER

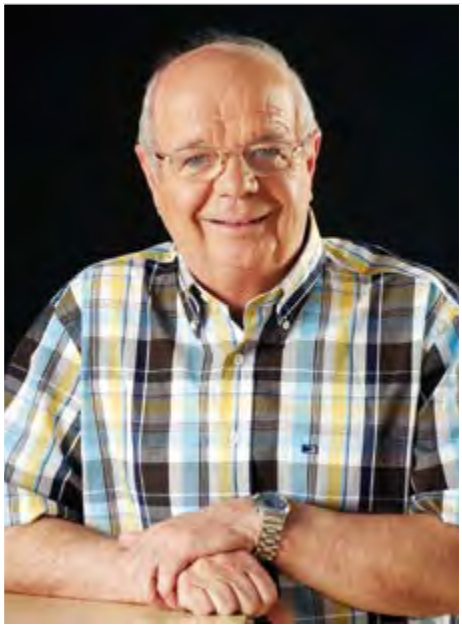
Der erfolgreichste Kanut und in späteren Jahren auch Läufer in unseren Reihen. 36-facher Staatsmeister, 64-mal Landesmeister, oftmaliger WM- und Olympiateilnehmer. 5 x Weltmeister, 3 x Silber und 4 x Bronze.
Sen. Olympiade ab 50: 4 x Gold Kanu, 1 x Silber über 10.000 m LA, 1 x 4. Platz über 5.000 m LA und unzählige Platzierungen bei internationalen Laufveranstaltungen.

ALFRED HERRMANN

Sportleiter und Sektionsleiter sowie Konsulent für Sport der OÖ Landesregierung.
Er war es der im Jahre 1970 eine Sektion gründete. Die Sektion „SV Funkstreife 1970", die er bis zum Jahre 2011 mit größter Genauigkeit, Präzision und Liebe zum Fußball leitete, führte er die Fußballer seiner Sektion zu nationalen und Internationalen Erfolgen. Die geselligen Zusammenkünfte nach dem Training und den Matches waren legendär. Fredi war auch seit 1982 Sportleiter der PSV-Linz. In dieser Funktion brachte er sich bei allen großen nationaen und internantionaen Sportveranstaltungen im Org. Komitee ganz vorne mit ein.

HERBERT OFFENBERGER

Der Multi-Funktionär in der Geschichte der PSV-Linz und Ehrenkonsulent für Sport der OÖ Landesregierung.
Seine Funktionärstätigkeit begann im Jahre 1976 als Schriftführer bei der Sektion Schilauf der PSV-Linz. Von 1978 bis 1982 Sportleiter der PSV, 1982 bis 2008 Obmann der PSV Linz, vom Fachreferent für Schilauf alpin, nordisch und Biathlon zum Sportdirektor des ÖPOLSV. Der ÖpolSV nominierte Herbert als Kandidat in die techn. Kommission der europ. Pol.Sport Org. (USPE) Beim Kongress der USPE in Paris wurde der Kandidat des ÖpolSV in die techn. Kommission gewählt. Das erste und einzige Mitglied in der Geschichte des ÖPolSV. 1986 Wahl in den Vorstand des ASVOÖ (Allgemeiner Sportverband OÖ) Über den Finanzreferent bis zum Präsident des ASVOÖ diente er bis zum Jahre 2017. In dieser Funktion auch Mitglied der Landessport Organisation (LSO) mit turnusmäßigem Vorsitz. Im Jahre 2018 wurde ihm die Ehrenpräsidentschaft verliehen. Die Vorstandsmitgliedschaft im OÖ-Radsportverband und im OÖ Triathlonverband rundeten seine Funktionärstätigkeiten ab.



Die Polizeisport-vereinigung Linz bedankt sich bei allen Sponsoren und Gönnern, die zur Herausgabe dieser Festschrift beigetragen haben.

Impressum:
Medieninhaber: Polizeisportvereinigung Linz, 4020 Linz, Nietzschestraße 33
Herausgeber und Gestaltung: Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co KG, 5222 Munderfing
Gewerbegebiet Nord 3, T: 07744/20080-0, office@aumayer.co.at, www.aumayer.co.at
Hersteller: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

Bezahlte Anzeige

Familiensport 1931